Nr. 119. — 23. Jahrgang. **Ueber 53000 Abonnenten.** **Sonntag 21. Mai 1911.**

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. **Anzeigen-Preis** 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. **Haupt-Expedition:** Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. **Fernsprecher:** Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Ueber die **Schweiz** sind in den letzten Tagen große Regenmengen niedergegangen, die die Flüsse zum Steigen brachten und stellenweise Ueberschwemmungen verursachten.

Eine parlamentarische Kommission in Madrid hat die Errichtung eines **freiwilligen Kolonialkorps** beschlossen, das auch Ausländer anwerben soll.

Nach Berichten aus Mexiko wird dort bei Huautla eine neue blutige Schlacht geschlagen.

In **China**, in der Provinz Honan, sind neue **Unruhen** ausgebrochen. Man beschloß, keine Steuern mehr zu bezahlen.

Die Annahme der elsaß-lothringischen Gesetze.

Die Regierung wird aufgeatmet haben, als am Freitag, wie wir bereits telegraphisch meldeten, die **Verfassungsentwürfe für die Reichslande** in der Kommission verabschiedet wurden. Seit dem Bestehen des Reichs hat wohl kaum jemals eine Vorlage solche Schwierigkeiten zu überwinden gehabt, wie der nunmehr in der Kommission erledigte Verfassungsentwurf, welcher bestimmt ist, Elsaß-Lothringen eine größere Selbständigkeit zu geben und seinen Bürgern zeitgemäße politische Rechte zu gewähren. Der Hauptwiderstand hiergegen ging bekanntlich von den Reichslanden selbst aus, wo man sich auf den Standpunkt stellte: Alles oder garnichts. Das war entschieden nicht zu billigen, und die Erfahrung hat gelehrt, daß weitergehende Zugeständnisse vorläufig nicht zu erreichen waren, und daß diejenigen Parteien, welche im Grunde ihres Herzens den Elsaß-Lothringern die volle staatliche Gleichberechtigung mit den deutschen Bundesstaaten gönnten, gut daran taten, schließlich ihre Forderungen einzuschränken und es zu ermöglichen, daß den Bürgern der Reichslande wenigstens die erreichbaren, sehr wertvollen Konzessionen zuteil werden können. Besonders zu begrüßen ist es, daß in dieser Frage endlich alle Parteien, abgesehen von der konservativen und deren Anhang, einig waren.

Es ist ein Unikum in unserm parlamentarischen Leben, daß eine Kommission des Reichstags fünf Lesungen eines Gesetzentwurfs vornimmt, wie es mit der elsaß-lothringischen Verfassungsvorlage geschehen ist. Bewahrheitet sich in diesem Falle das Sprichwort „Was lange währt, wird gut“, so kann man zufrieden sein. Letzteres nicht zu sein, liegt keine Veranlassung vor, denn wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt worden sind und hinsichtlich mancher Punkte einzelne Parteien nur ihre Zustimmung gegeben haben, um das Ganze nicht zu gefährden, so ist doch viel erreicht mit dieser Selbstverleugnung. Die Verfassung Elsaß-Lothringens unterscheidet sich nach den Kommissionsbeschlüssen kaum noch von derjenigen der Bundesstaaten, die Wahrnehmung der Interessen des Landes im Bundesrate ist vollkommen gesichert, die Sprachen- und die Religionsfrage hat eine befriedigende Regelung gefunden. Auch mit dem Wahlgesetze können die Bürger der Reichslande zufrieden sein, es garantiert ihnen ein freiheitliches Stimmrecht mit erhöhter Sicherung der geheimen Wahl. Die Wahlkreiseinteilung ist in erreichbar günstiger Weise festgesetzt worden, und die Einschränkungen des Wahlrechts sind unerheblicher, als sie der Entwurf vorsah. Das sind bedeutende Errungenschaften, wie sie die Bürger manches anderen Bundesstaats bisher vergebens angestrebt haben. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß diese Gestaltung des reichsländischen Wahlrechts auch auf die Wahlrechtsbewegung in **Preußen** einen starken Einfluß üben muß

Schon in nächster Woche wird sich das Plenum des Reichstags mit den Vorlagen zu beschäftigen haben. Hoffentlich stößt es die Kommissionsbeschlüsse nicht wieder über den Haufen, sondern gibt ihnen seine Sanktion, damit die elsaß-lothringische Verfassungsreform endlich unter Dach und Fach gebracht werden kann.

*

Stimmen der Presse.

Zu der Annahme der elsaß-lothringischen Verfassungsvorlage in der Reichstagskommission schreibt die „**Vossische Zeitung**“: Also das Werk ist in der Kommission mühselig zustande gekommen. Es ist kein Meisterwerk ersten Ranges, aber alles in allem so beschaffen, daß es als tatsächliche Reform gelten kann. Hoffentlich ist ihr nicht beschieden, noch im Plenum unvermutet zu scheitern. Die „**Konservative Korrespondenz**“ meint im Hinblick auf die Mitwirkung der Sozialdemokratie: Wenn man boshaft sein und im Ton der liberalen Presse und Agitatoren reden wollte, könnte man mit Fug und Recht von einem schwarz-rosa-roten Block reden. Die „**Morgenpost**“ sagt: Die Regierung hat in der Kommission Punkt für Punkt nachgegeben und ist weit von ihrer ursprünglichen Position vorwärtsgedrängt worden. Das ist an sich erfreulich, und zu wünschen ist nur, daß die Regierung immer eine so vernünftige Nachgiebigkeit übte. Wenn aber Herr von Bethmann Hollweg und Herr Delbrück vor Einbringung der Vorlage die gehörige Fühlung mit den Parteien genommen hätten, so hätte sie das meiste von dem, was ihr hübsam abgerungen werden mußte, von vornherein in das Gesetz gebracht, und die Regierung wäre so Führerin geblieben, während sie jetzt in der Rolle der Geführten ist, der mitunter sogar recht gewaltsam Geführten. Der „**Vorwärts**“ schreibt: Der Verfassungsentwurf für Elsaß-Lothringen, der neulich begraben worden war, feierte heute in der Kommission seine fröhliche Auferstehung. Es zeigt sich, daß die Schwierigkeiten, die dem Entwurf erwachsen sind, sich sofort beseitigen ließen, sobald man den Elsaß-Lothringern ihr dringendstes Bedürfnis, eine zweite Kammer, die den wahren Willen des Volkes widerspiegeln kann, nicht länger vorenthielt. Das gleiche Wahlrecht erwies sich als stark genug, um die großen Schwierigkeiten, die der längst fälligen Reform entgegenstehen, zu überwinden. Die „**Post**“ läßt sich aus parlamentarischen Kreisen schreiben: Es muß zugegeben werden, daß zahlreiche Bedenken noch bestehen. Erst die Zukunft kann lehren, ob sie berechtigt oder übertrieben sind. Andererseits aber läßt sich nicht leugnen, daß die Reichspartei durch ihre Mitarbeit in der Kommission viel zur Verbesserung beigetragen hat, wenn sie auch nicht alles hat verhindern können, was besser aus der Vorlage herausgeblieben wäre. Dazu rechnen wir vor allen Dingen den Sprachen- und Religions-Paragraphen

Quertreibereien.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Die Abstimmung über das Feuerbestattungsgesetz in zweiter Lesung, die am Donnerstag im preußischen Abgeordnetenhause vorgenommen worden war, scheint dem Zentrum auf die Nerven gefallen zu sein. Am Donnerstag war es so verblüfft, daß es die debattelose Annahme der §§ 2—10 ohne Widerstand zuließ. Bis zum Freitag aber, wo die dritte Lesung stattfand, hatte es sich von seinem Schrecken wieder erholt und begann nun ein regelrechtes Kesseltreiben gegen die Vorlage.

Schon zum § 2 hatte es einen Antrag eingebracht, daß **die Genehmigung zur Errichtung von Krematorien nur Privatpersonen und privaten Vereinigungen** erteilt werden dürfe, und über diesen Antrag namentliche Abstimmung beantragt. Augenscheinlich hatte das Zentrum dabei auf eine schwache Besetzung des Hauses gerechnet; aber es sah sich in seiner Erwartung getäuscht; denn der Antrag wurde mit 167 gegen 157 Stimmen **abgelehnt**. Die Absichten des Zentrums hatte der Abg. Müller-Koblenz enthüllt, der der Hoffnung Ausdruck gab, daß das Haus diesmal zu einem anderen Ergebnis kommen würde als tags zuvor, und von dem der Vorlage freundlich gesinnten Teil der Konservativen behauptete, dieser habe für das Gesetz nur gestimmt, weil es von der Regierung ausgegangen sei. Diese Behauptung wies der Abg. v. Goßler zwar mit großer Entschiedenheit zurück, aber das hinderte den Zentrumsredner nicht, der Regierung und den Freunden der Vorlage den Vorwurf zu machen, daß sie ein kostbares Gut religiöser Sitten gefährden wollten. Dem Minister von Dallwitz war es ein leichtes, die Unrichtigkeit und Grundlosigkeit eines solchen Vorwurfes an der Hand der Bestimmungen des Gesetzes nachzuweisen. Und das Resultat der oben erwähnten Abstimmung zeigte, daß die Mehrheit des Hauses sich den Ausführungen des Ministers, der bei den Abgg. Schrock (frk.) und Flesch (fortschr. Vp.) tatkräftige Unterstützung fand, anschloß.

Dieser erste Mißerfolg schreckte jedoch das Zentrum keineswegs ab. Bereits bei dem nächsten Paragraphen 3 kam es mit einem neuen Antrag, der das Gesetz praktisch unwirksam machen sollte. Es verlangte nämlich, daß die Genehmigung zur Errichtung eines Krematoriums zu versagen sei, wenn nicht der Antrag der Körperschaften mit **Dreiviertelmehrheit** beschlossen worden sei. Treffend kennzeichnete der Abg. Dr. Friedberg die Tendenz dieses Antrages als Intoleranz und als Versuch einer neuen Vergewaltigung. Auch der Minister v. Dallwitz hielt den Antrag zum mindesten für überflüssig, da ja die Möglichkeit bestehe, im Aufsichtswege gegen die Gemeinde vorzugehen, wenn sie einen Beschluß fasse, der ihren Interessen zuwiderlaufe. Das Zentrum erklärte sich aber schließlich doch bereit, seinen Antrag dahin abzuändern, daß statt der Dreiviertelmehrheit nur eine solche von **zwei Dritteln** verlangt wird. Aber auch dieser abgeschwächte Antrag wurde von dem Minister und den Abgg. Dr. Friedberg (ntl.), v. Goßler (kons.) und Waldstein (fortschr. Vp.) entschieden bekämpft. Bei der Abstimmung blieb das Bureau zweifelhaft, so daß die Auszählung, der sogenannte Hammelsprung, vorgenommen werden mußte. Da mittlerweile aber einige Konservative umgefallen waren, wurde der Antrag **mit 169 gegen 143 Stimmen angenommen**. Damit ist jedoch sein Schicksal noch nicht entschieden; denn da er nicht gedruckt vorlag, muß morgen nochmals über ihn abgestimmt werden. Verschiedene Versuche, die zweite Abstimmung noch am selben Tage in einer neuen Sitzung vorzunehmen, scheiterten an dem Widerspruch des Präsidenten v. Kröcher, der auf den Vorschlag des Abg. Krause (ntl.), durch Erklärungen der Parteien feststellen zu lassen, daß kein Widerspruch dagegen erfolge, wenn die erste Abstimmung bereits als endgültige betrachtet werde, für seine Person erklärte, daß er Widerspruch erhebe. Da Herr v. Kröcher der einzige war, der protestierte, so rief sein Widerspruch stürmische Heiterkeit hervor. Der Erfolg davon war aber, daß die Weiterberatung des Gesetzes abgebrochen und auf Sonnabend vertagt werden mußte.

Danach wurde die Besprechung der **Ansiedlungsdenkschrift** fortgesetzt, die ohne beachtenswerte Momente verlief. Der Abg. Dr. Pachnicke (fortschr. Vp.) übte an der Rede des Ministers eingehende Kritik. Der Minister habe es vortrefflich verstanden, seine Gedanken zu verbergen. Im übrigen sprach sich Herr Pachnicke entsprechend den grundsätzlichen Anschauungen seiner Partei gegen alle Ausnahmegesetze aus. Der Pole v. Trampczynski hielt eine von seinem Standpunkte aus recht geschickte Rede, konnte damit aber natürlich an dem Standpunkt der Mehrheit nichts ändern. Nachdem dann noch der Sozialdemokrat Ströbel in einer endlosen Rede die ganze Polenpolitik in Grund und Boden verdammt hatte, machte zum Schluß der Landwirtschaftsminister v. Schorlemer nochmals einen Versuch, seine Haltung zu rechtfertigen. Wenn er dabei sagte, er habe die Gewohnheit, seine Ge-

Im Zoo.

Der Zoologische Garten auf dem Reilberge bei Giebichenstein, dem einstigen „spitzen Weinberge“ des Professors Reil, begeht in dieser Woche die Feier seines zehnjährigen Bestehens. Der edle Menschenfreund, der nun schon beinahe hundert Jahre dort oben unter grünen Bäumen, mitten unter seinem einstigen geliebten Besitztum schlummert, würde sicherlich seine helle Freude an dieser Gründung gehabt haben. Umfaßte doch sein rastloser Geist alle menschlichen Interessen mit gleicher Liebe, und wie er unermüdlich war im Helferamte seines ärztlichen Berufs, so sorgte er mit gleicher Tatkraft für alles, was der ihm zur zweiten Heimat gewordenen Stadt Halle förderlich sein konnte, sei es hinsichtlich der Schönheit des Stadtbildes oder der Mehrung ihrer wirtschaftlichen Macht. Davon legt die Gründung eines Soolbades im Fürstental beredtes Zeugnis ab, in dem sich vor hundert Jahren die elegante Welt Halles und der Umgegend zusammenfand, und das etwa ein Menschenalter später in dem noch heute in Blüte stehenden Bade Wittekind am Südrande des Reilberges eine schönere Auferstehung feierte.

Die Nachfahren setzten das von Reil begonnene Werk mit Liebe und Verständnis fort, und so erwuchs denn mählich in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in der Umgebung der Stadt jener herrliche Kranz von Gärten, der den Enkeln heute zu einer unerschöpflichen Quelle der Erholung und des edelsten Genusses wird. So entfaltet sich rings um die ehrwürdige Ruine des Giebichensteins neues, blühendes Leben; im Amtsgarten, dessen Erwerbung durch die Stadt vor einigen Jahren hier den Abschluß bildete, tut sich mitten im Bergwald ein kleines Paradies vor den entzückten Augen des Spaziergängers auf, und mit der Gründung des Zoologischen Gartens vor zehn Jahren wurde Halle um eine Sehenswürdigkeit reicher, wie sie in ähnlicher Art nicht leicht eine zweite Stadt aufzuweisen hat.

Und in der Tat ist der Zoo zu Halle in seiner Art einzig zu nennen. Wenn es das Ideal eines Tiergartens ist, die darin gehegten Geschöpfe soviel als irgend möglich, wenigstens in scheinbarer Freiheit zu zeigen, ihnen die denkbar größte Anpassung an ihre natürliche Lebensweise zu gestatten, so erfüllt der Zoo auf dem Reilberge diese Aufgabe in schönster Weise. Freilich nicht in dem Sinne, wie etwa in dem Hagenbeckschen Tierpark zu Stellingen, wo selbst die gefährlichsten Raubtiere sich vor dem Beschauer gänzlich frei bewegen, nur durch tiefe Gräben von ihm getrennt. Auf diese immerhin etwas problematische Art der Vorführung hat man bei uns verzichtet und ist bei Bärenzwinger und Raubtierhaus geblieben. Dafür stehen den harmloseren Tieren unserer Wälder und der Wildnis zahlreiche und weite Gehege zur Verfügung, wie sie in dieser natürlichen Schönheit so leicht nicht wieder in einem Tierpark zu finden sein werden. Und das ist ohne Frage der noch lange nicht genug gewürdigte Hauptvorzug des Gartens. Es entsteht dadurch eine Vereinigung von Naturgenuß und Belehrung, die von ganz eigenartigem Reiz ist, und dem Bewohner der Großstadt, dem Fauna und Flora sonst leider fremd zu bleiben pflegen, wird es dadurch ermöglicht, sich mit dem Leben der Tierwelt wenigstens einigermaßen vertraut zu machen.

Freilich, die große Menge der Besucher, der Großen wie der Kleinen, wird ja vor allem von einigen wenigen Tiergruppen angelockt. Da haben die plump-täppischen Bären ihre Freunde, die den unerschöpflichen Appetit von Meister Petz befriedigen, um sich dafür an seinen Kapriolen zu ergötzen. Man läßt sich von den Affen in ihrem Käfig ein Varietee aufführen, wie es drolliger keine Excentric-Truppe der Welt bieten kann. Der kluge und gelehrige Elephant findet stets ein dankbares Publikum, wenn er sich im Kegelspiele übt oder die Leier mit dem Rüssel dreht oder gar wie ein echter Primgeiger den Bogen führt. Und bei den großen Raubtieren, dem Löwen und dem Tiger, lernen die weiblichen Besucher des Gartens gern das Gruseln, obwohl der König der Tiere hinter seinem Eisengitter nicht selten recht melancholisch dreinschaut und den neugierigen Menschlein meistens nur mit schläfriger Verachtung begegnet.

Ich meinerseits finde es deprimierend, diesen König im Exil anzusehen. „Napoleon auf Helena“! Schnöde Gewinnsucht hat ihn an der Saale Strand verkauft, und kein Dichter preist mehr den allmächtigen Wüstenkönig. Freilich er ist sicher hinter seinen Eisenmaschen vor dem meuchlerischen Rohr der Nimrode, die in seiner heißen Heimat Weg und Steg unsicher machen. Aber er müßte kein Löwe sein, wenn er nicht tausendmal vorzöge, das Leben täglich sich im Kampfe zu erobern, als tatenlos selbst bei den saftigsten Pferdekoteletten hinzudämmern.

Und dort der Tiger! Wie er sich unablässig im engen Kreise seiner Zelle dreht, vermag er in uns wohl eine Ahnung davon wachzurufen, wie er in seiner Heimat, in den Dschungeln Indiens, herrscht? Von Meister Petz gar nicht zu reden! Der mußte schon längst das Tanzen lernen und als Spaßmacher auf den Jahrmärkten herumziehen in Zeiten, als sein glücklicherer freier Bruder noch als Raubritter im Dickicht deutscher Wälder hauste. Aber daß mit Meister Braun nicht zu spaßen ist, davon weiß schon des Halleschen Oberpfarrers Olearius Halygraphia zu erzählen. Da heißt es lakonisch vom Jahre 1595: Den 8. September hat der Bär, der vor dem Schlosse an der Kette gelegen, einem Jungen, der seinen von einem andern dem Bär zugeworfenen Hut wieder langen wollte, einen solchen Tapp gegeben, daß er alsbald daran gestorben.“ Man sieht daraus, mit Meister Braun ist ebensowenig gut Kirschen essen wie mit seinem weißer Bruder, der im vorgangenen Jahre beinahe ein vorwitziges Kind gefressen hätte.

Der alte Chronist gibt übrigens auch sonst noch darüber drollige Auskunft, wie die Hallenser vor Zeiten ihre zoologischen Kenntnisse zu bereichern pflegten. Da heißt es z. B. vom Jahre 1651, daß im September „ein totes Krokodil, dritthalb Ellen lang, ein junger toter Basilisk, ein Pelikanskopf, ein indianischer Rabenkopf und ein Paradiesvogel gebracht und den Leuten gezeigt worden“. 1649, am 27. Dezember, kam ein „Elefant aus Indien und Niederland“, später wird ein Kamel erwähnt und eine Straußhenne, „auf welcher ein Jüngling reiten kann“. Im Jahre 1654 endlich kam der erste Löwe nach der Saalestadt.

Im übrigen gab es „Tiergärten“ bereits in den ältesten Zeiten. Nur daß sie nicht dem Zwecke der Belehrung dienten und systematisch zusammengestellt waren, sondern lediglich zur Befriedigung der Schaulust. Besonders die Fürsten hielten sich schon in den ältesten Zeiten wilde Tiere, die sie miteinander kämpfen ließen. Dagegen waren die Chinesen, wie auch sonst nicht selten, dem Abendlande hierin wieder voraus. So ließ der Kaiser Wu-Wang bereits vor mehr als dreitausend Jahren einen Zoologischen Garten anlegen, den er sinnig „Park der Intelligenz“ nannte, und der Säugetiere, Vögel, Schildkröten und Fische enthielt. Eine großartige Menagerie fanden auch die Spanier bei der Eroberung von Mexiko am Hofe der Azteken vor. In den deutschen Städten des Mittelalters dagegen beschränkten sich die Tiergehege zumeist auf die sogenannten „Hirschgräben“, wie der berühmte Frankfurter, dessen Goethe gedenkt. Auf den Burgen und in den Klöstern gab es nicht selten Bärenzwinger. Der erste Versuch, eine Menagerie wissenschaftlichen Zwecken dienstbar zu machen, wurde Ende des 18. Jahrhunderts im Pariser Jardin des Plantes gemacht, doch kann als der erste Zoologische Garten im heutigen Sinne erst der 1828 zu London begründete angesehen werden. Ihm folgten dann Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Köln, Hamburg, und schließlich vor zehn Jahren auch unser Halle.

Aber, wir lassen Nobel den König in seinem Exil allein, und Braun, der Bär, mag sich in seinem Zwinger freuen, daß er vor Reinekens Tücken sicher ist.

Uns lockt die Wiese dort mit ihren bunten Farben. Da malen die Flamingos mit ihren meterlangen Hälsen soviele Fragezeichen in die Luft, daß die Diplomaten ihre helle Freude daran haben müssen. In Scharen stehen sie auf ihren Ständern herum, erzählen sich allerlei und lüften die roten Schabracken. Der Pelikan, der weise Vogel, hält nachdenklich den ungeheuren Schnabel auf die Brust gesenkt. Ihm gehen allerlei Gesetzesparagraphen durch den den Kopf; denn der kluge Vogel weiß, daß Ordnung die Welt zusammenhält. Die leichtfertigen Flamingos aber träumen. Träumen vom Nil, dem herrlichen Nil. Von Zeiten, da noch keine Cookdampfer dem heiligen Strom die Ruhe störten und keine mageren Töchter Albions die Pyramiden stürmten. Von einer Zeit, da schöne dunkelhäutige Prinzessinnen am Ufer unter Sykomoren wandelten und sich auf goldenen Barken von schwarzen Sklaven rudern ließen. Und ihr Herz sehnt sich nach der Sonne, der glühenden, nimmer entschwindenden Sonne des Südens. Aber die rotfräckigen Flamingos sind Herdentiere und verächtlich blickt der Marabu nach ihnen hin, der auf einem Bein stehend, den tiefsten philosophischen Problemen nachzusinnen scheint. Drüben auf dem Teich aber wackeln die Mandarinen-Enten schnatternd mit ihren drolligen Hauben und wundern sich, daß es hier keine Blumenboote auf dem Wasser gibt, wie in ihrer Heimat im fernen Kanton, und

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0001
DFG

danken immer offen auszusprechen, so müssen seine Gedanken recht unklar sein, denn Herr Pachnicke hatte ganz recht, wenn er meinte, daß man nach den Reden des Ministers über seine Haltung noch mehr im Unklaren sei, als vorher.

Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung.

Der dreizehnte Tag der Beratung der Reichsversicherungsordnung im Reichstage begann mit der Besprechung des § 1212, der den Kreis der der Invalidenversicherung unterstellten Personen umschreibt und die Einkommensgrenze wie bisher auf 2000 Mark festsetzt. Von freisinniger und sozialdemokratischer Seite liegen dazu verschiedene Anträge vor, die die Aufhebung der Einkommensgrenze bezw. deren Heraufsetzung auf 5000 Mk., die Beseitigung der Altersgrenze von 16 Jahren und die Ausdehnung dieser Versicherung auch auf die Hausgewerbetreibenden verlangen. Bei der Erörterung dieser Anträge, die wie fast alle bisherigen Anträge abgelehnt wurden, teilte Staatssekretär Delbrück auf eine Anfrage der Abgg. Dr. Potthoff (fortschr. Vp.) und Dr. Stresemann (ntl.) mit, daß das Gesetz über die Versicherung der Privatangestellten jetzt den Bundesrat passiert habe und dem Reichstage in den allernächsten Tagen zugehen werde. Diese Erklärung war interessanter, als die ganze gleichförmig verlaufende Verhandlung über die §§ 1212 bis 1241, die in der üblichen Form ohne Zwischenfall erledigt wurde. Bisher hieß es immer, daß die Privatbeamtenversicherung überhaupt nicht mehr an den Reichstag kommen würde. Das hat sich ja nun nach der Delbrückschen Erklärung geändert.

War die Beratung der Reichsversicherungsordnung bis dahin glatt gegangen, so entstand plötzlich bei dem § 1242, der die Altersgrenze für die Erlangung der Altersrente festsetzt, eine Stockung. Einen Augenblick sah es so aus, als ob noch in letzter Stunde an diesem einen Paragraphen das ganze große Werk scheitern sollte. Volkspartei und Sozialdemokraten beantragten, die Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre herabzusetzen. Die Regierung hatte sich von vornherein gegen diese Aenderung ausgesprochen. Es rief deshalb beim Zentrum große Erregung hervor, als sich auch die Nationalliberalen für die Herabsetzung der Altersgrenze aussprachen. Denn das war für das Zentrum, das sich dagegen ablehnend verhalten hatte, mit Rücksicht auf seine Arbeiterwähler äußerst peinlich. Wenn nicht irgend etwas Besonders geschah, hätte sich das Zentrum ebenfalls genötigt gesehen, für den Antrag zu stimmen. In dieser Not verfiel irgend jemand auf die geniale Idee, den Reichskanzler zur Hilfe aufzurufen. Und Herr v. Bethmann-Hollweg soll denn auch wirklich auf diesen Notschrei hin im Reichstage erschienen sein. Er zeigte sich allerdings nicht im Saale, sondern verhandelte in seinen Zimmern eingehend mit dem Staatssekretär Delbrück. Das Ergebnis dieser Konferenzen war die mit großer Bestimmtheit im Namen des Reichskanzlers und der verbündeten Regierungen abgegebene Erklärung Delbrücks, daß die Annahme des Antrages die Reichsversicherungsordnung für die verbündeten Regierungen unannehmbar machen würde und die daran geknüpfte ernste Mahnung, an dieser Streitfrage nicht das Gesetz scheitern zu lassen. Das Zentrum atmete auf; denn nun konnte es mit gutem Gewissen gegen den Antrag stimmen, zumal auch der Schatzsekretär Wermuth noch das schwere Geschütz finanzieller Bedenken auffuhr und auch der Ministerialdirektor Caspar gegenüber einigen Zweifeln des Abg. Stresemann an der Standhaftigkeit der Regierung das „Unannehmbar" des Staatssekretärs noch besonders nachdrücklich unterstrich.

So leicht aber ließen sich Sozialdemokraten, Freisinnige und Nationalliberale nicht ins Bockshorn jagen. Das Zentrum freilich fiel sofort um und ließ durch den Abg. Giesberts erklären, daß es die Verantwortung für das eventuelle Scheitern des Gesetzes nicht übernehmen könne und daher gegen die Anträge stimmen werde. Von der Rechten stimmte nur die Reformpartei für die Herabsetzung der Altersgrenze, die schließlich nach einer langen und recht bewegten Debatte in namentlicher Abstimmung mit 160 gegen 146 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt wurde. Nachdem dann § 1242 selbst unverändert angenommen worden war, wurde die Weiterberatung auf Sonnabend vertagt.

Politische Uebersicht.

Das Kaiserpaar in London. Das englische Königspaar fuhr gestern nachmittag mit dem Kaiserpaar und der Prinzessin Viktoria Luise sowie dem Prinzen von Wales und der Prinzessin Mary im offenen Wagen nach Kensington zu den See- und Landkriegsspielen in Olympia. Als die Majestäten in der Hofloge Platz nahmen, präsentierten die Soldaten. Die vereinigten Musikkorps spielten die Nationalhymne und das Publikum brachte stürmische Hochrufe aus, die sich wiederholten, als der Kaiser die Ehrenwache besichtigte. Nachdem die Majestäten in den Buckingham-Palast zurückgekehrt waren, empfingen sie den Besuch Exkönig Manuels von Portugal und der Königin-Witwe Amalie.

Der Kronprinzenbesuch in Rußland. Aus Zarskoje Sselo wird vom 19. gemeldet: Dem Gottesdienst in der Kirche des Palais wohnten der Kronprinz und die Kronprinzessin bei. Darauf fand im Hauptsaale des großen Palais ein Frühstück zu fast 500 Gedecken statt. An der Tafel nahm der Kaiser den Mittelplatz ein. Ihm gegenüber saß die Kaiserin Alexandra Feodorowna, rechts vom Kaiser die Kaiserin-Mutter, links die Kronprinzessin. Der Kronprinz saß zur Rechten der Kaiserin Alexandra. Außerdem waren geladen die Mitglieder der kaiserlichen Familie, Ministerpräsident Stolypin und die Mitglieder des Kabinetts, die Präsidenten des Reichsrats und der Duma usw. Der Kaiser erhob das Glas auf das Wohl des kronprinzlichen Paares, worauf die Musik die deutsche Hymne spielte. Abends fand Familiendiner statt, worauf das Balalaika-Orchester Andrejews ein Konzert gab.

Deutschland und der amerikanische Schiedsvertrag. Das „B. T." gibt mit allem Vorbehalt eine Meldung aus Newyork wieder, nach welcher seit längerer Zeit vom amerikanischen Staatsdepartement wiederholt der deutschen Regierung ein Schiedsvertrag, wie der französischen und englischen Regierung, angeboten wurde und wonach ferner das Staatsdepartement auf die Annahme dieses Vorschlages in Deutschland großes Gewicht legen würde.

Der Präsident der Reichsbank. Havenstein, ist vor einigen Tagen an einer akuten Blinddarmentzündung erkrankt. Da die behandelnden Aerzte einen operativen Eingriff für erforderlich hielten, wurde der Patient in eine Privatklinik gebracht. Dort nahm Professor Körte schon am Mittwoch die Operation vor. Nach der Operation, die einen glatten Verlauf nahm, hat sich das Befinden des Präsidenten gebessert.

Der Arbeitsplan des Reichstages. Der Seniorenkonvent des Reichstages einigte sich gestern auf folgenden Geschäftsplan: Heute und morgen soll die Reichsversicherungsordnung in zweiter Lesung erledigt werden, Montag der schwedische Handelsvertrag und Dienstag und Mittwoch die Verfassungsgesetze für Elsaß-Lothringen. Am Donnerstag ist Himmelfahrt, also sitzungsfrei. Am Freitag, den 26. d. M., werden kleinere Vorlagen auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die dritte Lesung sämtlicher genannten Vorlagen soll am Montag, den 29 d. M., beginnen und bis zum 2. Juni möglichst erledigt werden. In der Herbsttagung, die im Oktober beginnt, sollen dann sämtliche noch rückständigen Vorlagen erledigt werden; die Frage, ob auch die Strafprozeßordnung, wurde offen gelassen, da die Meinungen darüber ziemlich weit auseinandergehen.

Extradiäten für die Herbsttagung. Wie eine Berliner Korrespondenz erfährt, soll sich die Regierung mit der Absicht tragen, für die Zeit von Anfang Oktober bis Mitte Dezember den Abgeordneten Extradiäten in Höhe von 1500 Mk. zu bewilligen. Auch über diese Fragen werden noch Verhandlungen eingeleitet werden. Die neueren Zeitungsnachrichten über den Wahltermin, wonach der Reichstag am 2. Juni in die Ferien gehen und dann vom Oktober bis zum 10. Dezember wieder zusammentreten soll, worauf sodann die Wahlen am 15. oder 16. Januar stattfinden würden, dürften im wesentlichen zutreffen und auf einer Besprechung mit den Parteiführern beruhen. Eine endgültige Festlegung der Staatsregierung hat jedoch noch nicht stattgefunden.

Verlängerung der Landtagstagung? Wie aus Berlin gemeldet wird, hat die zur Vorberatung der Zweckverbandsgesetze eingesetzte Herrenhauskommission gestern beschlossen, die Verhandlungen vorläufig abzubrechen, von der Regierung weiteres Material zu erbitten und die nächste Sitzung auf den 29. Mai anzuberaumen. Die für diesen Tag in Aussicht genommene Tagung des Plenums wird erst gegen Mitte Juni zusammentreten. Die Tagung der beiden Häuser des Landtages wird dadurch wesentlich verlängert.

Zur Mittelstandsbewegung. Von unserer Berliner Redaktion wird uns geschrieben: Eine Deputation des Ausschusses zur Gründung eines reichsdeutschen Mittelstandsverbandes wurde gestern vom Staatssekretär des Innern, Dr. Delbrück, in längerer Audienz empfangen. Der Ausschuß überreichte dem Staatssekretär zwei Denkschriften. Während die eine die Forderungen des Detailhandels enthielt, handelte die andere von dem Grundsatz des angemessenen Preises. Die Mittelstandspolitiker wollen für das private Wirtschaftsleben insofern vorbildlich wirken, daß sie den Mindestpreis, der trotz aller Vorschriften der neuen Submissionsordnung noch herrscht, völlig beseitigen durch die Aufstellung des natürlichen und einfachen Grundsatzes des angemessenen Preises. Staatssekretär Delbrück erklärte, die Deputation könne versichert sein, daß er die beiden Denkschriften einer gründlichen Prüfung unterwerfen und gegebenenfalls als wertvolles Material benutzen werde. Darauf fand eine Sitzung des Ausschusses statt, in welcher der Organisationsplan des Verbandes und ein demnächst zu erlassender Aufruf entworfen wurden. Ferner wurde beschlossen, die Vorsitzenden der größeren Mittelstandsvereinigungen aus allen Bundesstaaten, denen über 20 000 einzelne Organisationen angehören, im Juli zu einer letzten Vorbesprechung nach Leipzig einzuladen und alsdann die Gründung des reichsdeutschen Mittelstandsverbandes am 24. September auf der Hygiene-Ausstellung in Dresden zu vollziehen.

Zum drohenden Berliner Bäckerstreik. Aus Berlin wird berichtet: Der Bund der handwerkstreuen Bäckergesellen, die sogen. gelbe Organisation, hat mit den Bäckerinnungen von Groß-Berlin einen Tarifvertrag abgeschlossen über einen Zentral-Innungsarbeitsnachweis. Ferner soll die wöchentliche Ruhezeit der Gesellen Sonntag früh beginnen und Montag früh 6 Uhr enden. Es wurde mitgeteilt, daß wegen allgemeiner Einführung eines Backverbots an Sonntagen günstige Aussichten beständen.

Ministerwechsel in Baden. Die amtliche „Karlsruher Zeitung" meldet: Der Großherzog enthob den Minister des Großherzoglichen Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn Marschall v. Bieberstein, auf sein Ansuchen zum 1. Juni d. J. seines Amtes und versetzte ihn unter Anerkennung seiner ausgezeichneten und erfolgreichen Dienste in den Ruhestand. Ferner ernannte der Großherzog den Staatsminister Dr. Dusch unter Belassung des Präsidiums des Staatsministeriums zum Minister des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen und den Ministerialdirektor Geheimen Oberregierungsrat Dr. Böhm zum Minister des Unterrichtes und des Kultus. Zugleich mit dem Personalwechsel treten organisatorische Aenderungen ein. Die Eisenbahnen werden vom Ministerium des Aeußern abgetrennt und gehen an das Finanzministerium über. Das Kultusministerium wird neu geschaffen. Der Oberschulrat wird aufgehoben und seine Zuständigkeit geht an das Ministerium des Kultus und des Unterrichts über.

Die neue Maß- und Gewichtsordnung. Der Bundesrat hat, wie die „Allgemeine Fleischer-Zeitung" erfährt, dem Entwurf einer Kaiserlichen Verordnung, durch welche das Inkrafttreten der Maß- und Gewichtsordnung für das Deutsche Reich auf den 1. April 1912 festgesetzt wird, zugestimmt. Die Publikation der Kaiserlichen Verordnung erfolgt nach Rückkehr des Kaisers in 8 bis 10 Tagen.

Neue Unruhen in China. Aus Hankou meldet der Draht: Von vielen Tausenden besuchte Versammlungen in Tschangscha in der Provinz Honan protestierten gegen die Uebergabe der Eisenbahnen an die Staatsverwaltung. Es wurde beschlossen, keine Steuern mehr zu bezahlen. Der Gouverneur war nicht imstande, die Zusammenrottungen zu verhindern. Der Generalgouverneur erließ Anordnungen zum Schutze der Ausländer.

Lokales.

Halle, 20. Mai.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

Sonntagsgedanken.

Noch liegt viel braunes Land im Garten kahl. Da steht ein Beet voller Vergißmeinnicht in Blüte. Zahllose kleine, indigoblaue Sternchen, jedes einzelne ein feines Wunderwerkchen; alle zusammen wie ein Stück Himmel auf der Erde. Man begreift den lieblichen Namen der zierlichen Blümchen angesichts des lieblichen Bildes. Die stolzen Schönheiten des Gartens, Rosen und Lilien, lassen noch auf sich warten. Da schauen einen diese bescheidenen blauen Aeugelein treuherzig an:

Vergiß mein nicht! Vergiß auch die kleinen, bescheidenen Freuden im Leben nicht! Wohl sind sie einzeln jede für sich gering und klein. Aber alle zusammen machen sie doch ein ganzes Stück blauen Himmels aus. Und wenn Du Dich erst über sie alle zusammen dankbar freuen lerntest, dann lernst Du wohl auch noch an mancher einzelnen das zierliche, feine Wunderwerkchen beachten.

Warte nicht immer auf das große Glück! Wie oft bleibt das ganz aus! Oder wenn es kommt, geht es vorbei wie ein Rausch und hinterläßt nichts als schalen Ekel. Oder es kommt, was Du für Glück erhofftest, und zeigt sich in Wahrheit als eine Bürde oder als ein eitler Schein.

Jage nicht, den romantischen Schwärmern gleich, durch tausend Abenteuer nach der großen blauen Wunderblume, um über solcher Phantasie tausend liebliche, kleine, wirkliche Blumen am Wege achtlos zu zertreten.

Vergiß der kleinen Freuden nicht! Hier eine nützliche Arbeit, dort ein freundliches Wort! Hier ein behagliches Stündchen, dort ein guter Freund. Einmal ein treffliches Buch, das andere Mal ein Nachtigallenlied: So geh sammeln mit Auge und Ohr! So tue Dein Herz auf für alles Liebliche und Feine. Das sind die Vergißmeinnicht unseres Lebens. Und wer sein ganzes Leben hindurch treulich zu sammeln weiß, über dessen ganzes Leben hin wird es leuchten von den vielen blauen Sternchen wie ein Stück blauen Himmels.

Wir beneiden oft die Kinderzeit um ihr Glück. Weshalb sind Kinder so leicht glücklich? Weil sie sich so herzlich über jede Kleinigkeit freuen können: ein bunter Schmetterling, ein lobendes Wort, ein Stück Schokolade genügt, das kleine Herz in Wonne zu versetzen. Das ist der Himmel der Kindheit.

Wieviel Weisheit liegt in dem Wort, daß wir werden sollen wie die Kindlein, wenn wir wollen ins Himmelreich kommen.

Vergißmeinnicht! Wie blaue lachende Kinderaugen sehen uns die Blümchen an.

Vergiß die kleinen, feinen Freuden Deiner Tage nicht!

* **Auszeichnung.** Dem Rechtsanwalt und Notar Plaettig hier wurde der Charakter als Justizrat verliehen.

daß die Menschen, die da an ihnen vorbeispazieren, keine Zöpfe tragen. Wenigstens keine sichtbaren! Der muntere Vogel verdient übrigens die ganz besondere Beachtung der jungen heiratslustigen Damen; gilt er doch im Reiche der Mitte als Sinnbild ehelicher Treue und spielt bei Hochzeiten eine große Rolle. Ein Rolle, die bei uns den ebenfalls vertretenen, würdevoll über die Wiese hinstelzenden Mitgliedern der Familie Adebar zugewiesen ist.

Von der Vogelwiese wandern wir auf lauschigen Waldpfaden um den Berg herum und bis zur Höhe und werden dabei immer aufs neue überrascht durch die sich uns zeigenden reizenden Bilder. Da äst das Rentier behaglich vor seiner gemütlichen Winterwohnung, genügsam und gelassen, wie es schon vor Tausenden von Jahren in der Gletscherzeit des Urmenschen treuer Gefährte war, da springt der muntere Virginiahirsch heran und frißt den Damen aus der Hand, die Strauße rennen in ihrem weiten Gehege eilfertig hin und her, auf richtigen Felsgebirgen hausen Mouflon und Steinbock, kurzum, überall ist das Bestreben sichtbar, das Gehege soviel als irgend möglich den Lebensbedingungen anzupassen, unter denen das Tier in der Freiheit lebt.

Das Hauptverdienst an dieser Schöpfung gebührt bekanntlich dem bisherigen Vorstand der Gesellschaft, Herrn Professor Brandes, der den Garten vom zweiten Jahre seines Bestehens an geleitet hat, im Vorjahre aber leider ausgeschieden ist, um an die Spitze des Dresdner Zoologischen Gartens zu treten. Daß in diesem Geiste fortgearbeitet wird, dafür dürfte die jetzige Leitung des Gartens bürgen . . . .

Von dem Musiktempel vor der „Reilsburg" her ertönen die Klänge des Stadttheaterorchesters. Unter den blühenden Kastanien wogt eine frohgestimmte Menge. Hier herrscht der Homo sapiens, die höchst entwickelte unter all den zahlreichen Gattungen, in die Linné und andere Gelehrte die Geschöpfe dieser Erde systematisch eingeteilt haben. Denn das müssen wir uns nun einmal gefallen lassen, daß uns die Wissenschaft nicht extra gelten läßt, sondern uns einfach in das Tierreich einreiht. Und in der Tat! Gleicht dort der Herr Professor nicht verblüffend dem Marabu? Und hier die verehrte Schwiegermutter, an wen erinnert sie mich doch gleich? Ach so, da oben, Gehege Nr. — Doch ich will meine Weisheit lieber für mich behalten! Und selbst das niedliche Aennchen, das dort so eifrig mit dem flotten Studenten flirtet, ich weiß ebenfalls, wo ich es schon gesehen habe, dort oben!

Dem Zoo aber wollen wir zum Jubiläum wünschen, daß er mehr und mehr werden möge, was er in der Tat verdient. Ein Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Allen Naturfreunden aber eine Quelle der Erholung und Belehrung. Denn mit vollem Recht hebt der letzte Jahresbericht hervor: „Wenn unser Garten in gediegener Weise ausgebaut und gut im Stande gehalten wird, kann kein Zoologischer Garten der Welt sich in der Eigenart der ganzen Anlage mit dem unseren messen!"

Konrad Pohl.

Kleines Feuilleton.

* **Die Festaufführung von Goethes „Mitschuldigen" im Lauchstedter Theater** am 28. Mai begegnet allgemeinem und lebhaftestem Interesse. Nicht nur aus den Kreisen der hiesigen Goethe-Verehrer, sondern auch von außerhalb sind so zahlreiche An- und Nachfragen an den Vorsitzenden des Thüringer Bezirksvereins Deutscher Ingenieure, Herrn Oberingenieur Thieme, hierselbst erfolgt, daß weitere Eintrittskarten, außer an Vereinsmitglieder und deren Angehörige, nicht mehr abgegeben werden können. Ebenso haben sich die Vertreter verschiedener illustr. Zeitschriften und Tagesblätter angemeldet. Das Werk wird in der letzten Fassung von 1776 gegeben und von Herrn Regisseur Walther Steg mit liebevoller Sorgfalt einstudiert. Die Hauptrolle der Sophie spielt Fräulein Maria Schlomka, die des Alcest Herr Hellmuth Pfund, die des Wirtes Herr Georg Thies und die des Söller Herr Walther Sieg, sämtlich vom Halleschen Stadttheater. Was szenisch notwendig war, ist teilweise neu von Herrn Kunst- und Theatermaler Gustav Kammrath angefertigt.

* **Gerhart Hauptmann** hat soeben einen neuen in unserer Zeit spielenden Roman vollendet. Das Werk, das den Titel „Erleuchtungen und Verfinsterungen" führt, soll noch in diesem Jahre erscheinen.

* **Wilhelmine Seebach,** die Schwester von Marie Seebach, ist gestern abend im Alter von 78 Jahren an der Folgen einer schweren Influenza gestorben. Von größerer Bedeutung als ihr künstlerisches Wirken war ihr Schaffen im Dienste der notleidenden Schauspieler und in der Verwaltung von Marie Seebachs Erbe. In derem Geist gestaltete sie andauernd das Marie Seebach-Stift in Weimar aus, errichtete eine Erziehungsanstalt für Kinder bedürftiger Schauspieler und rief die Marie Seebach-Kunstschule ins Leben.

* **Der Prozeß Harry Waldens gegen den Berliner Polizeipräsidenten** beschäftigte, wie uns unser R. W.-Mitarbeiter schreibt, gestern abermals den dortigen Bezirksausschuß. Wie erinnerlich, sollte Walden als Mitdirektor beim Lustspielhaus eintreten, durch Verfügung vom 2. Februar versagte der Polizeipräsident ihm aber die Konzession, da er bei Walden nicht die für die Leitung einer Bühne erforderlichen artistischen, sittlichen und materiellen Qualitäten voraussetzen zu dürfen glaubte. Gegen diese Verfügung hatte Walden die Klage erhoben, die nun gestern zum zweiten Male den Bezirksausschuß beschäftigte. Nach Anhörung dreier ärztlicher Sachverständiger, die übereinstimmend erklärten, daß man mit der sicheren Möglichkeit keines Rückfalls Waldens in seine bekannten Exzentrizitäten (die plötzlichen Ausflüge usw.) rechnen könne, kam das Gericht zur Aufhebung der polizeilichen Verfügung, da das Maß von Unzuverlässigkeit, das der Polizeipräsident bemängelte, nach den Gutachten nicht mehr vorhanden sei. Die gerichtlichen Kosten des Verfahrens tragen die Parteien, ebenso je zur Hälfte die außergerichtlichen, weil der Antrag auf Erteilung der selbständigen Konzession inzwischen von dem Kläger zurückgezogen wurde, und es sich zuletzt nur noch um dessen Stellvertretung als Direktor handelte. — Walden dürfte übrigens, wie verlautet, von dem schwer erstrittenen Recht keinen Gebrauch machen.

* **Die Beisetzung Mahlers.** Das Leichenbegängnis Mahlers ist auf Sonntag festgesetzt, und zwar wird er auf dem Grinzinger Friedhof beigesetzt, wie es Mahler selbst wünschte. Der Verstorbene hinterläßt kein nennenswertes Vermögen. Heute vormittag wurde an der Leiche Mahlers der von ihm gewünschte Herzstich vorgenommen.

* **Vom Marktplatz von Halle ist soeben eine hochkünstlerische Originalradierung von Johannes Cornelius Kosos** im Verlage von Tausch & Grosse erschienen. Der Künstler gibt die fünf Türme in einer Wintermondnacht wieder und hat es verstanden, dadurch einen wunderbaren Stimmungszauber zu erzielen. Schon lange war ein Bedürfnis nach einer wirklich künstlerischen Ansicht unseres so schönen Marktplatzes vorhanden, und besonders für auswärts wohnende Hallenser dürfte ein sinnigeres Geschenk kaum zu finden sein, wie auch Liebhaber vornehmer Graphik dem Blatte reges Interesse entgegenbringen werden. — Die Originalradierung im Formate von 47 zu 34 Zentimeter (Bildgröße) dürfte ebensowohl einen Platz in der Mappe des Sammlers finden, als sich auch zu einem künstlerischen Wandschmuck eignen. Hergestellt werden 50 numerierte Vorzugsdrucke auf Japanpapier mit der Unterschrift des Künstlers zum Preise von je 25 Mark, und Drucke auf Kupferdruckpapier zum Preise von je 15 Mark. Der Subskriptionspreis für die ersteren beträgt bis zum 1. Juli d. Js. 20 Mark, für die letzteren 10 Mark. Bestellungen werden bereits jetzt entgegengenommen.

* **Deutsche Luftfahrt.** Der Allgemeine Deutsche Sprachverein richtet gemeinsam mit dem Sprachausschuß des Deutschen Luftfahrerverbandes an die deutsche Presse und durch sie an das ganze deutsche Volk die Bitte, sich der vom Achten Deutschen Luftfahrertage einstimmig angenommenen Fachausdrücke zu bedienen. Danach sind in der Luftfahrt (nicht mehr: Aeronautik) zwei Gebiete zu unterscheiden: 1. Die Luftschiffahrt (nicht: Aerostatik) mit gasgetragenen Fahrzeugen (nicht: Aerostaten), d. i. mit Freiballonen und mit Luftschiffen, Kraftballonen, Lenkballonen. Nach ihrer Bauart (nicht: Typ) sind die Luftschiffe teils Starrschiffe ohne Luftsack (nicht: Ballonett), teils Prallschiffe mit Luftsack. Die Prallschiffe wieder sind entweder ohne Hüllenversteifung (unstarr) oder mit Hüllenversteifung (halbstarr). 2. Das Flugwesen oder der Flug (nicht: Aerodynamik oder gar Aviatik!) mit Fahrzeugen ohne Gasfüllung, d. i. Flugzeugen, Flugdrachen oder Drachen (nicht Aeroplanen). Die Aviatiker sind zu Fliegern geworden. Wenn sie das Flugführerzeugnis (nicht: Pilotendiplom) erworben haben oder nach einer zweiten, schwereren Prüfung Flugmeister geworden sind, beteiligen sie sich an Flugtreffen, Wettfliegen, Flugtagen, Flugwochen, nicht mehr an aviatischen Meetings. Ihre Flugzeuge, teils Eindecker, teils Zwei- oder Doppeldecker(nicht: Monoplane, Biplane usw.) bergen sie in Schuppen oder Fliegerschuppen, nicht mehr im Hangar; sie starten nicht mehr, sondern sie steigen oder fliegen auf, umkreisen den Flugplatz oder das Flugfeld, nicht mehr das Aerodrom oder die Piste. Auch Ueberlandflüge führen sie aus, größere wohl auch in Teilstrecken (nicht: Etappen); Fluggäste oder Mitflieger (nicht: Passagiere) begleiten sie. Unfälle (nicht: Havarien) oder Schäden am Triebwerk (nicht: Motorpannen) werden dabei immer seltener vorkommen. Die Erzielung von Höchstleistungen (nicht: Rekords) wird außer von reichlichem Benzin- und Oelvorrat in den Behältern (nicht: Tanks) oft von der Zahl der Umdrehungen (nicht: Touren) ihrer Triebschrauben, Luftschrauben oder Schrauben (nicht: Propeller) und von der Zahl der Pferdestärken oder PS (nicht: Horse power oder HP) ihres Triebwerkes abhängen. — Die Mehrzahl der hier zusammengestellten Ausdrücke ist übrigens keineswegs neu, vielmehr hat man damit nur auf die ältere Sprache zurückgegriffen, wie sie schon von den Fachschriftstellern von 1800 und in den Werken eines Goethe, Wieland u. a. geredet wird. Ein besonderes Verdienst um die Durchführung dieser vaterländischen Aufgabe können sich die Berichterstatter der Tageszeitung und deren Mitarbeiter für Luftfahrt (nicht: aeronautische Mitarbeiter) erfüllen. Um die allgemeine Einführung der Fachausdrücke zu erleichtern, ist eine Verdeutschungskarte herausgegeben worden, die von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, Berlin W. 30, Motzstraße 78, kostenlos zu beziehen ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0002
DFG

* **Die Große Ulrichstraße,** für deren Verbreiterung und Regulierung im Laufe der letzten Jahrzehnte bekanntlich schon Hunderttausende aufgewendet sind, erfährt in diesem Jahre eine besonders einschneidende weitere Ausgestaltung. Durch die Niederlegung des früher Kegelschen und des angrenzenden Patzschen Grundstücks, an deren Stelle sich der Wollmersche Neubau bereits immer mehr erhebt, ist hier wieder eine wesentliche Verbreiterung herbeigeführt worden. Auch der große Michelsche Neubau an den mit zur Großen Ulrichstraße rechnenden Kleinschmieden ist so weit gediehen, daß von ihm nunmehr die Baugerüste entfernt werden konnten; im allgemeinen Verkehrsinteresse ist diese endliche Verbesserung der dortigen Passagenverhältnisse sehr willkommen zu heißen. Würde auch noch die Bebauung des früher Zeizschen Grundstücks und desjenigen vom Neuen Theater endlich in Angriff genommen, dann wäre in der Verbreiterung und Verschönerung dieser Straße wieder ein bedeutsamer Schritt getan. Zur weiteren Verschönerung wird nun auch der Ersatz des gegenwärtigen Steinpflasters durch Holzpflaster, der bald nach Pfingsten in Angriff genommen werden soll, beitragen. Die untere Leipzigerstraße und Große Steinstraße haben durch solches Pflaster entschieden gewonnen und auch die Anwohner und Passanten der Großen Ulrichstraße werden es sehr angenehm empfinden, wenn sich dort der Verkehr künftig weniger geräuschvoll abspielt als bisher. Mit dem Holzpflaster soll die Doppelgleisigkeit der Straßenbahn durchgeführt werden, wodurch Stockungen dieses Verkehrs aufhören, die sich namentlich an beiden Enden der bisher eingleisigen Strecke bisweilen empfindlich auch für den übrigen Verkehr bemerklich machten. Auch die verwickelten und dadurch gefährlichen Gleisverhältnisse in den Kleinschmieden sollen mit Einführung des Holzpflasters beseitigt werden, so zwar, daß beide Bahnen, die Straßenbahn und die Stadtbahn, hier gemeinsame Gleise befahren. Besonderen Gewinn erfährt aus der Regulierung der Großen Ulrichstraße der Passantenverkehr, der hier mit am stärksten in unserer Stadt flutet. Auf der dem Neuen Theater gegenüber belegenen östlichen Straßenseite beträgt die künftige Verbreiterung des Trottoirs allein zunächst über einen Meter; auch an einigen anderen Stellen der West- und Ostseite sind größere Verbreiterungen vorgesehen. Jedenfalls bedeuten auch sie eine wichtige Errungenschaft sowohl für das kaufende und schauende Publikum, wie für den Geschäftsverkehr überhaupt.

* **Blumentag und Kinderhilfe.** Der so schön verlaufene Margaretentag hat gezeigt, wieviel opferfreudige Kräfte in unserer Stadt sind und wie gern und wirksam sich auch die weibliche Jugend in den Dienst sozialer Arbeit stellt. Unter diesem Eindruck erscheint es selbstverständlich, den Frauen resp. Mädchen unserer Stadt zuzurufen: Es gibt noch manche soziale Arbeit, die nach eurer Betätigung verlangt, kommt und helft uns wie am Margaretentage; zwar nicht verkaufend und überredend, aber arbeitend und wirkend an den Kleinen und Hilflosen, wie es dem weiblichen Gemüt entspricht resp. ihm Befriedigung gewährt. — Der Verein für Säuglingsfürsorge, Vorsitzender Herr Stadtarzt Professor von Drigalski, in der Sorge für die Kleinsten, und der Frauenbildungsverein, 2. Vorsitzende Frau Professor Kueßner, bei seiner Arbeit im Kindergarten, an Schulkindern und mit Blinden, fordern alle Frauen und Mädchen, die soziales Interesse besitzen und über einige freie Zeit verfügen, auf, sich an ihren Arbeitsgebieten zu beteiligen. Auskunft über die Arbeit beim erstgenannten Verein erteilt Frl. Erna Weydemann, Schmeerstraße 1 III Wochentags von 4—5 Uhr, über die Beschäftigung mit Blinden Frl. Marie Cantor, Händelstraße 13, über die Arbeit an Schulkindern Frl. Richter, Blumenthalstraße 15 und für den Kindergarten Frl. Ella Manz, Reilstraße 132.

* **Jugendfürsorge.** Die Frage der Fürsorge für die schulentlassene Jugend interessiert immer weitere Kreise. Auf Veranlassung des Frauenbildungsvereins und Lehrerinnenvereins beleuchtete gestern Herr Rektor Breitbarth den Nutzen einer Zentrale für Jugendfürsorge. Die Erziehung der Kinder, so führte er u. a. aus, ist jetzt in allen Ständen eine ganz andere geworden als früher. Man behandelt die Kinder schon sehr frühe als Erwachsene, ohne darauf zu achten, daß ihnen das nötige Urteil zur Selbstbestimmung noch fehlt. Bei den Kindern der wohlhabenden Klassen gleicht sich dieser Fehler einer unrichtigen Erziehung durch die längere Schulzeit mehr oder weniger aus. Aber die Kinder der ärmeren Stände, denen außerdem meist die erziehliche Kraft der Natur und ein günstiger Einfluß von Vater und Mutter fehlt, werden ungezogen, unbescheiden, roh und lassen sich urteilslos von den großen Volksbeglückern blenden. Die Notwendigkeit einer Fürsorge für die schulentlassene Jugend liegt klar auf der Hand. Das haben schon längst die Jugend- und Jünglingsvereine sowie die Leiter der Fortbildungsschulen erkannt und mancher Segen ist auf diesem Gebiete von ihnen gestiftet worden. Aber ihre Arbeit bildet doch nur einen Teil der allgemeinen großen Jugendfürsorge und erreicht häufig gerade diejenigen nicht, die es am meisten nötig haben. Die Vielgestaltigkeit der bestehenden Fürsorgevereine ist beizubehalten, doch wäre eine Zentrale von großem Nutzen, um mehr Fühlung zwischen ihnen herbeizuführen und zu verhindern, daß sie gleichzeitig sich desselben Kindes annehmen, ohne daß ein Verein von der Tätigkeit des andern weiß. Eine bessere Arbeitsteilung und damit eine bessere Verwendung der Kräfte wäre möglich. Die Zentrale würde auch die Errichtung von Knabenhorten und Fortbildungsschulen für Schwachbegabte veranlassen. Die Zentrale würde der Ort sein, wo die Leute ihre Klagen vorbringen und Rat und Hilfe erhalten können. Es empfiehlt sich, Turnhallen für die Jugend einzurichten, da turnerische Veranstaltungen immer die meiste Zugkraft auf sie ausüben. Für Bücher und Zeitschriften haben die jungen Leute meist herzlich wenig Interesse. Dagegen haben alle eine große Freude am Schaffen und am Selbstgeschaffenen und eine große Liebe für die Natur. Diese Faktoren werden auch die beste Unterstützung in der Fürsorge für die schulentlassene Jugend sein. An der Spitze der geplanten Zentrale muß eine Persönlichkeit stehen, die sich mit Liebe der schönen Aufgabe widmet. Und wahrlich, die Arbeit an der Jugend ist des Schweißes der Edlen wert. — An den Vortrag schloß sich eine Besprechung, die mit den Ausführungen des Redners übereinstimmte und zu erkennen gab, daß eine Zentrale für Jugendfürsorge in Halle mit Freuden begrüßt wird.

* **Der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein** wird nächsten Mittwoch den ersten seiner durch das neue Vereinsstatut für den Sommer vorgesehenen historischen Ausflüge seiner Mitglieder unternehmen. Naturgemäß konnte dieser erste Ausflug nur eine Burgenfahrt nach der Stätte sein, von wo am 3. Oktober 1819 der Verein ausgegangen ist: Burg Saaleck, deren Besitzer, Staatsminister Frhr. v. Feilitzsch in Bückeburg, selbst Vereinsmitglied ist. Mit der Besichtigung von Saaleck wird auch eine solche der Rudelsburg verbunden. Die baugeschichtliche Führung wird, wenn er nicht dienstlich verhindert ist, Herr Provinzialkonservator Landesbaurat Hiecke aus Merseburg übernehmen. Eine Fußwanderung wird die Teilnehmer nach Naumburg führen, wo der Verein bekanntlich von 1820 bis zu seiner Uebersiedelung nach Halle und Verbindung mit der Friedrichs-Universität (1823) seinen Sitz hatte. Hier soll eine Zusammenkunft mit den Naumburger Mitgliedern und Freunden des Vereins den Tag beschließen. Die Abfahrt erfolgt von Halle (nach Großheringen) um 1,16 Uhr, die Rückfahrt von Naumburg um 9,26 Uhr. Der Ausflug, zu dem auch bereits Anmeldungen von Mitgliedern aus Merseburg, Naumburg usw. vorliegen, findet nur bei gutem Wetter statt.

* **Arbeitgeber und Krankenkassen.** Ein Rechtsstreit von besonderer Bedeutung für die Arbeitgeber einerseits und die Krankenkassen andererseits beschäftigte dieser Tage den 3. Senat des Oberverwaltungsgerichts. Die Vereinigte Ortskrankenkasse der Handwerker zu Köln gibt alljährlich ein Verzeichnis der mit den Kassenbeiträgen rückständigen Arbeitgeber heraus und legt es ihrem gedruckten Jahresberichte bei. In der Liste sind den Namen der Arbeitgeber Bemerkungen hinzugefügt wie „unpfändbar" usw. Das Verzeichnis wird so in etwa 400 Exemplaren verbreitet und gelangt an etwa 80 andere Krankenkassen, 80 Aerzte und über 200 Delegierte zur Generalversammlung. Das Verfahren, das bei fast allen Krankenkassen üblich ist, hielt der Oberbürgermeister für unzulässig, weil es einen Verstoß gegen die guten Sitten darstelle. Er verbot die Beilegung eines derartigen Verzeichnisses zum Jahresbericht als Aufsichtsbehörde und drohte den Vorstandsmitgliedern für jede Zuwiderhandlung eine Geldstrafe an. Außerdem wies er sie darauf hin, daß sie für jeden Schaden, den dieses Verfahren mit sich bringen würde, verantwortlich seien. Gegen diese Verfügung erhob die Kasse Klage im Verwaltungsstreitverfahren. Der Bezirksausschuß wies sie ab. Er erblickte in dem Vorgehen gleichfalls einen Verstoß gegen die guten Sitten und eventuell eine schwere Kreditschädigung derjenigen Arbeitgeber, die nur vorübergehend zahlungsunfähig geworden seien und so gehindert würden, wieder emporzukommen. Die Kasse legte gegen diese Entscheidung Revision ein und hatte mit

Die Reise-
und Ferienzeit steht vor der Tür!

In die Bäder, Luftkurorte und Sommerfrischen wird der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" den geschätzten Abonnenten auf Verlangen täglich unter Kreuzband, in wöchentlichen Sammelsendungen, durch Postüberweisung nachgeliefert — ohne große Mehrkosten. Eine Postkarte mit Angabe von Name, Wohnort und Wohnung des Abonnenten an die Expedition des General-Anzeigers und der Mitteilung der genauen Adresse des Ferien- oder Reiseaufenthalts genügt, um die Zustellung der Zeitung an die ständige Heimats-Adresse während der Abwesenheit einzustellen und die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu veranlassen.

Wechselt die Ferien- oder Reise-Adresse öfters,

so ist die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu bevorzugen. Hierfür wird außer dem Abonnementsbetrag, der ja zumeist am ständigen Wohnsitze den Trägern oder dem Filialinhaber ausgehändigt wird, eine Nachsende-Gebühr von 35 Pfg. für die Woche bei Inlandverkehr einschließlich Oesterreich-Ungarn und 70 Pfg. bei Sendungen ins Ausland erhoben.

Bei längerem Aufenthalt an einem Orte

empfiehlt es sich, den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis gleich dort beim Postamte zu abonnieren, weil dies die Portospesen für die Kreuzbandsendungen erübrigt. Auf Wunsch erfolgt auch die Ueberweisung durch die Post von der Expedition aus; es werden dann vom Abonnenten nach dessen Rückkunft 90 Pfg. eingezogen für Abonnement, Ueberweisungs- und Zustellungsgebühr durch den Briefträger für jeden Monat der Ueberweisung.

Die verehrlichen Postabonnenten

des General-Anzeigers, welche dessen tägliche Nachlieferung an den Ort des Sommeraufenthaltes wünschen, übermitteln ihr Verlangen dem Heimats-Postamte, bei welchem sie das Abonnement aufgegeben haben. Für die Ueberweisung der Zeitung von einem Postorte nach einem anderen erhebt die Post 50 Pfg., die Rücküberweisung vom Postorte des Sommeraufenthaltes nach dem Heimats-Postamte nach Beendigung des Erholungsaufenthalts erfolgt kostenfrei.

In den Lesezimmern

der Badeverwaltungen und Sommerfrischen, in Hotels, Cafés, an den Zeitungsverkaufsständen größerer Städte und den Bahnhofs-Buchhandlungen wolle man immer und überall den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis verlangen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis!

Hauptexpedition in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16 (Telephon 312 und 1218).

Eigene Filialen: Leipzigerstr. 34 (Telephon 1353) und Giebichenstein, Burgstr. 7, Ecke Brunnenstraße (Telephon 1403).

Etwa 240 Filialen in der Provinz Sachsen, dem Herzogtum Anhalt und angrenzender Landesteile.

ihr Erfolg. Das Oberverwaltungsgericht hob die Vorentscheidung auf und setzte die Verfügung des Oberbürgermeisters außer Kraft. Ein Verstoß gegen die guten Sitten nach § 138 B.-G.-B. liege nicht vor, weil man es hier nicht mit einem Rechtsgeschäft zu tun habe. Und § 826 B.-G.-B. könne nicht in Frage kommen, weil für ihn stets die Voraussetzung eine illoyale Handlung sei, wie das Reichsgericht in seiner ständigen Rechtsprechung ausführe. Die Kasse aber habe nur sich vor Schaden bewahren und niemanden schädigen wollen. Auch sonst gäbe es keine gesetzliche Bestimmung, die eine solche in unanfechtbarer Form zutage tretende Aktion der Kasse verbiete.

* **Eine Regelung des Lehrlingswesens** vollzieht sich jetzt auch in der Damenschneiderei. Die besseren Maßgeschäfte wollen sich einen tüchtigen Nachwuchs dadurch heranbilden, daß sie die anzulernenden jungen Damen, welche die Damenschneiderei erlernen, um sie später event. selbst zu betreiben, nur noch auf Lehrvertrag annehmen, der nach Beendigung der Lehrzeit auch eine Prüfung vorsieht. Die Handwerkskammer hat dieses Vorhaben auch gern unterstützt und es sind von der Kgl. Regierung die betr. Prüfungskommissionen für Meister und Gesellen bereits ernannt. Einigen dieser Geschäftsinhaber wurde auch die weitere Ausbildung von Lehrlingen durch die Aufsichtsbehörde zuerkannt. Auch hatte diese Prüfungskommission schon Gelegenheit, einer nach absolvierter dreijähriger Lehrzeit vor ihr erscheinenden jungen Dame als erster die Gesellenprüfung abzunehmen und ihr die Zensur „Sehr gut" zu erteilen.

* **Tischlerlöhne.** Die Tischler-Zwangs-Innung hat in ihrer am 28. April abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, die Gesellen-Lohnstunden auf 70—80 Pfg. festzusetzen. Begründet wurde der Beschluß durch die seit Jahren ständig steigenden Unkosten.

* **Walhalla-Theater.** „Die Herren von Maxim" üben eine große Zugkraft aus. Sonntag nachmittag 4 Uhr wird die reizende Operette ungekürzt bei kleinen Preisen (ein Kind frei) gegeben. Auch abends geht sie wieder in Szene.

* **Apollotheater.** Das Residenztheater aus Weimar unter der Direktion H. Arnim hat sich mit dem originellen Schwank „Patent No. 999" in kürzester Zeit die Beliebtheit und Gunst des Publikums errungen. Am Sonntag findet die letzte Aufführung dieses Schwankes statt. Am Montag ist die Premiere von „Kasernenluft", militärisches Sensationsschauspiel in vier Akten von Stein und Söhngen.

* **Zoologischer Garten.** Die Strauße sind nun wieder aus ihrem Wintergehege in das alte große Laufgehege gebracht, um beide Tiere zugleich ins Freie lassen zu können, ohne daß die Henne bei der stürmischen Liebeswerbung des Hahnes allzusehr der Gefahr einer ernstlichen Beschädigung ausgesetzt ist. Auch im Nandu-Gehege ist das Liebesspiel noch in vollem Gange. Die Eiablage ist soweit fortgeschritten, daß die Brut demnächst beginnen wird. — Die Veranstaltungen anläßlich des 10jährigen Bestehens des Zoologischen Gartens nehmen mit dem am Montag stattfindenden Fest-Kommers des E. V. Tiergarten ihren Anfang. Den unterhaltenden Teil bestreitet ein Salon-Orchester von Mitgliedern der Kapelle unserer 75er; außerdem wird Herr Opernsänger G. Pawlowsky vom Stadttheater einige Lieder singen. — Am Dienstag (Festtag) finden nachmittags und abends Fest-Konzerte vom Halleschen Stadttheater-Orchester statt. Am Abend wird von dem Kunstfeuerwerker G. H. Pfeiffer ein Pracht-Feuerwerk abgebrannt, das alle bisher im Garten gebotenen Feuerwerke übertreffen wird.

* **Bad Wittekind.** Morgen, Sonntag, finden drei Konzerte statt. Das Früh- und Nachmittags-Konzert wird vom Halleschen Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Elsmann) gespielt. Abends konzertiert das Orchester des Thür. Husaren-Regiments Nr. 12 aus Torgau. Das Frühkonzert am Montag wird anläßlich des auf diesen Tag fallenden Geburtstages Richard Wagners als ein Erinnerungskonzert gelten. Am Dienstag nachmittag Kurkonzert; am Mittwoch ebenfalls und zwar wird es vom Leipziger Tonkünstler-Orchester ausgeführt. Für Mittwoch abend ist das Benefiz-Konzert zum Besten der Wärter-Unterstützungskasse des Zoo anläßlich des 10jährigen Bestehens des Gartens angesetzt. (Orchester das Leipziger Tonkünstler-Orchester.) Das hochgeschätzte Künstler-Ehepaar von Boer-Gruselli wird in diesem Konzert gesanglich mitwirken.

* **Das Welt-Theater Merseburgerstraße 22,** das in letzter Zeit recht oft die Inhaber wechselte, ist seit kurzem wieder im Betrieb genommen. Die jetzt vorgeführten Bilder zeichnen sich durch eine brillante Helligkeit, Plastik und Schärfe aus. Die musikalische Begleitung und rezitatorische Erläuterung der Bilder sind gut. Großen Erfolg hatte das Drama in 2 Akten: „Zweierlei Liebe".

* **Saale-Dampfschiffahrt Carl Demmer.** Am Sonntag finden Vormittags und Nachmittagsfahrten mit sämtlichen Dampfern statt. Fahrtzeiten sowie alles Nähere sind im Inserat ersichtlich.

* **Schräplers Dampfschiffahrt.** Morgen, Sonntag, finden die bekannten Fahrten statt. (S. Inserat.)

* **Akademischer Maienabend.** Am Mittwoch, den 31. Mai, 8 Uhr, findet bei gutem Wetter im Freien, bei kühlem Wetter im Saale des Neumärker Schützenhauses, ein akademischer Maienabend in frischem, weihevollem studentischen Rahmen statt. Ansprachen halten Prof. D. Drews: „Christentum, Kirche und moderner Mensch", von Lic. Gottfried Naumann-Leipzig: „Eine soziale Kirche", von Prof. Dr. jur. von Blume: „Der soziale Beruf des heutigen Studenten", von Pastor v. Broecker: „Ein durch Frömmigkeit freies Volk!"

* **Saaleinweihung.** Aus Anlaß der Einweihung des neuen Saales der „Christlichen Gemeinschaft" (i. d. Landeskirche), Margaretenstraße 5, findet daselbst am Sonntag, abends ½9 Uhr, eine öffentliche Feier statt.

* **Zwangsversteigerung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das Sophienstraße 29 belegene, auf den Namen des Kaufmanns Alb. Hammer eingetragene Grundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 1690 Mark, öffentlich meistbietend versteigert. Ersteher war Bankier Waldemar Thoß hier mit 35 830 Mark. Der Zuschlag ist erteilt worden.

* **Verkehrsstörung.** Heute vormittag stürzte in der unteren Leipzigerstraße ein Pferd eines Rollgeschirrs der Firma Bester, so daß der Verkehr der Straßenbahn gestört wurde. Es dauerte etwa 20 Minuten, ehe das Tier wieder auf die Beine gebracht werden konnte. Der Betrieb der Straßenbahn wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

* **Prügelei.** Gestern abend entstanden in der äußeren Merseburgerstraße nach einem in einem Restaurant voraufgegangenem Wortwechsel wegen Ausgleichung der Schulden zwischen mehreren jüngeren Arbeitern Streitigkeiten, die zu tätlichen Angriffen führten. Hierbei gab es blutige Köpfe, weil die Leute mit Schlüsseln und Messern aufeinander losgingen. Einer trug solche blutige Kopfverletzungen davon, daß er zusammenbrach und von einigen Kollegen nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

* **Selbstmord.** Gestern nachmittag gegen 5¾ Uhr erhängte sich ein Arbeiter in seiner Wohnung. Das Motiv des Selbstmordes ist bis jetzt noch unbekannt.

* **Von einem Radfahrer umgefahren** wurde gestern vormittag 6¾ Uhr in der Delitzscherstraße eine Arbeiterin. Da sie über Schmerzen klagte und angeblich nicht gehen konnte, wurde sie auf ihren Wunsch mit Droschke der medizinischen Klinik zugeführt. Der Radler fuhr unerkannt davon.

* **Das Schießeisen!** Ein Arbeiter gab gestern abend gegen 9 Uhr mit einem Revolver aus einer Torfahrt der Kl. Ulrichstraße einen scharfen Schuß auf eine gegenüberliegende Bauplanke ab. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt. Dem mutwilligen Schützen wurde die Waffe abgenommen.

* **Polizeilich festgenommen** wurde heute eine Person, bei der Schokolade vorgefunden wurde, die vermutlich von einem Diebstahl herstammt. Es handelt sich um Schokoladentafeln der Marken Mokka, Samoa und Alpenmilch; als Preis war auf der einen Tafel mit Tintenstift 20 Pfg. vermerkt. Sollte irgendwo solche Schokolade gestohlen worden sein, so werden Angaben bei der Kriminalpolizei, Zimmer 85, erbeten.

* **Von der Straße.** Gestern nachmittag ging das Pferd eines Fleischermeisters in der Hardenbergstraße durch und lief durch mehrere Straßen, jedoch ohne Schaden anzurichten. Es wurde bald eingefangen und dem Besitzer übergeben. In der Ludwig Wuchererstraße wurde gestern nachmittag ein schwarzer Spitz von einem Motorwagen der Stadtbahn überfahren und getötet.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Ein gefährlicher Eisenbahnübergang.

Die Chausseekreuzung mit der Kasseler Staatsbahn am Rosengarten war heute vormittag zwischen 9 und 10 Uhr, wie schon so oft, wieder einmal der Schauplatz einer aufregenden Störung. Ein schwerer, gefüllter Kloakenkessel der Firma Dehoff war direkt auf der Kreuzung zusammengebrochen und versperrte sowohl das Staatsbahngeleise, wie auch die Ueberfahrt der Straßenbahn. Eine ganze Stunde dauerte es, bis der Bahnkörper wieder frei war. Zunächst kamen, jedenfalls auf Anruf des Bahnwärterpostens zwei Maschinen von Halle her an die Unfallstelle, welche aber unverrichteter Sache wieder zurückfuhren. Eine nicht weit von dem Uebergange arbeitende Stopfkolonne der Staatsbahn schien sich zuerst überhaupt nicht um die Sache zu kümmern, bis ein Angestellter der Straßenbahn die Beseitigung des Hindernisses energisch in die Hand nahm und das zusammengebrochene Fuhrwerk durch Vorspannen eines Motorwagens hinwegzog. Inzwischen hatte noch ein von Schlettau herkommender Personenzug durch Umleitung auf ein anderes Gleis die Kreuzung passieren müssen.

Aus diesem Vorfall hat sich wieder die große Gefährlichkeit dieses überaus belebten, täglich durch Hunderte von Fuhrwerken passierten Ueberganges evident erwiesen. Man braucht sich nur zu vergegenwärtigen, welches Unglück fast mit Sicherheit eintreten muß, wenn ein solcher Fall kurz vor der Durchfahrt eines D-Zuges von Halle her vorkommen würde. An ein rechtzeitiges Halten des letzteren wäre bei der vorliegenden Oertlichkeit kaum zu denken. Will man denn mit der Herstellung einer Unterführung, wie sie an viel weniger wichtigen Stellen so vielfach ausgeführt worden ist, an diesem großen Gefahrpunkte mit starkem Personen- und Schnellzugsverkehr wirklich so lange warten, bis durch ein Unglück die bittere Notwendigkeit bewiesen wird? Fast scheint es so, denn anders läßt sich das völlige Einschlafen des nun schon lange Jahre schwebenden Unterführungsprojektes nicht deuten. Der heutige Vorfall, den zahlreiche Passanten zu beobachten Gelegenheit hatten, wird hoffentlich erneut Anstoß geben, daß seitens der Behörden die Angelegenheit mit Nachdruck wieder aufgenommen und baldigst zum Ziele geführt wird. Wo Menschenleben auf dem Spiele stehen, da dürfen die Interessen Einzelner, wie sie hier scheinbar die Verwirklichung des Unterführungsprojektes verzögern, nicht berücksichtigt werden, zumal die Beseitigung der gefährlichen Stelle so oder so erfolgen muß und einerseits eine weitere Hinausschiebung nur die schwersten Folgen haben kann, andererseits aber die Anlage, je weiter die Bebauung fortschreitet, nicht billiger, sondern nur teurer werden wird.

N.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Der in der Sitzung vom 18. d. verurteilte 39jährige Kaufmann Max (nicht Ferdinand) Wiedero stammt aus Wahren, nicht von hier.

Alles neu macht der Mai Hausputz, wenn Fußböden, Flurdielen, Treppen, Fenster, Fußleisten, geölte Wände und Decken, Fensterbänke, Türen, Möbel, Steinplättchen, Marmor, Kronleuchter, Porzellansachen — alles Waschbare — mit Luhns Salm.-Terp.-Seife gereinigt worden ist. Eine ausgiebigere, mildere, sparsamere Abseiflauge als solche von Luhns Seife gibt es wohl kaum, deshalb benutzen fast alle erfahrenen Hausfrauen schon seit Jahren nur noch Luhns Salm.-Terp.-Kernseife mit rotem Kreuzband. a 2602

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0003
DFG

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der Kaiserbesuch in London.

* **Paris,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Wie die Blätter aus London melden, wird der Besuch des Deutschen Kaisers in englischen parlamentarischen Kreisen andauernd in günstigem Sinne kommentiert. Man hegt die Ueberzeugung, daß der Besuch dazu beitragen werde, die teilweise noch vorhandene Spannung zwischen England und Deutschland zu lösen. Mit Genugtuung wird auch die friedfertige Haltung Deutschlands in der Marokkofrage hervorgehoben, die man ebenfalls als Zeichen dafür ansieht, daß sich die Beziehungen zwischen England und den Mächten der Tripelentente gebessert haben. Das spiegelt sich auch in den Kommentaren der leitenden englischen Blätter wider.

Das Feuerbestattungsgesetz.

* **Berlin,** 20. Mai. **Das Abgeordnetenhaus hat in seiner heutigen Sitzung in namentlicher Abstimmung das Feuerbestattungsgesetz mit 156 gegen 155 Stimmen in dritter Lesung angenommen. Dafür stimmten die gesamte Linke (Nationalliberale, Freisinnige und Sozialdemokraten), die Freikonservativen und ein kleiner Teil der Konservativen, dagegen geschlossen das Zentrum und der größte Teil der Konservativen**

Graf Zeppelin und Hergesell.

* **Baden-Baden,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Anläßlich des oberrheinischen Zuverlässigkeitfliegens versammelte Prinz Heinrich gestern abend eine kleine Zahl bekannter Personen zu einem Essen um sich. Auch Graf Zeppelin und Geheimrat Hergesell waren geladen. Damit erledigt sich auch das Gerücht über ein angebliches Zerwürfnis zwischen diesen beiden.

Unwetter in Oesterreich.

* **Wien,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Das Unwetter hält unverändert an. Die Temperatur ist bis auf 7 Grad gesunken. Es regnet seit 36 Stunden in Strömen. Das Wasser ist **bereits** in viele Keller und Souterrains hier eingedrungen. Die Donau ist in rapidem Steigen begriffen. Die Wasserläufe des **Wienerwaldes** gleichen reißenden Strömen. Viele Sommerfrischen sind **überschwemmt** und die Häuser drohen einzustürzen. Aus den Provinzen und auch aus Ungarn laufen ebenfalls Meldungen ein **über** ungeheure Schädigungen durch Hochwasser.

Automobilkatastrophe.

* **Wien,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Auf der Straße zwischen Wien und Wiener Neustadt stieß nachts das Automobil eines Ingenieurs aus Graz mit einem unbeleuchteten Fuhrwerk zusammen. Der Zusammenstoß war furchtbar. Das Automobil überschlug sich zweimal. Der Ingenieur und der Chauffeur, die unter das Automobil zu liegen kamen, wurden schwer verwundet; das Pferd des Fuhrwerks wurde getötet.

Familiendrama in Rom.

* **Rom,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Ein Familiendrama in einer hier wohnenden brasilianischen aristokratischen Familie erregt großes Aufsehen. Eine Frau aus Rio de Janeiro, die einem jungen Mann die Zusage zur Heirat mit ihrer 17jährigen Tochter gegeben hatte, erregte sich darüber, daß die Tochter von dem Verlobten nichts mehr wissen wollte, derart, daß sie in das Zimmer stürzte und das Mädchen niederschoß. Darauf beging die Mutter Selbstmord.

Großer Schifferstreik in Sicht!

* **Glasgow,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Der Sekretär des Seemannsverbandes erklärte, das Datum für den Ausbruch des internationalen Seemannsstreiks sei bereits festgesetzt Die Rheder könnten überzeugt sein, daß der bevorstehende Streik der größte sei, den die Schiffahrt jemals erlebt habe.

Portugiesische Verschwörer.

* **Lissabon,** 20. Mai. (Orig.-Tel.) Im Laufe des gestrigen Tages und der heutigen Nacht haben die Carbonari, Mitglieder der großen republikanischen Mittelpartei in ganz Portugal, namentlich in Lissabon, zahlreiche Monarchisten verhaftet. Diese werden angeklagt, gegen die Republik konspiriert zu haben. Unter den Verhafteten befinden sich ein Artilleriehauptmann, mehrere andere Offiziere und bekannte Volksredner. Die Verhaftungen wurden in verschiedenen Cafés, auf den Eisenbahnstationen und der Straße vorgenommen.

Ein spanisches Kolonialheer?

* **Madrid,** 20. Mai. Durch die guten Erfahrungen veranlaßt, die Frankreich in militärischer Beziehung mit der Fremdenlegion gemacht hat, beschäftigt man sich auch in Madrid ernstlich mit dem Plan, eine ähnliche militärische Institution zu gründen. Die Militärkommission wird den Cortes einen Gesetzentwurf vorlegen, nach dem in die zu schaffende spanische Kolonialarmee nicht bloß Freiwillige aus dem Inlande, sondern auch aus anderen Ländern Aufnahme finden sollen. Die Kolonialarmee ist für Nordafrika und Spanisch-Guinea bestimmt.

* **Hettstedt,** 20. Mai. Der Verleger der Hettstedter Zeitung, Ernst Freyberg, ist gestern hier gestorben.

* **Straßburg,** 20. Mai. Der Allgemeine Studentenausschuß hat in seiner Sitzung am letzten Mittwoch beschlossen, den bekannten Zwischenfall bei der Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmals noch nicht auf sich beruhen zu lassen. Dem Rektor wurde mitgeteilt, es würde der Studentenschaft peinlich sein, wenn sie bei offiziellen Feierlichkeiten der Universität mit dem kommandierenden General v. Fabeck und dem Straßburger Platzkommandanten Generalleutnant Freiherrn Schuler v. Senden zusammentreffen würde.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin,** 20. Mai. Am Rolandbrunnen erschoß sich gestern abend ein englischer Geschäftsreisender in einer Automobildroschke.

* **Newyork,** 20. Mai. In Chicago sind 15 Personen am Hitzschlage gestorben.

* **London,** 20. Mai. Der Pariser Aviatiker Grandseigne, der gestern in Larkhill einen neuen Zweidecker probierte, stürzte aus einer Höhe von 80 Fuß herab und wurde schwer verletzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Hofkonditorei Dietze.** Es sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß jetzt zu Beginn der Erdbeer-Saison die Hofkonditorei Dietze ihren Gästen wieder mit den verschiedensten Spezialitäten von diesen Früchten aufwartet. Der idyllisch angelegte Garten bietet einen angenehmen Aufenthaltsort. Näheres s. Inserat.

* **Geschäftsverlegung.** Mit heutigem Tage verlegte die angesehene seit 36 Jahren bestehende Firma Schulze & Birner ihre Geschäftsräume und Kellereien von Rathausstraße 5 nach dem käuflich erworbenen früher Morellschen Brauereigrundstück Krausenstraße 3 bzw. Friesenstraße 30. Eine bedeutende Vergrößerung erfuhr die Firma Schulze & Birner durch die kürzlich erfolgte Hinzunahme der altangesehenen Firma Otto Thieme, Geiststraße 11.

* **Ein neuer Industriezweig!** Die Cremona-Werke, welche in der heutigen Nummer die Eröffnung eines Fabrik-Verkauf-Lagers Brüderstraße 16 anzeigen, fabrizieren nach eigenen Patenten Musik-, Gesang- und Sprechapparate nach Grammophon-System. Bei Cremona-Apparaten fällt der Schalltrichter fort und an dessen Stelle tritt ein Resonanzkörper aus Holz ganz eigenartiger Konstruktion; der Ton ist infolgedessen entsprechend wie bei der Geige edel und von großer Tragweite ,und die Wiedergabe eine vollständig naturgetreue. Deshalb sind die Cremona-Apparate die einzig brauchbaren für Lehrzwecke. Wie aus der Anzeige ersichtlich, hat die Firma den Generalvertrieb der berühmten Schallplatten-Fabriken „Odeon“ übernommen.

Voraussichtliches Wetter am 21. und 22. Mai.
Veränderliche Bewölkung, mäßig warm, zeitweise Regen, später Aufheiterung.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 21. Mai.
Mäßiger Nord, kühl, zeitweise Regen.

Florabad, 20. Mai: 18 1/2 Grad C.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Sonnabend, 20. Mai 1911**

Oesterr. Credit	—	4% Spanische Anleihe (äußere)	—
Berliner Handelsgesellsch.	168 3/8	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	—	Türkenlose	178 3/8
Darmstädter Bank	126 7/8	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	263 7/8	Bochumer Gußstahl	234 3/8
Diskonto Commandit	188 3/8	Deutsch-Luxemb. V.	194 3/8
Dresdner Bank	157 1/8	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	126 4/8	Hohenlohe-Werke	218 1/8
Schaaffhausen'scher Bankverein	137 4/8	Laurahütte	175 7/8
Petersburger Intern. Handelsb.	223 1/8	Oberschles. Eisenbahnbed.	99 1/8
Russ. Bank für ausw. Handel	163 3/8	Oberschles. Eisenindustrie	87
Wiener Bankverein	—	Phönix	258 1/8
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	163 3/8
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	185
Schantung-Eisenbahn	136 1/8	Gelsenkirchen	203 1/8
Oesterr. Staatsbahn	—	Harpener	183 3/8
do. Südbahn	17 5/8	Große Berliner Straßenb.	196 1/8
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Hamburger Packetfahrt	134 1/8
Baltimore and Ohio	105 7/8	Hansa Dampfschiffahrt	166 3/8
Canada Pacific	233 1/8	Nordd. Lloyd	98 1/8
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Trust Dynamit	189 1/8
Ital. Meridionalbahn	—	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	273 3/8
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt	185
Pennsylvania	123	Siemens & Halske	250 1/8
Luxemburg. Prince Henry	148 1/8	Schuckert Elektr.	175 1/8
Warschau-Wiener Eisenb.	223 1/2	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	—
3% Deutsche Reichsanleihe	84	Otavi-Aktien	144
4 1/2% Chinesen 1898	—	South africa	—
4 1/2% Japaner 1905	—	Tendenz: Schwächer.	
4% Russ. Anleihe 1902			

Berlin, 20. Mai.

Weizen, willig	
per Mai	—
per Juli	204.50
per September	194.50
Roggen, willig	
per Mai	—
per Juli	165.00
per September	161.25
Hafer, ruhig	
per Mai	—
per Juli	162.50
Mais am. mix. ruhig	
per Mai	—
per Juli	138.00
Rüböl, geschäftslos	
per April	—
per Mai	—
per Juli	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 20. Mai.

Kaffee, good average Santos	
per Mai	56 3/4
per September	54 1/4
per Dezember	58 1/4
per März	53 1/4
Tendenz behauptet	

Rüben-Rohzucker.
Hamburg, 20. Mai.
Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.

per Mai	10.37 1/2
per Juni	10.37 1/2
per Juni	10.45
per August	10.52 1/2
per Oktober/Dezember	9.57 1/2
per Januar/März	9.67 1/2
Tendenz Flau.	

Zuckerbericht.
Magdeburg, 20. Mai.

Kornzucker 88% ohne Sack	10.00–10.15	
Nachprodukte 75% ohne Sack		
Stimmung: Gestern abend ruhiger, heute matt.		
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert	
Krystallzucker. mit Sack	unverändert	
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert	
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert	
Stimmung: Ruhig.		
Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Mai	10.37 1/2	10.42 1/2
per Juni	10.42	10.45
per Juli	10.47 1/2	10.50
per August	10.52 1/2	10.55
per Oktober/Dezember 1911	9.57 1/2	9.60
per Januar/März	9.70	9.62 1/2
Stimmung: Matt.		

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.
In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien.
Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 30 Seiten.

„Die Bluse“
ist für die Damenwelt in den warmen Tagen das beliebteste und vorteilhafteste Kleidungsstück. Wir offerieren hervorragende Neuheiten in erstklassiger Ausführung vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu
ausserordentlich billigen Preisen.

Weiss
Batist-Bluse mit Einsatz und Fältchen . . . 75 Pf.
Mullbluse mit Stickerei und Valencienne-Einsatz . . . 1.25 M.
Mullbluse mit doppeltem Stickerei-Einsatz und Motiv . . . 2.25 M.
Mullbluse Sattel und Aermel aus Stickereistoff, Kimonoform . . . 3.75 M.
Bluse aus Stickereistoff mit Säumchen und Mull-Einsätzen . . . 4.75 M.
Mullbluse mit farbiger Stickerei, Kimonoform, halsfrei . . . 5.25 M.
Mullbluse mit echten Klöppel-Einsätzen und Stickerei-Motiv . . . 6.75 M.
Bluse aus Wasch-Voile mit Stickerei-Bordüre und Spitzen-Einsatz . . . 7.50 M.

Farbig
Bluse aus waschechtem Levantine, Fasson Blusenhemd, moderne Streifen . . . 1.15 Mk.
Bluse aus imit. Musseline, halsfrei Kimonoform, moderne Tupfen . . . 1.40 M.
Bluse aus schwarz-weiss gestreiften imit. Musseline, Kimonoform mit schwarzer Sattel- und Aermel-Garnitur . . . 1.60 M.
Bluse aus reinwollenem Musseline, moderne Tupfen mit farbigem Paspel, chik verarbeitet, gefüttert . . . 3.25 M.
Bluse aus schwarz-weiss gestreiftem Voile, Kimonoform, halsfrei m. Seiden-Garnitur . . . 4.75 M.
Bluse aus getupftem Batist, Kimonoform mit seitlichem Jabot verarbeitet, „Neuheit“ . . . 4.90 M.
Bluse aus gutem Japon mit farbigem reinwollenem Voile-Ueberzug, Kimonoform u. Tüllkoller . . . 7.50 M.
Bluse aus Bastseide, halsfreie Kinomoform mit moderner Bulgaren-Stickerei . . . 9.75 M.

Geschäftshaus J. LEWIN - Halle a. S., -
Marktplatz 2 und 3.
72

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Es ist wieder einmal klar bewiesen worden, daß selbst eine Entscheidung, die ungünstig ist, freundlicher aufgenommen wird und befriedigender wirkt, wie ein ungewisses Zweifeln, ein Hangen und Bangen vor der Entscheidung. Der oberste Gerichtshof in Amerika hat die größte Petroleum-Gesellschaft der Welt, den bekannten Standard Oil-Trust, der Mr. Rockefeller so unendlich reich gemacht hat, verurteilt. Der Trust, wie er heute besteht, muß sich innerhalb eines halben Jahres auflösen, weil seine Basis einem amerikanischen Gesetz, das die Monopolisierung eines bestimmten Geschäftszweiges verbietet, widerspricht. Nun, man braucht sich hier keineswegs die Köpfe zu zerbrechen, wie Rockefeller und Konsorten die Angelegenheit erledigen werden. Sie scheinen schon ihre Vorkehrungen getroffen zu haben, und es zeugt jedenfalls von ungebrochener Kraft, daß sie am Tage der Urteilsverkündigung ihre unverändert gebliebene Dividende deklarierten. Die Hauptfrage, welche die Gemüter beunruhigt hatte, war diese: Wird das Urteil so ausfallen, daß man auch für die anderen großen Trusts Schäden befürchtet? Diese Frage ist verneint worden. Der Steel-Trust, der in erster Linie getroffen worden wäre, hat kein Monopol, nur etwa die Hälfte der Produktion, und seine Grundlagen sind andere wie diejenigen des obengenannten Oeltrusts. Er wird daher von dem Urteil, das lediglich auf den Standard Oil-Trust zugeschnitten ist, nicht betroffen. — Jedenfalls hat die Newyorker Börse das Urteil sehr gut aufgenommen und sie scheint froh zu sein, aus der Periode der Ungewißheit heraus zu sein. Ob nun die wirtschaftliche Lage ein anderes Aussehen bekommt, ist heute noch nicht zu sagen. Doch ist anzunehmen, daß, nachdem die großen Korporationen sich wieder mehr regen können, auch die Bestellungen besser einlaufen und größere Geschäfte in Angriff genommen werden.

Hier in Deutschland hat die günstige Auffassung, die in Amerika das Urteil auslöste, nicht sofort Gefolgschaft gefunden, man wollte nicht recht mit, hatte auch mancherseits immer noch Befürchtungen wegen Marokko. Der Montan-Markt bekam dies in erster Linie zu spüren. Da auch keine ermutigenden Nachrichten aus Rheinland-Westfalen vorlagen, gingen Montanaktien zurück. Eine Ausnahme machten Rombacher Hüttenwerke-Aktien, die auf sehr günstige Betriebsausweise besser gingen, und Laurahütte-Aktien, weil das Geschäft nach Rußland günstiger liege. Die Nachricht von einer Aenderung in der Leitung des Unternehmens gilt für falsch.

Das Interesse für Industriewerte hält zwar noch an, ist aber doch zurückgetreten gegenüber demjenigen für Kolonialwerte. Den Otavi-Werten, die wir schon oft hier erwähnten, kam der bessere Kupferpreis zustatten, South-West-Africa-Aktien sind wiederum bedeutend höher und die Aktien der Kaoko-Gesellschaft haben ebenfalls bei regen Umsätzen ihren Kurs beträchtlich erhöhen können. Auch die Anteile der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika haben den Kurs von 1000 Prozent (!) wieder überschritten. In der Aera Dernburg sah man sie zwar doppelt so hoch. Nachdem nun in der Budgetkommission des Reichstags die Streitaxt wegen der von der Regierung mit der genannten Kolonialgesellschaft geschlossenen Verträge begraben wurde, kann die Gesellschaft vor fiskalischen Ueberraschungen sicher sein.

Eine Ueberraschung im guten Sinne bot der außerordentlich gute Abschluß der Kaliwerke Aschersleben. Gleichzeitig wurde bekannt, daß die Einigung des Kalisyndikats mit den amerikanischen Interessenten gute Fortschritte gemacht hat. Infolgedessen sind Kaliwerte fast durchweg höher. Die Aktien der Elektrizitätsgesellschaften mußten etwas nachgeben, mit Ausnahme derjenigen der Deutsch-Ueberseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, die andauernd gute Erträgnisse ausweist, und von Licht- und Kraft-Anlagen-Aktien, für die das Interesse größer geworden ist, seitdem die Aktien zum Handel auf Zeit zugelassen worden sind. — Von Renten sind deutsche Anleihen gesucht gewesen, auch für russische Werte hat das Interesse wieder zugenommen.

*** Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G. in Halle a. S.** In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Rechnungsabschluß für das verflossene Geschäftsjahr vorgelegt. Es wurde beschlossen, von dem Bruttogewinn von 1 007 407 Mark 526 748 Mark (gegen 520 000 Mark im Vorjahre) zu Abschreibungen zu verwenden, der auf den 22. Juni einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 11 Prozent, wie im Vorjahre, vorzuschlagen und einen Gewinnrest von 32 096 Mark auf neue Rechnung vorzutragen.

Berliner Produktenbörse vom 19. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 205,00—206,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 205,75—205,50 Mk. — Roggen inländischer 167,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 166,75—166,25 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preuß., pos. und schles. fein 187,00—192,00 Mk., mittel 183,00—186,00 Mk., geringer 178,00—182,00 Mk., russ. feiner 180,00—188,00 Mark, mittel 172,00—179,00 Mk., geringer 168,00—171,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed alt 151,00—155,00 Mk., neuer mixed —,— Mk., abfallender neuer 129,00—145,00 Mk., runder 150,00—154,00 Mk., abfallender runder 138,00—147,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 156,00—166,00 Mk., gute 167,00—184,00 Mk., russische und Donau leichte 140,00—146,00 Mk., schwere 147,00—157,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 156,00—165,00 Mk., feine u. Taubenerbsen 166,00—182,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 25,25—27,50 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 22,20—24,30 Mk. — Weizenkleie 10,25—11,25 Mk. — Roggenkleie 10,75—11,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Mai 207,00 Mk., Juli 205,25 Mk., September 195,25 Mk., Oktober 195,25 Mk. — Roggen. Tendenz: Flau. Mai —,— Mk., Juli 165,75 Mk., September 162,00 Mk., Oktober 162,00 Mk. — Hafer. Tendenz: Matt. Mai 165,00 Mk., Juli 162,75 Mk., September 157,00 Mk. — Mais. Tendenz: Still. Mai 138,00 Mk., Juli 138,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Flau. Mai —,— Mk., Oktober 60,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 19. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 56½ Gd., per September 54½ Gd., per Dezember 53 Gd., per März 53 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 19. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 10,00—10,10. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 20,25—20,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis I mit Sack 19,50—19,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Mai 10,57½ Gd., 10,60 Br., per Juni 10,57½ Gd., 10,60 Br., per Juli 10,62½ Gd., 10,67½ Br., per August 10,67½ Gd., 10,70 Br., per Oktober-Dezember 9,67½ Gd., 9,70 Br. Ruhig.
Wochenumsatz 76 000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 19. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 10,52½, per Juni 10,52½, per Juli 10,57½, per August 10,62½, per Oktober-Dezember 9,62½, per Januar-März 9,75. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 19. Mai. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 19. Mai. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., Mai 19 Br., Juni 19½ Br., Juli-August 19¾ Br. — Tendenz: Ruhig.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 20. Mai 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	125	126	Hansa Silberberg	5750	5800
Alexandershall	14500	14600	Hattorf	142	143
Beienrode	7750	7800	Hedwig	1700	1725
Bernhardshall	775	800	Heldburg Akt.	88	89
Bismarckshall Akt.	146	146½	Heldrungen II	2425	2450
Burbach	16500	16600	Hermann II	3550	3575
Buttlar	420	430	Hohenzollern	7300	7400
Carlsfund	7500	7600	Immenrode	—	—
Carlsglück	1020	1030	Johannashall	6050	6100
Deutsche Kali-Werke	160	160½	Kaiseroda	12300	12400
Deutschland-Justenbg.	5200	5300	Krügershall Act.	134	135
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	88	89
Felsenfest	1875	1900	Mansfeld	650	660
Friedrichshall Akt.	113	114	Moltkeshall	620	630
Glückauf-Sondershaus.	21800	22000	Sachsen-Weimar	8100	8200
Großherzog v. Sachsen	11250	11300	Salzmünde	5750	5800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6750	6800
Güntershall	5800	5900	Wilhelmshall	13600	14000
Hannov. Kaliw. Akt.	88	89	Wintershall	21600	22000

Tendenz: Abwartend.

Schiffsbewegungen.

*** Berlin**, 19. Mai. (Kaiserliche Marine.) Zieten ist am 18. Mai in Kopenhagen u. Gneisenau am 19. Mai in Yokohama eingetr. Sperber ist am 19. Mai v. Alexandrien in See geg. Otter ist am 19. Mai in Schanghai eingetr. Grille ist am 17. Mai in List eingetr. u. am 18. Mai nach Hörnum gegangen.

*** Hamburg**, 19. Mai. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Artemisia, n. d. Westküste Amerikas, 17. Mai in Punta Arenas. Alesia, v. Ostasien, 18. Mai in Marseille. Granada, v. d. La Plata, 19. Mai a. d. Elbe. Westerwald, n. Havana u. Mexiko, 19. Mai in Antwerpen. — Abgeg.: Numantia, n. d. La Plata, 17. Mai v. Lissabon. Moltke, v. Genua n. Newyork, 17. Mai v. Neapel. Edea, heimk., 18. Mai v. Bissao. Karthago, n. Südbrasilien, 18. Mai v. Pernambuco. Sparta 18. Mai v. Paranagua n. Rio Grande do Sul. Navarra, v. Mittelbrasilien, 18. Mai v. Lissabon. Corcovado, v. Mexiko u. Havana, 18. Mai v. Santander. Troja, n. Mittelbrasilien, 18. Mai v. Cuxhaven. Amerika, v. Newyork, 19. Mai v. Cherbourg n. Hamburg. Brasilia, ausg., 19. Mai in Kolung. Nicaria, v. d. Westküste Amerikas, 18. Mai v. Montevideo. Suevia 18. Mai v. Singapur n. Penang. Patricia 18. Mai v. Boston n. Baltimore. Belgravia 18. Mai v. Sabang n. Colombo. Andalusia 19. Mai v. Suez n. Colombo. Silvia 19. Mai v. Suez n. Kobe. — Passiert: Bulgaria, v. Newyork, 18. Mai Dungeneß. Sachsenwald, v. Westindien, 18. Mai Dover. Siegmund, n. Nordbrasilien u. Südbrasilien, 19. Mai Quessant. Fürst Bismarck, n. Havana u. Mexiko, 19. Mai Quessant. Dania, v. Mexiko u. Havana, 19. Mai Dover. Montauk, v. New Orleans, 19. Mai Lizard. Meteor, a. d. 6. Mittelmeerfahrt, 19. Mai Needles.

*** Bremen**, 19. Mai. (Norddeutscher Lloyd.) Kronprinzessin Cecilie Donnerstag v. Cherbourg abgeg. Eisenach Donnerstag v. Antwerpen abgeg. Berlin Donnerstag Bellas pass. Bonn Donnerstag v. Lissabon abgeg. Rhein Donnerstag Borkum Riff pass. Roon Donnerstag Gibraltar pass. Kleist Donnerstag v. Genua abgeg. Prinzregent Luitpold Donnerstag in Neapel angek. Königin Luise Donnerstag in Neapel angek. König Albert Donnerstag v. Genua abgeg. York Donnerstag v. Genua abgeg. Borkum Donnerstag v. Norfolk abgeg. Westfalen Donnerstag v. Port Said abgeg. Prinzeß Alice Donnerstag Borkum Riff pass. Prinz Friedrich Wilhelm Donnerstag v. Newyork abgeg. Würzburg Donnerstag in Bahia angek.

*** Bremen**, 19. Mai. (Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd v. 21.—27. Mai): Kronprinz Wilhelm 23. Mai n. Newyork über Southampton u. Cherbourg, Main 25. Mai n. Baltimore, Großer Kurfürst 27. Mai n. Newyork über Boulogne-sur-mer, Greifswald 27. Mai nach Argentinien.

Wasserstände: Am 19. Mai. Weißenfels Unterpegel +0,94, Alsleben +1,80, Bernburg +0,98, Calbe Oberpegel +1,48, Unterpegel +0,32, Dresden −0,73, Magdeburg +1,26, Trotha 20. Mai +2,46.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 20. Mai 1911.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,25G
3½% „ „	—	—	„	3½	93,80G
3% „ „	—	—	„	3	83,90G
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	„	4	102,60bz
3½% „ „	—	—	„	3½	93,90bzG
3% „ „	—	—	„	3	83,80G
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	[illegible]	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	[illegible]	3½	93,50bzG
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	[illegible]	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	[illegible]	3½	93,25G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	[illegible]	3½	93,25G
do. do. v. 1900	—	—	[illegible]	4	100,50bz
do. do. v. 1905	—	—	[illegible]	4	100,30G
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	[illegible]	4	100,50bz
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	[illegible]	4%	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	[illegible]	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	[illegible]	3½	94G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	[illegible]	3½	94bzG
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	[illegible]	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	[illegible]	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	[illegible]	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	[illegible]	3½	91,75G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	[illegible]	4	100G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	[illegible]	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	[illegible]	4	100G
Zerbster do. do.	—	—	[illegible]	3½	91G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	[illegible]	3½	90,90G
do. do.	—	—	[illegible]	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	[illegible]	4	100,40G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	[illegible]	4	100,50B
do. 3½ proz. do. do.	—	—	[illegible]	3½	90,50G
do. 3 proz. do. do.	—	—	[illegible]	3	81,25G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,10B
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93etw b
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	[illegible]	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	[illegible]	4	98bzG
do. do. do. do.	—	—	[illegible]	4½	102,50G
Bernb Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	[illegible]	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	[illegible]	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	[illegible]	4	98bzB
Consol Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	[illegible]	4	98,75G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Eisenwerk Schaffstedt 5proz. Obligat.	—	—	[illegible]	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	[illegible]	4	98,50G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	[illegible]	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	[illegible]	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	—	[illegible]	4½	100,50G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	[illegible]	4	99,75G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	[illegible]	4	96,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	[illegible]	4	96,25G
do. 1908	—	—	[illegible]	4	98B
do. [illegible]	—	—	[illegible]	4½	100,20G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	[illegible]	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B., 4 proz. Schuldv.	—	—	[illegible]	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	[illegible]	4	98,75G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	[illegible]	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	[illegible]	4	98,25G
do. do. do.	—	—	[illegible]	4½	102,25G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	[illegible]	4½	102,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	[illegible]	4	98bz
do. do. do.	—	—	[illegible]	4½	102bz
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	[illegible]	4	163G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	[illegible]	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	[illegible]	4	10G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	[illegible]	4	59B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	[illegible]	f. Z.	236G
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	193G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	[illegible]	f. Z.	142bzG
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	[illegible]	f. Z.	142bzG
do. do. do. II. do.	1909	7	[illegible]	f. Z.	142bzG
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	207bzG
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	[illegible]	4	189,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	[illegible]	4	152,50G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	[illegible]	4	386G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	[illegible]	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	225G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	[illegible]	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	[illegible]	4	105B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	[illegible]	4	120G
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	[illegible]	4	117,75bz
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	[illegible]	4	120,25G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	[illegible]	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	[illegible]	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	[illegible]	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	[illegible]	4	74,75B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	[illegible]	4	157,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	166G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	[illegible]	4	224,50B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	[illegible]	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	[illegible]	4	140G
Riemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	[illegible]	4	130G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	[illegible]	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	[illegible]	4	215G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	[illegible]	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	[illegible]	4	161,50G
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	[illegible]	4	68B
do. La. B.	—	3	[illegible]	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	[illegible]	4	99G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	10	..		750G

Berliner Börse, 19. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2¾%
Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.30G
do. 1.4.12	4	100.40G
do. 1.7.12	4	100.40bG
Pr.Schatz 1912	4	100.40bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25b
do. do.	3½	94.00B
do. do.	3	84.10B
do. Schtzg. 08	4	101.10b
Preuss. kons.A.	3½	94.00B
do. do.	3	84.00B
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.60G
Brem.Anl.1899	3½	90.50B
do. 09 uk. 19	4	100.75G
do. 96	3	80.10bG
Cass. Landescr	3½	93.90G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u. 16	4	101.50G
Hambg.St.R. 07	4	—.—
do. am.87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	91.20G
do.96 03 04 05	3	80.20bG
do. 09	4	101.30G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.60G
do. do.	3½	90.10B
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	—.—
do. do.	3	79.50bB
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.00bG
do. IX. XI. XIV	3	86.00G
do. XX. XXI	4	100.40G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.30G
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.10G
do. do.	4	101.20bG
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altena St.-A. 01	4	100.30G
Barmer St.-Anl.	3½	94.10G
Berliner St.Anl.	3½	99.00bG
do. 1882/98	3½	94.60B
do. St.-Syn. I.	4	100.30G
Bielefeld . . .	4	100.00G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.90B
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. uk. 19	4	100.20G
Charlttb.89/99	4	101.00B
do. 07 u. 17	4	—.—

Charlttb. 95/96	3½	92.40G
Cöln. St.-A.v.98	3½	91.75G
Düsseld. 88/03	3½	92.10G
Elberf.St.-O.99	4	100.25G
Ess.StA.IV.V.98	3½	99.30G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.20G
do. 04/17	4	100.20G
do. 07/19	4	100.20G
do. 89/98	3½	93.50G
do. 01 02 04	3½	90.50G
Magdeb.91u10	4	100.40G
do. 06 uk. 11	4	100.25G
do. 75 91 u02	3½	93.50G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.70G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Standal . . 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.30G
Wiesbad. 1901	3½	91.50B
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	105.25b
do. neue	4	100.50B
do. do.	3½	91.20G
do. do.	3	82.60bG
Cnt.Ldsch.	4	100.30G
do. do.	3½	90.90bG
do. do.	3	82.30bG
Dt Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.50G
Ostpreuss.	4	100.60b
do.	3½	90.80bG
Pomm. Lnd	3½	91.10bG
do. do.	3	80.60G
do.neuld.	3½	91.00bG
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.30G
do.	3½	92.20bB
do. L. D	4	100.00bG
Sächsisch.	4	100.40G
do.	3½	91.00b
do.	3	81.75G
Schls. altl.	3½	93.80G
do. L. A.	4	100.60B
do. L. C.	4	100.60B
SchlHlstLc	3½	92.60B
do. do.	4	100.00B
WestfLand	4	100.10bB
do. do.	3½	90.90b
Westp.ritt.	3½	90.60G
do. do.	3	80.40G
do. neue	3½	90.25bG
do. do.	3	80.25G
Rent.-Briefe		
Hannovsch	4	100.60G
do.	3½	91.25G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.40b

Renten-Briefe		
Kur uNeum	3½	91.25G
Pomm. . .	4	100.40G
do.	3½	91.00bG
Posensche	4	100.60bB
do.	3½	91.25G
Preuss. .	4	100.40b
do.	3½	91.00G
Rh.-Westf.	4	100.50G
do.	3½	91.10G
Sächsisch.	4	100.70b
Schles. .	4	100.70G
do.	3½	92.10G
Schl.Holst.	4	100.40G
do.	3½	91.20b
Augsb.7fl-Lose	fr.	37.60G
Bad.Präm.A.67	4	171.25bG
Brnschw.20TL.	fr.	210.00bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	138.90b
Hamb. 50Tlr.L.	3	191.00b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	fr.	—.—
Oldenb. 40Tl.L.	3	123.75G
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do.äuss 100Lvr	4½	98.75b
do. Ges. 8.8.97	4	89.80b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	101.60bB
do. v. 1898	4½	99.40G
do. Tientsin P.	5	101.60G
Griech.A.81-84	1,6	56.50bG
do. Goldrente	1,3	42.25bG
do. Monopol	1½	52.00bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97.50bG
do.	4	92.75b
Mex.Anl 4080M	5	99.90G
Oesterr. Goldr.	4	99.10G
do. Papierr.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	96.60G
do. 1860Lose	4	179.60bG
Port.StA. unf.III	3	67.20G
do. III. Spez.	fr.	11.50b
Rumän. 1903	5	102.50B
do. 1905	4	—.—
do. 1890	4	95.20b
do. 1898	4	92.20b
Russ.Anl. 1902	4	92.60bG
do. do. 1905	4½	100.70bG
do. Goldrente	5	100.25b
do. Staatsrnt.	4	93.90G
do. Boden-Kr.	5	114.00B
Sao Paulo G.A.	5	—.—
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	87.75bG
Türk. St.-A. 03	4	87.00bG
do. Bagd.-A.	4	86.30bG
do. 1905 . .	4	86.80bG

Türk. Lose . .	fr.	178.75b
Ung. Goldrente	4	94.10bB
do. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr.97	3½	80.50bB
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.75G
do. do. Pes.	6	104.10b
Lissabon.St.-A.	4	80.40bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg.Dt.Kleinb.	6	140.50bG
Braunschw. Ld.	6	127.00B
Crefelder . . .	3	102.00bG
Eutin-Lübeck .	3½	75.75B
Halle-Hettst.LA	3	67.90B
Lübeck Büchen	8½	190.40bG
Niederlausitz.	3½	40.10bG
Nordh.Wern. LA	3½	75.50G
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	7	—.—
Mittelmeer	3,4	83.00bG
Prinz Henri .	6½	147.80bG
Zschipk. Finstw	14½	268.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	77.60G
Kasch.Odb.Gld.	4	94.10B
do. Silb. 89	4	92.50G
Oest.Ung.St.alt	3	80.40G
do. Ergzgsnetz.	3	80.00G
do. Staats Gold	4	98.40B
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.00G
do. Obl. Gold	5	99.80G
Ivangor. Domb.	4½	98.50G
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	90.80bB
Süd-Westbahn	4	90.20bG
Koslow-Woron.	4	90.30G
Kursk-Kiew . .	4	92.00G
Mosc.KiewWor.	4	90.50bG
Mosco-Rjäsan	4	92.00G
Rybinsk gar.	4	90.50b
Süd-Ost 1897	4	—.—
do. 1898 uk.08	4	90.50G
Wladikawk. 98	4	90.70bG
Anat.Eisb.-Obl.	4½	100.75B
do.Ergänz.Netz	4½	100.20G
Ital.Mittelmeer	4	83.00bG
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	82.90bB
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.75bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u. 14	4½	101.90b
do. XIII XIV 19	4	100.00G
do. III IV u. 15	4	99.25bG
do. VII VIII u.18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	93.10G
de.KmOb.I u.18	4	100.60bG

Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u.18	4	100.30G
DtschHyp.B.VIII	3½	90.00bG
do. XVIII XIX	4	99.90bG
Frankf.H.B. XIV	4	99.60B
GothaerGrdkr. I	3½	141.00b
do. II	3½	—.—
do. XVI uk. 19	4	100.20G
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00G
do. do. 1908	3½	90.50G
Hann.Bd. XV 19	4	100.25bG
do. do. II	3½	91.25G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.50G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.75G
Meining. VI VII	4	93.20G
do. VIII	4	99.10bG
do. IX u. 1914	4	99.10bG
do.XIV u.1919	4	100.10G
de. 1913	3½	91.70G
Mittld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.50G
Nordd.Grdkr.III	4	98.25G
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.25bG
de. XI	3½	90.10G
Pr.Centr.Bd.90	4	99.60G
de. v. 03 uk. 12	4	99.60G
do. v. 06 uk. 16	4	99.90G
do. v. 10 uk. 20	4	100.40bG
do. v.86.89.94	3½	90.00G
do. v. 04 uk. 13	3½	90.30bG
do.K-6.96 uk06	3½	91.10G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.60G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.00G
do. do. do.	3½	89.80G
do. 1904 uk.13	4	99.25G
do. 1905 uk.14	4	99.25bG
do. 1907 uk.17	4	99.50G
do. Hyp.-Vers.	4	98.80G
do. do.	3½	94.40G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.25bG
do. XVIII-XXI	4	98.75bG
de. XXV 1914	4	99.20bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.70bB
do. XXIX 1919	4	100.00G
do. XXX XXXI	4	100.50G
do. XXVI 1914	3½	93.10G
do. XVII XVIII	3½	90.25B
do. XXIV 1912	3½	91.00bG
de.Kleinb.-Obl.	4	98.25G
de. Komm.-Obl.	3½	91.80G
do. do. VI 17	4	100.40G
do. do. IV 12	3½	—.—
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.50G
do. do. 89-82	3½	90.00G
do. Komm.-Obl.	3½	91.00G

Rhein-W.B.ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	100.00bG
do. do. XII u.20	3½	100.40bG
Sächs. Bodenkr	3½	91.50G
SchlesBodkr.Pf	4	99.00G
do. do.	3½	90.50G
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
de. do. III	3½	90.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	125.50bG
Berg.-Märk.Bk.	8½	162.50bG
Brl. Hand.-Ges.	9	166.75b
do.Hypoth.-B.A.	6½	126.60B
Brasil. Bk.f.Dt.	10	172.70G
Braunschw. Bk.	5½	114.90B
do.-Hann. Hyp.	8½	171.00G
Brsl.Disc.B.abg	6	109.40G
Comm.u.Disk.B	6	116.40b
Darmstädt. Bk.	6½	126.70b
Deutsche Bank	12½	264.25b
do.Effekt.-Bank	5½	120.00bG
do. Hyp.Bk. 100	8	158.75b
Discont.-Komm	10	189.10bG
Dresdner Bank	8½	157.90b
Essen. Kred.-A.	8½	167.50bG
Gothaer Grdkr.	9	174.40b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	187.00bG
Hannov. Bank	7½	151.10bG
Hildesheim. Bk.	8	172.00G
Kieler Bank .	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	131.25G
Leipz. Kred.-A.	9	171.50bG
Löb. Komm.-Bk.	8	135.50bG
Magdeb. Bankv.	5½	115.00G
MärkischeBank	6	106.80b
Mein. Hyp.-Bk.	7	147.10G
Mitteld. Bodkr.	5½	106.50G
do. Kreditbank	6½	120.80G
do. Privatbank	7	125.25bG
Mülheim. Bank	5	99.10G
Nationalb.f.Dt.	7	127.10bG
Nordd. Grundkr	6	121.50bG
do. Kreditanst.	7	124.25bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.00B
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	128.00bG
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165.30b
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	194.50G
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	125.00bB
do. Leihhaus	0	87.25bG
do. Pfandbr.Bk.	8	163.00B
Reichsbank	6,44	142.60bG
Rhein. Disk.Ges	7	128.50G
do.Westf.Bodkr	8½	170.70b
Russ. Bk. f. a.H.	10	164.10bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	137.90bG
Schles. Bankv.	7½	155.25G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	155.00b
Westf LippVerB	5	102.60G

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	15	285.00bG
A.G.f.Mont.Ind.	0	64.00bG
Alfeld-Gron.Pp.	4	120.50G
Allg. Elektr.Ges	14	274.40b
AlsenPortl.Cem	12	215.00b
Aluminium-Ind.	12	247.50bG
Anglo-Contin. .	7½	117.25b
AnhalterKohlen	6	146.10bG
Ankrw. Hengstb	5	133.50b
Aplerbeck Bgb.	6	124.25G
Arenberg do.	16	384.75B
Balcke Bochum	16	248.50bG
Bk.f.Sprit u.Pr.	21	383.00bG
Bergm. Elektr.	12	241.00B
Berg.Märk.Ind	4	90.60b
Berl. Bockbr.	5	121.90bG
do. Elekt.-W.	11	193.10bG
do. Maschb.	14	249.50bG
Bielefeld Mach.	28	490.40b
Bismarckhütte	7	146.10bG
Blumwe Msch.F	7	119.25G
Bochumer Bgw.	0	76.75G
do. Gussstahl	12	235.40b
do.Victoriabr.	7	127.50G
Böhm. Brauh.	0	148.00bG
BösperdeWlzw.	2	113.75b
Braunk.u.Brik.	12	225.25bG
BraunschwJute	12	226.75bG
do. Kohlen	11	224.75G
Breitenb. Cem.	0	105.80bG
Bremer Linol.	8	192.00bG
Bremer Wollk.	16	274.90G
Caroline b.Offb	30	449.50bG
Cassel. Fedst.	15	274.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	440.00bG
CölnerGas u.El.	4½	84.00B
Cöln-Müs. Bgw.	0	79.10bG
Concordia Bgb.	6	320.60bG
Consolidation	19	346.00G
Cröllwitz. Pap.	12	227.50G
Delmenh. Linol.	20	305.10B
Dessauer Gas	9	175.00bG
Dtsch. Gasglühl	50	756.00bG
do. Lux.Bgw.V.	11	195.00G
do. Waff.u.Mun	24	379.25bG
Donnersmarck	16	314.50bG
Dortm. Akt.-Br.	20	361.50G
do. Union-Br.	20	362.00B
do. Victoriab.	5	117.60G
Düsseld. Eisen	8	169.75G
do. Waggon	16	278.00G
Dynam. Trust	10	189.75bB
EgestorffSalin.	12	184.50G
Eintracht Brnk.	27	491.00bG
Elbert. Farben	25	494.00G
do. Papierf.	0	85.00bG
Elkt.Unt. Zürich	10	200.50bG
Engl. Wollwar.	5	90.25G
Eschweil. Brgw.	8	179.25bG

EssenerSteink.	10	167.90bG
Flensb.Schiffb.	0	141.25b
Freund Masch.	4	311.00G
Frister&Rossm	5	106.10G
Gelsenk. Brgw.	10	204.50bG
GeorgMarie VA.	6	119.00bG
GermaniaOrtm.	8	154.25G
Gerresh. Glash.	14	248.75bG
Ges.f.elkt.Untr.	9	168.90b
Gildemeist.Wkz	8	128.00G
GladbachSpinn	0	126.25G
Görlitzer Eisenb.	16	339.75bB
Hagen. Gussst.	0	66.75b
HallescheMsch	30	422.25bG
Hannov. Masch.	20	317.00bB
Harbg.-Wien G.	7	188.00b
Hark.Brückenb.	8½	130.50G
Hark. Bgb. Pr.A.	7½	147.75bG
Harpener Brgb.	7	184.40b
Hartm. Masch.	10	178.75B
Hasper Eisenw.	8	171.50b
Herbrand Wgg.	8	174.50bG
Herkul. Brauer.	9	173.90G
Hess.Br.Cassel	5½	115.00B
Hofmann Wggf.	35	652.50G
Hösch. Eis.u.St.	18	338.50b
Hoenst. Farbw.	27	624.00B
Ilse Bergbau	24	454.00bG
Kaliw.Aschersl.	9	184.75bG
Kattowitz.Brgb.	12	241.00b
KielerSchlossb	8	141.00b
Köhlmann Strk.	20	893.00b
König Wilh. kv.	15	251.75bG
Königsborn . .	12	212.50bG
Körbisdorf. Zck	10½	166.00G
Gebr. Körting	7	139.25bG
Küpperb.& Shn.	12	221.50bG
Kyffhäuserhtte.	12	224.50bG
Lapp. Tiefbohr.	0	100.00b
Lauchhammer	10	208.00bG
Laurahütte . .	4	176.00G
Leipz. Br. Rieb.	9½	188.25G
Leonhardt Brk.	7	147.30G
Leopold-Grube	6	128.75bG
Leopoldshall	2	103.50bG
Lindenbr. Unna	4	80.25bG
Linden. Brauer.	12	241.50G
Löhnert Masch.	7	121.75G
Ldw. Löwe &Co.	16	276.25bG
Löwenbr.Dortm	10	187.50G
Märk.Wstf.Bgw	2	122.00bG
Magdeb. Gas	6	109.10G
do. Bergwerk	35	615.50G
Mannesmannr.	12½	222.40b
Marienh. Kotz.	8	130.50bG
MarkPortl.Cem	6	122.50bG
Massen. Bergb.	6	120.00G
Mühle Röningn.	18	308.00bG
Müser Brauerei	6	156.00bG
Nähm. Koch&C.	11	203.00bG
NeueBod.-A.-G.	10	145.00bG

Niederl. Kohlenw	11	203.00bG
Nordd. Wollkm.	10	150.50bG
Obschl. Eisb. B.	2½	100.50bG
do. Eis.-Ind.	0	87.50b
do. Koksw.	10	178.50bG
do. Prtl.-Cem.	3	171.00G
Oppeln.Cem.W.	3	142.00bG
Orenst&Koppel	13	223.00bG
Ottenser Eisen	5	98.00bG
Phönix, Lit. A.	15	259.00bG
Ravensberg. Sp	2½	119.80bG
Rhein-Nassau	21	321.80b
Rhein. Stahlwrk	7	164.40b
Rh.-Wstf. Kalkw	10	190.50bB
Riebeck. Mnt.W	12	193.60bG
Rombach. Hütt.	8	188.50bG
Rositz. Braunk.	10	163.50b
do. Zuckerf.	6	156.00bG
Sächs. Gussst.	12	255.50G
Sächs.Thür.Brk	7	143.10bG
do. do. Pr.-A	7	143.10bG
SalineSalzung.	7½	123.25G
Sangerh. Msch.	6	210.25bG
Schimisch.Cem	7	150.50G
Schlegel Br.	9	159.75B
Schles. Cement	1	144.10bG
do. Zinkhütte	17	409.50G
Schöfferhof Br.	0	108.60bG
Schöneb. Schl.	9	230.75G
Schub.& Salzer	20	301.00bG
SchuckertElekt	7	175.70b
Schultb. Brauer	14	272.50bG
Schulz-Knaudt	9	127.40b
SiemensGlas-I.	15	246.90b
Siem. & Halske	12	250.40b
SpandauerBrg.	5	139.50bG
Spinn & S. abg.	7	45.25G
Spinn. Renner	9	117.25bG
StadtbergHütte	1	79.00bG
Stettin. Vulkan	11	212.50G
Stodick & Co.	12	224.00G
Stolb. Zink-Akt.	5	139.00B
TecklenbrgSch	0	121.00bG
Thale Eisenhütt	12	259.00bG
Ver.Cöln-RttwP	18	293.10bG
do.Mtllw.Haller	11	170.10bG
do.Nickelwerke	16	290.50bG
do. Zyp.& Wiss.	10	177.75bG
Victoria Fahrr.	5	100.50bB
Vorwärts BielfS	0	56.90B
Vogt & Wolf	15	246.75B
Vorwohl. Prtl.C.	12	216.00bG
Warst.Grub.V.A	9	164.50G
Wendsroth ph.	6	115.75G
WesteregelAlk.	10	218.50bG
Westfalia Cem.	6	188.50bG
Westf. Drahtind	6	163.00bG
do. Drahtwerk	10	232.50b
do. Kupferwk.	0	110.50bG
do. Stahlwerk	0	51.75bB
Wicking Cemnt.	4	108.25bG

Wickrath Leder	12	197.25G
Wickül. Küpper	7	159.30bG
Wiel. & Hardtm.	4	117.00b
Wilke Gasom. .	6	100.90b
Wilhelmshütte .	4	110.25bG
Witten. Gussst.	9	206.30bG
do. Stahlröhr.	16	266.00bG
Zeitzer Masch.	11	295.00G
Zellstoff Verein	6	128.50bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	149.00B
AllgBl.Omn	6	177.25bG
do.Lok.u.St	8	162.00bG
Bch.GelsSt	6	144.00B
Brnsch. St.	6½	134.25b
Bresl. El.B.	6½	125.25G
do. Strssb.	6½	130.40bG
Cassel.Stb	4½	111.25bG
Elkt. Hochb	5½	135.75bG
Gr.Brl.Strb	8½	196.10G
Hmb.Packf	8	135.00B
do.Strassb	10	193.50bG
Hann StrVA	3½	91.75bB
Magdb. Str	8½	178.30G
Hansa.Dpf.	10	166.90bG
Nrdd.Lloyd	0	98.75b
Vr.Eis.B.VA	4	74.00b
Oblig. Industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	274.40b
Dortm. Un. 100	*5	100.70B
German.Schff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	99.50G
Laurahütte . .	*4	97.50G
Neue Bod.-Ges.	4	95.25bG
Siem&Hlsk.kv 3	4	—.—
Landbank Obl.	4½	108.00bG

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3	—.—
Brüss.u.A	8 T.	3½	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London .	8 T.	3	20.455b
Neuyork .	vista	—	—.—
Paris . .	8 T.	3	80.85B
Wien . .	8 T.	4	85.15bG
Schweiz .	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb. .	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.185b
Sovereigns p. Stück	20.43bG
N.Russ.Gold p.100R	216.00b
Amerikan. Noten . .	4.1975b
Belgische Noten . .	—.—
EnglischeBankn.1L.	20.465b
Franz.Bankn.100fr.	80.85b
Holländ. Banknoten	169.25bG
Oesterr. Not. 100Kr.	85.20b
Russ.Noten 100 Rbl	216.30b
Zoll-Kupons, kleine	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0005

Eigene Filialen des General-Anzeigers:

Leipzigerstraße 34
Telephon 1353. (obere Leipzigerstraße) Telephon 1353.

In Giebichenstein
Telephon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) Telephon 1403.

Annahme von Abonnement-Bestellungen und Anzeigenaufträgen, Verkauf von Einzelnummern des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den Schaufenstern: Aushang der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und verschiedener anderer, täglich neuer interessanter Mittelungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

☞ Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18.

Bekanntmachung.

Die Vollversammlung vom 24. November 1910 hat die Lehrzeit für Lehrlinge weiblichen Geschlechts in der Damenschneiderei auf 3 Jahre festgesetzt.

Dieser Beschluß hat die Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg erhalten und sind hierdurch die Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens in Handwerksbetrieben im Bezirke der Handwerkskammer Halle auch auf diejenigen Betriebe der Damenschneiderei im vollen Umfange ausgedehnt, deren Inhaber und zutreffendenfalls deren Gehilfen und Lehrlinge weiblichen Geschlechts sind.

Diejenigen Betriebsinhaberinnen, welche Lehrlinge, Volontäre pp. ausbilden wollen, **müssen demnach das 24. Lebensjahr zurückgelegt und die Meisterprüfung im Damenschneiderhandwerk bestanden** haben, sich auch im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Alle diejenigen Personen, welche vor dem 1. Oktober 1879 geboren sind, die Damenschneiderei ordnungsmäßig erlernt haben und ausüben, erhalten auf ihren Antrag von der unteren Verwaltungsbehörde die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen pp. verliehen. Antragsformulare sind unentgeltlich von der Handwerkskammer zu beziehen.

Es werden hiermit alle diejenigen Lehrherrinnen, welche am Ostertermin 1911 Lehrlinge eingestellt haben, nunmehr aufgefordert, diese Lehrlinge unverzüglich durch Einreichung eines schriftlich abgeschlossenen Lehrvertrages in drei Exemplaren zu der Lehrlingsrolle der Handwerkskammer in Halle a. S. anzumelden. Vorschriftsmäßige Lehrvertrags-Formulare können von derselben, das Stück 5 Pfg. (ausschließlich Porto), bezogen werden.

Vorzeitig zur Auflösung gelangende Lehrverhältnisse sind innerhalb einer Frist von 8 Tagen bei der Handwerkskammer anzuzeigen.

Diejenigen Lehrverträge, welche vor dem 1. Januar 1911 abgeschlossen sind, werden hiervon nicht berührt, sofern die betr. Lehrlinge nicht zur Gehilfinnenprüfung zugelassen werden wollen.

Vor Beendigung der Lehrzeit hat sich jeder Lehrling der Gehilfinnenprüfung zu unterziehen und sich dieserhalb bei dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer anzumelden.

Diejenigen Lernenden, welche lediglich zum Zwecke des Hausgebrauchs oder zur Vervollkommnung technischer Kenntnisse in den Berufen einer Stütze, Jungfer pp. eine kurze Frist in der Damenschneiderei tätig sein wollen, sind mittelst besonderen Scheins bei der Handwerkskammer zur Anmeldung zu bringen, wenn diese Ausbildungsfrist mindestens 1 Jahr beträgt und auf eine später eventuell abzuschließende Lehrzeit von 3 Jahren angerechnet werden soll.

Verstöße gegen die Bestimmungen der Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens, bekannt gegeben im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg, Jahrgang 1909, Seite 171 *) werden gemäß § 103 n Abs. 2 der Gewerbeordnung mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark geahndet, sofern nicht andere gesetzliche Strafen vorgesehen sind.

Unser Revisionsbeamter, Herr H. Blume, ist auch mit der Revision der Damenschneidereien beauftragt und wird auf Wunsch weitere Auskünfte gern erteilen.

Halle a. S., den 18. Mai 1911.

Die Handwerkskammer:
A. Schondorf, Vorsitzender. Voigt, Sekretär.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir im Interesse aller Damenschneiderinnen zur öffentlichen Kenntnis.

Halle a. S., den 18. Mai 1911.

Der Magistrat.

*) Sonderabdrücke können zum Preise von 10 Pfg. pro Exemplar von der Handwerkskammer bezogen werden.

Ausschreibung.

Die Herstellung der **Chaussierung in der Yorkstraße**, zwischen Moltke- und Zeppelinstraße, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Freitag den 26. Mai 1911, vorm. 10 Uhr** im Magistrats-Bureau I, Zimmer 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 19. Mai 1911. **Städt. Tiefbauamt.**

Konsum-Verein Schiepzig. E. G. m. b. H.

Bilanz vom 31. Dezember 1910. a 02183

Aktiva.			Passiva.	
An Utensilien-Konto 594.90			Per Mitglieder-Guthab.-Konto	3601.88
„ 10% Abschreib.	59.50	535.40	„ Reservefonds-Konto	4331.69
„ Grundstücks-Konto		9632.55	„ Dispositionsfonds-K.	3035.88
„ Waren-Konto		9363.78	„ Kautions-Konto	1300.00
„ Sparkassen-Konto		6584.60	„ Grundst.-Kaut.-Konto	132.55
„ Anteil-Konto d. G. E. G. Hamburg		500.00	„ Warenschuld-Konto	162.75
„ Kassa-Konto		685.90	„ Reingewinn	14737.48
Summa		27302.23	Summa	27302.23

Mitglieder-Bewegung.

Bestand am 1. Januar 1910	179 Mitglieder
Im Laufe des Jahres eingetreten	26 „
	Sa. 205 Mitglieder
Ausgeschieden am Schlusse des Geschäftsjahres	6 Mitglieder
Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1910	199 Mitglieder

Die Geschäftsguthaben vermehrten sich im Jahre 1910 um 148.07 M.
Die gesamte Haftsumme vermehrte sich im Jahre 1910 um 500.00 M.
Die Haftsumme sämtl. Mitglieder beträgt am Schlusse 1910 4975.00 M.

Schiepzig, den 18. Mai 1911. **Der Vorstand.**
Triebel. Schlegelmilch. Rejall.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Obstanhang auf sämtlichen domänenfiskalischen Plantagen hier soll

Dienstag den 23. Mai 1911, vorm. 10 Uhr

im **hiesigen Amtskontor** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin. a 02196

Domäne Wettin.

Süßkirschen-Verpachtung.

Am **Freitag den 26. Mai 1911, mittags um ½1 Uhr** beabsichtige ich meine an der Treuenbrietzer Chaussee in Kilometer 11,5 bis ca. 13,6 belegene Süßkirschen- und Frühbirnen-Nutzung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung zu versteigern. Nächste Bahnstationen sind Hohenthurm, Landsberg und Niemberg.

a 2707 Frau **Böhme, Götz.**

Von der Handelskammer zu Halle a. S. bin ich als

Bücher-Revisor

geprüft, öffentlich angestellt une vereidigt worden. a 02184

Walter Westram, Merseburg a. S.,
Poststrasse 8. Fernsprecher 34.

Die Kirschnutzung

der Gemeinde **Wörmlitz** (Saalkreis) soll **Mittwoch den 24. Mai cr., nachmittags 4 Uhr** im Elste'schen Lokale (Restaurant zur Post) zu Wörmlitz öffentlich verpachtet werden.

a 02185] **Der Gemeindevorsteher.**

a 2714

Warnung.

Diejenigen Leute, die in **Ammendorf eine Gastwirtschaft zu kaufen oder zu pachten angeboten bekommen, erhalten die beste Auskunft in Gaudichs Restaurant, Karl Heinrich,** Gastwirt.

Neu Versicherungsschutz Neu
f. Hausbesitzer. f. Hausbesitzer.
gegen Mietverlust leerstehender Wohnungen
mangels Mieter. a 2663

Anträge und Anfragen erledigt die zuständige
Subdirektion der
Allgemeinen Deutschen Mietversicherungs-Vereine a. G.,
Leipzig, Burgstrasse 33.

Fahrräder- u. Zubehörteile

kaufen Sie nirgens vorteilhafter als bei mir. gr 1310

Spezial-Fahrräder, kompl. mit Gummi f. 30, 63 u. 78 Mk. Original-Marken, nur erstklassige Fabrikate. **Goericke, Westfalenrad, Panther, Tempo, Opel, Expreß, Pfeil, Phänomen usw. von 80—130 Mk. Hauptkatalog gratis. Ein Posten gebrauchter Fahrräder zu Spottpreisen** sof. v. Kasse zu verk.

Automobil- u. Fahrradhaus
Otto Kühn, Beuchlitz u. Halle a. S.,
Alter Markt 4, neben Altenburger Hof. Telephon 1158.

General-Vertreter für Automobile u. Phänomobile. Reparaturen schnell und billig unter fachmännischer Leitung.

Suppen-Einlagen

von bestem Wohlgeschmack und größter Bekömmlichkeit empfiehlt: h 3916

Gesundheits-Zentrale,
Neumarktstrasse 3.4. **Hallesches Reformhaus,** Neumarktstrasse 3/4.
Hauptvertretung des Reformhauses Thalysia Paul Garms, Leipzig.

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig.** Steinweg 34, I.
Zahnersatz —— Plomben.
Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgemein. Betäubung etc. etc.
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.
— 18jährige Fachtätigkeit. —
Sprechstunde von 9—1 u. 3—6. Sonntags nach Anmeldung.
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. — Ge 38

Kopfläuse,
☞ Wanzen, Flöhe ☜
vertilgt „Kratzi", Flasche 50 Pfg.
Hugo Joedicke, Drog. Schmeerstr. 13.

Zur Holzbearbeitung mit Maschinenbetrieb
empfiehlt sich die Werkstatt
Wörmlitzerstraße 7.

Die haltbarsten
Reisekoffer ha 372
Reisetaschen
Rucksäcke
Portemonnaies
Zigarren-Etuis
Hosenträger
empfiehlt billigst
Heinrich Krasemann,
nur Schmeerstr. 19.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Lästige Haare
im Gesicht und an den Armen entfernt **Profess. Dr. Grauwald's Pulver.** Dose 1.50.
Bahnhofs-Apotheke am Bahnhof.

Massenvorrat in
Pelargonien
zu Balkon- u. Gruppenpflanzung in besten Sorten u. billigem Preis offeriert
W. Kuhn, Merseburgerstr. 72.
— **Balkonpflanzung billigst.** —

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
Fernspr. 3457.

Empfehle täglich frisch:
Speckkuchen, bunte Schüsseln
div. Torten, Obst- u. Kaffeekuch.
Paul Berger,
Konditorei und Bäckerei,
Königstr. 25. Tel. 2594.

Auf Teilzahlung
Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate rc. ::
M. Thiele,
Göbenstraße 1, parterre,
Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Kaisersalbe,
bewährt bei allen Wunden, besond. b. veralt. Beingeschwür., Krampfadern usw. Dose 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der **Kaiserapotheke, Glauchaerstraße.**

Mars-Fahrräder
Modell Emmwee,
Columbia-Sechstage-Modell
Köln-Berlin
u. erstklassige Fabrikate, Ersatz u. Zubehörteile zu den bill. Preisen.
M. Präfer, Gr. Märkerstr. 8.

Das neue Bett.
Sehr fein, echt rot, dicht Daunenköper, 1½schläfr. Ober- u. Unterbetten u. 2 Kissen mit 17 Pfund neuen zartweichen Federn u. Halbdaunen gefüllt, infolge Großabschluß à Gebett M. 30.—. Dasselbe Bett m. Daunen und Halbdaunen Oberbett M. 35.—. Hochfein herrschaftl. Bett m. Daunen u. Halbdaunen reichgefüllt M. 40.—. 2schläfrig kostet jedes Bett M. 5.— mehr. Nicht gefallend Geld zurück. Katalog frei. Bettenversand
A. & M. Frankrone, Lassel. 15.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren
und Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Sehnee Nchf., Gr. Steinstr. 84. gegr. 1838.

Abschriften
mit Schreibmaschine diskret und gewissenhaft. (e 423
☞ **Vervielfältigungen,** ☜ sauber und pünktlich, besorgt **Invalidendank,** Barfüßerstr. 7.

Jg. Dam. u. Herr., die gewillt sind, sich a. d. Gründ. ein. bess. geselligen u. dram. Ver. z. beteil., w. geb. ihre Adr. spät. b. Mittw. an Fil. **Heinze Merseburgerstr. 29 unt. H. 211 niederzul.**

Hauslämmer.
Mittwoch den 24. d. Mts., vorm. 9 Uhr, findet auf Rttgt. Canena die diesjährige
Lämmer-Auktion
statt. Wegen Seuchegefahr-Bestimmungen dürfen Lämmer nur an **Saalkreisbewohner** abgegeb. werden. 4632 z

Obst-Verpachtung.
Montag den 29. Mai ds. Js. abends 6 Uhr, soll im **Hauk'schen Gasthof** die diesjährige Obstnutzung hiesiger
Kirsch- Aepfel- u. Pfaumenplantagen
unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. (ha449
Rittergut Dieskau (Saalkreis).

Die Aprikosen-Plantage
sowie der ganze Obstanhang des Gutes **Zabenstedt** soll **Montag den 29. Mai nachm. 5 Uhr hier im Gasthof** öffentlich versteigert werden. ha 1423
Zabenstedt, den 20. Mai 1911.
Die Gutsverwaltung.

Obst-Verpachtung.
Die **diesjährige Obstnutzung** meiner sämtlichen Anpflanzungen, als die der Domäne **Pfitzthal,** v. **Salzmünde, Gödewitz, Quillschina,** des Rittergutes **Haus Würdenburg bei Teutschenthal** und diejenige von **Schochwitz, Räther,** sowie **Höhnstedt** soll
Montag den 29. Mai cr. von vormittags 9 Uhr an
im hiesigen **Gasthof zur Fortuna** meistbietend unter den im Termin bekanntzumachenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verpachtet werden.
Salzmünde, den 16. Mai 1911.
548 z **I. G. Boltze.**

* **Beste Geschäftsräder, Soling. Fabrikate,** sämtl. vernickelte Teile stark brüniert, daher ist Rost ausgeschlossen od. Reinig. vereinfacht. **Willy Titze,** Halle a. S., Steinweg 30.

Afrika „Bibi"
Brief liegt unt. gewünschter Chiffre hauptpostlag. Halle a. S. *

Alle Arten **Wäsche** wird saub. angefertigt Karlstr. 17, III. *

Zwei Kinder im Alter von 2½ Jahren und 10 Monaten werden sofort in liebevoll. Pflege gegeben. Zu erfragen Wörmlitzerstr. 13, **Bänisch.** *

3630 z
5 T.
27./5., 7½ Uhr. M. Brm.

Kapitalien

Weitere Kapitalien Seite 22.

Kredit bis 1000 Mk.
sof. b. Solv. an jederm., sowie Diskont. v. Wechs. dch. Beitritt als Mitglied zur **Spar- u. Darlehnsbank, Nürnberg.** ma 737

Junger **Kaufmann** in sicherer Stellung sucht Darlehn v. **100 Mk.** Rückgabe erfolgt in Monatsraten von 25 Mk. Offerten erbeten u. A. 7941 an die Exped. d. Bl. *

Welcher Herr oder Dame leiht einem jungen anständ. Mädchen, das augenblicklich sehr in Not ist,
☞ **50 Mark** ☜
gegen monatl. Rückzahlung? Off. u. C. 7943 an die Exped. d. Bl. *

10 000 Mk. z. 1./7. od. 1./10. z. n. f. II. Hypothek. Off. unter M. 7952 an die Exped. d. Bl. *

5000—6000 Mk.
Hypothek
zu 5% Zinsen auf Grundstück gesucht. Offerten unter T. 1037 an die Exp. ds. Bl. erbeten. a 2702

Suche 2100 Mk.
auf Hausgrundstück und schönen Garten zur ersten Stelle per 1. Juli 1911. Off. unter T. 1017 an die Exped. d. Bl. a 2703

Günst. Gelegenheit! 10 Proz. Aufbl. **Fabrikationsgeschäft** in Leipzig sucht, u. vorl. Auftr. z. erled. u. d. Betr. z. vergr., ein. Kapitalisten oder stillen Teilhaber mit 10 000 Mark gegen 10 % **Verzinsung.** Reelle Sache. **Sicherheit wird gegeben.** Ernste Selbstgeber woll. Off. senden unter B. 7201 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** ha348

Akadem. Beamt. f. sof. Darl. v. 500—600 M. geg. hohe Zins. u. Sicherheit. Off. u. M. H. 614 postlagernd Naumburg a. S. *

Darlehen gibt reell. Selbstg. a. ohne Bürgen, Ratenrückzahlg. Näh. Lauchstädterstr. 18, I. lks. *

Anst. Witwe b. u. 10 M. Darl. geg. Rückz. Off. u. E. 7965 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche 5000 Mark
als Zwischen-Hypothek auf mein gutverzinsl. Wohnhaus in ruhiger Lage. Offerten unter B. 7962 an die Exped. d. Bl. *

I. u. II. Hypotheken-Kapital unter günstigen Beding. auszul. Off. u. A. 7981 an d. Exp. d. Bl. erb. h 3935

Wer Geld braucht
gegen bequeme Ratenrückzahlg.
auf Policen
Erbschaften
Testamente
Sparkassenbücher
Möbel
Hypotheken
An- und Verkauf
von
Grundstücken und Geschäften
Abschluss v. Lebensvers.-Policen
wende sich an
H. R. Lorenz Nachflgr.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

Suche zwecks notwend. Vergrößerung meiner industr. Betriebsanlage ein Kapital v. ca. **5000 Mk.** auf mein Grundstück gegen gute feste Verzinsung auf 5 Jahre aufzunehm. Offerten unter **B. R. 7154** an **Rudolf Mosse, Halle.** 3619 z

Wer gibt Darlehn
gegen Abschluß einer Lebensversicherung? Offert. u. L. 4411 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Anst. j. Frau sucht v. bess. alt. Herrn **30 Mk.** Darlehn. Rückz. nach Uebereink. Off. u. L. 4451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

35 000 Mark
auf hies. Hausgrdst. z. 1. Stelle habe ich auszuleihen. Off. u. H. 8008 a. d. Exp. d. Bl. gr 1009

40 000 Mark
a 5% II. Hypoth., hinter Landschaft, auf gr. Rittergut ges. Off. u. J. 8009 a. d. Exp. d. Bl. gr 1008

Darlehn, Hypotheken, Verkaufs-, Inkassoangelegenh.
regul. unter Garantie diskret die
Privat-Bank-Kommission,
Bertramstr. 27, Ecke Jacobstr.
Spr. 9—12 u. 2—6. Sonnt. v. 9—12.

Hypotheken
beschafft f. Kapitalisten spesenfrei. Offerten u. L. 3951 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. †

Darlehn gibt reell. Geldgeber a. Hausstand, Poliz., Testamente, Erbschaft., Wechsel rc. durch **W. Kittel,** Forsterstr. 2. Sout. †

Darl. erh. solv. Pers. prompt u. reell. Off. u. W. 371 Exp. d. Bl. G. 36

1. und evtl. 2. Hypotheken
jeden Termin zahlbar.
Anfr. an **F. Böttcher,** Leipzig-Stötteritz, Schönbachstr. 58. I. †

8000 Mk. auf 1. Hypothek
zum 1/7. cr. auszuleihen. Off. u. P. 7955 an d. Exp. d. Bl. *

Baugeld zu kul. Bedingungen d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2. Sout. †

Welch älterer reicher Herr gibt besserer Frau ein **Darlehn** von 300 Mk. gegen monatl. Rückzahl. und Zinsen? Offert. unt. K. 7990 an die Exp. d. Bl. *

18 bis 19 000 Mark
als 1. Hypothek a. Grundstück in Halle gesucht. Offert. unt. T. 877 an die Exp. d. Bl. erb. h. 3930

Jung. Kaufmann oder Techniker mit **20,000 Mark als Teilhaber** für Maschinenfabr. zur Vergröss. sofort gesucht. Ia Referenzen. Angeb. unt. V. 7999 an die Exp. d. Bl. N. 44

Verloren — Gefunden

Gr. Ledertasche
mit Inhalt Gr. Steinstraße abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben im * **Fundbureau.**

Filigranbrosche
(mit rot. Steinchen) Steinweg, Markt, Leipzigerstr. verloren. Geg. Bel. abzug. Steinweg 1, III. *

Schwarzer Sammet-Gummi-Gürtel verloren. Geg. Belohn. abzug. Friedrichstr. 28, H. I. *

Grau gestickt. Tülleinsatz verl. Ulrich- od. Schulstr. Abzug. Bölbergasse 4, I r. *

Am Dienstag ist eine
goldene Brosche
(Sichel mit Perle) auf d. Wege nach dem Theater, Reilstr., Friedenstr. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Kohlschütterstr. 8, I r. h 02722

Finnischer Fuchs-Spitz, Hündin (Juno), weiß. Abzeich., entlaufen Delitzscherstr. 78. *

Donnerstag Kanarienvogel entfl. G. h. Bel. abz. Martinstr. 9, H. II. †

Verschiedene

Benedikten-Tee, Frauentee
genannt, Pak. 50 u. 1.00 nur Schwanen-Drogerie, Leipzigerstr., Ecke Poststr.

Gänsefedern bill.
lief. franko 10 Pfd. 10 Mk., geschliff. 10 Pfd. Mk. 14, prima weiße Halbdaunen p. Pfd. 1.50—1.80 Mk., dieselb. geschliff. Mk. 2.00—2.50. Daunen Mk. 3-3.50. **Müller, Neuberun, O/S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0006
DFG

Herren- u. Knaben-Anzüge,
Kinder- und Baby-Anzüge,
Damen-Sport-Kostüme und -Mäntel.

Vornehme Massanfertigung.

Leichte Sommer-Kleidung:

Lüster-, Alpaka-, Rohseide-, Baumwolle-, Leinen-, Drell-, Schiffleinen-, Flanell-Jacketts, Anzüge, Beinkleider.

Knaben-Wasch-Anzüge, -Blusen, -Hosen, Prinz Heinrich- und Frankfurter-Fassons. Chike Neuheiten.

Panama- u. Strohhüte, leichte Filzhüte, Sportmützen, Trikotagen, Sporthemden, Krawatten, Handschuhe, Schirme, Stöcke, Gamaschen, Rucksäcke

Endepols & Dunker, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 19.

e 17

Kreissynode Halle-Land I.

Nach Vornahme der Wahlen zur Provinzialsynode zusammen mit den Ephorien Schkeuditz und Lauchstedt wurde am Donnerstag mittag im „Evangelischen Vereinshaus" die Kreissynode Halle-Land I mit Gesang und Gebet eröffnet. Für den nach Halle verzogenen und dadurch ausgeschiedenen Fabrikbesitzer Berndt-Lettin wurde Gutsbesitzer Schneider-Osmünde in den Synodalvorstand gewählt. Darauf erstattete der Vorsitzende, Konsistorialrat Gutschmidt-Weideburg, den Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Kirchenkreises. Er sprach zuerst ausführlich über das Vereinswesen. An Personalveränderungen ist zu erwähnen der Tod des Pastors Heine-Dammendorf, an dessen Stelle Pastor Scholl getreten ist.

Die Statistik weist folgendes nach: Getauft wurden 1297 Kinder, darunter 33 aus Mischehen und 121 uneheliche; konfirmiert 859 (16 aus Mischehen), getraut 294 Paare (elf Mischehen). Die Zahl der Kommunikanten beträgt 10 164, wovon 4143 männliche, 6021 weibliche und 93 bei Privatkommunionen. Von den 624 Verstorbenen wurden 568 kirchlich beerdigt. Einem Eintritt stehen 19 Austritte aus der Landeskirche gegenüber; von letzteren ist niemand einer anderen kirchlichen Gemeinschaft beigetreten. Der Wert der den Kirchen zu Schmuck und dergleichen gemachten Geschenke beträgt 1735 Mark. Nunmehr geht der Bericht auf den Gottesdienst, Kirchenbesuch, die kirchlichen Handlungen, die kirchlichen Zustände in verschiedenen einzelnen Gemeinden ein und stellt die Frage, ob angesichts derselben die Zahl der Aeltesten und Vertreter der Größe der betreffenden Parochie entspricht. Die Zahl der Vertreter muß dreimal so groß sein als die der Aeltesten. Die kirchlichen Organe haben als ihre vornehmste Aufgabe die Mitarbeit an der Weckung und Hebung des kirchlichen Lebens anzusehen. Schließlich werden die sittlichen Zustände des Kirchenkreises beleuchtet.

Nach der vom Synodalrechner Pastor Ullmann-Halle aufgestellten Rechnung der Kreissynode beträgt die Einnahme 10 745,65 Mark, die Ausgabe 10 220,36 Mark, der Bestand 525,29 Mark. Der Etat für 1911 geht mit 10 387,50 Mark in Einnahme und Ausgabe auf. Der Kollektendrittelbfonds weist einen Bestand von 660,70 Mk. auf.

Pastor Gößler-Schmerz berichtet über den Stand der Heidenmission. Für diesen Zweck wurden im letzten Jahr 527,66 Mark vereinnahmt und 526,82 Mark verausgabt; der Kassenbestand ist sonach 0,84 Mark. Von den einkommenden Gaben soll die Berliner Missionsgesellschaft je ½ + ¼, die für Deutschostafrika ¼ erhalten.

Pastor Kästner-Nietleben berichtet sehr ausführlich über die Innere Mission. Ein reichen Kohlenmaterial illustriert er, was auf dem Gebiete der Kinder- und Jugendpflege getan wird und richtet an die Versammlung einen warmherzigen Appell, die Pflege der Jugend sich recht angelegen sein zu lassen.

Pastor Klemann-Osmünde berichtet über den Evangelischen Bund, der in diesem Jahre sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum begeht, und seine dreifache Aufgabe: Angriffe und Uebergriffe Roms abzuwehren, evangelisches Leben zu wecken, die Los-von-Rom-Bewegung. Der Bund hat jetzt fast 500 000 Mitglieder, die Provinz Sachsen 170 Zweigvereine mit 27 705 Mitgliedern, die Ephorie Halle-Land I 3 Zweigvereine (Nietleben, Osmünde, Elsteraue) mit 266 Mitgliedern. Im letzten Jahre wurden über 300 Mark für Bundeszwecke im Kirchenkreise aufgebracht.

Sup. a. D. Hecker-Peißen berichtet über den Bibelverein, der seit Oktober 1895 besteht und bereits 3206 Bibeln und 647 Neue Testamente abgesetzt hat. — Den Gemeinden Büschdorf und Zscherben werden für Schulbibliothekzwecke 25 Mark bzw. 20 Mark, Nietleben, Dieskau, Ammendorf und Hohenturm je 5 Mark zur Anschaffung von Liederbüchern für den Jungfrauenverein, dem Evangelisch-Sozialen Preßverband 10 Mark, der Gefängnisgesellschaft 20 Mark bewilligt.

Die nächste Synode soll in Großkugel stattfinden. Um 3 Uhr wurde die Synode mit Gebet geschlossen.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Leopold Nussbaum

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Damen-Konfektion

Musselinkleid gutsitz., sehr kleidsam, m. Handpasse verarb. 12⁵⁰

Seidenbatistkleid reich m. Madeirastick. äuss. chice Encourfass 15⁷⁵

Seidenmullkleid mit Stick. u. guten Einsätzen garn. 11.00 8.00 — 4⁷⁵

Kostüme weiss u. creme Leinen, mit u. ohne Einsätzen — 9⁷⁵

Leinen-Paletots glatt u. mit Einsätzen gearb., halblange Form 10.50 7.75 — 4⁷⁵

Kostüm-Röcke aus Leinen mit Ia. Einsätzen, Satin u. Pique 7.50 4.95 — 1⁹⁵

Blusen Musselin imitiert, gepunkt, halsfrei mit Umlegekragen . . . . — 1⁷⁵

Blusen waschecht, prima Chemise, Knopfgarnitur, Oberteil türkisch . . . — 1⁷⁵

Blusen Zephir, Mull, reich mit Einsätzen garniert 2.95 — 1⁹⁵

Unterrock gestreift, gutes Leinen, mit gebranntem Volant 2.75 — 1⁹⁵

Mädchen-Blusen weiss u. farbig hochgeschl. u. Matrosenform 3.75 2.95 — 1¹⁰

Knaben-Blusen Kiel.-Fass., hochgeschl. u. Matr.-Fass. 3.50 2.50 — 85 Pf.

Knaben-Hosen aus fest. Marine-Cheviot, sehr dauerhaft 2.95 1.85 — 95 Pf.

Knaben-Hosen a. waschecht. Satin, Leibchenhosen 1.75 — 98 Pf.

e 103

Damen-Hüte.

Die letzten Schöpfungen der Pariser Mode in ausserordentlich gut gelungenen Kopien stellen wir zu ganz besonders wohlfeilen Preisen zum Verkauf.

Grosser **Rembrandt-Hut** mit eleganter Rosenranke und Laubgarnitur, in schwarz und champagne Farben **6⁵⁰**

Matelot-Hut mit Ripsband garniert 85 Pf.
Matelot-Hut Doppelkopf m. Garnitur 1⁴⁵
Glocken-Hut Samt-Garnitur 1²⁵
Zweispitz Volant-Garnitur 3²⁵
Frauen-Hut Seiden Garnitur 4⁷⁵
Frauen-Toque Blumen-Garnitur 5⁵⁰
Matelot-Hut Sparterie-Geflecht 2⁴⁵

Grosser **Bast-Hut** mit Fantasie-Blüten, Rosen, und reicher Seiden-Garnierung, in hell und schwarz **8⁷⁵**

Glocke Sparterie-Geflecht 3⁹⁵
Matelot-Hut Sparterie Amerika 3⁹⁵
Reise-Mützen viele mod. Ausführung., von 1⁴⁵ an
Panamas, echt für Damen 7⁷⁵
Panamas, imit. japanisches Geflecht 2²⁵
Kinder-Hut Strohgefl. m. Bandgarn. 85 Pf.
Kinder-Hut Strohgefl. mit Schärpe 1⁴⁵

Moderner **aufgeschlag. Hut** Bastgeflecht, weiss und creme, eleg. Schleifengarnitur, sehr fesch. **7⁵⁰**

Sonnen-Schirme!

Batist-Schirme in vielen sehr eleg. Ausführ. 3.75 2.25 1.95 1.25 98 **75** Pf.

Turm-Schirme alle Modefarben mit Durchbruch Borüre **3⁷⁵**

Entoutcas Reine Seide dünn gearbeitet, moderne Schleifen-Garnitur 4.95 **3⁴⁵**

Stroh-Hüte.

Knaben-Matrosen-Hüte glattes oder Zackengeflecht 1.65 bis **25** Pf.
Knaben-Matrosen-Hüte glattes Geflecht mit Ripsband 2.50 bis **75** Pf.
Tiroler Seppl-Hüte mit langer Feder, weiss und grün 1.65 bis **48** Pf.
Knaben-Matrosen-Hüte glattes Geflecht, aufgeschl. Rand 2.25 bis **1¹⁰**
Herren-Matrosen-Hüte m. Ripsband, glattes Geflecht 2.50 bis **48** Pf.
Herren-Hüte Kniff-Form in div. Geflechten 2.95 bis **75** Pf.
Herren-Hüte eingedrückt. Form Franz Josef 4.50 b. **95** Pf.
Herren-Hüte m. eingedrückt. Kopf u. weich. Rand 4.50 b. **1⁷⁵**

Herren-Panama-Hüte von 4.95 Mk. an.

Bade-Wäsche.

Bade-Anzüge f. Damen u. Kinder 8.50 bis **65** Pf.
Bade-Anzüge für Damen in Trikot 4.95 **2⁶⁵**
Bade-Trikots für Herren und Knaben 3.50 bis **65** Pf.
Bade-Handtücher dauerh. Qual. 1.75 95 65 **35** Pf.
Bade-Laken in versch. Grössen 3.25 2.45 1.50 **1²⁰**
Bade-Mäntel in vielen Ausführung. 6.50 3.75 **2⁷⁵**
Bade-Mützen f. Kind. u. Erwachs. 4.95 bis 45 25 **18** Pf.
Badehosen Trikot-Stoff von 85 bis **14** Pf.

Bade-Schuhe und Pantoffel hervorragend billig.

Die Verlobung ihrer Kinder **Hertha** und **Walter** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

C. Wenzel und Frau
Anne-Marie geb. Loof,

G. Göthe und Frau
Emma geb. Winter.

Hertha Wenzel
Walter Göthe
Verlobte.
Wünschendorf b. Lauchstedt
Merseburg
19. Mai 1911.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sage hiermit tiefgefühlten Dank. Dank Herrn Pastor Grüneisen für die trostreichen Worte am Grabe. *

Im Namen der Hinterbliebenen
Ernst Schmidt.

Berichtigung. ha 1423

Die Beerdigung des Herrn Gerichtsvollzieh. Bohnenstengel findet **nicht** Mittwoch, sondern **Montag d. 22. d. M.** statt.

Bund Deutscher Militäranwärter
Verein Halle a. S. Gegründet 1896.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am 19. d. Mts. unser lieber Kamerad, der

Kgl. Gerichtsvollzieher
Herr Wilhelm Bohnenstengel.

Der Verstorbene war uns ein treuer und aufrichtiger Kamerad. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. h 3952

Am Freitag den 19. d. Mts. verstarb unser lieber Kollege der Königl. Gerichtsvollzieher

Wilhelm Bohnenstengel

im 58. Lebensjahre. Trotz seiner langen Krankheit hat er seinen Beruf bis zum letzten Augenblick auf das gewissenhafteste versehen. [h 3945

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Halleschen Gerichtsvollzieher.

Freitag nacht starb plötzlich und unerwartet unser lieber, herzensguter Vater, Onkel, Schwieger- und Großvater, der **Privatmann**

Johann Kober

im 79. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag d. 21. d. M., vormittags 10½ Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. *

Heute morgen 8 Uhr verschied sanft nach kurzem schweren Leiden unsere liebe Mutter

Frau Marie Fritsch
geborene **Rothe**

in ihrem 77. Lebensjahre. a 02176

Schlettau a. S., den 18. Mai 1911.

Im Namen der trauernden Kinder:
Frau **Luise Haag** geb. **Fritsch**, Schlettau a. S.,
Dr. Carl Fritsch, Magdeburg-Fermersleben.

Gestern nachmittag 2½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Hedwig Kosch, geb. **Schnabel,**

im Alter von 31 Jahren. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 19. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. *

Gestern abend entschlief sanft nach längerer Krankheit unsere gute Mutter

Frau Rentiere Amalie Dannroth
geborene **Schaller**

im 80. Lebensjahre. In tiefster Trauer
G. Dannroth und Frau.

Halle a. S., den 19. Mai 1911. *

Statt besonderer Anzeige.

Gestern früh 10 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter und Großmutter Frau **Marie Block** im Alter von 76 Jahren.

Dies zeigen an **die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle-Leipzig. Beerdigung Sonntag mittag 2 Uhr Nordfriedhof. o

---

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Frau sage ich hiermit innigsten Dank.

Victor Latzel.

Halle a. Saale, Mai 1911. 3641 z

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters und die Kranzspenden sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Henneberg für seine trostreichen Worte, nebst Herrn Hauptlehrer Braun und Schuljugend für den Gesang. a 02182

Die trauernden Kinder.
Wilhelm.

Massiv goldene fugenlose*
Verlobungsringe
in schmaler, hochgewölbter Form, das Stück von **4** M. an bis **40** M. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12. Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Achromatische
Reisegläser
mit Etui M. 10.00 12.00 15.00

I 1965

extra scharfe **Feldstecher**
für weite Fernsicht
kompl. M. 15.00 18.00 20.00 30.00
Universalglas m. Etui M. 21.00 **Tourist!**
Prismen-Binocles,
alle Fabrik. zu Originalpreis.
„Prisma" gut. Prismenglas! 6fach M. 65, 8fach M. 75.00.
Probegläser sof. zu Diensten.
Kompasse, Schrittzähler, Höhenmesser etc.
Neue Augengläser z. Schutz.
Alle Reparaturen **sofort.**
Optische Anstalt
Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstrasse 20.
Gegr. 1881. Fernruf 2590.
Koul. u. fachmänn. Bedien.

Sonnen-Schirme

Neuheiten in allergrößter Auswahl in der
Hof-Schirm-Fabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98
Tel. 2648. h 3694

Doktor Weber's **Arnikaöl,**
wirksamstes u. unschädlichst. Hausmittel geg. **Haarausfall u. Schuppenbildung,** (e77
a Flasche **75** u. **50** Pf. empf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30, **Helmbold & Comp.**, i. **Ammendorf**: Sanitäts-Drogerie.

Friedhofbänke
Mk. 3.85 4.25 5.—
Christian Glaser,
Gr. Klausstr. 24. h 3946

Essen Sie täglich **Honig,** h84 61
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Hilfe
bei Rückgrats-Verkrümmungen!
Glänzende Erfolge
erzielte bei Erwachsenen und Kindern mein unübertroffener, patentierter, regulierbarer Apparat
System Haas.
Jede Auskunft erteilt gratis
F. Menzel, Dresden, Struvestr. 5.

Sandmandelkleie
vorzügliches Waschmittel,
entfernt Mitesser, Pickeln u. Röte im Gesicht,
Dose a **75** Pfg. bei
Gr. Ulrichstraße 55. F. A. Patz.

Alte Kupferstiche reinigt, engl. Kart. u. Tableaux f. Bild. fert. an *
Buchbinderei Fleischerstr. 41.

Verlobungen zu Pfingsten

zeigen die glücklichen Brautpaare und deren Eltern allen ihren Verwandten und Bekannten am zweckmäßigsten an durch Aufgabe einer Verlobungs-Bekanntmachung für die Seite „Familien-Anzeigen" der zwei Tage aufliegenden Pfingst-Nummer des

General-Anzeigers
für Halle und den Saalkreis

Durch diese Art der Publikation wird späteren Vorwürfen wegen Uebergehung bei der Versendung von Verlobungskarten sicher und mit Nachdruck am zweckmäßigsten vorgebeugt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

Kunstgew. Ausstellg. mod. Zimmer-Uhren.

Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge. 20 mod. Formen, ca. 600 Stck. vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert.
Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Dukatengold bis 100 M.
Extra-Anf. i. j. Preisl. Schriftliche Garantie. Gravierung gratis. Verlobungs-Präsente. Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.–, 4.50 5.25 5.50 6.50-25 M.

Uhrmacher und Juwelier, parterre und I. Etage,
nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse, empfiehlt
Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.
Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.**

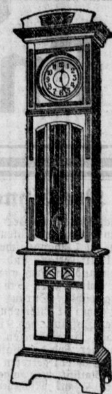
Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.
Glashütter Uhren, A. Lange Söhne und Union. Grosse Auswahl vorrätig.
Goldene Herrenuhren mit feinsten Präzisionswerk.
Silberne Herrenuhren. Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2jähr. reeller Garantie.
Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.

Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Moccalöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle.
Geislinger u. Alpacca-Bestecks. 20 neue Muster vorrätig.

Entzückende Neuheiten in Uhrketten für Damen u. Herren in Gold, Silber, Goldmagnet u. Union. Nur bewährte Fabrikate. Für gut. Tragen schriftliche Garantie.

Maseberg-Passage viele Neuheiten in **Grossen Standuhren, Salonuhren, Freischwinger** mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken. Besichtigung erbeten. Weckeruhren viele Neuheiten in gr. Ausw. zu vorteilhaft. Preisen.

Grosse Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder i. schwerer Versilberung.



Grosse Standuhren in Eiche u. Nussbaum, mit herrlichem Harfengong u. Westminster-Schlagwerken von 90—500 Mk.

Schalen mit Fuss, Kakesdosen, Weinkühler in gr. Auswahl.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. (e 39) **Eigene Uhrmacherwerkstatt.**

Illustr. Katalog kostenlos.

Extra billiges Angebot für Pfingsten

Damen- Backfisch- Kinder- Hüte!

Sport- und Reise-Hüte, Toques. ha 914

Bestellungen werd. jetzt schnell ausgeführt.

Grosses Lager, reiche Auswahl, niedrigste Preise.

Clara Leissner,
Lindenstrasse 53.

Damenhüte
werden chik und preiswert angefertigt. **Garnierte** sowie **ungarnierte Hüte, sämtliche Zutaten** billigst am Lager.
Am Bauhof I, I. Etg.
Ecke Leipziger- u. Brauhausstr. h 3780

Echte Damen-Panama-Hüte
sehr billig *
Mittelstr. 7, I.

---

12 Stück echte Lilien milch-Seife
kosten nur 3 Mk.
Probestück 35 Pf., sonst a 50 Pf.
Schwanen-Drogerie, untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gardin.-Haus.

Schönheit
bekommen u. erhalten Sie nur durch meine
Schönheits-Emulsion.
Dose Mk. 3.—, Nachn. 80 Pfg. mehr.
Frau **B. Kroch,** Erfurt, Blumenstraße 79. ma 750

Volle Büste!
nur durch

Dr. Draches **„Elixir."**
Erfolg garantiert!
Probefl. Mk. 1.30 franko. [ma 761
Laboratorium u. Versandhaus „Inno", Abt. IV, Chemnitz.

Uhren aller Art bei **M. Breiter**
Gr. Steinstr. 68.

!Ständig größte Auswahl!
Palmenwedel 11978
Trauer-Kränze
27 Gr. Ulrichstrasse 27
Hallesch. Blumenhaus.

Atelier für
Kleiderstickereien
Soutachieren
Plissees jed. Art
Knöpfe-Ueberziehen
Zentral-Plissee-Presserei,
Leipzigerstr. 18, II.

Fahrräder,
neue von **50** Mk. an,
gebrauchte von **20** Mk. an.
Schläuche von **1,50** bis **4** Mk.,
Mäntel von **1,56** bis **5** Mk.,
Griffe 8 Pf., gr. Glocken 20 Pf., 8-Glocken 69 Pf., Lenkstangen v. **1,50** Mk. an. — Trotz meiner großen Konkurrenz bin ich der Billigste u. Reellste am Platze.
Ueberzeugung macht wahr!
Nur Fahrrad-Haus
Gr. Klausstr. 32. 3614 z

Strumpfwolle, Baumwolle,
nur ausprobierte Qualität,
Gummibänder kaufen Sie billig u. gut in
Max Berndorff's
Pos.-, Weiß- u. Wollw.-Gesch.
— Geiststraße 22. —

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Optische Anstalt. (h3488
Grosse Auswahl, billigste Preise!

Einige Wäschen w. n. angenomm.
Gr. Wallstr. 42, Hof Seiteng. r. II. *

Hunde schert u. toupiert. *
Albrechtstr. 30, Gout.
Bin immer zu sprechen.
Kl. Ulrichstr. 5, Hof rechts. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0008

S. Weiss, Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für feine Herren und Knaben-Moden.

Moderne **Herren-Anzüge** dunkel — gemustert und gestreift Kammgarn, äusserst haltbar 45 39 34 29 **23** M.

Moderne **Herren-Anzüge** in grauen — Tönen u. modernen, fantasiefarbig. Cheviot 48 42 37 32 25 **19** M.

Moderne **Herren-Anzüge** in blau — Cheviot, zweireihig, hochelegante Verarbeitung 59 48 41 33 **24** M.

Grosse Spezial-Abteilung fertiger Anzüge für schlanke, untersetzte und korpulente Herren.

Leichte Sommerkleidung für Herren und Knaben — Aparte Neuheiten. Enorm große Auswahl.

Stiefel für Herren und Knaben hochelegante Formen in sämtlichen Preislagen.

Auf der Nachtigalleninsel.

Zu keiner Zeit im Jahre ist es schöner auf der Peißnitz, als in den lieblichen Maientagen, wo alle Knospen springen, die Natur zu üppigster Entfaltung drängt und die Lust des Lebens in Wasser, Luft und Erde zum höchsten schwillt. Da wird die schöne Insel zu einem rechten Garten Gottes, in dem ein überschwängliches Grünen und Blühen anhebt. Da schmücken sich die ehrwürdigen Kronen der alten Eichen und Rüstern und anderer Knorren mit dem hellen frischen Grün, da wird es im dichten Untergehölz traut und heimisch für die lieben Waldvögelein, und unten auf der Erde sprießt und blüht es in dichtem Gedränge. Da geht das Blühen vom ersten Frühling an durch alle Farben. Jetzt sind obenauf der rote Bienensaug, die Wonne der summenden Honigsucher, die herrlich karminfarbene Taglichtnelke, der blaue Gundermann, die weiße Knoblauchsranke, die in schier unermeßlicher Fülle hervorschießt. Das ist eine wonnige Augenweide. Und was kriecht und fliegt da nicht an Lebewesen unter und über der Erde und in dem dichten Laube herum.

Und wohin man schaut beim Lustwandeln, nichts als unendliches Grünen und Blühen. Von der Giebichensteinerstraße grüßt die herrliche Kastanienallee mit ihren zahllosen weißen Blütentrauben herüber, und darüber der malerische Berghang; und so auf allen Seiten. Auf dem Felsengarten hinter dem Restaurant blüht der Flieder reich und voll in weiß und rot, und seine süßen schweren Düfte laden zum verweilenden Genießen. Und auf den Bänken da oben auf der idyllischen Höhe ruht sich's wundervoll; man übersieht die ganze südliche Hälfte der Insel, auch die trefflichen neuen Anlagen an der wilden Saale und das frohe Treiben der bewegungslustigen Tennisspieler, und sieht die Wanderer, die vorüberziehen nach der Heide, selbst von allen ungesehen.

Und dann setze dich unter die Kastanienallee hinter dem Gasthaus, sei es am Tage, sei es zur Nacht: da gibt es jetzt wundervolle Naturkonzerte, und ganz umsonst. Da ist das kleine liebe Volk der Nachtigallen vorzüglich zu Hause, und singt und singt und jegnet Dich mit seinen herrlichen Liedern und macht dir's in der Seele weich und weh. Oft hört man ihrer ein ganzes halbes Dutzend durcheinander singen; da tönt es laut in der Nähe und leis gedämpft aus der Ferne. Bald klingt es jubilierend hell, bald schmerzlich klagend im langen getragenen Ton . . . lü, lü, lü . . . und alle wehe Sehnsucht wird im Herzen wach; dann wieder lockt es süß und schmelzend, und durch die weichen Töne zittert es wie sel'ge Liebesluft. Und indem wir uns lauschend an diesen seelenvollen Gesang verlieren, da wühlt es und schwingt es in unserer Brust so wunderbar mit und „weckt der dunklen Gefühle Gewalt, die im Herzen wunderbar schliefen".

Nimmer aber klingt es schöner als des Abends, wenn rings die Welt im stillen Frieden ruht; dann schwebt das Lied der Nachtigall wie Zauberweisen durch die Nacht. Und der Mond spielt mit seinem silbernen Licht in mildem weichen Schimmer durch das Laub der Bäume und umwebt es mit zartem, glänzendem Schleier. Du versenkst dich in diese zauberische Stimmung der Nacht und spürst den leisen heißen Atem der Natur. Da quillt es in der Seele über, und alles Gefühl schmilzt hin in Wehmut und in Lust.

Und du brauchst nicht einmal jung an Jahren zu sein, um die Zaubergewalt dieser Maiennächte zu fühlen. Dieser göttliche Hauch des Lebens macht auch das alte Herz höher schlagen und reinigt es von Gram und Verdruß. Und nun erst die Jugend, die alles lebendiger fühlt und voll Kraft und Begier nach Glück und Leben ist. Wer will sich wundern, wenn ihr in diesen Tagen und Nächten die Pulse höher schlagen und ein leises Fiebern durch die Adern läuft? Und wenn du an diesen Sommerabenden den Rundgang auf der Nachtigalleninsel macht, du findest wohl kaum ein Plätzchen auf den vielen Bänken, wo nicht ein stilles Pärchen im unbewußten Sinnen, umschlungen von dem süßen Band des einen allgewaltigen Gefühls, im dunklen Schatten des Glückes dieser Stunden froh genießt.

Doch du gehst still vorüber, gedenkst der eigenen Schmerzen und Wonnen, die du einst erlebt in jenen Tagen, als auch dir die Nachtigall in linden Nächten sang. Und so trittst du heraus aus dem dunklen Gang im dichten Laub der Bäume, kommst auf die freie Spitze der Insel und bleibst vor Verwunderung stehen: ein Meer von Licht flimmert und tanzt vor dir, und tausend goldene Reflexe fluten über den Wasserspiegel her. Es spiegeln sich die Laternen am Tage, die Lichter vom „Krug zum grünen Kranze", von der „Bergschenke", und dazwischen leuchtet magisch in tiefem dunklen Rot die Brückenlaterne. Da eilen die langen Lichtstreifen vom Wiederschein der Straßenbahnlaternen quer über den Fluß, und du huschen hin und her die kleinen Lichtlein der Gondeln. Wie lange, feuerflüssige Eiszapfen scheinen sie in das Wasser der Saale einzutauchen. Und unten zerfließen sie in Lichtperlen und vergehen wie goldene Feuerkugeln in der Tiefe. Die Saalenixen spielen und tändeln wohl zur Nacht damit.

Und immer mehr dieser goldgelben Feuerstreifen tauchen auf dem Flusse auf. Und wie flüssiges Gold gleißt und zittert es auf dem Wasserspiegel; wunderbar schimmert es auf der Spur der kleinen Kähne, die goldene Wellen ziehen. Und wo die Wellenkreise durcheinander spielen, da tanzen die goldenen Lichter, als ob die Geister der Tiefe in flüssigem Feuer rührten. Und nun laß noch die mit vielen farbigen Lampions geschmückten Kähne der wasserfahrenden Studenten oder anderer Gesellschaften über das Wasser dahinziehen, dann liegen die bunten Lichtstreifen aneinander wie die Zähne eines goldenen Lauberkammes, und alle Farben tauchen durcheinander. Dann schaust du in ein Meer von Licht und goldenem Feuerschein. Und darüber liegt rings der Schleier der Nacht. Hier und da taucht ein Schifflein aus dem tiefen Dunkel hervor und gleitet wie ein schwarzer Schatten durch den breiten Lichtstreifen.

Und wenige haben es wohl auch erlebt, wenn die Saaleufer im herrlichen Schein bengalischer Flammen aufleuchten, grüne und dunkelrote Rauchschwaden ziehen über den Fluß, und dazu klingt aus der Ferne der gedämpfte Schall der Musik herüber. Da glaubst du dich wohl auf die Insel der Seligen versetzt. Oder du kannst es erleben, wie Studenten in langer Reihe mit roten Fackeln durch das Dunkel der Nacht emporklimmen auf den Felsen zu der Bismarckäule, und ihr kräftiger Gesang weckt ein leises Echo in der Ferne. Doch du brauchst der besonderen Erlebnisse nicht, um stundenlang in dieser zauberhaft schönen Umgebung die Wirklichkeit zu vergessen, wenn nichts dein schweigendes Genießen und Träumen stört. Und wie wundersam fügt sich in diese Stimmung ein das leise Singen einer Mädchenschar, die im kleinen Kahne an dir vorübergleitet. Wie traulich und sanft schlingen sich die weichen Stimmen durcheinander. Wie wunderbar weckt die schwermütige innige Weise all das in unserer Brust, was tief verworren da ruhte: „O Röslein, Röslein rot; ach hätt' ich nimmer — dich geseh'n!" . . .

O. D.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Geboren (19. Mai): Dem Invaliden Wilhelm Wicht ein S. Wilhelm, Ölauerstraße 31. — Dem Schlosser Friedrich Sieckmann eine T. Annemarie, Eichendorffstraße 34.

Gestorben (19. Mai): Der Krankenpfleger Alfred Wilke 38 J., Julius Kühnstraße 7. — Die Witwe Marie Block geb. Dormann 76 J., Gr. Brunnenstraße 50. — Des Rangiermeister Hermann Stammberger S. Adelbert 3 Woch., Schillerstraße 28.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (19. Mai): Der Geschirrführer Willi Klingner und Emma Kutter, Kl. Brauhausstraße 3 und Lindenstraße 44.

Eheschließung (19. Mai): Der Kammerschreiber Karl Hainer und Helene Wartze, Limbaum und Krukenbergstraße 2

Geboren (19. Mai): Dem Lagerist Heinrich Bauner ein S., Liebenauerstraße 162. — Dem Maurermeister Otto Köddericsch eine T. Martha, Beyschlagstraße 24. — Dem Kgl. Förster Max Rabe aus Forsthaus Neuforgefeld ein S. Hans, Bintzgartenstraße 2/3. — Dem Kaufmann Martin Hamburger eine T. Helene, Rudolf Haymstraße 31. — Dem Fleischer Wilhelm Rappsilber ein S. Heinerle, Torstraße 49. — Dem Fleischermeister Franz Engemann eine T. Martha, Pfännerhöhe 2. — Dem Buchbinder Heinrich Roth eine T. Ella, Thielenstraße 4. — Dem Maurer Friedrich Seelig eine T. Margarete, Hirtenstraße 7. — Dem Uhrmachergehilfen Friedrich Karcher ein S. Gerhard, Barfüßerstraße 10. — Dem Arbeiter Paul Junge ein S. Erich, Ludwigstraße 13.

Gestorben (19. Mai): Der Kaufmann Wilhelm Oesterreich aus Nordhausen 45 J., Prinzenstraße 11. — Die Witwe Amalie Dannroth geb. Schaller 79 J., Halberstädterstraße 3. — Der Gerichtsvollzieher Wilhelm Bohnensiengel 57 J., Zwingerstraße 22. — Des Privatmann Alfred Laube aus Erfurt Ehefrau Auguste geb. Högel 59 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote.

Der Wächter E. A. Böhme und M. A. Born, Zeitz. — Der Buchdrucker A. P. O. Achilles und B. A. Knöchel, Halle a. S.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Apotheker Hoefers Haar-Rezept,
bei Hunderten im Gebrauch,
den teuersten, mit großer Reklame angepriesenen, englischen Haarmitteln an Wirksamkeit gleichwertig, aber dreimal so billig. Echt in Fl. à 3, 2 und 1 Mk. Geiststraße 59/60. 1975

ZUR ERÖFFNUNG DER BADE-SAISON 1911

Ausstellung von Bade-Artikeln

Badetücher in modernen Mustern, schwere Qualität Stück M. 3.75 und 4.75

Kinder-Badetücher in verschiedenen Grössen M. 1.50 1.75 2.–

Bade-Mäntel für Herren und Damen von M. 4.50 an.

Bade-Mäntel für Kinder, mit Stehkragen und mit Kapuze von M. 3.50 an.

Bade-Anzüge für Damen, Herren und Kinder M. 1.20 1.80 2.– bis 18.–

Badekappen Hauben u. Tücher — viele Neuheiten M. 0.40, 1.– bis 3.–

Frottier-Handtücher a. Kräuselstoff, ganz besond. gute Qualität. Stück M. 0.75 1.– 1.20 1.50

Bade-Teppiche in neuen med. Mustern, schwere, dicke Ware Stück M. 2.50 3.50 4.50

Alleinverkauf für Halle a. S. der Fabrikate der Hartwig-Gesellschaft **Rettung**

Bade-Anzüge, Ruder-Trikots u. -Jacketts, Reisemäntel, Westen, Untertallien mit einer leichten, durch Hartwig gefundenen Substanz versehenen Einlage sind nach Angabe der Gesellschaft im Wasser von absoluter Tragfähigkeit und verhindern selbst an den tiefsten Stellen ein Untergehen. Einlagen werden auch einzeln abgegeben.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0009

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 19

Möbeltransporte besorgt billig **Herm. Lippold**, Inh. **Herm. Pottel**, Steinweg 52, Hof I. Ke 38

Versetzungsh. Wohn., 4 Z. u. Kch., z. Abverm. geeig., 1. 7. zu verm. Anhalterstr. 7, III. r. *

St.,K.sof.od.sp. Gottesackerstr.1.*

Stube an einz. Frau z. 1.Juni zu vermieten, 6 Mk. monatlich. Weidenplan 21. *

Kl. Wohn. versetzh. 1. 7. z. vm. Raffineriestr. 3, Hof III. H 24

Hochstr. 5, 4 Z., K., K., gemeins. Bad, Gas, versetzungsh. p. 1. 6. oder später zu verm. G 34

Wohnung f. 10,50 Mk. p. Mon. ● p. 1. Juli od. spät. **zu verm.** ● **Gommergasse** 10. 3618 z

Wohnung, 4 Zimmer, große Küche, Bad, Gas nebst reichl. Zubeh., im neuen Hause, 550 Mark, sof. oder p. 1. Juli zu vermieten Mittelstraße 7, I. *

Wohnung v. 2 St., Kam. u. Kch. sof. od. 1. Juli zu verm. Dzondistr. 3 pt. rechts. *

Neubau Gräfestr. 14

z. 1. Juli od. spät. 4 Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh., Bad, Balk., Gas, elektr. Licht, mod. u. herrschaftl. eingerichtet, zu verm.; sow. eine 5 Z.-Wohn. geg. Mietserlaß weg. Umz.z.1.7. C. Mohr, Rud. Haymstr. 32, I. *

Herrsch. mod. 5 Zim.-Wohn. ● Königstr. 59, II (Bahnnähe) ● mit Balkon, Gas u. elektr. ● Licht, 800 Mk., sof. od. später ● zu verm. Zahn. 549 z

Dorotheenstr. 8, II., 2 St., K., Kch., p. sof. ev. 1. Juli zu vm. Pr. 350 Mk. Näh. das. pt. 547 z

Steinweg 25
herrschaftl. 1. Etage.
● 7 Zim., Küche, Bad, Speisek., Mädchenk., Innenkl., Gartenbenutzung, sof. **zu vermieten.** Preis 1250 Mk., desgleichen 2. Etage, 8 Zim., sonst wie vor, Preis 1100 Mk., per 1.10. zu vermieten. Näh. Steinweg 25, Baubureau. 3640 z

Hofwohn., St., 2 K., K. u. Z. 240 M.1.7.Gr.Steinstr.67.Ir. Bo28

Lafontainestrasse 23

hochpart.: 5 Zim., Kch., Speisek., Badez. etc., vom 1. Okt. für 900 M. zu v. Näh. Mauerstr.3, I. Besicht. 11-1 u. 4-6. ha 452

Herderstr. 8

● Wohn. von 5 Zim., Küche, Bad 2c., für 600 Mk. u. von 6 Zim., Küche, Bad 2c. für 800 Mk. z. 1. Okt. zu verm. d. Conrad Drebinger, Burgstraße 50. Fernspr. 3019. 388 z

Talstr. 16, I,

● schöne Wohn., 265 Mk., z. 1. 7. zu vermieten durch Oscar Knoche. Krausenstr. 27. 385 z

Wohnungen,

● 4 Z., Kch. u. Zb., Balk., Gart. v. 1. 10. zu vm. Pr. 475-530. Cröllwitzerstr. 2g. 552 z

Hochherrsch. Wohnung.

7 Z., Küche u. Zb., Zentralheiz., am Bürgerpark, zu verm. Zu erfr. Cecilienstr. 7. 553 z

Neu-Dölau

herrl. Wohn., d. Neuzeit entspr., m. Balkon u. Gart., 1.Okt. z.vm., 400 M. Off. u. B. 7942 a. d. Erp. d. Bl. erb. *

Preßlers Berg, Neubau, herrsch. moderne 4 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. sow. Gartenben. z. 1.10. z. vm. Jacobstr. 40 a, II. *

Gr. Ulrichstr. 52,
III.Et.5 Zim. u.Zubeh., M.700, per 1. Okt. z. vm. Näh. das. II. Etage bei **Keller.** h 3926

Wohnung in schön. Lage sof. od. später **zu vermieten, 4 bis 5 Zimmer, Balkon.** **Melanchthonstr. 43, II rechts.** *

Wohnung, 3 St., Kch. u. Zub. 1.6. zu verm. Rud. Haymstr. 27, I l. Das. **Sportwagen** zu verk. *

Viktoriaplatz 5, versetzgsh. 2. Et. m.Balk.u.Gart.u.Laube, sonn. fr. Lage, 1.7. od. sp. Näh.das.1.Et. *

St.,K.,K., 1.7. Wörmlitzerstr.12. *

Stube u. Küche

1. 6 zu vm. Beesenerstr. 3. l 1968

Krondorferstr. 6b, Bahnnähe, 4 Zim., Küche, Bad, reichl. Zub., sofort oder später zu verm. *

2 Wohnungen, 2 St., 2 Kam., 1 Küche, Bad, Innenkl., Gas, u. elektr. Licht, per sof. oder 1. Juli i. Pr. v. 500 bis 550 Mk. z. vm. Glauchaerstr. 71. h 02710

Glauchaerstr. 1, III. (Kaiser-Apoth.) Wohn., 3 Z., K. u. Zub. v. 1.7. an ruh. Leute zu vm. *

2. Etage, pass. z. Abverm., v. 1. Juli zu verm. Zu erfragen Fleischerstraße 2, II. *

Viktoriaplatz 6, 2 St., 2 Kam., Küche, Wasserkl., reichl. Zubeh., 370 Mk., 1. 7. zu vermieten. *

Ernst Moritz Arndtstr. 6, versetzgsh. 1 Wohn., besteh. aus 2 St., Kam., Kch., Innkl. u. Zub. 400 M., 1.7. z.vm. Näh.das.III. *

2 Wohnungen zu verm., St., Kam., Kch., an einz. Leute. Zu erfr. Spitze 21, I. l. *

Schöne 4 Zim.-Wohn., Gas, Innenkl., 465 Mk., wegen Versetzung v. 1. Juli zu vermieten Thomasiusstr. 9, I r. †

Schöne Wohng., 2. Etg. l. 2 St., K., K. u. Zub., in ruh. Hause z. 1. 7. 11 w. Vers. z. vm. Krondorferstraße 11. †

Möblierte Zimmer

G. möbl. Zim. Steinweg 46. pt. l. *

Freundl. möbl. Zimmer z. vm. Jacobstr. 24, III r. *

Kl.U.m.Z. Gottesackerstr.12,I. †

2 gr., gut möbl. Zim. m. Balk. u. Bad sof. zu vm. Reilstr. 32, I. Gartenh., Nähe Wittekind. *

Ungen. möbl. Zim. sof. zu verm. Kl. Märkerstr. 3, pt. *

Frdl. möbl. Zimm. billig zu verm. Fürstental 5, H. I. *

Frdl. möbl. Zim., Nähe Klinik, pt. u. vollst. ungen., an 1 od. 2 Damen auf sogleich od. sp. zu verm. Meckelstraße 14. pt. *

Gut möbl. Zim. sof. billig zu verm. Königstr. 61, pt. †

S. möbl. Zim., ev. m. 2 Bett., sof. z. v. Martinstr. 22. H. I. l. †

Möbl.Wohn-u.Schlafz., sep.E., a. pass. f. 2 Freunde, ab 1. 6. Leipzigerstr.42.II.Eg.Martinst. †

Kl. möbl. Z. an anst. j.Mann z.v. Wilhelmstr. 44, Gartenhaus. *

Frdl. möbl. Zim. sof. od. sp. zu verm. Schmeerstr. 7/8, II. l. *

Frdl. möbl. Z. Schulstr. 12, I. *

Gr.möbl.St. f. 1-2 H., W. 3,50 M. Mittagst.W.4M. Friedrichstr.6.*

Möbl. ges. gr. Eckzim. zu vm. Kuttelhof 13, III. r. *

Gut möbl. Zimmer zu verm. Jacobstr. 15, I. r. Ba42

Frdl.m.Z. Taubenstr.26,I.l. Ba43

Sep. möbl. Zim. 1. 6. z. v. * Weidenplan7,II, Eg.Friedrichstr.

Mbl. Zim. Kl. Ulrichstr. 29, II. *

Einf.mbl.Z.Friedrichstr.52,III.r.*

Gut möbl. Zim., 18 M., zu vermieten Kellnerstr. 11, II. l. *

Möbl. Zim., sep. Eing., sof. o. spät. zu vm. Meckelstr. 9, II. F 9

Hocheleg. Zimmer m. Kab. ev. auch geteilt, mit Balk. u. Bad, an bess. Herrn od. Dame zu vermieten Jacobstr. 59, I. r. †

Möbl. Zim. f. 1—2 Hrn. zu verm. Kl. Brauhausstr. 1. †

Gut möbl. Zimmer bei einz. Dame Steinweg 43, II. †

Gut möbl. Zim. 1. Juni z. v. Leipzigerstr.64, III.l., Bahnn. †

G. möbl. Zim. m. Kab. sof. o. 1. Juni z. v. Dorotheenstr.3,I. *

Fr.mbl.Zim. Gr.Ulrichstr.45,II.*

M.Z., W.3.50 Friedrichstr.29,L. *

M.Z.,W.3M.m.K. Brunosw.30.*

G.m.Z. z.v. Rob.Franzstr.2,I.r. *

M.Z. m.sep.Eg. Brüderstr.6,pt. *

M.Z., W. 3.50 Kellnerstr.11,I.r. *

Möbl. Z. m. Kaffee 15 M. zu vermieten Karlstr. 1, I. *

Anst. Schlafst. Thüringerstr. 31, p. r. *

B.Schlfst. Reideburgerst.10,III. †

Möbl. Schlafstelle m. 2 Bett. sof. od. sp. Meckelstr. 14, pt. *

Frdl. Schlfst. Steinweg 12, II. *

Schlafst. Geiststr. 39, Knößler. *

A.Schlfst.Halberstädterst.14,II.l.*

B.Schlafst.f.H.Kl.Ulrichstr.27,II l. *

M.Schlafst.f.2 b.H.z.v.Kellnerstr.11,III.*

Schlafst.all.z.v. Gr.Klausstr.26. *

Frdl.Schlafst.Kl.Ulrichstr.29,II.*

A.M.f.Schl.Paradiesgasse14,II.*

Schlafst. Gr.Brauhausstr.13,I.l.*

Frdl.Schlafst. fr. Nicolaistr.4,I. *

Anst.Schlafst. Dachritzstr.11,II.l.*

Anst.Schlafst. Dachritzstr.11,II.r.*

Mbl.Schlfst.Wilhelmstr.4,H.I.r. *

Schlafst.f.H.Gr.Märkerstr.18,III.*

Anst.Schlfst.Leipzigerstr.13,H.II †

A.Schl.1-2H.Kl.Sandb.5,III.r. *

Frdl. Schlafstellen an 2 Herr. frei. Näheres * Fritz Reuterstr. 3, Tischlerei.

Frdl.Schlfst.Schwetschkestr.14,p.*

Schlafst. z. v. Zenkerstr. 3, I. r. *

Läden, Magazine 2c.

LADEN

● gr., hell, Lauff., Geiststr. 42, ● m. Wohn., p. 1. 7. od. spät ● zu vm. Cecilienstr. 7. 554 z

Kohlschütterstr. 1, Eckladen mit Ladenstube, gegenüber der Kaserne u. Oberrealschule, sof. zu verm. Ro 65

Laden m. gr. Nebenraum, ev. Werkst., in verkehrsr. Geg., a. d. Münd. v. 3 Straß., ev. m.Wohn. z. v. Näh. L. Wuchererstr. 7, I. *

Werkstätten u. Niederlagsräume

per sofort zu vermieten h 02725 Lindenstraße 46.

Automobil-Garagen

per sof. zu verm. Lindenstr. 46. h02724

LADEN

● m. **Wohnung**, 2 Zim., Küche u. Nebengelaß, an der Johanneskirche—Ecke Thomasiusstr. zum 1. Oktbr. 1911 **zu verm.** Schriftliche Angebote sind an den „**Bauverein f. Kleinwohnungen**" e.G.m.b.H., Forsterstr.51,I. zu richt. 3632 z

Am Königsplatz, Halle,

neben Telegraphenamt u. Reichsbank herrlich gelegen, große

Parterre-Räume,

für Bureau oder Bank geeignet,

herrsch. Wohnung

zu 9 Zimmern u. 6 Zimmern, mit Zentralheizung, elektr. Licht, Gas u. allem Komfort verseh., **zu vermieten.** Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näh. durch den Erbauer, Architekt u. Maurermeister **Carl Lucke, Halle a. S., Steinweg 25.** 3639 z

Beste Lage

von Halle

für **Auto-Garagen, Automobil-Werkstatt, Motorräder u. Fahrräder** sofort zu verpachten. Off. u. U. 7978 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Arbeiter- und Berufskleidung

erprobt gute, haltbare Qualitäten.

Wirklich billige Preise!

Gestreifte Maurerblusen	Stück	2.10
Imit. Leder-Hosen	eisenfest 4.50 3.20 2.70	2.20
Struck-Hosen	stärkste Näharbeit 4.50 3.75	2.95
Zwirn-Hosen	fest, leicht waschbar 3.00 2.50	2.00
Drell-Hosen	haltbare Qualität 2.50 1.90	1.75
Drell-Jacken	bequemer Schnitt 3.00 2.75 2.50	2.25
Monteur-Jacken	schräg oder gerade 2.30 1.60	1.20
Arbeits-Blusen	gestreift und glatt 1.65 1.50	1.25
Maler-Kittel	gute haltbare Qualität 2.75 2.50	2.20
Fleischer-Jacken	beste Stoffe 3.75 3.50	3.25
Konditor-Jacken	vorzügl. Croisé 3.50 3.25	2.75
Mechaniker- u. Bildhauer-Kittel	3.25	2.25
Friseur-Jacken	gut sitzend 3.00 2.50	2.40
Schutzmäntel für Aerzte	6.00 4.50	2.40

Bitte mein Spezial-Schaufenster zu beachten!

Alex Michel,

Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmied.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Große helle Bureauräume

per 1. Oktober zu vermieten h 02726 Lindenstr. 46.

Miet-Gesuche

Alleinsteh. ält. Witwe sucht **leere Stube** 1.7. od. früh. Off. u. F. 7946 a. d. Exped. d. Blattes erbeten. *

Stammtisch

sucht **schönes, ungestörtes Zimmer** an 3 Tagen der Woche. Off. unter T. 937 an die Expedit. d. Blattes erbeten. h 3933

Schön möbl. Zimmer

mit **Kabinett** bei besseren Leuten gesucht, Nähe der Kliniken erwünscht. Offerten unt. T. 957 an die Exped. d. Bl. erb. h 3934

● **Jg. gebild. Kaufmann** sucht z. 1. Juni **bequem eingericht. Zimmer** evtl. Wohn- und Schlafz., am liebsten m. voller Pension u. vollständ. Familienanschluß **in nur bess. Hause.** Angebote mit Angabe des Preises d. Zimmereinrichtung usw. werden unt. T. 817 an die Exp. d. Bl. erb. a 02177

Aelt. Ehepaar, ruhig, kinderl., sucht **Wohnung** i. Pr. v. 225 b. 240 Mk. v. 1./10., a. liebst. Südviert. Off. u. D. 7944 a. d. Exp. d. Bl. *

Möbl. Zimmer,

ruhig u. angenehm, sucht Mediziner zum 1. 6. cr. Off. m. Preisang. unt. N. 7953 a. d. Exp. d. Bl. *

4 Zim.-Wohn.

Nähe Magdeburgerstr., für Bureau- u. Wohnzwecke zum 1. Juli mögl. m. Bedienung **gesucht.** Off. nur m. Preis u. D. 7964 a. d. Exp. d. Bl. *

Land-Gasthof

zu pachten gesucht, spät. Kauf nicht ausgeschl. Offerten unter S. 7956 an die Exp. ds. Bl. *

3St.,K.u.Kch.z.1.10.11 i.Königsv. zu m. ges. Off. u. L. 3971 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †

LADEN

für ein Wild- u. Geflügelgesch. in gut. Lage p. 1. 7. od. sp. ges. Evtl. kaufe solch. Geschäft. Off. u. A. 7961 an d. Exp. d. Bl. *

Jg. Ehepaar sucht Wohn. per 1. 10., best. aus 2 St., K., K., Speisek., Innenkl., Balkon, im Preise von 400 bis 420 Mark. Gefl. Off. unter L. 4371 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr.34. †

1 St., 2 K., Kch.u.Zub. sof. od. sp. v. ruh. Miet. i. Pr. bis 300 M. z. miet. ges. Off. u. L. 4351 an d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Laden mit Wohnung,

evtl. auch nur mit Ladenstube, sehr günstig für Blumen-Geschäft mit Kranzbinderei und Pflanzenhandlung passend, 1. Oktober in Neubau zu vermieten. 3600 z

Offerten unter **B. J. 7147** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Viel Geld

verdienen

Reisende und Hausierer

mit 50 Mk. u. mehr Kapital durch d. Verkauf von

Prima Dauerwäsche u. Dauerkrawatten

an Private. gr 1010

Offerten unter **A. K. 479** an Annoncen-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13a.**

Von erstkl. Versicherungsgesellschaft mit allen Branchen werden

Inspektoren,

h 3931

Haupt- und Unteragenten

bei **höchsten Bezügen** eingestellt. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Werte ausführl. Offert. unt. T. 897 an die Exped. d. Ztg.

Zur Aushülfe für die Abteilung

Herren-Artikel

werden per sofort einige

Herren od. Damen gesucht.

Offerten unter A. 8001 an die Expedition ds. Bl. e 50

1 tüchtiger Modelltischler

sowie **2—3 Stellmacher**

nach außerhalb per sofort für dauernd gesucht. Gefl. Angebote unt. T. 1057 an die Expedition ds. Blattes erbeten. a 2701

Wir suchen für unsere Konsum-Anstalt einen branchekundigen, zuverlässigen

Markthelfer

per 15. Juni oder 1. Juli d. Js. Ausführliche Bewerbung mit Ansprüchen erbeten.

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation

Creppin-Werke, bei Bitterfeld. a 2698

Achtung! Brauereien. Achtung!

Tüchtiger, gewandter, bestens empfohlener

Kaufmann,

repräsentationsfähig, langjähr. Brauereivertreter, firm in allen Bureau- und Lagerarbeiten, **sucht** per 1. 10. cr. leitenden Vertrauensposten. Gefl. Angebote unt. **B. A. 3927** an „**Invalidendank**", **Barfüsserstrasse 2.** e 450

Geräumige

Villa

mit Garten

in Anfang 1912 zu mieten gesucht. Offerten unter **Z. 4515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten. ha 1424

Merseburgerstrasse

(Nähe der Schmied- und Schlosserstraße)

werden geeignete **Parterre-Räumlichkeiten** zur **Einrichtung eines größeren Laden-Geschäfts** mit Nebenräumen z. 1. Oktober ds. Js. gesucht. h 3932

Offerten sind unter T. 917 an die Exped. d. Blattes zu richten.

Alte anst.Frau sucht sof. leere St. in anständ. Hause. Off. unter H. 7968 an die Exp. ds. Bl. *

Jg. Mann sucht möbl. Zim. m. Klav., Nähe Leipz. T. Off. m. Pr. u. M. 7972 a. d. Exp. d. Bl. *

Gemütl. Heim

sucht älterer gutf. Herr bei seiner alleinsteh. Dame als Alleinmieter. Offert. unt. L. 4471 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34, erb. †

Jg. Ehepaar (Beamter) sucht **helle Wohn. in Diemitz** zum 15. Sept. ev. 1. Okt. f. 3-400 M., ev. mit Garten. Gefl. Off. unt. L. 4391 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34. †

Jg. Ehep. f. 1. Juli St., K., K., 70-80 Tlr., Bahnviertel. Off. u. U. 7998 an die Exped. d. Bl. *

Möbl. Zimmer ges. p. 1. 6. (ungen.), mögl. schattig, m.Balk., tadellos möbl., in neuer. Hause. Preis inkl. allem bis 50 M. Off. u. U. 7638 a. d. Exped. d. Bl. *

Ordl. jg. Leute m. 3 Kind. s. St., K., K. z. 1. 7. Offert. unt. P. 7995 an die Exped. d. Bl. *

Einf. möbl. Zimmer, Nähe d. Kaserne Reilstr., z. 1. 6. ges. * H. Martin. Gr. Ulrichstr. 55, I.

Aelt. Hausm.-L. oh. K. 1. 7. ges. Off. u. D. 8004 a. d. Exp. ds. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Weitere Stellen Seite 19.

Knechte,

ledige und verheiratete, **Arbeiterfamilien, Wochenlöhner, Burschen und Mägde, led. u. verh. Schweizer** sucht Richard Renner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. *

Für sofort werden tüchtige

Kesselschmiede

gesucht. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G., Magdeburg-Neustadt. ha 345

Laufbursche, Radfahrer gesucht.

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. h 3946

Malergehilfen

sofort gesucht. a 02201

Paul Schiller, Wettin a. S.

Solider nüchterner Arbeiter

für Weinhandlung ges. Offert. mit Lohnansprüchen u. Alter unt. T. 1157 a. d. Exped. d. Bl. h 3950

Suche bei gutem Lohn, freier Wohnung, Kartoffelland, einen

zuverlässigen Mann

für Garten- u. Hofarbeit. h 02718 Meldungen mit Zeugnissen an **das Stadtgut, Böllbergerweg 93**

Ein ordentlicher, gesunder

Arbeiter,

nur mit guten Zeugnissen, findet dauernde Arbeit. h 3925

Fellhandlung, Fischerplan 2.

Tüchtige Polsterer, Dekorateure und Lederarbeiter

für dauernde Beschäftigung sucht

Paul Knüppelholz,

Magdeburg, ma 760 Am alten Brücktor 11.

● **Laufbursche** gesucht; bevorz. wird, wer schon in Fleischerei tätig war. † **M. Reiche,** Mühlgasse 7.

Vertreter für Drucksachen ges. Herren mit großem Bekanntenkreis wollen sich meld. unt. K. 7970 a. d. Exp. ds. Bl. *

Krankenwärter, Wärterin, verh. u. led. Knechte, Oberschweizer, led. Kutscher, jüng. Hausdiener, jüng. Koch f. sof. * **Grosse Nachf.: Adolf Hendreich,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Tel. 3327. — Rathausstr. 13a.**

Jungen Schneidergehilfen s. **W. Karlstädt,** Geiststr. 30, II. *

Ein verheirateter, zuverlässiger und nüchterner

Kuhfütterer,

welcher gut melken kann, findet **zum 1. Juni 1911 Stellung.** **Karl Wiechmann,** a 2675 **Drohndorf, Anhalt.**

Verkäufer resp. Vertreter

für einen der dortigen Gegend angepassten, **vorzüglich redigierten,** preiswerten mit **vielen Illustrationen** gut ausgestatteten ma 756

landwirtschaftl. Kalender

in mässiger Preislage **gesucht.** Offerten unter **A. E. 943** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

Tüchtiger Vertreter gesucht!

Zum Verkauf meiner **Zigarren- und Zigaretten-Spezialmarken** mit Gratisbeigabe von Uhren und anderen passenden Geschenken suchen tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Nur reelle Qualitätsmarken; tausende Anerkennungen, jeder Versuch führt zu Nachbestellungen. Für rührige Vertreter stets steigendes Einkommen. Gefl. Off. unt. **Nr. 75** an **J. P. Rumpf, Heidelberg.** ha 340

Hausdiener gesucht.

Friedmann & Mendel, Königstr. 17. h 3955

Retoun. Pianist

v. sofort gesucht. h 02719

Tonbild-Bühne, Schmeerstr. 5.

Ordentlicher junger Mann für Bierbetrieb

ges. **Kurzhals, Rabeninsel.** ha 913

Schlosser u. Hobler

● für Werkzeugmaschinen, selbständige Arbeiter, stellt ein **Paul Feller,** Berlinerstr.4. 3611 z

Verheirateter Knecht

gesucht Reilstr. 103. 3610 z

Eisenhobler

● für **dauernde Beschäftigung** auch einige **tüchtige**

Schlosser

sofort gesucht. Werkzeugmaschinenfabrik **vorm. G. Krebs,** Beesenerstr. 15. ha 458

Kutscher, led., für **Arzt, Hotel, Kurhaus,** **Wärter** für **Heilstätte i. Harz,** **Schweizer,** ledig, für **28** St. Vieh, 1. Juni. **Knechte,** ledig u. verheir., erh. sof. Stellen. **Hermann Elsner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. I. Tel. 2073.

Reisekoffer — Reisetaschen
Blusen- u. Coupékoffer, Reisekörbe.
Grösste Auswahl! Gute u. haltbare Qualitäten!

Moderne
Damen-Handtäschchen!
Reizende Neuheiten!
Aussergewöhnlich billige Preise. h 02714

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstrasse 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Aus der Umgebung.

g. Aus dem Saalkreise, 19. Mai. Der Regen am Montag hat neu belebend und erquickend auf unsere gesamten Feldfrüchte eingewirkt. Der Roggen steht in vollem Aehrenschmuck, nur auf leichterem Boden kamen die Niederschläge für den Roggen zu spät, dieser steht hier dünn, ist kurz, die Aehrenbildung ist unvollkommen. Strohmangel und Körneraussall sind zu erwarten; auf schwererem Boden hat der Roggen einen befriedigenden Stand. Der Weizen hat sich sichtlich erholt, das Wachstum ist lebhaft; das gleiche gilt von den Sommersaaten. Von den Rüben waren die zuletzt bestellten unregelmäßig aufgegangen, jetzt stehen sie vollkommen. Die zuerst bestellten sind bereits verzogen und entwickeln sich normal. Auch die Kartoffeln zeigen sich bereits. Gurken sind gut aufgegangen. Die Pflanzen haben ein gesundes frisches Aussehen. Klee läßt meist zu wünschen übrig, da er durch Mäusefraß gelitten hat. Die grünen Flächen sind vielfach durch die Frühlingsscharbelblume gelb durchwirkt. Für die Wiesen waren die Niederschläge zu gering. Die Heuernteaussichten bleiben daher noch trübe.

g. Wesenitz, 17. Mai. (Fischfang.) Am Sonnabend weilten zwei auswärtige Fischermeister hier, um den hiesigen Fischern die Anwendung der Haube, eines mit Bleikugeln versehenen Holzes, das vom Kahne ausgeworfen wird und auf dem Grunde entlang schleppt, vor Augen zu führen. Der Erfolg war ein überraschender, da bei einem Zuge sirka 80 Pfund Döbel, Brassen und Barben gefangen wurden. Manche andere Züge verliefen resultatlos. Immerhin ist die Anwendung dieser Netzart auch für die hiesigen Fischereiverhältnisse zweckmäßig.

g. Dieskau, 17. Mai. (Eigenartige Freundschaft.) Eine eigenartige Freundschaft hat auf dem Hofe des Herrn Gutsbesitzers B. eine Henne mit dem an der Kette liegenden Jagdhund geschlossen. Die Henne verbleibt Tag und Nacht bei dem Hunde; sobald dieser in die Hütte kriecht, folgt ihm die Henne; außerhalb legt sie sich neben den Hund oder zwischen dessen Vorderbeine. Auch an den Mahlzeiten nimmt sie teil und ruhig läßt sie der Hund gewähren.

g. Aus dem Elsterniale, 17. Mai. (Zur Rehbockjagd.) Die Schonzeit für Rehböcke hat mit Montag ihr Ende erreicht; deshalb sah man gestern schon verschiedentlich Jäger, mit Rucksack und Büchse ausgerüstet, in den hiesigen Revieren, um der Rehbockjagd auf Anstand oder Pirsche obzuliegen. Erlegt wurden gestern drei Rehböcke. Das Wildbret war fest, da der Winter schneearm und hinreichende Aesung vorhanden war. Die Gehörne ließen jedoch zu wünschen übrig. Ueberhaupt ist das Rehwild degeneriert, ein alter Bock gehört jetzt zur Seltenheit und anstatt von einem „Sechserbock" müßte man von einem „Sechserböckchen" reden.

* Passendorf, 20. Mai. (Fahnenweihe.) Die Vorarbeiten zu der Fahnenweihe des Gesangvereins „Germania" am 2. und 3. Juli sind soweit gediehen, daß man einen Ueberblick über den Umfang des Festes gewinnt. Ganz Passendorf hilft das Fest verschönern. Frauen und Jungfrauen überreichen seidenbestickte Schärpen; Turner, Radfahrer und Feuerwehr beteiligen sich neben dem Militärverein vollzählig. Von den ca. 16 angemeldeten Bürgervereinen ist eine Beteiligung zu erwarten, wie sie kein Passendorfer Verein gehabt hat. Der Gesamtchor „Brüder reicht die Hand zum Bunde" wird von ca. 500 Sängern vorgetragen und der gemischte Chor des Vereins singt das Grüßlied „Gott grüße dich". Die Fahnenweihe des Gesangvereins wird so zum Gemeindefest werden. Die Weihe erfolgt auf den Wiesen (Kinderfestplatz) des Herrn Gutsbesitzer Lin. Otto. Einem geschlossenen Umzuge durch das Dorf und den Gutshof schließen sich die weiteren Festlichkeiten in dem Gasthof „Zur Stadt Halle" an. Abends wird Festball in zwei Lokalen stattfinden und zwar im Festlokale und im Gasthof „Drei Lilien".

g. Dieskau, 19. Mai. (Raupenfraß.) Sowohl in den Gärten an Stachelbeeren- und Johannisbeersträuchern, als auch in den Johannisbeerenanlagen im Felde zeigen sich Raupen in Mengen, deren Gefräßigkeit der Blätterschmuck zum Opfer fällt. Am wirksamsten begegnet man dem Auftreten dieser Schädlinge durch Ausstreuen von Kalk auf die Büsche. Die Raupenplage ist in dem milden Winter zuzuschreiben, denn der Trockenheit des Frühjahrs, begünstigt durch die anhaltenden Ostwinde. Die Entwickelung der Früchte leidet hierdurch erheblich.

* Schwittersdorf, 18. Mai. (Mansfelder Bauernverein.) In Albers Gasthof fand heute die Frühjahrsversammlung des Mansfelder Bauernvereins statt. Direktor Engler von der Landwirtschaftskammer in Halle hielt einen Vortrag über „Die Anwendung des Motors im Ackerbau". Erfreulicherweise erschließt sich dem Landwirt die Elektrizität immer mehr auf dem Gebiete des elektrischen Pfluges. Je billiger die Elektrizität zu erzeugen ist, je ebener wird auch der Weg für den elektrischen Pflug. Der Fortschritt auf dem Gebiete der Explosionsmotore ermöglicht es, den Motorpflug als praktisches Ackergerät immer mehr in der Landwirtschaft in Anwendung zu bringen. In der Diskussion gab Herr Gutsbesitzer Weitzel-Hedersleben seine äußerst günstigen Erfahrungen über den Stock-Motorpflug zum besten. Auch berichtete der Referent über die Doppel-Düngestreumaschine als Neuerscheinung auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Maschinenwesens. Hieran schloß sich ein gemeinschaftliches Essen, bei dem die Prämiierung von zehn treuen Dienstboten und Arbeitern erfolgte, die für langjährige treue Dienste von der Landwirtschaftskammer mit Auszeichnungen und von den Arbeitgebern mit Geldgeschenken belohnt wurden. Der Vertreter des Landratsamts in Eisleben, Herr Regierungsassessor Lemnir, überreichte der Arbeiterin Friederike Sachse, die auf dem Gute des Herrn Oblt. Wendenburg-Naundorf 50 Jahre treu gedient hat, ein von der Kaiserin gestiftetes goldenes Kreuz nebst einem von der Kaiserin unterzeichneten Diplom. Von der Landwirtschaftskammer erhielten eine Broche Marie Gebhardt bei Hrn. Herbst-Deherstedt, eine bronzene Medaille Hermann Reiter bei Hrn. Barth-Hedersleben, ein Diplom Karl und Karoline Lampe bei Hrn. Reinicke-Rottelsdorf, Friederike Berger bei Hrn. Barth-Hedersleben, Friedrich Föllner bei Hrn. Joachimi-Gorsleben, Anna Zwirremann bei Hrn. Cohnert-Deherstedt, Gottfried und Friederike Koppermann bei Hrn. Dr. Joemichen-Deherstedt. Sodann hielt Herr Pastor Moering-Beesenstedt eine zu Herzen gehende Ansprache an die Prämiierten und ihre Arbeitgeber. Der Arbeiter Karl Lampe-Rottelsdorf dankte in poetischen Worten im Namen der Prämiierten für die erwiesene Ehrung.

* Döhlen, 18. Mai. (Maikäferplage.) Infolge des umgehenden Fluges von Maikäfern hat die Forstverwaltung auch in diesem Jahre energische Bekämpfung angeordnet. Von den zum Auflesen dieser schädlichen Blattfresser herangezogenen Schulkindern wurden allein in dieser Woche aus dem Forstrevier Tornau-Süd über eine Million (1 480 000) unschädlich gemacht. In dem Bereich der Oberförsterei Tornau schwankt die Beute zwischen ein und zwei Zentnern täglich. Die jungen Eichenbestände werden von den Maikäfern mit Vorliebe aufgesucht und, wenn nicht eingegriffen wird, kahl gefressen. In den Gärten der Landgemeinden ist die Maikäferplage nicht ganz so arg, trotzdem könnte von diesen etwas mehr zu dessen Vernichtung beigetragen werden. Daß die Mühe sich verlohnt, beweist der Umstand, daß von einem Baume der jungen Pflaumen-Allee nach Tornau, mit einer Krone gerauft in der Größe eines Regenschirmes, 180 Maikäfer gezählt wurden.

W. Freyburg, 19. Mai. (Tödlich verunglückt.) In Balgstädt wird morgen die 19 Jahre alte Elsa Böckler, die in Leipzig diente, begraben. Sie kam beim Vorrichten eines Bades dem geheizten Gasofen zu nahe und verbrannte sich im Rücken so schwer, daß sie einig Tage darauf starb.

* Ringleben, 19. Mai. (Schultheißenwahl.) Mit außerordentlich großer Mehrheit (mit 1977 Stimmen) wurde Landtagsabgeordneter Robert Kämmerer zum Schultheißen unserer Gemeinde gewählt. Nur einige Stimmen entfielen auf andere Namen.

* Stendal, 19. Mai. (Verhaftet) wurde der Direktor der Malzfabrik, Theodor Depper. Er soll sich der Bilanzverschleierung, Wechselfälschungen und Unterschlagungen in Höhe von 200 000 Mk. schuldig gemacht haben.

* Erfurt, 18. Mai. (Freisprechung eines Toten.) Der Militäreffekten-Fabrikant und Lederhändler Heinemann, der vor zwei Jahren von der Strafkammer wegen gewerbsmäßiger Hehlerei zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt war, wurde im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen. Maßgebend dafür war die Tatsache, daß Heinemann sich bei Begehung der Tat in krankhaftem Geisteszustand befunden hatte. Er starb während des Wiederaufnahmeverfahrens in einer Irrenklinik.

Haben Sie Bedarf an Uhren
und Goldwaren, so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma
Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. i 191

Moderne blaue u. farbige
Sacco-Anzüge
ein- und zweireihig, englisch gemusterte Stoffe in bräunlichen und grauen Farben.

Anzüge
aus Buckskin-, Cheviot- oder Zwirn-Kammgarnstoffen in wunderbaren Dessins und neuesten Fassons
Mk. 48.— 40.— 33.— 27.—

Anzüge
ein- und zweireihig, aus modernen, karierten und gemusterten prima Cheviot
Mk. 39.— 35.— 33.— 28.— 24.—

Anzüge
ein- und zweireihig, hochmodern, Revers bis zum zweiten Knopf rollend, hochaparte Diagonal-Gewebe
Mk. 50.— 45.— 36.— 34.—

Anzüge
ein- und zweireihig, sehr elegante Verarbeitung aus blauer Cheviot und Melton
Mk. 55.— 50.— 45.— 39.— 33.— 28.—

Gehrock-Anzüge
feinste Kammgarn-, Drape- und Cheviot-Stoffe
Mk. 68.— 48.— 42.— 36.—

Pelerinen — Mäntel — Joppen
in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

Entzückende **Knaben-**

Anzüge
Knaben-Schul-, Spiel- und Ausgehe-Anzüge, Jacken-, Blus.-, Kittel- und Joppen-Fassons.
Abteilung I. und II. Etage.

Vorzüge: Unerreicht grosse Auswahl. Billige Preise. Nur haltbare Qualitäten.

Paletots, Pyjacks, Pelerinen von 3 Mark an.
— Garantiert waschecht! —
Knaben-Wasch-Anzüge in Steff und Leinen von 1.85 Mark an
Wasch-Schul-Anzüge und **Joppen** in schönen Mustern.
Waschblusen und **Hosen** von Mark 0.60 an bis zu den elegant. Qualitäten und Fassons.

Jünglings- und Burschen-Konfektion,
besonders reichhaltige Auswahl in nur schickem, modernem Geschmack in jeder Preislage.

Beinkleider und Fantasie-Westen
in nur geschmackvollen Mustern.

Die reiche Auswahl in 30 verschiedenen Grössen für Herren, 20 Nummern für Knaben ermöglichen es, selbst für schlanke u. korpulente Figuren passende Kleidungsstücke in jeder Preislage vorrätig zu finden.

Anerkannt niedrigste Preise. Gewissenhafte Bedienung.
Umtausch bereitwilligst.

Herm. Bauchwitz
4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0011

Einen tüchtigen a 2712
Schneidergehilfen sucht sofort
Hubert Dreßler, Schneidergeschäft, Heidersbach b. Suhl i. Thüringen.

Für unsere Filiale Halle a. S. suchen wir per sofort einen
jüngeren Kassierer,
nicht unter 30 J. Bevorzugt wird solcher, welcher selbst ein Fahrrad stellen kann. (Fahrrad wird monatlich vergütet.) Persönl. Vorstell. mit selbstgeschriebenem Lebenslauf Montag d. 22. nachm. zwischen 3—4 Uhr. 3636 z
Emil Schubert, Inkasso- und Detektivbüro, Brüderstr. 11.

Tüchtiger solider
Wagenführer
mit gut. Zeugn. sofort gesucht
Kronprinzenstr. 28. gr 1007

2 Tischlergesellen
(Bau- und Möbelarbeiter) und 1 Lehrling stellt ein a 02199
Fr. Biersack, Dampftischlerei, Wörlitz.

Jüngeren verheirateten **Mann** für Handwagen und sonstige Arbeit bei hohem Lohn sof. gesucht.
Nutricia, Dessauerstr. 5. *

Ordentlicher Arbeiter z. Fuhrenladen findet dauernde Arbeit bei (h 02729
H. Meusel Nachf., Fouragegeschäft, Canenaerweg.

Erfahren. **Bautischler** gesucht Büschdorferstr. 8. †

2 geb. Dam. such. Tennis-Partner. Off. u. **K. B. 75** hauptpostl. (W 59

16 jähriger **Knecht** sofort gesucht
Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin. **Breitestr. 31.** *

Verkäufer, Kontorist., Expedient., Lagerhalter, Geschäftsführ., Kassierer usw. gesucht. **Kaufm. u. technisch. Hülfsverein e. V., Halle a. S., Bergstr. 1, Tel. 2545.** *

Pflegeschwester für **Sanatorium, Kutscher, Wärter, Wärterinnen, Knechte, Mamsell** sucht
Ernestine Hellmann, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin **Streiberstr. 14**

Hausdiener suchen Stellung für sofort und später. D. O. †

Chauffeur
gelernter Schlosser, v. 1/6. gesucht **Prinzenstr. 24, I.** 3627 z

Tücht. **Bauschlosser** sucht **H. Seidel**, Kl. Ulrichstr. 31. *

Terrazzoleger und Schleifer sucht **Kunze**, Magdeburgerstr. 27. *

1 Gehilfen sucht **H. Zachger**, Tapez. u. Dekorat., **Hedwigstr. 8, pt.** *

Anst. **Bursche** vom Lande f. Restaurant ges. Zu erfr. bei **Rud. Mosse**, Brüderstr. 4. 3624 z

Laufbursche gesucht. **Magdeburgerstr. 43** II. p. Zu meld. Sonnt. v. 9 Uhr. 3617 z

Junger Arbeiter gesucht. *
Bedachungsgesch. **Kuttelhof 13** III.

Modelltischlerlehrling
sof. ges. h 02720
Ed. Oehlwein, Krukenbergstr. 7.

Schlosserlehrling sof. ges. geg. Berg. **Jacobstr. 31.** *

Weibliche

Drei tüchtige Verkäuferinnen
zur Aushilfe bis Pfingsten gesucht.
Conrad Tack & Cie.,
Schmeerstr. 1.
h 02708

Landwirtschafterinnen
a. selbständ. jüng. u. ält. sucht stets
Marie Wantzlöben, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Aelt. Frau od. Mädch. z. Aufw. gesucht **Volkmannstr. 2.** *

Tüchtige Weißnäherinnen
finden in unserem Atelier dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. e78
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Junges Dienstmädchen
zum 1. Juni gesucht *
Lerchenfeldstr. **17, III. r.**

Plätterin gesucht!
Edelweiss,
Dampfwäscherei u. Plättanstalt. **Karlstraße 13.** h 3937

Gesucht z. 15. Juni e. fleiß., saub.
Hausmädchen
und zum 1. Juli ein
junges Mädchen
zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung.
Freigut Ziegelrode,
a 3927] Kreis Mansfeld.

e 45

Schürzen!!

Sonder-Angebot zu Extra-Preisen

Miederschürzen	mit Träger . . .	95 Pf.
Blusenschürzen	gestreift und türkisch	1.25
Prinzessschürzen	mit Blenden garniert	1.65
Hausschürzen	extraweit	95 Pf.
Tändelschürzen	mit Träger und Stickerei . . .	65 Pf.
Tändelschürzen	ohne Träger weiss und bunt . . .	30 Pf.

Mädchen-Schürzen in allen Grössen — Knaben-Schürzen mit Borte u. Bildern

enorm billig.

M. Schneider

Leipzigerstrasse. 5% Rabatt.

Saub. **Schulmädchen** z. Kind. gesucht **Neumarktstr. 6.** *

Jg. Mädchen f. nachm. z. Aufwart. ges. **Weingärten 29. II.** *

Durchaus tücht. erste **Rockarbeiterin** sowie h 02711
Zuarbeiterinnen
sucht bei höchstem Lohn u. dauernder Beschäftigung
Franz Reich, Poststr. 21.

Tücht. **Köchin** für Restaurant gesucht Delitzscherstr. 1. †

Suche zum 1. Juni eine tücht. **Verkäuferin für Wurst- und Aufschnittgeschäft.** Offert. mit Zeugnisabschrift und Gehaltsanspr. unt. L. 3931 an die Fil. d. Ztg., Leipzigerstr. 34. †

Gesucht 16 bis 17 jähr. **Mädch.**, das etwas kochen kann oder Lust hat Kochen zu lernen. †
Schulz, Rich. Wagnerstr. 52. II.

Krankenpflegerin, Köchin, Stub.-, Haus- u. Küchenmädch. f. sof. Große Nachf: Adolf Hendreich, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Tel. 3327. Rathausstr. 13a. *

Jg. Mädch. f. Aufwart. f. d. g. Tag. Weidenplan 25. *

Ordentliche Aufwartung für vormittags sofort gesucht Volkmannstraße 3, II. rechts. *

Ein Dienstmädchen
für Küche und Haus wird zum 1. Juli d. J. Halle a. S., Seydlitzstraße 33 gesucht. *

Jg. Mädchen, 14 bis 16 J., am liebst. v. Lande, wird ges. Ankerstraße 6, Laden. *

Arbeiterinnen werden sof. ges. **Heinrich Jacoby**, Krausenstr. 3, Lampenfabrik. *

Saub. Dienstmädch. z. 1. Juni od. 1. Juli ges. Schillerstr. 22, pt. *

Schneiderin sof. gesucht *
Mansfelderstraße 54, II. rechts.

Jüngeres Dienstmädchen, am liebst. v. ausw., zum 1. Juni gesucht Schmeerstraße 21, I. *

Krankenwärterin
gesucht. **Verwaltung der Kliniken,** Magdeburgerstr. 17. 551 z

Dienstmädchen
vom Lande finden Sie am schnellsten und sichersten durch :: :: eine Anzeige im :: ::
Cöthener Tageblatt
Cöthen/Anhalt, welches unter der ländlichen Bevölkerung eine **große Verbreitung** hat und daher für **bestmöglichen Erfolg** jede Gewähr bietet. :: **Der Preis für die Einheitszeile oder deren Raum beträgt 15 Pfg.** 1 1967

Wegen Erkrankung ein
kräftiges Hausmädchen
zu sofortigem Antritt gesucht; ferner per 1. Juli **perfektes Stubenmädchen bei hoh. Lohn.** Dasselbe muß im Zimmerreinigen, Servieren, Plätten u. Näh. durchaus bewandert sein u. gute Zeugnisse haben. Off. — ev. durch Vermittlerin — erb. unter T. 1077 an die Exp. d. Bl. Persönliche Vorstellung: Kurallee 8. h 02712

Suche Mamsells, Köchin, Stubenmädchen, Haus-, Küchen- u. Dienstmädch. *
Anna Fleckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.**

Besseres Hausmädchen
(evtl. zur Aushilfe) per 1. Juni gesucht e 24
Frau Direktor **Heydrich**, Gütchenstr. 20. I.

Kräftige Packmädchen
bei hohem Lohn ges. ha 1421
Nagelfabrik Diemitz.

Ein jg. kräft. **Mädchen** vom Lande ges. Harz 2, part. *

Gesucht tüchtiges h 3938
Dienstmädchen
für sof. od. spät. b. g. Lohn u. g. Behdl. Z. m. v. 5 Uhr nachm. ab. Merseburgerstraße 72.

Junges kinderl. **Mädchen** ges. Körnerstraße 32, I. *

Beff. Herrschaft ohne kl. Kind. sucht ein **Mädchen** v. 16—17 J., das flink u. sauber ist, dasselbe hat eine sehr gute Behandl. u. kann viel lernen. *
Große Steinstraße 11, II. r.

Suche für mein kleines Hotel in der Nähe von Halle ein
ordentliches Dienstmädchen oder einfache Stütze
nicht unter 18 Jahren, für alle häusl. Arbeiten. Lohn 50 Tlr. Selbiger wird Gelegenheit gebot. sich in guter bürgerlicher Küche auszubilden. Offert. unt. T. 1097 an die Exp. d. Bl. a 2708

Hausdame,
einfache, ältere, die gesund und kräftig genug ist, die Pflege einer gelähmten Dame zu übernehmen, z. 1. Juni zu dauernder Stellung nach außerhalb ges. Perf. Vorst. **Königstraße 79, I.** h 02721

Saub. Aufwartung
für vormittags gesucht e 49
Burgstr. 42. II.

Tüchtiges, ordentliches, nicht zu junges a 02186
Mädchen
für 1. Juli in kinderlosen Haushalt gesucht.
Pfarrhaus Quetz b. Niemberg.

1 fleißig. Mädch. a 2706
aus achtb. Fam., welche selbst. bürgerl. koch. k., b. hoh. Lohn u. Familienanschl. v. 1. Juni ges. Selb. muß kinderl. sein, Knabe 9 u. Mädchen 3½ J. Off. m. Bild od. pers. Vorst. erwünscht. **Georg Jacobi,** Cöthen i. A., Hallescheftr. 6.

Gesucht zum 1. Juli ein
Mädchen
für Küche und Haus. a 02194
Oberröblingen,
Gasthof zum Salzsee.

Jüngeres Dienstmädchen
1. 6. gesucht. **Frau Traus,** Halle a. S., M. Haymstr. 1. (3623 z

Arbeitsmädchen
gesucht. Schokoladenfabrik **Most**, Marienstr. 550 z

Suche Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen für hier und außerhalb, Mädchen aufs Land. **Anna Domke**, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Breitestr. 31. *

Kassiererin,
bewandert in schriftlich. Arbeiten, per 1. Juli gesucht. Offert. unt. O. 8014 an die Exp. die Bl. e 85

Verkäuferinnen, Kontoristin, Filialleiterin, Kontrolleurin 2c. ges. **Kaufm. u. techn. Hülfsverein, e. V., Halle a. S., Bergstraße 1. Tel. 2545.** *

Per 1. Juli wird eine **junge unabh. Frau od.** gewissenh. **Mädchen für 1 kleines Kind** gesucht. Reflektantin., welche über Ia. Zeugn verfüg., wollen sich melden zwisch. 1 u. 3 Uhr bei **Frau Käthe Zorn, Geiststrasse 52, II.** 3633 z

Aelt. Frau zeitw. ges. Gr. Märkerstr. 18, III. *

Junges, kräft. Mädchen,
b. 17 J. alt, v. Lande bevorz., w. 1. Juli z. miet. **gesucht.** Zu erfr. Pinnig, Schillerstr. 21. 3626 z

Junges, tüchtiges Mädchen, am liebsten v. Lande, aus anständ. Familie, welche schon in Stellung war, findet angen. Stellung per 1. Juli. Direktor **Rotter**, Reideburgerstr. 8. †

Gesucht
2 jüngere Mädchen und 1 kräft. Frau Glauchaerstr. 26. M42

Verkäuf. z. Aush. f. Herr.-Konf. Sonnab., Sonnt. Leipzigerstr. 17. †

Anst. beff. Frau f. leichte Aufwart. f. Vor- u. Nachmitt. ges., mögl. sofort. Off. u. M. 372 an die Exped. d. Blattes. G 37

Jg., saub. Mädchen, 16—17 J. gesucht per 1. Juni. †
Fr. Klous, Marienstr. 5.

Suche sofort oder 1. Juni ein sauberes **Mädchen** für Küche und Haus †
Halberstädterstraße 1, part.

Anst. Mädchen f. ¾ Tag für beff. Haushalt sofort gesucht †
Anhalterstr. 9c, I, Parkplatz.

Plätterin gesucht Herrenstr. 24. *

Schneiderin sof. gesucht *
Kleine Ulrichstr. 22, II.

Ordl. Aushilfemädchen oder Frau für ganzen Tag gesucht. *
„Engl. Hof", Großer Berlin 14.

Gewandte **Stenographin** und **Maschinenschreiberin mit guter Handschr.** f. d. Vorm.-Std. ges. Anerbiet. m. Gehaltsanspr. unt. N. 7993 an die Exp. ds. Bl. *

Jüng. kräft. Dienstmädch. von ausw. z. 1. Juli ges. Gr. Klausstraße 23, I., Eing. Flutgasse. *

Jung. Mädchen, i. Schneidern tüchtig, daf. auch Lernende gesucht. **Elisabeth Hennig**, Harz 8, 2 Treppen. *

Alleinst. Frau f. häusl. Arb. ges., Wohn. i. Hause. Off. unt. E. 7985 an die Exped. ds. Bl. *

Saub. Aufw. f. g. Tag b. einz. Leuten ges. Kaiserstr. 2, I. *

Lernende
für Putz sofort gesucht *
J. Funke, Gr. Ulrichstr. 25.

Stellen-Gesuche
Männliche

Jg. Mann m. gut. Zeugn. f. Stelle als Hausd. od. Kutscher in Halle od. Umg. p. sof. Off. erbet. an **W. Striegnitz** in Thürungen bei Kelbra *

Tücht. Maschinenschlosser, als Maschinist staatl. gepr., vertr. m. sämtl. Repar. a. Dampfkess. u. Masch., Gas-, Wasser- u. elektr. Lichtanlag., gest. a. gute Zeugn., verheir., 32 J. alt, sucht sof. od. spät. dauernde Stellung als Betriebsschlosser, Maschinist oder ähnliche Stellung. Offert. unt. S. 7976 an die Exped. d. Bl. *

Zuverl. Mann sucht Stellung im Flaschenbier- od. Selterwassergeschäft oder irgend welchen Beruf. Offerten unter F. 7986 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Ein älterer Gärtner
sucht in Gartenunterhalten oder in Handelsgärtnerei Beschäftig. Offerten unter T. 1137 an die Expedition d. Bl. a 2715

Tischler-, Sattler- od. Tapeziererlehrstelle nach auswärts gesucht. *
W. Espig, Mühlberg 2, I.

Schuhmacher nimmt noch Arb. auß. dem Hause an, auch neue. Große Märkerstr. 17, Hof I. l. *

Suche für meinen Sohn, 14 J. alt, Stelle als Schneider-Lehrling. Off. u. L. 4431 an d. Fil. Leipzigerstr. 34. †

Jg. Kontorist mit gut. Handschrift, 18 J., in Stenographie u. Maschineschreiben bew., **sucht 1. Juli Stellg.** Off. u. **B. G. 7145** an **Rudolf Mosse, Halle.** 3613 z

Weibliche

20 jähr. Mädchen
sucht Stellung bis 1/6. oder 1/7. in besserem Hause. Schneidern erlernt. Offert. an Frl. **Picht**, Wilhelmstr. 19, I. erbeten. *

Jg. Mädchen vom Lande, plättet u. schneidert, im Haushalt erfahren, **sucht paff. Stellung** als Stubenmädchen oder Stütze. **Glauchaerstr. 71d**, II r. vorn. *

Geb. Fräulein, 30 J., i. Haushalt erf., sucht Stell. bei ält. Dame od. Herrn od. kinderlos. Ehepaar als Stütze u. Gesellsch. Gute Zeugnisse vorhand. Näh. Georgstr. 5, parterre. *

Jg. Mädchen, welch. bis jetzt nur in beff. Handschuh- und Herrenartikel-Gesch. tätig war, sucht z. 1. 7. od. spät. Stell. als **Verkäuferin.** Offerten unter V. 7939 an die Exp. ds. Bl. *

Frl., Anf. 30 J., sucht Stellg. als **Wirtschafterin** bei einzelnem Herrn für 1. Juli. Näheres **Kaiserstr. 22, II.** *

Junges Mädchen,
19 Jahr, von außerhalb, sucht Stellung bei besserer Herrschaft. Offert. unter M. S. postlagernd Rudolstadt. *

Anst. jg. Mädch., w. selbst. ist, f. z. 1. 7. Stell. bei einz. Dame od. ält. Ehep. Off. u. P. 7975 an die Exped. ds. Blattes. *

Stell. f. sof. u. spät. mehrere tücht. **Haus-, Küchen-, Kinder-, Waschmädchen** u. Aufw. i. Alt. v. 14—20 J. **Verb. der Hausangestellten.** Zu sprech. tägl. v. 3—5 Uhr **Karlstr. 14. I.** *

Beff. Fräulein, 32 J. alt, Geschäftstochter, welch. i. Elternhause u. d. Bruder einige J. d. Haushs führte, erf. i. Haush. u. bürgerl. Küche, f. Anf.-Stell. i. kl. Haush., g. a. gern i. frauenl. Haush. od. zu einz. H. Off. u. **E. Fritz, Ermsleben a. H.** a 2700

43j. Wirtschaftsfrl. f. Stelle. *
Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Breitestr. 31.

Fräulein f. Anfangsstell. als
Kassiererin
in besserem Geschäft. Off. erb. unt. M. 800 postlagernd. *

Für unsere Tochter, 19 Jahr, in allen häuslichen und Handarbeiten bewandert, suchen wir für für 1. Juli, eventl. auch früher. Stellung als
Stütze
oder ähnliches. Familienanschluß möglich erwünscht.
Hermann Ehrig,
a 2710] **Bornstedt** b. Eisleben.

17 jährig., anständiges
Mädchen
welches Nähen kann, jetzt noch in Stellung, sucht 1. 6. Stellung am liebsten bei älteren Leuten Off. unt. 136 an die Filiale des Gen.-Anzeigers Schraplau. a 02193

Frau sucht **Wäsche.**
Wolf, Leipzigerstr. 15, III. *

Unabh. Witwe f. Wäschen und Reinmachen **Karzerplan 1, p.** *

Wo kann älteres Fräulein Weißnähen erlernen? Off. u. J. 7989 an die Exp. d. Bl. *

Saubere Waschfrau f. Wäschen Schmeerstr. 22, 4 Tr. *

Tücht. **Waschfrau** sucht Wäschen, jg. **Plätterin** sucht Beschäftigung **Humboldtstr. 2, II. r.** *

Frau sucht Beschäft. i. **Stricken.** Off. u. H. 7988 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Verschiedene

Wäsche zum **Waschen u. Plätten** w. angen. Lilienstr. 18, II. l. bei Uhlemann. *

Feine Herren-Moden
liefert erstkl. Maßgeschäft geg. **Teilzahlung** an solvente Personen. Keine Preiserhöhung. Offerten unter L. 3991 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Schläft der Verein
für Cröllwitzer Interessen? (b 3929
Wie steht es m. d. Verlängerung d. elektr. Bahnschienen bis Knoch's Villa u. Postbestellg. wie in Halle? Bitte um Bericht! Mehrere Interessent.

Hochf. Damenkleider,
elegante **Kostüme, Mäntel** werden schnell und gutsitzend nach Maß angefertigt. *
Oleariusstraße 13, I.

Achtung! *
Frau Zimmer täglich zu sprechen **Geiststr. 54. b. H. 2 Tr.**

Ausnahme-Angebot!
Wir empfehlen
— neu eingetroffen: —
Kleiderleinen
weiss und farbig.
Schweizer Stickereistoffe
Ein- u. Ansatzstickereien.
Gestickte Mulle und Batiste
Wasch-Cheviot — Waschvoile.
Abgepasste
Batistroben u. Blusen.
Leinen- u. Lüster-Jupons.
— **Grosse Auswahl.** —
Spottbillige Preise.
Geschw. Wolff,
Leipzigerstr. 37, pt. e 16.

Kein Chlorkalk, kein künstliches Bleichmittel nur Rasenbleiche
(die einzige in Halle a. S.) erzeugt das klare Weiß bei der
Dampfwäscherei Färberei chem. Reinigung
am **Galgenberg** 1.
Fernruf 595.
Größte Wäscherei am Platze
l 2038

Das Gute bricht sich Bahn
Heilmagnetiseur H. Kleine,
Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen
Geiststr. 5.
Sprechz.: 9—1. Sonntags: 11—1.
Nachweisbar glänzende Heilerfolge

Dank

Ueber 4 Jahre litt ich an Herz- und Nervenschwäche, unerträglichen Kopfschmerzen, die mich nie verließen, Angst- und Unruhegefühlen, schlaflose Nächte mit den schlechtesten Träumen quälten u. verfolgten mich, ich war so schwach und kraftlos geworden, daß ich meinen Beruf aufgeben mußte. In dieser traurigen, fast hoffnungslosen Fassung begab ich mich in die Behandlung des Herrn Heilmagnetiseur **Kleine** u. war ich nach 3 Wochen wieder vollständig hergestellt, so daß ich m. Beruf mit voller Freude und frischen Kräften wieder nachgeben kann.

Ihnen geehrtester Herr **Kleine** nochmals besten Dank, seien Sie versichert, daß ich Sie nie vergessen, auch nicht verfehlen werde, allen kranken Mitmenschen Ihre heilmagnetisch. Behandlungsweise zu empfehlen. **O. Hildebrandt.**
Original-Dankschr. amtlich beglaubigt.

1 bess. Kegelklub, Mitglied d. Lokalv., nimmt noch einige b. Herren als Mitgl. auf. Zuschr. w. unt. **B. S. 7155** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erb. 3637 z

Tausche reell ein **gutes Geschäft** (gr. o. kl.), gleich welcher Art, gegen **Eckhaus** m. g. Wohnl. b. Halle. Off. u. G. 3447 a. d. Fil. d. Bl. i. Giebichenstein.

Ehrenerklärung!
Ich erkläre hiermit, daß die **Verdächtigungen** u. **entehrende Aussagen**, die ich gegen Frau **Laura Pfanne ausgesprochen habe, unwahr sind u. nehme selbige hiermit zurück.** (a 02190
Müllerdorf. **Emma Rennebach.**

Herzlichen Glückwunsch
zum **54. Geburtstage** der **Amalie Kohl**
ein dreimal donnerndes Hoch, daß ganz Beuckendorf wackelt und Malchen mit ihrem Alten zappelt. **M. A.** (a 02189

!!! Achtung !!!
!!! Handdeuterin !!!
Frau **Prietsch**, Kl. Ulrichstr. 1, I. *

Zur Aufnahme von Inventuren etc. empf. sich erfahr. Kaufmann. Off. u. B. 7982 an die Exp. d. Bl. *

Kremser
zu Ausflügen werden gestellt. *
R. Stephan, Glauchaerstr. 37. Tel. 3883.

Fr. z. St. 3631 z
27./5., Nachm. 7½, . 1 A. T

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0012
DFG

Brautkleider

-Stoffe in Seide u. Wolle empfiehlt in grosser Auswahl sehr billig. 5 Prozent Rabatt.

M. Schneider,

Leipzigerstrasse 94.

• 46

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 19. Mai. Die letzten Tage haben hier oben wenig Abwechselung gebracht; so hatten wir am Mittwoch und Donnerstag trübes, wolkiges und kühleres Wetter; auch trat zuweilen Sprühregen ein. Gestern früh hatten wir 6 Grad Wärme, dichter Nebel hüllte die Brockenkuppe ein, dabei wehte ein frischer Nordwind mit 10 Meter Geschwindigkeit in der Sekunde. Um 9 Uhr verschwand der Nebel, und die zahlreichen Touristen erhielten eine großartige Fernsicht. Auch heute hält die trübe, teilweise neblige Witterung bei 2 Grad Wärme fortgesetzt an; dabei zeigt das Barometer konstant 660 mm, und ein stürmischer Nordwind fegt mit 17 Meter Geschwindigkeit über den Gipfel. Nach der Wetterlage zu urteilen, haben wir trübes, kühles und wolkiges Wetter mit wechselnder Bewölkung und frischen nördlichen Winden zu erwarten.

Sportnachrichten.

sr. Der Sport des Sonntags.

Der Sonntag ist wieder von 10 verschiedenen Renn-Vereinen mit Beschlag belegt. Obenan steht Hoppegarten durch die Entscheidung des Jubiläums-Preises. Das 22 000 Mark-Rennen erhält diesmal eine ausgezeichnete Besetzung, gelten doch die Graditzer Sänger und Golf, ferner Cola, Rienzi, Anker, Kalchas, Amethyst, Fervor, Gagantua und Bajazzo in der über 2200 Meter führenden Prüfung als Starter. Im III. Klassen-Ersatz-Preis kehrte der famose Steepler Calvello wieder einmal zur Flachbahn zurück, besitzt aber trotz seiner Gewichtserlaubnisse keine Aussichten, gegen Sagitta und Hüon. In den übrigen Rennen ist auf Vinie, Bluff, Erlkönig, Hastig und Königsleutnant hinzuweisen. — Am Montag erreichte das I. Hoppegartener Frühjahrs-Meeting sein Ende. Die Hauptnummer bildet das Fels-Rennen. Die Frankfurter Züchter beherrschen in dem 2000 Meter-Rennen mit Inamor, Despot und Pentragruel die Situation. — Von den anderen Sonntags-Rennen ist München hervorzuheben. Die neue Wiesbadener Rennbahn eröffnet ihre zweite Saison mit einem dreitägigen Meeting. Weitere Rennen finden in Dortmund, Dresden, Straßburg i. Els., Oldenburg, Militsch und Tilsit statt. — In Paris gelangen zwei mit je 30 000 Franks ausgestattete Zucht-Rennen für Hengste bzw. Stuten, beide unter dem Namen Prix la Rochette, zum Austrag. — Die in diesem Jahre an flugsportlichen Ereignissen überaus reiche Saison setzt am Sonntag mit zwei bedeutenden Konkurrenzen als Auftakt zu dem großen Deutschen Rundflug ein. In Chemnitz beginnt die Sachsen-Flugwoche und in Baden-Baden, der Perle des Schwarzwaldes, der Oberrheinische Zuverlässigkeits-Flug. Im Radsport steht in der zum ersten Male zum Austrag gelangenden Radfernfahrt „Quer durch Deutschland“ ein an Bedeutung weit über dem Rahmen der sonstigen Straßenrennen hinausragendes Ereignis auf dem Programm. Von den Bahnrennen sind diejenigen von Leipzig hervorzuheben, wo sich sowohl die besten Flieger, wie Rütt, O. Meyer, Henry Mayer, Schilling u. a. begegnen und außerdem auch die Steher durch Stol, Rosenlöcher, Schipke und Ebert zu Wort kommen. In Breslau starten Linart, Scheuermann, Salzmann und Hugo Przyrembel, für Köln wurden Dickentman, Stellbrink, Theile und Walthour verpflichtet.

Fußballsport.

* **Auf die erstklassigen Spiele auf dem Sportplatze am Zoo und Hohenzollernplatz** sei hier nochmals hingewiesen. Auf dem Sportplatz am Zoo trägt Hallescher Fußballklub von 1896 I gegen die hervorragende erste Mannschaft der Berliner Union um 4 Uhr ein Spiel aus und auf dem Hohenzollernplatz spielt die ebenfalls bekannte Britannia I-Berlin gegen unsere Hohenzollern I.

Weiter finden auf Halleschen Fußball-Spielplätzen am Sonntag noch folgende Wettspiele statt:

Auf dem Wackerplatz: Sportbrüder I gegen Wacker III (Anfang 1 Uhr).

Auf dem Sportlustplatz: Sportlust I gegen Borussia III (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Sandanger: Sportlust III gegen Eintracht III (Anfang 2 Uhr); Viktoria III gegen Wacker VI (Anfang 3 Uhr).

Auf den Brandbergen: Komet I gegen Teutonia I (Anfang 3½ Uhr); Fortuna II gegen Männerturnverein II, Britannia V gegen Nietlebener Konkordia I.

Auf dem Britanniaplatz: Britannia IV gegen Teutonia II (Anfang 3 Uhr); Britannia II gegen Olympia I (Anf. 5 Uhr).

Auf dem Sportplatz am Zoo: Fortuna I gegen H. F.-Kl. von 1896 V.

* **Wacker I** fährt am nächsten Sonntag nach Dresden, um gegen den Leipziger Ballspiel-Klub das erste Pokalwettspiel auf der Internationalen Hygieneausstellung auszutragen.

sr. **In der Zwischenrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft** stehen sich am Sonntag die vier Sieger der Vorrunde gegenüber. In Frankfurt a. M. spielt der Süddeutsche Meister Karlsruher Fußball-Verein gegen den Verein für Bewegungsspiele Leipzig, dem Meister von Mitteldeutschland. Bei der Begegnung sollte der vorjährige deutsche Meister Karlsruhe als Sieger hervorgehen. Gänzlich ungewiß ist dagegen der Ausgang des Spieles in Hamburg zwischen dem Berliner Meisterschafts-Klub Viktoria und dem Norddeutschen Meister Holstein-Kiel.

Lawn-Tennis.

sr. **Das internationale Lawn-Tennis-Turnier zu Wiesbaden** wurde im Herreneinzelspiel um den Wiesbadener Pokal soweit gefördert, daß bereits zwei Entscheidungen gefallen sind. Im Herren-Einzelspiel siegten in der 4. Runde A. Kleinschroth gegen Grandy mit 6:0, 6:0 und Otto v. Müller gegen Heath 2:6, 6:4, 6:3.

Athletik.

* **Ringkampfkonkurrenz.** Auf die am Sonntag im Wintergarten stattfindende Ringkampfkonkurrenz um die Meisterschaft von Halle sei hier nochmals hingewiesen.

Rudersport.

sr. **Für die Grünauer Ruder-Regatta** ergab die Ausschreibung für ausländische Mannschaften nur eine Unterschrift, und zwar meldete sich der Ruder-Klub Luzern Streckly für den Großen Einer an.

Luftschiffahrt.

sr. **Die beiden Deutschen Ueberlandflüge,** die vor dem großen Deutschen Rundflug 1911 in Sachsen und am Oberrhein zum Austrag gelangen, nehmen am Sonnabend resp. Sonntag ihren Anfang. Wer von den gemeldeten Fliegern an den einzelnen Flügen teilnehmen wird, steht zur Stunde noch nicht fest, da die Abnahme der Flugzeuge noch nicht abgeschlossen ist. Für den Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein gelten als bemerkenswerte Teilnehmer Jeannin, Eyring, Brunhuber, Witterstätter, Hirth, Thelen, Euler, Reichardt und Jablonski. Für die für Offizier-Flieger ausgeschriebenen Sonder-Bestimmungen beabsichtigen Lt. Mackenthun (Passagier Oberlt. Berens), Lt. Thüna (Passagier Lt. Carganikow), Lt. Forster (Passagier Lt. Menke) zu starten. Als Teilnehmer an dem Sachsenfluge gelten Lindpaintner, Winczîers, Laitsch, König, Büchner. Der Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein führt von Baden-Baden-Oos über Freiburg, Mülhausen, Straßburg, Karlsruhe, Mannheim, Wiesbaden nach Frankfurt a. M. Der Sachsenflug führt von Chemnitz über Dresden, Leipzig, Plauen, Zwickau zurück nach Chemnitz. Speziell die Strecke des Sachsenfluges gilt als außerordentlich schwierig, da gerade für diesen Flug keine sehr günstigen Prognostitionen gestellt werden können. Auch der Flug am Oberrhein läßt an Schwierigkeiten nichts zu wünschen übrig, so daß es wohl wenig Flieger geben wird, die die gestellten Bedingungen erfüllen können.

Aus dem Vereinsleben.

* **Kaufmännischer Verein** (e. V.. Die 50. ordentliche Mitgliederversammlung findet am Montag, abends 8½ Uhr, im Gesellschaftssaale des Restaurants Mars-la-Tour statt. Auf der Tagesordnung stehen: Jahresbericht des Vorstandes, Rechnungslegung über das Vereins- und Grundstockvermögen, Neuwahl für ausscheidende Vorstandsmitglieder, Mitteilung über die Abteilung Gläubigerschutzverband usw. Die Sommerkonzerte beginnen am Montag, den 29. Mai, im Neumarkt-Schützenhaus (Stadttheaterorchester).

* **Entomologische Gesellschaft.** Montag, 8½ Uhr, im Kolonialzimmer des Reichshofs Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen.

* **Verein für Naturkunde.** In der letzten Sitzung wurden Bibliotheks- und Bücherfragen behandelt. Zur nächsten Sitzung, einem Mikroskopabend — 17. Juni —, sind auch die Mitglieder der „Deutschen mikrologischen Gesellschaft“ eingeladen.

* **Daphnia,** e. V. für Aquarien- und Terrarienkunde. In der ersten Sitzung wurde eine stattliche Reihe schöner, neu eingeführter Fische vorgezeigt. Besonders zahlreich waren Fundulus vertreten, die in den beiden letzten Jahren dank der guten Verbindung mit Westafrika aus diesem Erdteile nach Deutschland gebracht sind. Es sind freilich, da sie aus den Tropengegenden stammen wärmebedürftige Fische, die also Heizung nötig machen. Oft sind sie auch wählerisch mit der Kost und dem Wasser, denn als Küstenfische brauchen sie in der ersten Zeit häufig salzhaltiges Wasser. Auch die Zucht gestaltet sich bei manchen dieser äußerst farbenprächtigen Fische recht mühsam, so daß sie meistens noch hübsches Geld kosten. — Nächste Sitzung am 19. Mai.

* **Frauenbildungsverein.** Dienstag, 5 Uhr, im Klub: Die Ehe bei den antiken Kulturvölkern.

* **Christlicher Verein junger Männer.** Sonntag abend 8½ Uhr hält Herr Oberlehrer Reingardt einen Vortrag über: „Das britische Kolonialreich“. — Am Himmelfahrtstage, abends 8 Uhr, findet ein öffentlicher Teeabend für Damen und Herren statt. Herr Sekretär Heilmann hält hierbei einen Vortrag über: „Der Kampf um die Jugend“.

* **Christlich-nationales Gewerkschaftskartell.** Am Montag, abends 8½ Uhr, findet in Schönes Restaurant, Große Wallstraße 9, eine allgemeine Kartellversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. Wahl des 1. Vorsitzenden, sowie Vortrag über: „Arbeiterschutzgesetzgebung und Gewerbeinspektion“. Referentin: Sekretärin Frl. Schrecker-Halle.

* **Der Evang. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde** wurde am Sonntag Cantate, den 11. Mai 1884, durch seinen gegenwärtigen Leiter ins Leben gerufen. Genannter Verein feiert am Montag sein 27. Jahresfest.

* **Die Ober-Krieger-Fechtschule Nr. 52** des Deutschen Kriegerbundes hielt am Dienstag im Vereinsheim ihre Monatsversammlung ab. Es wurde beschlossen, eine Sommerpause von 2 Monaten bis zum August eintreten zu lassen. In einer Versammlung am Schlusse jeden Vierteljahrs soll die Auszeichnung der während dieser Zeit Beförderten im Vereinsheime vorgenommen werden.

* **Der General-Appell** ehem. 12. Husaren und ehem. Kameraden des 2. Reserve-Husaren-Regiments von 1870/71 findet am 25. Juni in Merseburg statt und verspricht einen glänzenden Verlauf. Kameraden, deren Adressen unbekannt geblieben sind, und die noch keine Einladung erhalten haben, werden gebeten, ihre Zusage an Kam. O. Burghold in Merseburg, Lauchstedterstraße 36, einzusenden.

* **Der Hallesche Radf.-Klub „Germania“ von 1895** (Klublokal Germaniasäle) hat mit seiner am 7. Mai unternommenen Anfahrt nach dem Petersberg seine Ausfahrten aufgenommen; die erste Abendausfahrt findet morgen, Freitag, abends 8½ Uhr, ab Klublokal, nach dem Heideschlößchen statt. Sonntag, den 21. Mai, früh 5 Uhr, ab Apollotheater nach Bad Kösen und für vormittags Behinderte nachmittags 2½ Uhr ab Klublokal nach Bad Lauchstedt.

* **Der Hallesche Fußballklub „Wacker 1900“** hält heute abend 9 Uhr in seinem Vereinslokal „Gärtners Restaurant“, Dessauerstraße, seine Mitgliederversammlung ab.

* **Der H. F.-Kl. „Viktoria“** feiert heute im großen Saale der Thalia-Festsäle sein Stiftungsfest.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die gestern erschienene Nummer des „G.-A.“ enthielt u. a.:

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	121
Kauf-Gesuche	26
Vermietungsannoncen	96
Miet-Gesuche	9
Stellen-Ausschreibungen	140
Stellen-Gesuche	20
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	24
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	22
Familien-Anzeigen	8
Amtliche Anzeigen	14

503 Offertbriefe

wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

CERESIT D.R.P.

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen unter Garantie staubtrocken.

Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H. Unna i. W.

Niederlage: Friedrich Jesau, vorm. Wilh. Reupsch, Halle a. S.

ma 333

D.R.P. 206467 **Darman**

angenehmes, dauernd sicheres **Abführmittel**

Aerztlich erprobt. In Apotheken erhältlich.

Zur Aufklärung! **Zur Aufklärung!**

über Ihren Pfingst-Anzug müssen Sie wissen, dass die Firma

Moritz Rosenthal, Leipzigerstrasse 1 (Rathaus)

im früheren Laden der Firma Ed. Cohn

vom 20.–27. Mai einen grossen Reklame-Verkauf veranstaltet.

Zum Verkauf kommen nur hervorragende Qualitäten der Konfektionsbranche, welche die Mode dieser Saison bringt, die kaum von erstklassiger Massarbeit zu unterscheiden sind und sich vor allem durch vorzügliche Passformen auszeichnen.

Spezialität: Eigene Anfertigung.

Um meiner werten Kundschaft aber ausserdem das Beste zu allerbilligsten Preisen zu bieten, lasse ich den grössten Teil meiner fertigen Konfektion selbst herstellen und erspare mir dadurch den Nutzen der Grosskonfektionäre. Sie kaufen bei mir infolgedessen 15–20% billiger.

Meine ca. 30jährige Fachkennsnis bürgt Ihnen ferner dafür, dass Sie, was Geschmack, Preiswürdigkeit und Qualität anbelangt, das Vollendetste in der Herren-Konfektion erhalten.

Einige Beweise meiner Leistungsfähigkeit:

Moderne Herrenanzüge dunkel gemustert und gestreift, Kammgarn, sehr haltbar 42.00 38.00 32.00 26.00 **20.00** M.

Moderne Herrenanzüge grau und farbige Cheviots 46.00 40.00 34.00 29.00 24.00 **17.00** M.

Moderne Herrenanzüge blau Cheviot, beste Verarbeitung 55.00 46.00 38.00 30.00 **22.00** M.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bevor Sie Ihren Pfingstbedarf decken, mein reichhaltiges Lager ohne jeden Kaufzwang zu besichtigen und werden Sie über die **Billigkeit** und **Preiswürdigkeit** erstaunt sein.

h. 02730

Leipzigerstr. 1 (Rathaus). **Moritz Rosenthal,** **Leipzigerstr. 1** (Rathaus).

Beachten Sie meine Schaufenster. — Vergleichen Sie die Preise. — Verkauf nur zu streng reell, aber billigsten Preisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0013

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Weitere Verkäufe Seite 28.

Geschäfts- u. Wohnhäuser, Villen, Bauland, Güter 2c. in allen Gegenden Deutschlands, z. Teil unt. Brandkasse, in verschied. Preislag. unt. günst. Beding. sind z. verk. drch. **Emil Kommen Nachf., Leipzig.** Auch Dresden, Hannover, Köln a. Rh. (ba 31

Kl. Einfamilienhaus, Gr. Salze, Burgstr. 6 Nähe des Bades Elmen beleg., f. 900 Tlr. z. vk. Näh. Halle a. S., Landsbergerstr. 54, pt. h 3881

Besseres Grundstück (Jägerplatz) mit Garten, Gas, Wasserspül., gut verzinsl., preiswert zu verkaufen. Agent. verbeten. Offerten unter U. 7938 an die Exped. d. Bl. *

Verkaufe mein neuerbautes **Eckhaus** im Süden (Hauptstraße) mit geteilten Etagen. Offerten unter C. 7963 an die Exped. d. Bl. *

Meine neueingericht., gutgehende **Gärtnerei** gegenüber des Friedhofes, sofort zu verkaufen. **H. Daniel, Zeitz.** a 02179

Mühlengrundstück, Bockmühle, 2 Gänge, Walzenst. Lichtm., Mahllager I. Kl. 4 Morgen erstkl. Feld, ist mit lebendem u. totem Inventar krankheitsh. zu verkaufen. 38 Jahre in einem Besitz, alles neue Gebäude. Off. u. T. 887 a. d. Exp. d. Bl. *

Rentengüter Arbeiter- und Handwerkerstellen durch d. Kgl. Generalkommission mit unkündbaren Hypotheken zu 3½ % bei geringer Anzahlung zu vergeben. **Walter Krüger,** Leipzig, Seeburgstr. 94. a 2699

Achtung! Billiger Rittergutsverkauf und Pachtung. in Mecklenburg mit Sitz und Stimme i. Landtag, nahe Stadt und Zuckerfabrik.

Rittergut, 1900 Mrg. best. Weiz.- u. Rübenbod., gr. mass. Gebäude, Herrenhaus, 18 Zim. u. Saal, a. Park, reichhalt. lebd. u. tot. Inv., vorzügl. Jagd auf alle Wildarten. Preis ca. 730 000 Mk. Auszahl. ca. 200—250 000 Mk. Desgl.

Rittergut, 2780 Morg. inkl. ca. 600 Morg. Wald, wovon für ca. 130 000 M. schlagbar; gr. mass. Gebäude, Herrenhaus, 18 Zimm., elektr. Licht, Zentralheizung, Wasserleitg. usw. usw. Reichhalt. lebd. u. tot. Inv., vorzügliche Jagd. Preis 800 000 Mk. = pro Morg. ca. 300 Mark. Auszahlg. ca. 250 000 Mark.

Rittergutspachtung, 2900 Morg. best. Boden, inkl. ca. 350 Mrg. Wald, gute Gebäude, reichhalt. lebend. u. tot. Inv., vorzügl. Jagd. Pachtdauer ca. 20 Jahre, ganz nach Wunsch. Inventarübernahme nach Taxe. Pachtpreis 28 500 Mk. Erfordl. Kapital ca. 170 000 Mk. Desgl.

Rittergutspachtung, Nähe Magdeburgs, 2350 Morg. best. Bod., mit Brennerei und Mühlenbetrieb. Jährl. Nebeneinnahme ca. 25 000 Mk., Pachtdauer 18 Jahre. Pachtpreis ca. 80 000 Mk. Erfordl. Kapital ca. 250 000 Mk.

Rittergutspachtung mit Brennerei, an Bahnstation, nahe 2 Städten in Thüringen, Gesamtgröße 1200 Morgen gut. Weizen-, Roggen- und Rübenboden. Gute Gebäude, gutes lebend. u. tot. Inv., mit vorzüglich. Jagd. Pachtpreis nur 15 000 Mark. Evtl. werden auf Wunsch, da in fast 2 aneinand. grenz. arrondiert. Besitzungen 800 und und 400 Morgen mit je gut. Gebäuden belegen, auch einzeln verpachtet. a2711 Ernstl. Selbstrefl. wollen sich melden an A. Sorgenfrei u. Co., Hamburg, Luruparweg 39.

Kleines Haus, L. Vereinsstr. 8, zu verkaufen. Daselbst kleine Wohnung an einzelne Person zu vermieten. Näheres Hermannstr. 36, pt. *

Gewinnbringendes Agentur-Geschäft • wegen Fortzug • für 3000 Mk. zu verkaufen. Off. u. O. 7994 an die Exp. d. Bl. *

Das Hausgrundstück Herderstrasse 8 ist erbteilungshalber zu verkaufen. Näheres durch **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50. Tel. 3019. [383 z

Altes Grundstück in der Mauerstr., 1. Bauzone, ca. 330 qm gr., bei 29 m Tiefe, preiswert sofort aus erster Hand zu verkaufen. ha451 **Aug. Hensel, Mauerstr. 3, I.**

Kinderwagen — nur Neuheiten — 1 Mark Wochenrate.

Jeder erhält Kredit!

Das **grösste Kredit-Haus** in Halle a. S. von **Eichmann & Co.** Grosse Ulrichstrasse 51 (Eingang Schulstrasse). liefert nicht nur **Möbel- u. Wohnungs-Einrichtungen** sondern auch **Herren- u. Damen-Garderobe,** Kinderwagen, Sportwagen, Schuhwaren etc.

Anzüge moderne, chike Sachen 1 Mark Wochenrate.

Zahlungsweise nach Wunsch!

Kolonialwaren-Handlungs-Verkauf. Verkaufe mein in Badestadt, feinster Geschäftslage, geleg., gutes flottes Geschäft, groß. Umsatz, mit schön., massiv gebaut. Grundstück krankheitshalber. Nur zahlungsfähige Käufer wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **Otto Munkelt, Solbad Bernburg a. S.,** Neuestraße 52. a 2716

Hausverkauf, ges. Lage, a. Verk.-Str., m. sch. Garten, gute Verm., zu verk. Z. erfr. Cecilienstr. 7. 555z

Wohnhaus oder Villa bill. zu verk. Jedes hat 7 Zim., Stallg. und Garten. Wohnh. 9800 M., Villa 13 800 M. Wohnh. eignet sich zu irg. ein. Geschäft. Anzahlung gering. a2718 Ballenstedt a. H., Marienstr. 20.

Sichere Existenz! Für einen jung. Schuhmacher bietet sich Gelegenheit, ein gutgehendes Schuhwarengeschäft z. übernehmen. Dasselbe befindet sich in industriereicher Gegend und ist an Hauptverkehrsstraße gelegen. Offerten erbeten unter T. 977 a. d. Exped. d. Bl. a02181

Materialw.-Hdl. m. Hausschl. altersh. bill. z. vk. Ag. verb. Off. u. S. 7996 an die Exped. d. Bl. *

Bauland Canena. Innerhalb des Bebauungsplanes von Canena ist eine Anzahl sehr günst. gelegener Baustellen billig zu verkaufen. Näheres im 3620z Bureau Brüderstr. 2, II.

Gärtnerei in gr. Dorfe, Nähe v. Halle, 2¼ Morg., gute Lage, vorz. Platzgesch., Gewächsh., Frühbeete, Binderei, viel Zwergobst, unt. günst. Bedingung. zu verk. Off. u. B. K. 7148 an Rudolf Mosse, Halle. 3612z

Milch-Geschäft m. Pferd u. Wag. u. Zubeh., tägl. ca. 100 Ltr. Milchums., viel Stadtkundschaft, ist für 1400 M. sof. zu verk. Näh. Otto Römer, Königstr. 48, gr1012

Verschiedene

Piano, 3/4 u 1/1 Geige u. Cello bill. z. vk. Friedrichstr. 11, I. l 5468

4rädr. Handtafelwagen bill. zu verk. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Frack, 2 Westen, bl., z. vk., mittl. Figur Kutelhof 13, I. r. *

Handnähmasch., Sess., Fenstertr., Regal z. verk. Markt 10, II. *

Gut erhalt. Anzug sehr bill. zu verkaufen Geiststr. 56, II. *

Neues Fahrr. m. Freil., beste Marke, billig Kuhgasse 3, I. l. *

Fahrrad m. Freil., f. neu, b. zu verk. Pfälzerstr. 10, II. r. *

Fahrrad m. Freilauf zu verkaufen Wielandstr. 6, III. l. *

Mod. Plüschs., Schrbsekr., Eisschr. bill. z. verk. Gr. Klausstr. 11, part. *

Sitz- u. Liegew. m. G.-R. zu verk. Torstr. 50, Hof I links. *

Ein gutes Pferd zu verkaufen Mittelstraße 17. *

Jung. Teckel m. Stammbaum, Grammophon m. Pl. u. Preis zu verk. Luckengasse 1. III. *

Rassetauben z. v. Geiststr. 67. *

Günstiger Gelegenheitskauf für Flaschenbierhandlung oder Selterwasserfabriken: 1 großer starker Transportwagen, wie neu, mit 2 verschließb. großen Fächern ung groß. Hintergelaß, ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen * Leipzigerstr. 55, part.

Für Brautpaare selten. Gelegenheitskauf: Eleg. mahag. Salon 550 M., dunkel eichen. Speisezimmer, Büfett, 150 breit, Kredenz, gr. Ausziehtisch, hocheleg. modernstes Plüschsofa mit Umbau u. Seitenschränkchen, echt antike Rindlederstühle für nur 660 Mk., poliert. Satin-Schlafzimmer, gediegene Ausführung, groß. Schrank mit Spiegeltür, Waschkommode mit hohem Marmor und Spiegel, 2 Bettstellen mit Matr., staubfrei, 2 Nachtschränkchen, 2 Stühle, Handtuchständer, nur 350 Mk., helle moderne kompl. Kücheneinrichtung, nur 65 Mk., Flurgarderobe, Eiche, Kristallglas, nur 16 Mk., verk. staunend billig. •118 **Siegm. Rosenberg,** nur Geiststr. 21, 1 Tr.

6 Mädchenkleider 3 weiße, 3 dunkle (für 13—16jährige junge Mädchen), Stück 4, 6 und 8 Mk., 4 Paar gute Schuhe (Nr. 38), Paar 1, 2 u. 5 Mk., zu verkaufen Sonntag 12—2. * **H. Reiter, Liebenauerstr. 11, II. r.**

Eine neuerbaute **Laube,** Zimmerhandwerkszeug und verschiedene Mobiliargegenstände zu verkaufen. Ammendorf, Hauptstr. 35. *

Gebr. Dezimalwagen zu 150. 250 u. 1000 Kilo verk. billig Ernst Karius, Ammendorf. a 2696

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken verk. billig [a 2697 Ernst Karius, Ammendorf-Halle.

Wegen Aufgabe der Wohnung verkaufe billigst: 1 rotbr. Plüschgarnitur, Sofa mit zwei Sesseln, 1 nußb. ov. Sofatisch, 1 gr. nußb. Spiegel mit Schränkchen, 3 Blumenkästen, 90×25×20 cm Delitzscherstr. 19, III. rechts. *

Fuchs-Wallach, 9jährig, mittelschwer, flott, zugfest, für jede Arbeit passend, sofort mit Geschirr zu verkaufen. **M. Beudel, Helbra,** Schulstr. 15. a 2394

Rassereiner Foxterrier, 3 Monate alt, gut gezeichnet und stubenrein, zu verkauf. [h 02716 F. Berlich, Domstr. 8.

Ein älteres Arbeitspferd verkauft a 2705 Busse, Dalena b. Domnitz.

Hochtr. Färse, 1 fett. Schwein zu verkaufen. Kütten Nr. 2. *

Sechsjähriger Däne, mittelschwer u. kräftig, zu verk. Dalena Nr. 36. a 2695

Bulldoggen! 6 Wochen alt, Vater prämiiert, von 15—20 Mk. zu verkauf. a 2693 **Otto Konrad, Löbejün.**

2 gute, starke **Arbeitspferde,** auch einzeln, sehr billig zu verkaufen. a 02187 **G. Fuchs, Querfurt.**

Pferd, 6jähriger dunkelbrauner Wallach, mittlerer Belgier, zu verkaufen. a 02195 Rieda Nr. 44.

Deutscher Schäferhund (Hündin), 2 Jahre alt, verkauft Wilh. Kalbitz, [a 02191 Wansleben a. See.

Junge Boxer, 5 Wochen alt, billig zu verkaufen. Lorenz, Böllbergerweg 63 II. *

1 junger Rappe (Wallach) steht preisw. zu verk. 3634 z Merseburgerstr. 1, Kontor.

1 Paar schwere **Arbeitspferde** stehen sofort billig z. Verkauf. Mansfelderstr. 26. 3635 z

1 sehr guter Wachhund, passend für Fabrik oder größeres Terrain, ist billig zu verkaufen. Lindenstr. 51, II l. *

3 große Kühe mit Kälbern zu verkaufen. a 02200 Henning, Passendorf.

Guterh. Kinderwag. (Kast.) z. verkaufen Gr. Klausstr. 13, II. *

Gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen Torstr. 30, i. Lad. *

Kinderwagen, noch wie neu, z. verkaufen Torstr. 30, i. Lad. *

G. erh. Kinderw. m. G.-R. b. F. Krüger, Königstr. 48, part. *

Gut erhalt. Kinderw. bill. zu verkaufen Gr. Berlin 6. H. I. †

Gut erhaltener Kinderwagen mit G.-R. billig zu verkaufen Ludwigstr. 16, III. †

Mod. Kinderwagen zu verk. Jacobstr. 29, II. M. *

Mod. Kinderwagen, Korbgefl. u. G.-R., gut erhalten, billig zu verk. Schwetschkestr. 16, H. pt. *

Kinderwag., f. neu, verstellb. Kinderstuhl Wilhelmstr. 27. *

Kinderwagen b. G.-R. b. abz. Advokatenweg 4, pt. h3923

Gebr. Kinderwagen billig zu verk. Dieskauerstr. 18, H. II. l. *

Mod. Kinderw., g. erh., f. bill. zu verkaufen Meckelstr. 27, I. r. *

G. erh. K.-W. b. Gerberstr. 15, II. *

F. neuer Sitz- u. Liegewag. preisw. z. vk. Bauhof 3, I. l. †

Sitz- und Liegewagen, mod. und gut erhalten, zu verkaufen Thomasiusstr. 10, III. r. †

Gut erh. Sportwagen zu verkaufen Albert Dehnestr. 1, I. r. †

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10. — Mitgl. d. Rab.-Sp.-V. [a 50

Fahrräder mit Garantie von **50** Mk. an.
Fahrräder mit Torpedo-Freilauf von **60** Mk. an.
Nähmaschinen von **45** Mk. an.
Sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile. Eigene Reparatur-Werkstatt Kein Laden — daher die billigsten Preise. †
Otto Hänisch, Turmstrasse 156.

Gebr. Sofa zu verkaufen † Schwetschkestr. 18, III. r.

Fahrrad mit Freilauf, wie neu, billig zu verkaufen * Bugenhagenstr. 1, I. l.

Fahrrad, w. neu, f. jed. Pr. zu verk. Lauchstädterstr. 18, I. l. †

Fahrrad billig zu verkaufen Merseburgerstr. 54, III. l. *

Eis. transportabler Restaurationsherd, 160×90, zu verk. Delitzscherstraße 1. †

2 guterhalt. Fracks, einer für starke Figur, zu verkaufen. * Meißner, Ratswerder 14.

Gut erh. Jackett-Anzug, 5 M., zu verkaufen Kuhgasse 5, L. *

Stegtisch, f. neu, nußb. pol., zu verk. Gr. Klausstr. 25. II. *

Kl. Herrenzim. Krausenstr. 12, p. l. *

Klein-Auto, 2sitzer, fast neu, in tadellos. Zustande, zuverläss. u. billig im Betrieb, preiswert zu verkaufen. Off. u. V. 7959 an die Exp. d. Bl. *

Gebraucht. Küchenschrank u. Gaskrone zu verkaufen * Landsbergerstr. 12, I. links.

2 Torwege, Ladenvorbau, Ladentür m. Scheibe, Rolläden bill. zu verk. Viktoriaplatz 3, p. *

Fast neues Damenrad, 2 gut erhalt. Herrenräder billig zu verk. Otto Wüstneck, Ludwig Wuchererstraße 59. *

Kinderbettstelle mit Einlage (Steiners Reform), Kinderkleider usw. billig zu verkaufen Kronprinzenstr. 2. part. *

Teile von gebraucht. Maurerrüstzeug billig zu verkaufen. * „Händelpark". Nicolaistraße.

2 Sommer-Ueberzieher (mittl. Figur), noch gut erhalt., billig zu verkaufen. Zu erfr. vormitt. 8—10 Uhr Weidenplan 26, III. l. *

Eine fast neue Waschmaschine billig zu verkaufen. P. Otto, Kartoffelhandl., Niemeyerstr. *

Pferd, sicher i. Geschirr, pass. aufs Land, preiswert zu verkaufen Dessauerstr. 14. *

Eine neumilchende Ziege und zwei Lämmer zu verkaufen Reideburgerstr. 2, part. *

Dobermann-Rüde, stubenrein, billig zu verk. † Wörmlitz, Hauptstr. 18.

Eine Pinscherhündin ist in nur gute Hände zu vergeben. Offert. unt. N. 7973 an die Exped. dies. Blattes. *

Ein Wurf echte, junge **Boxer,** sowie 2¼ Jahre alte Hündin billig zu verkaufen h02709 Glauchaerstraße 71.

Neu. bl. Sacco, 2reih., Brustw. 100, bill. z. vk. Mühlweg 31, I. l. ha1422

Spiegel m. Schränkch. bill. z. verk. Pfännerhöhe 42. III. r. *

Eleg. Kinderwagen u. Sitz- u. Liegewagen (Kasten) verk. spottb. Boerner, Gr. Klausstr. 10. *

Sportwagen, verstellb., u. alte Geige z. v. Breitestr. 30, H. II. *

Belg. Kaninchen billig zu verkaufen Karlstraße 13. *

Junge neumilch. Kuh m. Kalb und Zuchtbulle zu verkaufen * Zwintschöna 29c.

Zuchtf. Makr. u. Schwertfische zu verk. Liebenauerstr. 174, II. l. *

Junge Dobermannpinscher, Ia. Stammb., 7W. alt, n. Singer Moritz v. Burgwall zu vk. Rost, Zig.-Gesch., L. Wuchererstr. 28. *

Kl. Pferd und Wagen und zwei Schweine zu verkaufen Brandenburgerstr. 10. Ro64

Mittleres Pferd zu verkaufen Trothaerstraße 55. *

Gesl. Boxer zu verk., das. auch belgische Hasenkaninchen zu verkaufen Kl. Klausstr. 14, I. l. *

Silberkaninchen Spitze 16, H. I. *

Versch. Kaninchen zu verk. Diemitz, Berlinerstr. 24a. 3616z

1 Paar reiz. Lachtauben mit Bauer zu verk. Geiststr. 38. *

Haus- und Rassetauben zu vk. Rannischestr. 13, I. r. Ke37

Junge echte Dackelhunde bill. zu verk. Kl. Märkerstr. 3, II. †

Prima junge Boxerhündin, vor der Hitze, zu verkaufen † Martinstr. 14, part.

Stark. 3jähr. glatth. Zughund zu verkaufen Sternstr. 2, II. †

Täglich frische Eier zu verk. Gütchenstraße 8. *

Fahrrad mit Freil. zu verk. Friedrichstr. 2, Eg. Unterberg. *

Weiß. Waschkleid m. Einsätz. bill. z. v. Gr. Ulrichstr. 21, III. *

Möbel-Ausstattungen in jeder Preislage v. 150—8000 Mk. stets vorrätig. Schränke, Vertikows, Büfetts, Tische, Rohr- und Lederstühle, Garnituren, Sofas mit u. ohne Umbau, Schreibtische, Bettstellen m. u. ohne Matr., Trumeaus, Spiegel u. v. a. **Elegante Salon-Einrichtungen** in allen Hölz- und Stilarten. **Kompl. Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimm.-Einrichtungen. Moderne Küchen in allen Farben.** Durch große Gelegenheitskäufe fabelhaft billige Preise. **Friedrich Pelleke,** gegr. 1883. a 166 **Möbel-Magazin,** Geiststraße 25. Tel. 2450. Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.

Abbruch-Material: 3615 z 100 Stück Sechsfüllungs-Türen, Haus-, Flügel- u. Stalltüren, Rohglas, Fenster, gerade Trepp., Sackkarre, Handfederwagen, Dezimalwagen m. Gew., Bretter, Bohlen, Gasrohr u. v. wegen Räumung des Platzes sof. z. vk. Ebert, Pfännerhöhe 24.

Fahrrad mit Freilauf, fast neu, billig zu verkaufen * Henriettenstraße 39, II. links.

Fahrrad, wie neu, bill. zu vk. Melanchthonstr. 41, III., vis-à-vis Siechenhaus. *

Sofa, Tisch, Küchenschrank zu verk. Lich, Albrechtstr. 24, H. II. *

Plüschsofa, Vertik., Bettst. m. Matr., Chaisel., Eisschrk. billig z. vk. Talamtstraße 9, I. r. *

Damenrad u. Herrenrad mit Torpedo-Freilauf u. Garantieschein, erstkl. Fabrikat, bill. zu verkaufen Kutschgasse 1. *

Kleiderschr., Vertik., Sofa, Waschtisch, Kanarienvogel m. Bauer, Spiegel u. viel. andere vk. bill. Fr. Bänisch, Wörmlitzerstr. 13. *

Fahrrad f. 30 Mk., Nähmasch. (Rdsch.) b. z. v. Schulstr. 11, I. *

Konzert-Zither, neu, bill. zu verk. Meckelstr. 26, H. pt. l. *

Küchentisch, Fahne, 6 Mtr. l., gebr. Roßhaare bill. zu verk. Breitestraße 18, H. I. links. *

Gebr. Fahrrad u. 2reih. Ziehharmonika z. v. Wolffstr. 22, H. p. r. Besichtg. abends nach 6 Uhr. *

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. h 3948

Gartenmöbel-

Ausverkauf. Stühle von Mk. 1,85 an Tische von Mk. 3,— an Bänke von Mk. 3,85 an.

6 Stück Dobermänner mit gutem Stammbaum, erste Preistiere, verkauft Kuhne, Schokol.-Haus, Triftstr., N. Post.

2 leichte Arbeitspferde

(Ostpreußen) preiswert z. verkaufen ha 1426 Nietleben, Eislebenerstr. 64.

Chaiselongue spottbillig zu verkaufen Triftstraße 5, p. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0014

Eier kaufen Sie am besten und billigsten, sobald Sie von meinem Angebot Gebrauch machen!

Volle Garantie für jedes Stück bezüglich Geschmack und Größe. Ich liefere **1 Mandel** prima goldfrische **Trink-Eier** feinste Qualität zum Kochen zu **75** Pfg. u. **90** Pfg. mit 5 Proz. Rab. **Vollständig gratis** gebe auf je 1 Mandel Eier für 10 Pfennig von Knäusels Tafel-Butter-Ersatz Margarine, damit jede Hausfrau die ganz hervorragende, heute bereits weltberühmte Qualität unbedingt kennen lernt. Wer probt, lobt!

Albert Knäusel, Leipzigerstr. 72 Jägergasse 2 Schmeerstr. 21 Bernburgerstr. 15 Goethestr. 9. *

Enten-Küken, 8 bis 14 Tage alt, a **75** Pf., fortwährend zu verkaufen. **Büschdorferstr. 10, I.** †

Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. † **C. Felgner, Röglitz.**

Ein Jagdwagen. eleg., sehr leicht, wegen Raummangel preiswert zu verkaufen. **Freiimfelderstr. 82—83,** Lönnigs Gasthof. h 3944

Fahrrad mit Freil., gut erhalt., zu verk. Glauchaerstr. 20, IV. l. 556 z

Ein gebrauchter, 4zöll. **Leiterwagen,** kompl., billig zu verkaufen Bernhardystr. 62, II. rechts. N. 43

Gut erh. Hobelbänke, 7 u. 800 er Bandsäge, 5 u. 600 er Dicktenm., 320 er Dicktenm., komb. m. Langlochbohrer für Glaser ganz billig zu verkaufen. **Prinz, Dzondistr. 1.** *

Kartoffeln, 5 Pfd. 15 u. 20 Pfg., zu verkauf. **Reilstr. 40,** II l. o

Verstb. Sportw. b. z. v. Taubenstr. 26 III r. *

Gelegenheits-Kauf. **Wellrad** m. v. Garantie preisw. zu verk. Saalberg 8, I. *

Re 12] Bettst. m. M., Stoff- u. Plüschsofa, Küchenschr., Spieg. m. Schrk., Wascht. spottb. Mansfelderstr. 65.

Krankenfahrstuhl, fast neu, **zu verkaufen. Königstrasse 1, pt.** †

Automobil h 02728 preisw. zu verk. **Lindenstr. 46.**

Blickensderfer Schreibmaschine 7, fast neu, **billig zu verkaufen.** Off. u. **L. B. 480** a. Ann.-Exp. **Gründler,** Rathausstr. 13 a. gr 1011

Gebrauchte Registrierkasse zu verk. Off. unt. G. 3467 an die Filiale Giebichenstein d. Bl. o

Eine gebrauchte, vorzüglich erhaltene **Schreibmaschine,** System Adler, sichtbare Schrift, preisw. z. v. Bismarckstr. 5, III. *

Fahrrad, sehr gut erhalten, sofort billig zu verkaufen gr 1006 **Geiststr. 18, Hof, p. r.**

Gut erh. Küchenschrank f. 10 M. zu verk. Dieskauerstr. 6, III. *

Großer eiserner Ofen, passend für große Räume, sofort zu verkaufen Goethestr. 26. *

Getr. Herrensachen billig zu verk. Blumenthalstr. 4, Sout. *

Fast neuer Korridor-Verschl., 3.05×1.50, 2 Doppelfenst., Waschtisch u. 6 Rohrstühle zu verk. Zwingerstr. 12, I. l. *

Kinderwag. Beesenerstr. 27, l. p. *

G. neues Rad m. Freil., g. M., f. 75 M. Kl. Sandberg 23, II. *

Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Turmstr. 155, II. r. *

Vertik., echt nußb., u. Plüschsofa bill. z. verk. Steg 2, p. r. Ba 44

Plüschsofa, rot und neu, sehr bill. Gr. Brunnenstr. 32, p. Ro 66

1 gebr. Kom., 1 mod. Kinderbettst., 1 alte Gitarre, alte Geig., Mandol., Zithern, Feldstecher, Geweihe, Reisekörbe, Holz- u. Handkoff., getr. u. n. H.-Anz., Schuhw., a. bill. b. Hofmann, Leipzigerstr. 27, a. T. ha 907

Motorrad, Opel, 2 Zyl., 4 PS., Kippständer, f. neu, todesfallshalber bill. zu verkaufen. Voigt, Torstr. 53. †

Gelegenheitskauf Plüschgarnitur nebst 6 Polst.-Stühl., gr. Tepp. u. Trum. bill. zu verk. Königstr. 21, I. †

Gebr., gut erhalt. Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen Beesenerstr. 25, Hof I, Mitte. †

Herren-Nähmaschine bill. zu verkaufen Parkstr. 3, III. †

Badeeinrichtung, gebr. (gr. Wanne u. Ofen) bill. zu verkaufen Charlottenstr. 11. †

F. neue Sing.-Nähmasch. bill., Fahrr. 26 M. Dryanderstr. 15. †

Fahrrad, sehr gut erh., billig zu verk. Breitestr. 20, II. *

Fahrrad mit Freilauf, nur 45 M., z. v. Brunnenstr. 58, p.

1 fast neuer emaill. gr. Kochherd z. vk. Hennig, Gröbers. a 2717

Gut erh. Kinderwag. bill. zu vk. Mittelstr. 11/13, Hausmann. *

Gut erh. Kinderwag., G.-R., bill. z. vk. Rich. Wagnerstr. 58. *

Gut erh. Kinderw., G.-R., 6,50 M., z. vk. Reilstr. 36, II, zw. 7-8. *

Fast neuer Kinderwagen, bill. zu vk. Triftstr. 19a, II. r. *

Mod. Kinderw. preisw. z. vk. Gr. Märkerstraße 17, H. I. l. *

Ein sehr wenig gebr. Kinderwagen mit G.-R. billig zu verk. Fritz Reuterstraße 1, II. l. *

Mod. Sommerpaletot, gut erh., sehr bill. zu verk., desgl. Ulster f. Bursch. A. d. Moritzkirche 2, I. r. *

Jeder Herr wähle

sich das Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H., Leipzigerstrasse 11, als Einkaufshaus. Für wenig Geld ist es Ihnen möglich, sich schick und elegant einzukleiden. Wir verkaufen wenig getragene, auf das feinste gearbeitete **Paletots u. Anzüge,** die sich durch ihren Sitz besonders auszeichnen.

Anzüge 10, 14, 20 Mark etc.

Paletots 8, 12, 18 Mark etc.

Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben.

Wir bitten **genau** auf die **Hausnummer 11** zu achten.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.

HALLE a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber d. Ulrichskirche.

● **Sonntags v. 7—9½ u. v. 11½—2 Uhr geöffnet.** ●

b 3943

Bess. Sportwagen u. Salontisch bill. z. vk. Forsterstr. 34, III. l. *

Sitz- u. Liegewagen billig zu verk. Albrechtstr. 19, H. III. l. *

Kinderwagen, sowie zwei Aquarien mit Fischen zu verk. Merseburgerstr. 107, III. l. †

† Fein. Kinderwag., f. neu, z. v. Schönitzstr. 3, p. r., a. Liebenauerstr.

Kleiderschrank, f. neu, sofort zu verkaufen Leipzigerstr. 63, I. l. †

Grammophon mit 40 Platten billig zu verkaufen. Näheres † Landwehrstr. 14, Schuhmacherei.

Zweisitz. Sportw. m. G.-R. bill. zu verk. Freiimfelderstr. 81, III. †

Mod. Plüschsofa, Wascht. (marm.), bill. z. verk. Dryanderstr. 24, I. l. †

Bess. Damenfahrrad zu verkaufen Forsterstr. 3, I. links. †

2 Bettst. o. Matr. a 4 M. u. f. Kind. b. 15 J. 3.50 M. zu verkaufen Merseburgerstr. 15, III. l. †

Tafelwagen zu verkaufen St 12 H. Müller, Magdeburgerstr. 61.

Guterh. Fahrrad billig zu verkaufen E.-M.-Arndtstr. 2, III. l. o

Fahrrad, von zweien die Wahl, mit und ohne Freilauf billig zu verkauf. Thüringerstr. 28, III. H 25

1 Extramantel für Artillerie, fast neu, und 1 schwarzer Gehrock zu verkaufen W 58 Hedwigstraße 1, II.

Horch!-Automobil! 6/18 PS., 4 Zyl., Bosch-Magnet, amerikanisches Verdeck, Doppel-Phäton, sofort billig zu verkauf. Nehme 1 od. 2 Zyl. in Zahlg. **Rich. Pommitz,** Schkeuditz. a 02192

Singer-Ringschiffnähmaschine, sowie hochf. Grammophon in Eiche bill. z. vk. Kutschgasse 1. *

Fahrrad, Nähmaschine spottb. z. vk. Talamtstr. 9, I. r. *

1 Seegras-Matratze zu verk. Gütchenstraße 8, part. links. *

500 Paar neue u. getragene Schuhwaren, Anzüge, Hosen, Hemden u. Bettwäsche bill. z. v. Kleffel, Alter Markt 22. *

Elegantes neues Fahrrad m. Torpedo-Freil. u. Garantiesch. für 78 Mk. zu verkaufen * Delitzscherstraße 78, III. links.

Gr. kompl. Fahne, gr. Kaiserbüste, Blumentreppe, Glaskast., f. Aquar., 50×45×25, bill. zu vk. Landsbergerstr. 62, hochpt. l. *

Mod. Sitz- u. Liegewag. zu verkaufen Eichendorffstr. 22, p. r. o

Gelegenheitskauf. Modell-Dampf-Maschine, ca. ¼ PS., billig zu verkaufen o Gabelsbergerstr. 25, I. rechts.

Rote Plüschgarnitur m. mod. Stickerei, in sehr gut erh. Zust., sowie einf. Sofa weg. Platzmangel bill. z. vk. S. Haase, Liebenauerstr. 10, H., II. G 35

Herrenrad, eleg., T.-Freil., Gar., bill. Magdeburgerst. 34, III. r. W 57

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Zinshaus m. gereg. Hypoth. b. mäß. Anz. z. k. ges. Off. m. näh. Ang. u. F. 7966 a. d. Exp. d. Bl. *

Baustelle od. alt. Grundstück, welches sich zum Neubau eignet, wird von zahlungsfähigem Geschäftsmann sof. zu kaufen gesucht. Off. unter B. 8002 an d. Exped. d. Bl. *

Verschiedene

3fl. Gaskrone, Hängelicht, z. k. ges. Off. u. O. 7974 a. d. Exp. d. Bl. *

Gebr. Klavier zu kaufen ges. Dessauerstr. 9, II. r. *

* Gebr. Sofa zu kaufen ges. Off. u. K. 7950 an die Exp. d. Bl.

Gut erhalt. Kleid, Sonntagskl., f. 11jähr. Mädch. z. k. ges. Off. u. V. 7979 an die Exp. d. Bl. *

Spargel-Lieferung. Für ganze Saison suche pünktl. Lieferanten von täglich frischem, gutem, bestsortiertem Spargel, I., II. u. III. Qualität, wöchentlich ca. 15 Ztr. zu einem festen Preis. Da Abnahme stets persönlich gegen Kasse, evtl. schon am Montag beginnen kann, erbitte gefl. Angebote sofort unter C. 8003 an die Exped. dieses Blattes. *

Gebr. Nähmasch. z. kauf. ges. Off. m. Pr. u. D. 7984 a. d. Exped. d. Blatt. *

Gebr. Möbel, Bett., Nähmasch., Altertümer kauft zu höchst. Preis. **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11. *

3—4 sp. Göpel, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unt. T. 997 an die Exp. dieses Blattes. a 2692

4 rädr. gut erhaltener **Handtafelwagen** zu kaufen ges. Offert. mit Preis u. S. 7836 an die Exp. d. Bl. *

Unterricht

383] **Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,** Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** **Schnittmuster** garant. gut pass.

Lehr-Institut Tanz-Crugéri, L. Wuchererstr. 77, p. **Privat-Unterricht für alle Tänze** zu jeder Zeit schnell u. gründl. l 41

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I. ha 84

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. ½9 Uhr), Sonntags (nachm. 5 Uhr). Ganz. **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldung nehme jederz. entg. P. Schmidt, Tanzlehr., Dessauerstr. 12. (ha 378

Moderne Sprachen Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut **Weidenplan 1.** Die Direktion: **Miss Alexander,** Telephon 1737. (h 3411

Halle's ältestes kaufm. Unterrichts-Institut R. Gollasch, Martinstr. 7, Eing. Augustastr., lehrt sicher und schnell Buchführung, Rechn., Stenogr., Maschinenschreiben 2c. **26 jährige Erfolge.** Stellennachweis. h 3858

Gründlicher Klavierunterricht, monatlich 5 Mk., bei wöchentlich 2 Stdn., wird in und außer dem Hause erteilt **Lindenstraße 1, part.**

Bücherrevisor **Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt **Halle, Sternstr. 12, Fernruf 3013, beginnt neue Kurse** für Erwachsene ha 906 in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc. allen Kontorfächern täglich.

Kaufm. Lehr-Institut von **Frau E. Dera,** Lehrerin, Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr. Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern. Stellennachweis. Eintritt jederzeit. Fernruf 1638.

Tanz-Unterricht. Zu dem eröffneten **Sommerkursus** nehme noch Anmeldungen entgegen. Uebungsabende **Dienstag** und **Freitag** abends 8½ Uhr im **Etablissement „Wintergarten".** Honorar 10 Mk. Im Besitz der neuesten Tänze. **Privat-Unterricht** zu jeder Zeit. h 02717 **Friedr. Schulze,** Tanzlehrer, Eichendorffstr. 3. — Tel. 2427.

Frisier-Unterricht für Damen zum Selbstfrisieren. Kursus 5.00 Mk. Modell frei. **Parkstr. 12, II l.** †

Baer's Handels-Fachschule **„Praktika",** Halle a. S., Geiststrasse 29. ha 1379

Gründl. Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Einzel-

Berufsbildungs-Kurse
Handelsfach-Kurse
Fortbildungs-Kurse

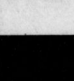
für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen täglich, Prospekte frei. S. Lewin, **wiss. Lehrerin,** Carl Lewin, **Handelslehrer,** l 1685 **Steinweg 3, I.**

Unterricht in **Damenzuschneidekunst** sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von **E. Mückenheim,** Schnittmuster-Versand Prospekt gratis. l 128 **Barfüsserstrasse 16, II.**

Abiturienten (Gymn., Realgymn., Oberreal.) können eintreten in **Repetitionskurse** (Französisch, Englisch, Mathematik, Physik, Geographie, Deutsch, Religion). Anfragen unter **L. 2471** an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstrasse 34. +

Chemie-Schule für Damen Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 2?.

Russ. Akademiker wünscht Sprachenaustausch m. Franz. Off. u. D. 7704 an die Exp. d. Bl. *



Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit l 289 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Englisch und Französisch.
Privat-Unterricht durch
L. v. Roenne, Ulestrasse 14, I.
Grundlage: **Uebung selbständiger Ausdrucksweise,** zunächst über Begriffe des **Alltaglebens,** später auf Grund von Lektüre.
Spezialität: **Handelskorrespondenz.**
Volle Berücksichtigung der Grammatik!
Honorar dem Vermögen des Schülers angemessen.
Sprechzeit täglich von 1—3, meist auch abends nach 7.

mo 509 **Französin Melle. Jacquier,** Weidenplan 25, **erteilt französ. Unterricht.**

Heiraten

Anst. Witwe, Anf. 50 J., ohne Anh. u. Vermög., pass. als Geschäftsdame, wünscht sich mit ein. Herrn, wenn auch älter, v. gut. Charakter u. sicherer Stell. wied. zu verh. Nur ernstgem. Offert. erb. diskret unt. E. 7885 an die Exped. d. Bl. *

Dame, 40 J., wünscht Bekanntschaft eines ält. Herrn zw. Heir. Off. u. G. 3387 an die Fil. d. Bl. in Giebichenstein. o

Geschäftsmann und Professionist (spät. event. Rentier) 20er Jahre, von gut. Ruf und einwandfrei. Vorleben, mit körperl. Fehler, sonst gesund, tüchtig und strebsam wünscht die Bekanntschaft ein. ernsten christl., jung. Dame, 25—30 J., v. gut. Ruf u. tief., wahr. Herzensbild., wenn a. oh. Verm. Sehne m. n. ein. eign. Herd und glückl., zufried. Heim. Offert. unt. T. 377 a. d. Exp. d. Bl. *

Eheschließungen, rechtsgültige, in **England.** Gesetzauszug, Prosp. 2c. 50 Pfg. **Brock's, London E. C.,** Queenstreet 90.

Fabrikantentocht., 300 000 Mk., Besitzerstocht., 200 000 Kr., Oestreicherin 80—100 000 Kr. Mitgift u. viele and. verm. Damen wünschen **Heirat.** Ernstl. Reflekt., auch ohne Vermögen, wollen sich melden. **M. Rosenberg, Berlin NW. 23.**

Arzt, 40 J. alt, ev., verm., wünscht Heir. m. desting. Dame, wenn auch ohne Verm. Nichtanonyme Briefe unter T. 8197 a. d. Exp. d. Bl.

Wollen Sie heiraten? Ueber 600 reiche Damen (2 bis 200.000 Mk. Vermög.) in Vormerk. Herren, w. a. o. Vermög. woll. s. sof. meld. b. L. Schlesinger, Berlin 18. [a 2560

Kaufmann, h 3868 mittelgr. sympath. Erschein., vermögend, mit gutem Geschäft, sucht zwecks Heirat mit passend. Fräulein von angen. Figur u. Aeuß., bis Anf. 30, bekannt zu werden. Damen mit gutem Ruf u. Char., praktisch und wirtschaftl. erzogen, belieb. Off. mit Ang. der Verm.-Verh. unt. T. 257 an d. Exp. d. Bl.

Witwer, gr. Figur, sucht **Damenbekanntschaft** zwecks späterer Heirat. Off. unt. P. 7935 an die Exp. d. Bl. *

Feingebildeter Kunst-, Musik- u. Naturfreund wünscht **gesellschaftlichen Anschluß** an gleichgesinnte Persönlichkeit. Gefl. Offerten unter O. 7954 an die Expedition d. Bl. *

Herr, Süddeutscher, Mitte 30, sucht freundschaftlichen Verkehr mit einfachem Fräulein tiefer Gemütsart, schlank, zwecks späterer Heirat. Werte Off. unt. J. 7969 an die Exp. d. Bl. *

Heirat! Zwei Schwestern, Waisen, evang. Religion, 19 u. 27 J., gut bürgerl. erzogen, hübsche Erscheinungen, je 160 000 M. bares Vermögen, suchen ohne materielles Interesse ehrliche gutherzige Lebensgefährten. Nicht anonyme Anträge unter **„Alleinstehend"** an das **Annoncen-Bureau Davidovics, Budapest,** Elisabethring 16. a 2689

Aelt. Dame, evang., kinderlos, mit 120 000 Mk. Vermögen wünscht Heirat mit einem nur über 45 J. alten intell. Herrn. Anträge unt. T. 8257 an die Exp. d. Bl. a 2399

Ihr Schicksal liegt in ihrer Handschrift verborgen. Interess. Probedeutung geg. Einsendung von Schriftprobe (8—20 Zeilen, Alter u. Beruf) nebst 85 Pf. in Briefm. a. **Internat. graphol. Institut H, Hamburg 3.** ma 758

Geb. Witwe in mittler. Jahr. sucht freundschaftl. Verk. m. gutsit. Herrn zw. sp. Heir. Off. u. U. 7958 an d. Exped. d. Bl. *

Gutsbesitzer, (a 2398 ev., 30 Jahre alt, vermögend, wünscht Heirat mit häuslich erzogener, intell. Dame. Mitgift nicht bedung. Nur nichtanonyme Briefe a. d. Exp. d. Bl. unt. T. 8237.

Heirat! a 2691 Hübsches 20jähr. ev. Waisenmädchen von makelloser Vergangenheit mit 60 000 Mk. Baarmitgift und 150 Morgen Gut, wünscht Heirat mit einem ehrlich denkenden jungen Mann. Nicht anonyme Briefe beförd. d. Exp. d. Bl. u. T. 8177.

Junge geb. **Kaufmannstochter,** 21 Jahr alt mit klein. Vermögen, wünscht Bekanntschaft mit Lehrer vom Lande, zwecks Heirat. Vermittler verbeten. Offerten erbitte unter L. 4491 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Akad. geb. jg. Herr mit größerem Vermögen sucht die Bekanntschaft hübscher Dame im Alter von 20—22 Jahren zwecks späterer Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter E. 7945 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Bess., gut situierte Witwe, 25 J. alt, sucht die Bekanntschaft eines bess. Herrn zwecks Heirat. Geschäftsmann nicht ausgeschl. Off. unt. N. 7933 an die Exp. d. Ztg. *

J. a. Mädch., ev., 23 J., m. hübschen J., 2½ J., Ersparnis, war immer a. d. Lande, s. baldige Heirat. Witwer mit 1 Kind angenehm. Off. unter S. 7936 an die Exped. d. Ztg. *

* Zwei mittl. **Beamte,** Anf. 30er, such. zw. Heir. Bekanntsch. zw jung. Damen. Ausführl. Zuschrift. mögl. m. **Bild** unter **R. 80** postlagernd Halle a. S. **Postamt II** erbeten.

Bildschöne Witwe, Ende 30er, mit 180 000 Mk., wünscht Heirat mit Rechtsanwalt, höherem Verwaltungsbeamten, Fabrikbesitzer, Rentier, Ingenieur 2c. bis 50 J., von gutem Charakter. Off. u. A. B. 365 an Rud. Mosse, Magdeburg. ma 759

Witwer mit guten Einkomm. wünscht sich wieder zu verheiraten. Aeltere Mädchen oder Witwen ohne Anhang (von 50 Jahren an) mit etwas Vermögen und gutem, ehrenvollen Charakt. woll. ihre Adr. unt. T. 1117 an die Exp. d. Bl. niederl. a 02198

Dame, 26 Jahr, angenehme Erscheinung, fremd, wünscht freundschaftl. Verkehr. Herrn allererst. Kreise, zw. spät. Heir. Briefe mögl. n. anonym. Off. u. M. 7992 a. d. Exp. d. Bl. *

Heirat wird schnell, sicher, diskret besorgt durch **W. Kittel,** Forsterstraße 2, Sout.

Geb. verw. Dame ohne Kinder, Besitzerin eines hübschen Landsitzes, wünscht Briefwechsel mit geb., durchaus soliden Herrn in fünfziger Jahren. Gefl. Zuschrift. unter **E. K. 100** an die Zeitung „Deutschland", in **Weimar.** a 02197

Landwirt, 32 J., ca. 30 Mrg. Acker, w. d. Bekanntsch. e. Dame gleich. Stand. zwecks bald. Heir. Ernstgem. Off. mit Angabe der Adresse unt. E. 8005 an die Exp. ds. Bl. erbeten. *

Witwe, Anf. d. 40 Jahre, ohne Anhang, von gut. Charakter, jährliches Einkommen 1500 Mark, wünscht sich mit bess. Beamten zu **verheir.** Nur ernstgemeinte Offert. unter **B. W. 7116** an **Rud. Mosse, Halle** erb. (3625)

Verschiedene

Millionen wanderten bisher ins Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr d. Oberhand. Als eine hervorr. feine Sorte gilt unsere **Lipsia-Schokolade,** beste Speise-Schokolade der Welt Tafel 25 und 50 Pfg. **Knape & Würk, Leipzig.** In Halle: **Ad. Herrmann,** Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke.

Bruteier des **Ornith. Zentral-Vereins für Sachsen u. Thür. Sitz Halle a. S.** hat von den rassereinen Zuchtstämmen seiner Mitglieder abzugeben **15—12 Stck. zu Mk. 3.60.**

Italiener rebhuhnfarbig, rosakämmig, schwarz.
Wyandottes weiß, silber.
Minorka, schwarz.
Rammelsloher, weiß.
Plymouth, gestreift.

Bestellungen bitte an die Firma **F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55, Telephon 689,** zu richten.

Zöpfe Lock. u. Unterlag., Ketten, a. v. ausgek. Haar f. b. E. Hennicke Gr. Klausstr. 39, am Markt.

Grosse Dose Mk. 2.50, Porto extra. **Versandh. „Stella", Leipzig,** Scharnhorststrasse 53.

Gegen Ziel erhalt. Sie bill., diskr., kulant alle Arten v. Wäsche usw., keine Abzahl. Off. unt. C. 7988 an die Exp. d. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0015
DFG

Tulpe.

6 Stück Oderkrebse . . . . **Mk. 1.00**
4 Stück grosse Krebse . . . . **Mk. 1.50**
Krebsgerichte von **frischen** Krebsschwänzen. h 3942

Sonntags Diner- und Super- :: **Musik.** ::

Einem hochgeehrten Publikum sowie werten Nachbarn, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem neuerbauten Grundstück **Spitze 11-12** das

Restaurant „Goldene Spitze"

heute eröffnet habe.

Die Bewirtschaftung habe ich Herrn **Otto Planer** übertragen, und wird es sein eifrichstes Bestreben sein, allen werten Gästen bei aufmerksamer Bedienung mit nur **guten Speisen und Getränken** aufzuwarten.

Mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch zeichnet

Halle a. S., den 20. Mai 1911. Hochachtungsvoll

Oswig Schneidewind.

Auf Vorstehendes höfl. Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit alle meine werten Freunde, Bekannten und Gönner zum Besuch freundlichst einzuladen.

Otto Planer.

Erdbeer-Torten ⁂ Erdbeer-Eis
Erdbeeren m. Schlagsahne - Erdbeerbowle

nur von reifen, frischen Früchten. ha 912

Traiteur **Schrade** Zoologischer Garten Hofkonditorei **Dietze.**

Sommertheater „Goldener Hirsch".

Täglich Kino - Vorstellung

im schattigen Garten. Eintritt 15 Pfg. Anfang abends 8 Uhr.
Mittwoch und Sonnabend neues Programm. h 02724

Restaurant u. Café „Bavaria".

Am Hallmarkt. **Spitze 9.** *
Ganz neue chike Bedienung.

Tonbild-Bühne

Erstklassige Neuheit. h 02723

Unter dem wechselnden Himmel.

Tiefergreifende Handlung. Vornehm in der Inszenierung.
Künstlerische, schauspielerische Darstellung.

Hall. grösst. u. leistungsf. Spezialgeschäft

sämtl. elektrotechn. Bedarfs-Artikel,
Licht- und Kraft-Anlagen jeden Umfanges.
Schutz-Marke K. W.
Extra billiges Angebot: †
Elektro-Motore bis 2½ PS., von 220 Volt bis 440 Volt,
wie aller Materialien und Reparaturen.
Die neueste fadenbruchfreie Metallfaden-Lampe, erstaunende Leistung in Haltbarkeit,
Elektrizitätsstätte, **Leipzigerstrasse 85,** Ecke Königstr.

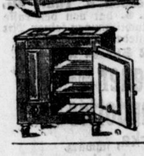
Empfehle bei den teuren Haferpreisen

Quakerfutter,

bester Haferersatz, reines Getreideprodukt, glänzende Gutachten,
beste Analysen, fetteste Referenzen.
Alleinverkauf: 389 z
Max Deichmann, Halle a. S.
Telephon 2219: **Mansfelderstr. 12.**

Moderne
Garten und Balkonmöbel

in Holz, Rohr, Eisen etc.
Blumenkästen, weiss oder grün, —.75, 1.—, 1.25, 1.50 Mk.
Blumengitter 75 Pfg.,
Rasenmäher 6.— Mk.,
Rollwände 12 Mk.,
Windlampen 2.50 Mk.,
Gartenschläuche,
Rasensprenger
Schlauchwagen,
Eisschränke
Eismaschinen.



•• Billigste Preise. ••

Gustav Rensch,

Poststrasse 4. 387 z

Bad Wittekind.

Sonntag den 21. Mai
6½ Uhr
Früh-Konzert
3½ Uhr nachmittags
Kur-Konzert
vom
Halleschen Stadttheater-Orchester.
Kapellmeister **Alfred Elsmann.**
Abends 7½ Uhr
Kur-Konzert
vom Orchester der 12. Husaren aus Torgau.
Bei ungünstigem Wetter **Streichmusik** im Saale.
Eintrittspreis:
Zum Früh-Konzert 25 Pfg.
„ Nachm.- „ 35 „
„ Abend- „ 35 „
einschl. Billetsteuer. e 84

Zoo

Veranstaltungen zur Feier des **10jähr. Bestehens.**

Montag, 22. Mai (Vorfeier) abends 8 Uhr im Saale des Zoo
Fest-Kommers
veranstaltet v. E. V. „Tiergarten". Aktionäre und Abonnenten des Zoo und sonstige Freunde des Gartens sind mit ihren Damen hierzu eingeladen. Gesangsvorträge des Opernsängers G. Pawlowsky vom Hall. Stadt-Theater.

Dienstag, 23. Mai (Festtag) von nachm. 4 Uhr ab im Zoo
2 grosse Fest-Konzerte
vom Hall. Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Elsmann). Abends 6½ Uhr im Saale des Zoo
Fest-Mahl
a Gedeck Mk. 4.50,
abends 10½ Uhr auf dem Schaustellungsplatze des Zoo
Monstre-Pracht-Feuerwerk,
Abgebrannt von dem Kunstfeuerwerker G. H. Pfeiffer, H.-Cröllwitz.
Illumination des Gartens.
Eintrittspreis: Erwachsene 60 Pf., Kinder 30 Pf., abends von 7 Uhr ab pro Person 35 Pf. einschl. Billetsteuer. Reservierter Raum zum Feuerwerk: Sitzplatz 20 Pf., Stehplatz 10 Pf.

Mittwoch, 24. Mai, nachmittags von 3 Uhr ab im Zoo
Elite-Konzert
vom Orchester d. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 (Musikmeister Steuer).
Grosses Kinderfest
Spiele u. Belustigungen aller Art: Pony-Reiten, Kasperle-Theater, 20 Zeppelin-Ballons, Tombola usw.
Eintrittspreis: Erwachsene 60 Pf., Kinder 30 Pf.

In **Bad Wittekind** nachmittags von 4 Uhr ab
Kur-Konzert
ausgeführt vom
Leipzig. Tonkünstler-Orchester
Eintrittspreis: 35 Pf.,
Abonnements-Karten gültig.

Abends 7½ Uhr
Benefiz-Konzert
zum Besten der Wärter-Unterstützungskasse des Zoo ausgeführt vom
Leipziger Tonkünstl.-Orchester
(Kapellmeister: Günther Coblenz).
unter Mitwirkung von
Frau Alice von Beër-Gruselli und **Fritz Gruselli**
vom Stadttheater Halle a. S.
Eintrittspreis 50 Pfg., f. Aktionäre, Zoo- und Wittekind-Abonnenten Programm 20 Pfg. obligatorisch.

Donnerstag, 25. Mai (Himmelf.)
— Nachfeier —
veranstaltet vom E. V. „Tiergarten", früh pünktlich 8¾ Uhr von der Peissnitzbrücke aus
— **Gondelfahrt mit Musik** —
Ziel: Waldschenke im Zoo, dortselbst Frühstück. Von 11½ Uhr ab Frühschoppen-Konzert auf dem Konzertplatze.
Aktionäre und Abonnenten des Zoo und sonstige Freunde des Gartens sind eingeladen. Teilnehmerkarten à 30 Pf. sind an den Eintrittskassen des Zoo und im Badebureau von Bad Wittekind zu haben. e 82

Licht-Spiele

Neumarktstraße.
Heute (h 3949
das neue Programm:

Der Mann mit den weissen Handschuhen

Meine Töchter im Hosenrock
Max heiratet
Der Einbrecher in der Falle
Lynchjustiz etc.

Skatspieler †

finden jeden Nachmittag Anschluß
Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Zoo.

Sonntag den 21. Mai
nachmittags 3½ Uhr
Militär - Konzert
vom
Trompeter-Korps der 12. Husaren
aus Torgau.
Abends 7¾ Uhr:
Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Von abends 7 Uhr ab pro Person 35 Pfg. einschließlich Billetsteuer. e 83

Dienstag den 23. Mai
Monstre-Pracht-Feuerwerk.

Peissnitz - Restaurant.

Morgen Sonntag:
Gross. Früh-, Nachmittags-, u. Abend - Konzert ha 908
des **Rohland - Orchesters.**

1276 **C. Brodtes**
Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche.
Täglich großer Mittagstisch von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem., sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch auß. dem Hause.

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.
Angenehmes, rauchfreies Lokal.

Menü:

Bouillon mit Einlage.
Krebssuppe.

Aal blau mit Butter.
Stangenspargel, Pökelzunge.
Frikassee von Kalb u. Morcheln.
Schwedische Platte.

Hirschkeule, Sahnensauce.
Gesp. Ochsenlende.
Salat oder Kompott.
Rote Grütze, Vanillesauce.

Stamm:
Schnitzel mit Spargel.
Gänsebraten.
Rehkeule, Sahnensauce.
K. Völkner, Oekonom.

Bücher-Revisor *
G. W. Terass, Nickel Hoffmannstr. 8.

Modernes Theater

Lichtspiele.
Größte und vornehmste Lichtbildbühne.
Halle a. S., Geiststr. 5.

Vom 20. bis 26. Mai

Zweierlei Liebe

Grossstadt-Drama in 2 Akten.
Spielzeit ¾ Stunden.
Ort der Handlung: Teils eine Großstadt, teils ein alter Herrensitz. Zeit: Gegenwart.
Dargestellt von Mitgliedern der Gesellschaft des Direktors Otto Jakobsen, Dänemark.

Die Dekadenz des heutigen Großstadtlebens, jene schwüle Atmosphäre des großstädtischen Nachtlebens, die von Genußsucht bis zum rasenden Taumel schuldhafter Liebe treibt, findet in dieser Musterleistung einen ergreifenden Ausdruck.

Eine packende Handlung, zusammen mit einem fesselnden Spiel und feinsinnigem Arrangement werden jedem Freunde echter Lichtspielkunst einen hohen Genuß bereiten. Sensationell!

Außerdem das übrige Wochenprogramm.

Vorstellungen: Wochentags ununterbroch. von nachm. 4—11 Uhr. Sonntag von nachm. 3—11 Uhr. *
Jeden **Mittwoch** u. **Sonnabend** Programmwechsel.

Trothaer Schlösschen

(Roter Adler). (gr. 1014)

Moderne Lokalitäten
Idyllisch angelegter
Konzert- u. Restaurations-Garten
Parkettierter
Ball- und Fest-Saal
Neue
Sommer-Kegelbahn.

geneigter Beachtung und zu fleissigem Besuche bestens empfohlen. Mit freundlichem Gruss!
Trothaerstr. 15, Fernsprecher 1912. **Arthur Weber.** (S. w. J. 810).

Die Angst

h 02731
vor dem

Zahnziehen,

die so viele Zahnleidende von einer rechtzeitigen Beseitigung schmerzhafter u. vereiterter Zähne abhält, ist seit der Anwendung meines unübertroffenen örtlichen Betäubungsmittels **völlig grundlos geworden.**

Ihre eigene Ueberzeugung, sowie die eingehenden glänzenden Anerkennungen werden Ihnen dies bestätigen.

Fast gänzlich
schmerzloses Zahnziehen 1 Mark.

Urteile: Für vollkommen schmerzloses Ziehen von 10 Zähnen spreche ich meine größte Anerkennung aus und kann nur jedem die Praxis aufs wärmste empfehlen.
Frau B. R.

Ich habe mir hier vier Zähne schmerzlos ziehen lassen und sage dafür meinen besten Dank. Hier braucht man wirklich keine Angst zu haben.
Fräulein Sch.

Reform-Zahn-Praxis,

Steinweg 48, I.

Fernspr. 2926.

Der Mai ist gekommen!
Alles auf nach

h 3954
Mittagstisch 12—3 Uhr.
Montag abend 8 Uhr Spargelessen.

Gasthof z. Lettin.

Sonntag den 21. Mai
von 3 Uhr an
Schwein-Auskegeln.
* Ergebenst **Carl Hübner.**

Herr wünscht guten **Privat-mittagstisch,** Nähe Schlachthof. Off. u. Bra. v. E 7705 a b. Exp. d. Bl. *

Ammendorfer Schuhmacher-Vereinigung.

Am Donnerstag den 25. Mai (Himmelfahrt) findet unser
1. Stiftungsfest
in **Gaudichs Restaurant** statt. Unsere werten Kunden, welche noch keine Karte erhalten haben sollten, laden wir hierdurch höflichst ein. Anfang 4 Uhr. a 2713
Der Vorstand.

Jed. Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest**
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1833.
Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst, a Pfund nur 100 Pfg.

Billigste Bezugsquelle von **Spezial-Artikeln** für
Viktualien-Geschäfte,
Händler, Hausierer, Marktreis.
Engros **Rich. Schlothauer,** Export
Halle a. S., Anhalterstr. 9.

P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir im Laden **Brüderstrasse 16** einen Musterverkauf der nach eigenen Patenten von uns gefertigten

Cremona-Reproduktions-Apparate.

Nach Gutachten von Sachverständigen sind unsere Fabrikate zur Wiedergabe von **Gesang-, Sprach- u. Instrumentalschallplatten** das Vollkommenste, was bisher existiert. Jede Schallplatte ist bei unseren Apparaten verwendbar.

Als Spezialität haben wir den Generalvertrieb der weltbekannten Fabrikate der **Odeon-Schallplatten-Fabriken** übernommen und halten von diesen wie auch von den Künstlerplatten ein komplettes Lager.

Ferner empfehlen wir **Sprechmaschinennadeln** aus der renommiertesten Fabrik **Herold.**

Wir bitten um gütige Unterstützung unseres Unternehmens. h 3953

Hochachtungsvoll

Cremona-Werke.

Inh. Friedrich Gerisch u. Hermann Walpuski.

Vorführung ohne Kaufzwang! Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0016
DFG

Berliner Stimmungsbilder.

Muschelmöbel. — Etwas fürs Auge. — Das Feinste und Modernste. — Vorbildliche Arbeiterwohnungen. — Zwei Zimmer und Küche für 892 Mark. — Die nervösen Hunde. — Von Worten zu Taten. — Der Brotkorb wird höher gehängt. — Musizierende Ärzte. — Der tertius gaudens. — Der Verzicht auf „selbstgelegte" Eier und seine Folgen. — Blinder Eifer.

Berlin, 18. Mai.

Es gab eine Zeit — ganz ist sie wohl auch heute noch nicht überwunden —, da die illustrierten Kataloge der mittleren und kleinen Möbelfabriken mit einer durch nichts gerechtfertigten Begeisterung von „Muschelschrank", die „Muschelbettstelle" und ähnliche verwuschelte Einrichtungsscherze anpriesen. Ein muschelartiges Ornament des Cinquecento, das inmitten reicher Girlanden seine Daseinsberechtigung hatte, war auf ein nüchtern geradliniges, aus billigem Material gefertigtes Möbelstück übergangslos, unlogisch aufgesetzt und stand nun in seiner ganzen Scheußlichkeit und Banalität als ein täglich erneuter Vorwurf gegen den guten Geschmack da. Wer zuerst auf die köstliche Idee verfallen ist, die „Muschelmöbel" in die Welt zu senden und sie ihre verheerende Wirkung ausüben zu lassen, entzieht sich meiner Kenntnis. Daß sie aber in Wahrheit, durch hartnäckige Reklame unterstützt, eine verhängnisvolle Verbreitung gefunden haben, ist eine ebenso traurige, wie unwiderlegliche Tatsache. Denn sie waren ein Massenfabrikat, das dem Zweck diente, mit wohlfeilen Produkten der Möbelindustrie zugleich „etwas fürs Auge" zu bieten. Es gibt in Berlin wohl kaum einen „möblierten Herrn", der nicht das Vergnügen hat, das nachmittägliche Schlummerstündchen im sicheren Schutze eines „Muschelsofas" zu verbringen, oder der nicht seine Kleider in einen „Muschelschrank" hängt, seine Wäsche in ein „Muschelbettlo" legt. Und man betritt kaum eine Wohnung des Mittel- oder des Arbeiterstandes, in der nicht das Hausgerät die niederträchtigen Muschelzierate aufweist. Auch in anderen Städten ist die „Muschelitis" weitverbreitet, ich glaube aber, daß sie von Berlin ihren Ausgang genommen hat. Denn ihre Grundbedingungen, ihre Voraussetzungen sind in des Deutschen Reiches Hauptstadt in Reinkultur vorhanden: der Berliner wünscht, daß ein Gegenstand, den er kauft, möglichst wenig kostet und „nach recht viel aussieht". Diesem Wunsche kamen die „Muschelmöbel" entgegen — mindestens in der Anschauung unbefangener Gemüter. Ich entsinne mich noch einer Köchin, die wir hatten. Sie wollte mit ihrem geliebten Friseurgehilfen in den heiligen Stand der Ehe treten, und als ich mir von ihr über die zukünftige Einrichtung erzählen ließ, sprach sie strahlend von dem Erwerb einer kompletten Garnitur Muschelmöbel. Einen bescheidenen Einwand, den ich versuchte, widerlegte sie, noch ehe er ganz dem Gehege meiner Zähne entschlüpft war: „Aber Muschelmöbel ist doch das Feinste und Modernste! In alle Katerlage (sie sagte wirklich „Katerloge"!), die ich mir hab' schicken lassen, sind immer Muschelmöbel abgebildet . . ." Ja, dann! Ich streckte die Waffen und ließ die Bedauernswerte in ihr Verderben rennen. Die Ehe ist übrigens trotzdem glücklich geworden . . .

An der Durchseuchung Berlins mit den Muschelmöbeln trugen nicht zum geringsten Teil die Abzahlungsgeschäfte, die meist von den kleinen Leuten frequentiert werden, die Schuld. Sie führten fast nur diese erbärmlichen Produkte und ließen den Käufern eigentlich kaum die Wahl. So dehnte sich die bedenkliche Krankheit mehr und mehr aus, und es hat vieler Jahre bedurft, bis jetzt endlich der Versuch gemacht wird, ihrem weiteren Umsichgreifen energisch entgegenzutreten. Aus Freunden der Arbeiter hat sich hier eine Kommission für vorbildliche Arbeiterwohnungen gebildet, die den löblichen Zweck verfolgt, das Heim auch des Minderbegüterten zu einer Stätte ästhetischen Behagens zu machen. Die Herren haben den Maler Hermann Münchhausen für ihr Unternehmen gewonnen und sich von ihm die Entwürfe für eine Mustereinrichtung anfertigen lassen, die nun — in sauberer Ausführung — erzieherisch und anregend wirken und ein für allemal die Muschelmöbel verdrängen soll. Im Gewerkschaftshause am Engelufer ist die kleine Ausstellung zu sehen, die die Gerätschaften zweier Zimmer und einer Küche umfaßt. Das maßgebende Prinzip war, Möbel zu schaffen, die zugleich einfach, dauerhaft, praktisch, billig und ansprechend wären. Die Aufgabe ist aufs glücklichste gelöst worden. Zunächst betritt man das Wohnzimmer, und kaum hat man den Fuß über die Schwelle gesetzt, da weiß man auch schon, daß hier gut sein ist. Alles mutet freundlich und warm an, jedes Ding sieht am rechten Platz. Da erhebt sich vor dem wuchtigen Sofa mit dem

Wegen bevorstehendem **Umbau** auffallend billige Preise.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Julius Hammerschlag

36. Gr. Ulrichstr. 36 Nahe der alten Promenade

Herren-Anzüge 6 Serien.

Serie I 12.50 — Serie II 16.50 — Serie III 21.00 — Serie IV 24.00 — Serie V 28.50 — Serie VI 32.00

Ein Posten Neuheiten — Herren-Anzüge
gestreifte und karierte Buckskinstoffe; tadelloser Sitz . . . . — Serie I 12.50 — Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Ein Posten Neuheiten — Herren-Anzüge
hübsch gemusterte Dessins in moderner Verarbeitung . . . . — Serie II 16.50 — Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt-Spar Marken.

Ein Posten Neuheiten — Herren-Anzüge
braune und grünliche Kammgarn-Imitationen, vorzügliches Aussehen — Serie III 21.00 — Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Ein Posten Neuheiten — Herren-Anzüge
helle und dunkle Ausmusterungen in ein- und zweireihiger Form . . — Serie IV 24.00 — Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Ein Posten Neuheiten — Herren-Anzüge
vornehme Dessins in gestreift und kariert in ein- u. zweireihiger Form — Serie V 28.50 — Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Ein Posten Neuheiten — Herren-Anzüge
hochfeine Qualität, pa. Ausstattung, in ein- und zweireihiger Form . — Serie VI 32.00 — Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Nebenstehende aufgeführte Serien die ausschliesslich aus nur neuen u. durchaus modernen Stoffen bestehen, bieten durch aussergewöhnlich vorteilhaften Einkauf und sehr niedrig gestellte Preise besonders günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Pfingst-Garderoben.

Anzüge f. junge Herren
unübertroffene, schönste Ausmusterungen neuester Fassons und Farben, Grosstadtgeschmack — sehr billige Preise. —

Knaben- und Jünglings-Anzüge
viele hunderte Exemplare auserlesenster Neuheiten in vorzüglichen Stoffen und Passformen — sehr billige Preise. —

Zum Ausverkauf teils zu und unter **Einkaufspreis stehen**
Sommer-Paletots, Ulster, Loden-Pelerinen, Herbst- u. Winter-Paletots. Ein Posten zurückgesetzter Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Knaben-Wasch-Anzüge und Blusen.

Wegen bevorstehendem **Umbau** auffallend billige Preise.

Meine fertigen Garderoben sind die besten Erzeugnisse der deutschen Konfektions-Industrie. Ihre schönen Fassons, ihr guter Sitz, ihre Dauerhaftigkeit, die Beibehaltung der guten Ausarbeitung und bei langem Tragen haben meiner Konfektion den guten Ruf verschafft und gesichert.

— Spezial-Abteilung. —

Fertige Herren-Anzüge
in Jackett- und Gehrock-Form
als Ersatz für Mass
in hochfeiner Ausführung u. bestem Sitz
36.50 M. 42.00 M. 45.00 M. 48.00 M.
Permanentes Lager von
1000 Herren-Hosen in allen Stoffen und Preisen.

36 Gr. Ulrichstr. 36 nahe der Alten Promenade.

Julius Hammerschlag

36 Gr. Ulrichstr. 36 nahe der Alten Promenade.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0017

zweckmäßigen Velvetbezug der kräftig ausgebildete Ektisch, dort harrt der schöne, geräumige Wäschschrank seiner Bestimmung, am Fenster mit den lichten Kretomenvorhängen steht hinter dem Arbeitstisch ein bequemer Sessel. An den Wänden finden sich ein Bücherregal und ein paar gute, hübsch gerahmte Steindrucke nach Werken bekannter Künstler, und ein einfacher, unaufdringlich gemusterter Teppich erhöht noch die Gemütlichkeit dieses Wohngelasses. Im Schlafzimmer sind zwei große Bettstellen mit Patentfedermatratzen, zwei Nachttische, zwei Sessel, eine Waschkommode mit Spielaufsatz und ein stattlicher Kleiderschrank untergebracht, und überaus anheimelnd ist auch die Küche ausgestaltet. Die Möbel sind teils aus poliertem, teils aus gestrichenem Kiefernholz hergestellt, und sie zeugen durchweg von geläutertem Geschmack und wirken in ihrer Linieneinfachheit und durch die Vermeidung albernen, unmotivierten Schnörkelwerks. Die ganze Herrlichkeit ist fix und fertig für noch nicht neunhundert Mark zu haben: das Wohnzimmer kostet 392 Mk., das Schlafzimmer 360 Mk. und die Küche mit allem Zubehör 140 Mk. Die Kommission will ihren Abnehmern das weitestgehende Entgegenkommen zeigen und ihnen den Erwerb der Einrichtung auch gegen Teilzahlungen unter besonders günstigen Bedingungen ermöglichen, man darf also hoffen, daß das letzte Stündlein der Muschelmöbel geschlagen hat.

Daß für den Maulkorbzwang der Hunde das letzte Stündlein geschlagen hatte, habe ich Ihnen bereits geschrieben. Heute aber möchte ich Ihnen etwas von den Folgen erzählen. In unserem nervösen Zeitalter sind auch die Herren Hunde nervös, und besonders scheinen sie sich aus unbekannten Gründen in ihrer Ehre gekränkt zu fühlen, wenn sie jemanden eiligst dahinrennen sehen. Solange ihre Schnäbelchen hinter dem Maulkorbgitter wohlverborgt waren, konnte man sie ruhig gewähren lassen, wenn sie unter bedrohlichem, aber sonst ungefährlichem Kläffen so einen Schnellläufer verfolgten, seit jedoch der Maulkorb an den Nagel gehängt ist, sehen die Dinge anders aus. Denn nun wechseln die p. t. Köter nicht mehr Worte, sondern gehen zu Taten über. Unzählige Fälle, in denen Hosenbeine daran glauben mußten, wenn ihre Besitzer ein Geschwindtempo einschlugen, sind seit dem 1. Mai bekannt geworden, auch einige andere, in denen laufende Kinder von großen Hunden umgerannt und zum Ueberfluß noch gebissen wurden. Geradezu verhängnisvoll aber wurde die Maulkorbfreiheit kürzlich, wo sie mittelbar den Tod eines Knaben veranlaßte. Dieser war beim Spielen in die auch sonst übelberüchtigte Panke gefallen, und seine Kameraden liefen schreiend davon, um Rettung herbeizurufen. Sie fanden einen Arbeiter, der sich sofort im Sturmschritt mit ihnen nach der Unfallstelle auf den Weg machte. Ein müßig in jener Gegend spazierengehender Fleischerhund faßte aber anscheinend dieses Beginnen falsch auf, denn er stellte den Hilfsbereiten, warf ihn zu Boden und verbiß sich in seine Brust. Mit Mühe nur konnte er von dem Arbeiter abgebracht werden, der dann trotz der Verwundung doch noch nach der Panke eilte, leider jedoch zu spät kam: der ins Wasser gefallene Kleine war bereits elend ertrunken. . .

Den Maulkorb wären wir los — mit welchen beglückenden Konsequenzen, habe ich eben gezeigt — und den Brotkorb denk man uns höher zu hängen. Die Bäckergesellen Groß-Berlins waren in eine Tarifbewegung eingetreten, die sich auf die Arbeitszeit, das Wohnen der Gesellen beim Meister, einen wöchentlichen Ruhetag (Backverbot am Sonntag), das Lehrlingswesen, den Arbeitslohn und so weiter erstreckte. Das Einigungsamt des Berliner Gewerbegerichts fällte schließlich in dieser Frage einen Schiedsspruch, der von den Gesellen zwar angenommen, von der Mehrzahl der Innungen aber gestern abgelehnt wurde. Die Dinge werden sich nun naturgemäß so entwickeln, daß die Gesellen die ablehnende Haltung der Meisterorganisationen mit der Proklamierung des allgemeinen Streiks beantworten, zu dem die Vorbereitungen bereits lebhaft getroffen werden. Und die Berliner werden wieder das immerhin zweifelhafte Vergnügen haben, altbackenes Brot und Semmeln von vorgestern zu essen — in diesem Falle wird einmal das Publikum n i c h t der tertius gaudens sein.

Ob es das in einer andern Sache sein wird, ist auch noch nicht ganz sicher, aber doch immerhin nicht so unwahrscheinlich. Hier handelt es sich um die Gründung eines — Aerzte-Orchestervereins nach Wiener Muster. Die Aerzte wollen sich zu gemeinsamem musikalischen Tun zusammenschließen — selbstverständlich nur, soweit ihre Fähigkeiten dazu ausreichen. Vermutlich werden sich hauptsächlich die Ohrenärzte dem neuen Verein anschließen, denn sie sind schon durch ihr Spezialgebiet dafür prädestiniert, „Gehör" zu haben. Es wird immerhin ein eigenartiges Bild sein, die Jünger Aeskulaps nun der Polyhymnia huldigen und Hände, die sonst das schneidige Messer des Chirurgen führen, nun ebenso schneidig den Bogen führen zu sehen. Empfehlenswert wäre es vielleicht, mit den Orchesterübungen gleich eine Poliklinik zu verbinden — eine bequemere Gelegenheit, als diese, bei der soviel Aerzte zusammenströmen, könnte es wohl kaum geben.

Und da ich vorhin gerade vom tertius gaudens sprach, möchte ich noch ein kleines Geschichtchen erzählen, bei dem der dritte, der sich freute, zugleich der zweite war. Der Schauplatz der Handlung ist unsere Obstkammer, das liebliche Havelstädtchen Werder. Dort wohnen zwei Grundbesitzer, deren Gärten unmittelbar aneinandergrenzen. Beide Herren pflegten die Hühnerzucht, das Federvieh aber — wie solche Tiere schon sind — erging sich gern in Nachbars Garten und richtete dort Verwüstungen unter den frisch bebluhten Beeten an. Darob kam es zu ewigen und immer erneuten Zwistigkeiten zwischen den Eignern der Hühner, bis schließlich der eine, des Haders müde, auf „selbstgelegte" Eier verzichtete und das Geflügel abschaffte. Zur selben Zeit erhielt er von dem andern ein Schreiben mit der höchst erfreulichen Mitteilung, daß jener fortan jedes Huhn, das sich noch in seinem Garten blicken lassen würde, erbarmungslos mit dem Schießprügel niederzuknallen gedenke. Und der Entsetzliche hielt Wort: Als ihm am nächsten Tage eine friedlich gackernde, scharrende und picknde Henne vor die Büchse kam, brachte er sie zur Strecke und warf dann hohnlachend das schnöde hingemordete Wesen über den Zaun in des Nachbars Gebiet. Das wiederholte sich so etwa eine Woche hindurch alltäglich. Als aber das achte tote Huhn geflogen war, riß dem also Bedachten die Geduld: Er schleuderte mit kräftigem Schwung den Kadaver an seinen Ursprungsort zurück und fügte die ironische Bemerkung hinzu, er hätte nun zum Ueberdruß alle Hühner genossen — sein Gegner solle jetzt zur Abwechslung einmal junge oder eine Gans herüberwerfen. Der also Apostrophierte stutzte, raffte dann das verendete Federvieh auf und begab sich damit zu seiner Gattin, wo ihm ein plötzlich rege gewordener Verdacht grauenvoll bestätigt wurde: Er hatte seine eigenen Hühner dem verhaßten Feinde in die Küche geliefert . . .

Richard Wilde.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.

Das in Klostermansfeld beim Bahnhof Mansfeld belegene schulden- und lastenfreie, im Grundbuch von Klostermansfeld Bd. II Bl. 60 eingetragene gewerkschaftliche Schlafhausgrundstück von etwa 4000 qm Flächeninhalt mit den darauf befindlichen Gebäuden, nämlich:

a) dem 3 geschossigen, zum Teil unterkellerten massiven Schlafhause von 747,6 qm Grundfläche,
b) dem mit dem Schlafhause durch einen Gang verbundenen 2 geschossigen, halb unterkellerten massiven Menagegebäude von 270,7 qm Grundfläche,
c) dem massiven Wirtschaftsgebäude von 136,1 qm Grundfläche,
d) den Nebenanlagen, als Brunnen mit elektrisch angetriebener Pumpe und Hochbehälter, Aschengrube, Entwässerungskanal, Schuppen und Umwährung

soll verkauft werden.

Das Grundstück eignet sich für einen Gewerbebetrieb. Es kann nach vorheriger Anzeige bei der unterzeichneten Direktion, in deren Registratur auch die Verkaufsbedingungen eingesehen oder bezogen werden können, jederzeit besichtigt werden.

Schriftliche Kaufgebote ersuchen wir bis zum 15. Juni 1911 an uns einzusenden.

Eisleben, den 12. Mai 1911.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion. e 436

Moderne Transmissionen.

Stahlwellen, Oelspariager, Kugellager.
Riemenscheiben aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbig, Halle a. S. 8.

Rechtsschutzstelle für Frauen
Schmeerstr. 1 III. zu Halle a. S. Schmeerstr. 1 III.
Unentgeltliche Auskunft und Ratserteilung für unbemittelte Frauen in Rechtsfragen.
Sprechstunden:
Montags und Donnerstags 5½ bis 7½ Uhr nachmittags.

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse Halle 6.

Zur Vornahme der Vertreterwahlen für unsere Kasse finden zwei

außerordentliche Generalversammlungen

1. am **Montag den 22. Mai 1911, abends 8 Uhr** im **Ratskeller** für **Arbeitgeber.**

Tagesordnung:
Wahl von 15 Vertretern der Arbeitgeber und 8 Ergänzungsvertretern.

und

2. am **Dienstag den 23. Mai 1911** von abends **6 Uhr bis 9 Uhr** in den **„3 Königen"**, Kl. Klausstr. 7 für **Arbeitnehmer** (Kassenmitglieder)

Tagesordnung:
Wahl von 30 Arbeitnehmern und 15 Ergänzungsvertretern statt, wozu wir alle wahlberechtigten Arbeitgeber u. Kassenmitglieder hierzu einladen.

Für die Wahl der Kassenmitglieder sind **drei Stunden** angesetzt, während welcher die Stimmzettel abgegeben werden können.

e 425 **Der Vorstand.** J. A.: **Paul Möbius,** Vorsitzender.

Am **Mittwoch den 24. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr** soll im Gasthof zum Raben in Skopau der

Kirsch.- sow. der Beerenobstanhang

der Pflanzungen des Rittergutes Skopau öffentlich verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

e 446 **Rittergut Skopau b. Merseburg.**

Die **Gemeinde Nauendorf am Petersberge** beabsichtigt

2200 qm Erd- u. Pflasterarbeiten

mindestfordernd zu vergeben und erbittet hierüber Offerten.

Bedingungen und Kostenanschlag liegen im Schulzenamte zur Einsicht aus. a 02162 **Der Gemeindevorstand.**

Urin, Auswurf, Ausfl. etc. untersucht gewissenh. u. prompt **Bakt.-chem. Spez.-Laboratorium Meckelstr. 23, II.** Apotheker **Jaenisch.** 10—12, 2—5 Uhr. gr 985

Friedmann & Weinstock
Leipzigerstrasse 12.
An- und Verkauf von Wertpapieren
.. Beratung und Auskunftserteilung. ..
1 1547

unserer am **28. April 1911 stattgefundenen Generalversammlung** sahen wir uns gezwungen zu beschliessen, bei Arbeiten für unsere werte Kundschaft die

Gesellen-Lohnstunden auf 70—80 Pf.

festzusetzen.

Begründet wurde der Beschluss durch die seit Jahren ständig steigenden Unkosten. 3572 z

Der Vorstand der Tischler-Zwangs-Innung Halle a. S.

Für die bevorstehenden

Pfingstfahrten

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:
Porös-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder von 7.75 Mk. an, porös-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Knickhosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Alpenstöcke, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe und Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisebestecke etc.**
Eigene Fabrikation echter
Innsbrucker Loden-Pelerinen
leicht, warm, wasserdicht und porös.
Grosse Auswahl in Wettermänteln.
Schweissaufnehmende poröse **Unterkleidung.**
Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 2629.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. e 19

Wollen Sie gründlich Reinemachen,
so können Sie dies nur mittels 1 1849
Staubsaugers!
Die vollständig **staubfreie, hygienische** Reinigung erfolgt durch geschultes Personal. — Im Interesse des Publikums empfiehlt es sich, stets einige Tage vorans zu bestellen.
Staubsauge-Reinigungs-Institut,
Jägergasse 2. — Telephon 1422.

Kopf-, Zahn-, Magenschmerzen,
Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias, „Todor" Fl. 60 und 100 Pfg., der beste Karmelitergeist, hat sich tausendfach bewährt. Ein ideales Hausmittel.
Allein echt: **Bahnhof-Apotheke,** Nähe Bahnhof.

Vieh- u. Inventar-Auktion

zu **Cossdorf**

(Station Falkenberg, Mühlberg a. E. und Saxdorf) [gr 997

Dienstag den 23. Mai 1911, vorm. 10 Uhr

anfangend, soll wegen Auflösung der bisher dem **Gutsbesitzer Herrn Ernst Wittig** zu **Cosdorf** gehörigen Gutswirtschaft das gesamte lebende und tote Wirtschafts-Inventar, alles im besten Zustande, öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Unter anderem:

7 sehr gute Pferde,	1 Dreschmaschine m. Göpel,	1 Kultivator,
3 Fohlen, 2-, 1- u. ½jährig,	1 Getreide-Mähmaschine,	1 Rübenhackmaschine,
9 prima Milchkühe,	1 Grasmäher,	1 Jgel mit Haken,
1 Zuchtbulle,	1 Drillmaschine,	1 Kartoffelhaken,
10 prima Jungvieh,	2 Reinigungsmaschinen,	1 Maraeur,
1 Zuchteber,	1 Häckselmaschine,	3 Eggen, eisern,
6 große Sauen, z. T. mit Ferkel,	1 Schrotmühle,	1 Wiesenegge, eisern,
8 Läuferschweine,	1 Heuwender,	1 Cambridge-Walze,
Geflügel,	1 Pferderechen,	1 Holzwalze, 3teilig,
1 Landauer,	1 Kartoffeldämpfer,	1 Strohschneider,
1 Droschke,	4 Karrenpflüge,	1 Dezimalwage,
1 Preschwagen,	1 Schwingpflug,	1 Centrifuge,
1 Kutschschlitten,	1 Rübenbeher m. eisern. Krümmerkörper,	Milchkannen,
5 Ackerwagen, 2-, 3- u. 4",	1 Kartoffelheber,	1 Butterfaß,
1 Jauchewagen mit Faß,	2 Dreischaare,	Acker- und Kutschgeschirre,
1 Handwagen,	1 Zweischaar,	Erntezeug,
1 fahrbares Wasserfaß,	3 Krümmer,	große Vorräte an Stroh, usw. usw.

Thiel & Co.,
Bank- u. Immobilien-Geschäft.
Tel. 3410 u. 2706. Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule in Halle a. S. umfaßt 3 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlichen Preußischen fünfklassigen Baugewerkschule. Im kommenden Winterhalbjahre werden die Klassen 5 und 4, im Sommerhalbjahre 1912 wird die Kl. 3 betrieben. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 3 berechtigt zum Eintritt in Klasse 2 einer Kgl. Bauanstalt ohne besondere Prüfung. Das halbjährliche Schulgeld beträgt 80 M. Das Winterhalbjahr beginnt am 16. Okt., vormitt. 10 Uhr. Meldungen haben bis zum 15. September zu erfolgen. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gustjahrstr. 1.

Halle a. S., im Mai 1911.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule in Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlichen Preußischen vierklassigen (niederen) Maschinenbauschule. Der erfolgreiche Besuch der Oberklasse berechtigt zum Eintritt in Klasse 2 einer Königlichen Bauanstalt ohne besondere Prüfung. Das halbjährliche Schulgeld beträgt 30 Mk. Das Winterhalbjahr beginnt am 16. Oktober vormittags 10 Uhr. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gustjahrstraße 1.

Halle a. S., im Mai 1911.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Freie ärztliche Sprechstunden für geschlechtskranke Männer und Frauen finden jeden Dienstag und Freitag, vormittags 10—11 Uhr, in dem Verwaltungsgebäude, Dreihauptstraße 6, Zimmer 6, statt.

Halle a. S., den 5. Dez. 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Strümpfe, Maschinenstrickerei, Neu u. Anstricken jeder Art von **Frau Gallus,** Brunnenstr. 47, I.

Vieh- und Inventar-Auktion

auf Louisenhof bei Düben a. d. Mulde

(15 Minuten vom Bahnhof).

Am **Mittwoch den 24. Mai cr.,** vormittags von 11 Uhr ab kommen wegen Wirtschaftsveränderung zum öffentlichen meistbietenden Verkauf: gr 998

3 Pferde, 6 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 2 Sauen, 2 Hauer, 1 Dampfdreschmaschinensatz, 1 fast neuer Hinterlader, Pflüge, Eggen, Krimmer und sonst. Ackergeräte sowie diverse Wirtschaftsgegenstände.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0018

Aus Bädern und Sommerfrischen.

Leistner's Waldhaus,

Luftkurort in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Heide der Halle-Hettstedter Bahn, in 15 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorzüglicher Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Bäder jeder Art. — Telephon 2042. l 1715

Lindau i. Anh.
Eisen-Moorbad. Station der Bahnstrecke Berlin-Nordhausen. — Gegen Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden etc. Starker Eisengehalt und hochprozentiger Moor-Extrakt vor anderen Moor-Bädern. Hervorragende Heilerfolge. Prospekt durch die Bade-Direktion.

Insel Rügen Ostsee

BERGEN, Arndtturm a. d. Rugard, prachtv. Auss. üb. Rüg.
BAABE zwischen Sellin und Göhren. — 2000 Badegäste.
Kurhaus Hospiz b. Baabe, zw. Sellin u. Göhren. Wald, See, Dünen. Warme Seebäd. i. Hause. Prsp. m. Panor. gr.
Binz Kurhaus. Warmbad. 22000 Badegäste! Mediko-mechanisches Institut. Bester Sandstrand. Herrliche Waldlage. Illustr. Prosp. gratis durch den Badedirektor.
Breege, steinfreier Sandstrand. Laub- u. Nadelwald. Verbindung über Lietzow täglich, Stralsund werktägl.
SASSNITZ. Prospekte gratis durch die BADEDIREKTION.
SELLIN, Perle Rüg. Warmb. Lesesaal. Sanat. Kurh. Seebr.

Prospekte in Halle durch **Otto Westphal,** Ankerstr. 15, **Zillmann & Lorenz,** im Hauptbahnhof.

Nordseebad Insel Spiekeroog
Ruhiges, angenehmes Badeleben ohne Luxus.
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Bansin :: auf der Insel Usedom. : **Schönstes aller Ostseebäder.**

Nordseebad Cuxhaven

Seebad u. Luftkurort. Sommer- u. Winterkuren. Warme u. kalte Seebäder. Heil- u. medizin. Bäder. Bahn- u. Dampfschiffstation. Sand- u. grüner Strand. Rollschuhbahn. Wattlaufen. Marinestat. Kaiserregatta. Starker Seeverk. Hamburg Ank. u. Abf. der Schnelldampfer d. Hamburg-Amerikalinie. 23000 Kurgäste. 200000 Passanten. Führer durch d. Verband der Nordseebäder, d. Invalidendank sowie durch d. Badekommission kostenlos.

Solbad Salzdetfurth a. Harz. Starke Solquell. Herrlich. Wald. Kohlensäure-Bäd. **Neues mod. Inhalatorium für Kehlkopfleiden.** Lungen-, Rachen-, Hals- und Nasenkatarrhe. Prospekt gratis. **Badeverwaltung.**

Möhrenbach, Thür. Wald. Ruhige Sommerfrische. Nahe Ilmenau, 590 m, Bahnstation. Hoher Nadelwald, schöne Gebirgspartien, anmutige Täler. Wohng. u. Verpfl. gut u. bill. Wannenbäd. Prosp. d. d. Thür. Waldverein. (l 1619

Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.) Nervöse, Herzkranke, Erholungsbedürftige

Sommerfrische Roda S.-A. Thüringen
Meilenweiter Nadelwald
Elektr. Licht- u. andere Bäder Schwimmbad. Ruderbootfahrt, Jagd.

Billige Bauplätze f. Villen direkt am Walde. Wasserleitung Elektr. Licht.

Jahresfrequenz 2300. Kurhaus u. Wohnungen direkt am Walde. Auskunft durch den Stadtrat.

Tambach im **Thüring. Wald. Bahnstation. Klim. Kurort, 450—520 m., zw. Oberhof und Friedrichroda. — Nadelwald.** Auskunft und Prospekte durch den **Verschönerungsverein.**

Manebach-Kammerberg,
hervorragend schöngelegene Sommerfrische d. **Thüringer Waldes.** Prospekt durch Lehrer Frank.

Oleda im Südharz
Pension „Villa Daheim".
Erholungsbedürftige u. Sommerfremde find. liebev. Verpflegung bei mäßigem Preise. Sehr schöne Lage, in unmittelb. Nähe d. Waldes.

Hotel Gehlberger Mühle,
600 m üb. M., höchst idyllisch i. Herzen d. Th.-W., nahe b. Oberhof gelegen, best renomm. Hs., empf. s. ein. geehrt. Reisepublik. Prosp. grat. Bes. **E. Möller.**

Eisenmoorbad Zörbig.
Station Zörbig.
Beste Heilerfolge.
Telephon Nr. 49.

Jede Frau gebrauche m. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) od. Doppelclyso (5.50), Spülpulver (1.50). **C. Blecher, Leipzig 167.**

Entfettungskur
von verblüffendem Erfolge, angenehm und unschädlich durch **Apoth. Wagners Entfettungstee** (Deutsches Reichspatent) Paket a **Mark 3.—** für längere Zeit reichend. Zu haben in allen **Apotheken. — Haupt-Depot: K. Heise, Bahnhofs-Apotheke.**

Empfehle l 1894

Garich's Konfektionsbüsten.
E. Holborn,
Merseburgerstr. 8, I.
Stoffbüsten, alle Fass. 4.75 u. 5.—, ohne Stoff 1.50 u. 2.—, **verstellb.** u. **Maßbüsten,** Ständ. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.
Katalog gratis u. franko.

Prima Dachpappe
pro 10 Meter-Rolle Mk. 2.50.
Näheres durch **Zoern & Steinert,** Spediteure, Volkmann- u. Berlinerstr.-Ecke. — Fernruf 202.

Wäscherollen
in allen Größen, jede Konkurrenz übertreffendes Fabrikat, liefert unter Garantie **Paul Thiele,** Wäschemangelfbr., **Chemnitz, Hartmannstr. 11.**

Auf Kredit!
empfehle
Anzüge, Paletots, Schuhwaren, Kostüme, Kleiderröcke, Blusen, Kinderwagen, Sportwagen etc.
auf bequeme Teilzahlung. Die Zahlungsweise wird ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.
Robert Blumenreich,
Grosse Ulrichstrasse 24,
I., II. III. Etage.

Vermietungen

Möbeltransporte
sorgfältig und billigst e99
Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung.
Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. **Albert Ackermann.** (l 3344 Mühlberg 10. an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte bei billig **Fr. Behrendt,** Inh. **G. Griese,** Streiberstr. 33. *

Möbeltransporte jeder Art besorgt bill. **R. Wellmann,** Bernhardystr. 35 Fernruf 1708. N 79

Königstr. 61, 1. r., 5 St., K., K., Sp., Bd., Balk., sofort od. spät. **zu vermieten. Dölauer Hartsteinfabrik,** Halle a. S., Grünstr. 31. 352z

Die v. Herrn Architekt Zander bewohnte **Villa mit Garten, Dölau, Kirchstraße 2** ist — 1. Oktober zu vermieten. **Dölauer Hartsteinfabrik,** Halle a. S., Grünstr. 31. (351 z

Merseburgerstr. 63 l 128 z
5 Wohnzimmer, Kammer m. Bad, Küche mit Balkon und Spsk., Innenkl. u. Zub. 1. 10. z. vm.

2 **große herrsch. Zimm.** zum 1. 7. für 250 Mk. **zu verm. Neue Promenade 16, IV.** 538z

Wohnungen,
4 Zim., Kch., Bad, Spsk., Innklos., Stube, Kam., Kch., Spsk., Bad, Innkl., 1. 7 zu verm. * Lauchstedterstraße 27.

Neubau Röpzigerstr. 3,
herrsch. Etagenwohng., 5 Zim., Kch., Spsk., Innenklos., Bad, Mädchenk., Zub. u. Garten, Pr. 750 Mk.; das. 2 St., Kam., Kch., Spsk., Innenklos., Bad u. Zub., Pr. 450 Mk., sof. od. spät. z. v. **Zu erfragen Wegscheiderstr. 15, Neubau.** l 1777

Cansteinstr. 12
3 St., K., K., Zub., Gart. 1.7. z. vm. Näh. pt. rechts. mo 144

Landsbergerstr. 12, I,
5 Zim., Badeeinr., Innenkl., reichl. Zub., 600 Mk., 1. Juli **zu verm.** Näh: daselbst.

Bugenhagenstr. 1, part. (Ecke Beesenerstr.) freundl. 4 Zimm.-wohn., reichl. Zub., sof. od. 1. 7. zu verm. **Näh. das. part.** 524 z

Neubau Wegscheiderstr. 15,
herrsch. 3 u. 4 Zimm.-Wohnung im Pr. v. 400—500 Mk. ab sof. od. später zu verm. l 1778

Freundliche Wohnung,
4 Stuben, Kammer, Küche, Bad, Speisekammer, Innenklosett, sofort oder später zu beziehen. 1983 **Landsbergerstr. 7,** nahe Bahnhof.

Brüderstrasse 10, III,
6 Zimmer, Küche, Bad und reichlich **Zubehör** per 1. Juli cr. oder später **zu vermieten.** Näh. daselbst IV. Et. bei **Böhse oder Rollstr. 89,** Baubüro.

7 Zimmer-Wohnung,
I. Etage, Merseburgerstraße, am Riebeckplatz, mit Bad u. Innenklosett, p. 1. Okt. Näh. **Königstr. 26. Tel. 177.** 522z

Landsbergerstraße 67
3 Zr., Kch., Speisek., Kochgas, 365 Mk., p. 1. 7. 11 z. vm. ha 78

3 Zim., Kch., Spsk., Gas, W.-Kl., 1. 7. z. vm. Bernhardystr. 4. *

Etagen-Wohn., 5 Zim., Kch., Bad, Innkl., Spsk., ev. m. kl. Gart., schön gelegen, 1. 7. zu v. Seebenerstr. 17, III. *

Einfamilienhaus mo 143
mit Gart. in **Dölau,** Dampfheiz. u. all. Komfort, z. 1. 10. od. früher zu verm. Miete 1000 Mk., desgl. ohne Dampfheizung Jahresmiete 850 Mk. **R. Musculus, Villa Waldfrieden.**

Wohn., 5 Zim., Küche, Bad, Innkl., Gartenben., sof. od. 1. 7. zu verm. Röpzigerstr. 191. *

Paul Riebeckstr. 23, I, 3 St., Kch. u. **Zub.** 360 Mk., 1. 7. l 1617

Neubau Röpzigerstr. 5,
Ecke Geseniusstr., Wohn., 2 St., Kam., Kch., Bad, Gas, elektr. Treppenbel., p. 1. 7. 11 z. v. h 3837

Wohnung,
3 St., K. u. Zub., 370 Mk., 1/7. zu verm. Neubau **Spitze 11/12.** *

Neurenovierte schöne l 1904
4 Zimmer-Wohnungen
mit **Zubehör** für 450 od. 500 Mk. per sofort od. später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter **Thiele, Merseburgerstr. 97,** II.

Röpzigerstraße 190
Wohnungen, besteh. aus 5 Zim., mit Bad, Gas, Balkon, elektr. Treppenbeleucht., p. 1. 7. 1911 oder früher zu verm. h 3838

2 Stub., 2 Kamm., Küche und Zubehör zum 1. 7. zu vermieten **Jul. Kühnstr. 1, Ecke Berlinerstraße.** l 1227

Im Königsviertel
herrschaftliche Wohnungen v. 6-10 Zimmer, Bad, Innenkl., Pferdestall, Autog., z. 1. Okt. Näheres ☛ **Königstraße 26, Telephon 177.** 523 z

2 Stub., Kam., Küche u. Zub. 1. 7. zu vm. **Landwehrstr. 14, Kell.** l 1966

St., K., K. 1. 7. Wörmlitzerstr. 12. *

Gr. Brunnenstr. 63, V., hochpt., 4 3. Kch., Spsk., r. 3., 425 M., 1. 7. o

Königstraße 14
herrschaftliche I. Etage,
renoviert, 6 Zimmer nach vorn,
Sonnenseite,
Bad, Mädchenk., Küche, Speisekammer, Innenklos. u. reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, Parkett per sofort od. 1. Juli zu vermieten. h 02689

Alter Markt 25
1. Etage, 5 od. 7 Zimmer mit Zubehör. gr 25
4 Zimmer u. Zubeh., beide inkl. Dampfheizung sofort oder später zu vermieten.
Wohnung, 5 Zim. u. Zub., Dampfheizung v. 1. 10. zu vm.

Augustastr. 18
part., 2 St., K., K. u. Zub. z. 1.10 zu Mk. 400 zu verm.

Herrschaftl. 5 u. 6 Zim.-Wohnung,
p. 1. 10. Nähe **Lindenstr. in mod. Hause zu vermieten.** 950 bis 1200 Mk. Näheres Beyschlagstraße 24. I. ha 841

Königstr. 43, II, herrsch. Wohn., 7 3., Kch. m. Spsk., Badeeinr., Innenklosett u. Zub. Gas u. elektr. Licht, Zentralheiz., 1700 Mk., 1. 7. Bes. v. 4—6 Uhr nachm. +

Billige Sommerfrische!
inmitten schönen Wäldern am Fuße der Josephshöhe. (a 02007 Wohnung mit voller guter Verpflegung pro Tag 3 Mk. Näh. b. **Fr. Frenzel, Schwenda i. Harz.**

Herrschaftliche Wohnung in Ammendorf,
Hallesche straße 1,
4 Zim., 2 Kam., Speisekam., per 1. 7. zu vermieten.

Wohn., 2 St., 2 K., Kch., Spsk., Innenkl., p. 1. Juli zu verm. **Krukenbergstraße 14.**

Triftstr. 3, am Wett. Pl., III. Et., 4 Zim., Küche, Zub., M. 425, 1. Okt. z. vm.

Kronprinzenstraße 45
5 Zim., Küche, Innenklos., Bad u. Zubehör, m. Gartenbenutz., per sofort od. später zu verm. **Zu meld. das. part. links.** ha 84

Hafenstr. 43
2 Wohnungen, 420 u. 500 M., per sofort od. später zu verm. ha 60

Möblierte Zimmer

Behagliche Logier-Zimmer
„Jägerhof", ob. Leipzigerstr. 64. +

Möbl. Zimmer,
mit elektrisch. Licht, Telephonbenutzung sofort zu verm. 347 z) **Alter Markt 4, I.**

Eleg. möbl. Zimm. mit sehr gut. Pens. z. v. **Poststr. 12, III.** ha 1393

Möbl. Zimmer Gr. Ulrichstr. 40, III.

Eleg. möbl. Zimmer mit gut. Pens. z. v. Poststr. 12, III. ha 39

Fein möbl. Zim. Jägerplatz 7.*

Möbl. Zim. mit Pens. z. vm. Gr. Brauhausstraße 12. l 1979

Familienpension I. Ranges l 1199 **Ludwig Wuchererstr. 55, I. Vorz. Mittagstisch für Damen u. Herren.**

Anst. Schlafst. fr. Berlinerstr. 32, III. *

Läden, Magazine rc.

Laden Fleischerstraße 25 mit Ladenstube u. Küche 1. 7. zu vermieten, 500 Mk. 3570z

Sternstraße 1 gr 12
Werkstattraum,
für alle Zwecke passend, per bald zu verm. Pr. 450 Mk.

Laden l 1320
f. Woll- u. Weisswaren
mit Wohnung, seit **15 Jahr.** in **einer Hand** betrieben, per 1. 10. 11 an **kinderl., gutsituiertes** Ehepaar oder einzelne Dame zu vermieten. Preis 750 Mark. Näheres daselbst **Augustastraße 17.**

Laden, f. Friseur-Gesch. pass., sof. od. sp. 500 Mk. Albrechtstr., Ecke Geiststr. (ha 174

Eckladen N 41
m. Wohn., f. Klempner, Drogerie, Schuhmacher rc. geeign., v. 1. 10. evtl. früh. z. verm. Bernhardystr. 1. pt. r.

Schuppen mit Gleisanschluß
von Mk. 1.00 pro qm an. **Dessauerstraße 53,** neben Engel & Vogel, **zu vermieten.** Näheres **C. Rich. Ritter, Königstr. 6. Tel. 478.**

Geschäftsh. i. gr. Dorfe b. Bernburg a. S., m. gr. Niederl., Gar., t., vor. Materialw. u. Schmelz. betr. w., sof. a. tücht. Gesch.-L. bill. zu verpacht. **Otto Munkelt, Bernburg a. S., Neuestr. 52.** a2665

Laden Advokatenweg 15a
mit Nebenräumen sofort zu vermiet., 300 M. pr. Jahr. ha840

Leipzigerstrasse 85
I. u. II. Etage (Zentralheizung, Bad rc.) per 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. e 34
Passende Bureau-Räume.
Näh. das. beim Hausmann u. Landsbergerstr. 8, F. H. Krause, Kontor.

Mühlweg 4, I.,
herrschaftl. Wohnung, 8 Zim., gr. Balkon, Erker u. reichl. Zubeh., 2000 Mk., zum 1. 10. **zu vermieten.** Näheres durch 541 z
541 z **Justizrat Suchsland,** Rathausstrasse 3, I.

Fleischerei
m. Inv. p. 1. Jan. 1912 gr993
zu verpachten.
Gefl. Off. u. F. W. 475 a. Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13a**

Zinksgartenstraße 4
2 gr. helle Bureauräume
mit 5 Fenster-Front, Gaslampen, Doppelpult u. Telephon, 330 Mk., 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Henriettenstraße 28, II.**

Miet-Gesuche

1 kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Oktober d. J. eine
Wohnung
von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu miet. Off. unt. T. 617 a. d. Exp. d. Bl. erb. a 02172

Aelt. Dame s. i. bess. Hause Wohn. z. 1. 10., St., K., K., Bdk., Preis 240—270 M., Nordviert. Off. u. H. 7808 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung, St., K., K., bis 230 M., per 1. Juli suchen ruhige Leute mit 1 Kind möglichst Südviertel. Näheres **Steinweg 52, H. pt.** *

Offene Stellen

Männliche

Knechte,
Burschen u. Mägde
sucht f. Thüringen, Sachsen, Rheinland u. Schleswig, Altmark und Hannover. e 38
☛ **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 8 I.

Ein Hausbursche
i. Alter von 16—20 Jahren sucht bei hohem Gehalt a 02163
Müllers Hotel Merseburg.

Suche per 1. Juli für mein Manufaktur- und Modewaren-Geschäft einen tüchtigen jungen Mann als
Verkäufer u. Dekorateur,
Lackschriftschreiber bevorzugt, bei freier Station, sowie einen
Volontär
und eine
tüchtige Putzdirektrice.
Jahresstellung, keine Saisonstellg. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen zu richten an (a 02170
Conrad Dams, vorm. H. Radke, Neuwarp i. P.

Schärfer.
Einige tüchtige, zuverlässiger
Mühlenschärfer,
die auch im Verpacken von Mahlgängen, speziell in Cementfabrik. durchaus erfahren sind sofort gesucht. Offerten unter F. 7926 an die Expedition ds. Bl. *

Junger Mann
zur Anfertigung von **Lichtpausen, Abzeichnungen u. Abschriften** gesucht. Eintritt sofort. Angebote mit Gehaltsansprüchen erb. **Bau-Abteilung der Landwirtschaftskammer,** Kaiserstr. 7. *

Suche ein. tücht. **Schlächtergehilfen,** der i. Schlacht. u. m. Wiegeapparat vertr. ist. d. Zeugn. v. autorisiert. Arbeitsverb. vorleg. kann. Lohn bis zu 25 Mk. u. fr. Stat. b. jährl. Zul. Bei hervorrag. Leist. ein sehr gut. Weihnachtsgesch. **Max Zaubitzer,** Roßschl. u. Wurstfabr., **Apolda** a2673

Buchhalter.
Junger Mann, der mit der Buchhaltung und den Abschlußarbeiten einer Generalagentur vertraut ist, per 1. Juli od. 1. August **gesucht.** Schriftliche Offerten mit lückenlosem Lebenslauf und Gehaltsanspruch erbeten an die Generalagentur der **Mitteldeutschen Versicherungs-Aktiengesellschaft. Halle a/S., Marktplatz 20.** 3384 z

Tücht. Ofensetzer
auf Beguß u. Altdeutsch erhalten bei gutem Akkordlohn sofort dauernde Beschäftig. Stundenlohn 50 Pfg. **Joh. Voigt,** a 2684 **Dessau,** Franzstr. 13.

Junge Leute
welche herrsch. Diener w. wollen, finden **sichere Existenz** durch Besuch der rühml. bekannten **ältesten** Dienerschule von G. Manthei. **Berlin,** Wilhelmstraße 129. Prospekte kostenlos.

Existenz 200—300 Mk. per Monat im **Nebenberuf** kann jeder intellig. Herr oder Dame durch ein Postversand-Geschäft in eigener **Wohnung verdienen.** Glänzendes Erwerbssystem. Näh. kostenlos durch **Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 484, Hauptstraße 8.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0019

Verein für Handlungs-Commis von 1858
(Kaufmännischer Verein) in Hamburg
Ueber **103,000** Mitglieder.
Grösste kaufmännische
Stellenvermittlung
f. Deutschl., Ausland u. Uebersee.
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei
Bisher über **155,000** Stellen besetzt
1910 allein 10267 Vermittlungen.
Geschäftsstelle in Halle bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Reservisten und andere jg. Leute, 15—34 Jahre, welche in fürstlich., gräfl. u. herrschaftlichen Häusern **Diener** werden wollen, gesucht. Prospekt frei. **Kölner Dienerfachschule, Köln,** Christophstr. 7.

Wer gute Stellung im landwirtschaftl. Rechnungswesen **haben** oder sich in Buchführung und Verwaltungssachen ausbilden **will,** absolviere einen 2—3 monatlichen Kursus in der (gr 14
Landwirtschaftl. Lehranstalt,
Halle a. S., Leipzigerstr. 53. Honorar mäßig. Feinste Referenz. u. Anerkennungen über erzielte Erfolge. Prospekte gratis und franko durch **Direktor R. Falkenberg, Halle a. S., Leipzigerstr. 53,** II.

Wer Kapitän der Handelsmarine werden will, verlange Prosp. über seegemäße Ausrüstung. Ausk. grat. **Johs. Brandt, Altona a. E., Fischmarkt 20.** ei 34

Günstigste Gelegenheit
zum Einkauf **moderner**
Herren- und Knaben-Bekleidung
Umzugshalber
enorme Preisermässigung.
h 3924
Moritz Cahn,
Gr. Ulrichstr. 11.

Junges Mädchen
kann unentgeltl. die Küche erlern. Etwas Taschengeld. Antritt 1. od. 15. Juni. **Hotel Parkschloss, Eilenburg.** a 02171

Jung. Mädchen als gr 988
Lernende
für f. Damenschneiderei ges. **Lauchstädterstr. 15, p.**
Daselbst **Aushülfe** gesucht.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Verschiedene

Sie kaufen Ihren
Strohhut
oder
Panama
am billigsten
im
Wiener Hutbazar,
Schmeerstr. 14.
☛ **Strohhüte früherer Saison für die Hälfte des Preises.** ☚ 346 z

Spargelheber
für die Tafel. e 331
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Beste h 3822
Leder-Portemonnaies,
Geldbeutel, Brief- und Banknotentaschen, Zigarrenetuis, Hosenträger empfehlen in gediegener Sattlerware zu mässigen Preisen
Paul Göldner
Koffer- u. Lederwarenfabrik
Leipzigerstr. 79.

Reisetaschen
aus bestem, braunem Rindleder empfiehlt e 332
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Lebens-Versicherung.
Zur Unterstützung des Verwalters eines grossen Subdirektionsbezirkes wird ein im **Innen- und Aussendienst geeigneter Herr** bei hohen Bezügen, Anfangsgehalt **Mk. 2000 p. a. gesucht.** Domizil Halle. Gefl. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Referenzen, ev. Photographie und Angabe der seitherigen Resultate zu richten unter **B. L. 7107** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** 3547 z

Von einer gut eingeführten und mit hohen Garantiemitteln ausgestatteten **süddeutschen Versicherungsanstalt,** welche Kranken-, Unfall- und Sterbegeldversicherung betreibt, wird für den hiesigen Bezirk ein tüchtiger a 02175
General-Vertreter
gesucht. Gewährt werden hohe Bezüge, evtl. festes garantiertes Gehalt und Zuschüsse. Gefl. ausführliche Offerten werden erbeten u. **„D. A." an die Annoncen-Expedition Wehrmann & Co. in München.**

Vertrauensstellung.
Zur Entlastung unseres Hauptunternehmens wird ein tüchtiger; jüng. Herr mit einem eigenen Barkapital von 3—5000 Mk. zwecks selbständiger Leitung unserer Zweigniederlassung gesucht. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Hohes steigendes Jahreseinkommen bei vorausgesetzter Tüchtigkeit ca. 10—15000 Mk. Offerten mit Lebenslauf u. Altersangabe sind zu richten unt. **J. C. 3854** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** ha 346

Viel leichter trage jetzt ich meine Schachtel
Und laufen kann ich auch wie eine Wachtel
Nicht müde werd ich mehr am arbeitsreichen Tage
Seit **Gummi Absätze Excelsior** ich trage
Zu haben in allen Lederhandlungen
Generalvertrieb: Gebrüder Fiege, Hannover

Eine Herrschaftsköchin oder einfache Mamsell
wird zum 1. Juli gesucht. a 2660
R. Jasper,
Eismannsdorf b. Niemberg, Bez. Halle a. S.

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16. Tel. 3119.
Stellenvermittlung 12—3 Uhr. Mittagstisch 60 Pf., 12—3 Uhr. Kurse in allen Handelsfächern, Englisch, Französisch, Turnkursus, Rechtsauskunft. Berufsauskunft. Wohnheim. Zivile Preise. Vorträge. Unterhaltungs-Abende. Aufnahme von Mitgliedern jederzeit.

Wegen Heirat der jetzigen gesucht eine
perfekte Köchin
zum 1. Juli oder früher, die in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an Frau Reg.-Rat Knoblauch, Merseburg a. S., Domplatz 2, I. a 02102

Tüchtige Gelbgiesser
am Schraubstock
auf Dampfarmaturen von größerer Armaturenfabrik sofort gesucht. Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und Lohnansprüche erbitten wir unter T. 417 an die Exped. d. Bl. a 2649

Erstklassige, bekannte Rheingauer
Weingrosshandlung
Königl. Hofl. sucht an allen Plätzen bei **äusserst günstigen Provisionssätzen** unt. eventl. Gewährung von Spesenzuschüssen **Vertreter**
1. für Privatkundschaft,
2. für Delikatessen-Geschäfte.
Gefl. Offerten nur eingeführter Herren erbeten, die regelmässig und ernsthaft zu arbeiten beabs. u. F. W. 4167 an d. Exp. d. Bl. ma 754

Ein Betonmeister,
im Eisenbetonbau unt. Grundwasserhaltung zwisch. Spundwänden durchaus erfahren, kann sofort eingestellt werden.
Solche, die bereits Dücker in Eisenbeton ausgeführt haben, werden bevorzugt. Meldungen sind zu richten an die
Wunstorfer Zementindustrie.
Gesellschaft m. beschr. Haftung. **Abteilung Tiefbau, Wunstorf.** a 02144

Einige Schmiede
werden sofort eingestellt vom h 3898
Kaliwerk Krügershall, Teutschenthal.

Tüchtige Lackierer
gesucht. Absetzer bevorzugt. a 2676
Kyffhäuserhütte, Artern.

Tücht. Rohrleger
für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn per sof. gesucht von
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen. a 2624

Dauernde Stellung
können sich gesunde Leute jeden Berufs als Diener erwerben, sobald dieselben einen **dreiwöchentlichen** Unterricht in meiner Dienerfach-Lehrschule durchmachen. Honorar **einmalig** inkl. Lehrmittel und **voller** Pension in meinem Hause 120 Mark. (a 2416
Fr. Schröder, Berlin, Lützowstr. 13.

2—5 Mk. u. mehr tägl. zu verdienen. Prosp. gratis. Adressen-Verlag **Joh. H. Schultz, Cöln W. 152.** ha 32

Geg. hohe Vergüt. stellen wir sofort Herren an z. Verk. v. **Zigarren** an Wirte 2c. (ha 34
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Malergehilfen
stellt sofort noch ein a 2659
Ernst Koch,
Hofdekorationsmaler,
Bad Kösen.

Lehrling
f. **Julius Hennicke,** Wagenlackier-Anstalt, **Ankerstr. 7.** gr 986

Lehrling
aus besserer Familie sofort gesucht.
Hein & Roggenkamp, Photographen. l 1970

Metallformer-Lehrling
zum sofortigen Antritt gesucht. Marienstr. 2. 1314

Für mein Drogen-, Farben- 2c Geschäft **suche** ich einen ha 430
Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Gründliche Ausbildung zugesichert.
Sanitäts-Drogerie Inh. **Richard Glaubig, Ammendorf-Radewell.**

Weibliche

Hausarbeiterinnen
sucht
S. Frenkel,
Domplatz 9. 540 z

Suche: Mamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen f. Privat nach hier u. and. Städten u. a. Land sof. o. spät. gewerbsmäßige
Helene Seus, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.** †

Amme für bessere Herrschaft sowie **Dienstmädchen** verl.
Pauline Sperling, a 2683
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Berlin, Potsdamerstr. 47.

Frau od. Mädchen für den Stall von 10—12 Stück Vieh sucht **Christel,** Gutsbes., **Wörmlitz.** *

Junge saub. **Weißnäherin** sof. ges. **Weiß- u. Wollgeschäft** Königstraße 18. †

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der
Wäschenäherei
gesucht. **Menckhoff & Co.,**
l 6579 Geiststraße 19.

Ein jg. Mädchen, w. selbständig kocht, für einen feinen Haushalt zum 1. Juli. ges. 2 Mädchen noch vorh. Zu erfr. b. Frau **Goldammer,** Reilstr. 32. Gartenhaus. *

Suche für sofort oder 1. 7. auf ein mittl. Gut in Nähe von Halle
eine jüngere Mamsell,
welche die bürgerl. Küche kochen kann. Off. und Zeugnisabschr. u. T. 677 an die Exp. d. Bl. a 2670

Arbeiterinnen,
nicht unter 16 Jahren, stellen ein
David Söhne A.-G.,
äußere Delitzscherstr. e 437

Tüchtige
Weissnäherinnen
für unsere Nähstube gesucht.
Menckhoff & Co., Geiststr. 19.

Frauen,
welche Maschinenstricken erlern. woll., erhalt. **leichte Hausarbeit** das ganze Jahr hindurch. Auch auswärts. Stundenl. 20—30 Pf. garant. Maschine wird geliefert. Auskunft bereitwilligst. a 2623
Strumpffabrik Fleischerstr. 25.

Kräft. j. Mädchen
von ca. 15 Jahren auf kleines Gut für Haus- und Hofarbeit bei hohem Lohn, guter Verpflegung und Behandlung per sofort gesucht.
Newald, Gutsbesitzer,
a 02084 **Nördlitz** b. Gößnitz (S.-A.)

Tüchtige
Wirtschafterin
im Alter v. 26—32 J. in frauenlos. Gastwirtschaft (Stadt-Badeort Thür.) baldigst gesucht. Bei gegenseitig. Zuneigung u. etwas Vermögen **Heirat** nicht ausgeschlossen. Ausführliche Angaben aller Verhältnisse, Bild u. Gehaltsansprüche unter **M. L. 100 postl. Schnepfenthal** b. Waltershausen. a 2562

Fl. ordentl. Mädchen f. Küche u. Haus z. 1. Juli gesucht o
Frau Cl. Hecker, Rainstraße 7.

Aelteres Mädchen,
welches kochen kann, zur Führung des Haushaltes für älteren Herrn sofort oder später **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. M. 7812 an d. Exped. d. Bl. erb.*

Existenz f. eine nicht zu junge **Dame** mit etwas Kapital. Näheres **Breitestr. 30,** Laden. 532 z

Für die letzten Tage im Juni oder 1. Juli einfache Stütze od. besser. ält. Mädchen, d. Kochen und Hausarbeit versteht, für städtischen Haushalt (3 Personen) auf dem Lande bei gutem Lohn gesucht. *
Halle, Landwehrstr. 17, I.

Kochlernende
per sofort gesucht. gr 987
Müller's Hotel, Magdeburgerstr.

Verkäuferinnen.
Für die Abteilungen **Kurzwaren, Spitzen,** sowie **Handschuhe, Strümpfe** werden ältere, erfahrene **Verkäuferinnen** per sofort oder 1. Juli gesucht. ma 755
Kaufhaus Gebr. Karfiol, Magdeburg.

Hausarbeiterinnen suchen l 741
Heilbrun & Pinner, Geiststraße.

Auf Kredit.
Herren- und Burschen-Anzüge.
Möbel, Polster-Waren.
Gardinen, Teppiche, Tischdecken.
Sport- und Kinder-Wagen.
V. Teicher
Oleariusstrasse,
Ecke Graseweg 3b.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0020

Auf Kredit kaufen Sie Anzüge für Herren und Knaben am besten bei Klingler Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, I.

Auf Kredit kaufen Sie Damen- Röcke, Blusen, Jacketts, Kostüme, Kleiderst. am besten bei Klingler Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, I.

Auf Kredit kaufen Sie Kinderwagen, Sportwagen, Schuhwaren, Federbetten, Manufakturwaren, Möbel, am besten bei Klingler Halle S., Leipzigerstr. 11, I.

Auf Kredit kaufen Sie am besten bei Carl Klingler Halle a. S., Leipzigerstr. 11 I., II., III. Etage, Eing. Sandberg. Kein Laden

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Staatssekretär Delbrück und Wermuth.

Präsident **Graf Schwerin-Löwitz** eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Min.

Die zweite Lesung der

Reichsversicherungsordnung

wird beim vierten Buch (Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung) fortgesetzt.

Der erste Abschnitt behandelt den Umfang der Versicherung und umfaßt die §§ 1212—1234.

Bei § 1212 (Versicherungspflicht) beantragt Abg. **Potthoff** (fortschr. Vp.) namens eines Teils seiner Partei, auch diejenigen Privatbeamten in die Versicherung einzubeziehen, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 Mk. übersteigt. Dabei soll der Reichszuschuß bei denjenigen Privatbeamten in Wegfall kommen, die über das Durchschnittseinkommen verdienen. Gegebenenfalls soll das Verdienstmaximum auf 5000 Mk. heraufgesetzt werden.

Abg. **Hoch** (Soz.): Wir stimmen diesem Antrage zu.

Abg. **Stresemann** (ntl.): Wir verlangen, daß die verbündeten Regierungen erklären, wann das Privatbeamtenversicherungsgesetz zu erwarten ist.

Staatssekretär **Delbrück:** Das Gesetz betr. die Versicherung der Privatbeamten hat den Bundesrat schon passiert und wird dem Reichstag in den nächsten Tagen zugehen.

Der Antrag wird abgelehnt und Abschnitt 1 bis § 1234 erledigt.

Beim zweiten Abschnitt (Gegenstand der Versicherung) erklärt auf eine Anregung Ministerialdirektor **Caspar,** daß mit der bisherigen Praxis nicht gebrochen werden solle, wonach die Invalidenrente ohne Rücksicht auf das Lebensjahr des Versicherten derjenige erhält, der infolge Krankheit oder anderen Gebrechens dauernd Invalide ist.

§ 1242 **bestimmt,** daß die Altersrente **vom vollendeten** 70. Lebensjahr an gezahlt wird. Mit diesem Paragraph wird verbunden 1376, der die Wochenbeiträge regelt.

Abg. **Mugdan** (fortschr. Vp.): Wir beantragen als Altersgrenze das 65. Lebensjahr festzusetzen. Kostenrücksichten dürfen da nicht mitsprechen, Geld ist vorhanden, wenn die Rechte die Erbschaftssteuer beschließt. (Große Unruhe.)

Abg. **Faber** (Soz.) befürwortet einen Antrag seiner Partei ebenfalls auf Herabsetzung der Altersgrenze auf das 65. Lebensjahr.

Staatssekretär **Delbrück:** Es handelt sich hier nicht um die Herabsetzung der Altersgrenze, sondern darum, ob im Rahmen der Reichsversicherungsordnung im Zusammenhang mit den zahlreichen neuen sozialpolitischen Wohltaten diese neue Belastung notwendig und möglich ist. In einer Zeit, wo so enorme neue Belastungen durch Steuern und durch sozialpolitische Gesetze mit einem Male auf unser gesamtes Erwerbsleben gelegt werden, muß man sich doch einige Beschränkungen auferlegen. Die Forderung der Herabsetzung der Altersgrenze dürfte übrigens im Laufe der Zeit an Bedeutung verlieren, weil namentlich die industriellen Arbeiter mit ziemlicher Sicherheit die höhere Invalidenrente erreichen werden, bevor sie die Altersgrenze erreichen. Die Herabsetzung der Altersgrenze würde das Reich mit fast 9 Millionen, die Versicherungsträger mit fast 45 Millionen mehr belasten. Dazu kommt, daß das Privatbeamtenversicherungsgesetz weitere 250 Millionen notwendig machen wird. (Hört, hört.) Den Arbeitern wird mehr daran liegen, eine erhöhte Zusatzrente für Invaliden unter 50 Jahren, welche Kinder haben, zu erhalten. Diese Forderung hoffe ich beim Bundesrat durchsetzen zu können. Ich erkläre nach Rücksprache im Bundesrat und im Auftrage des Reichskanzlers, daß wir einer Herabsetzung der Altersgrenze nicht zustimmen können, und daß die Reichsversicherungsordnung für uns dadurch unannehmbar werden würde. (Große Unruhe links. Zurufe: Schämen Sie sich.) Die Mehrleistungen sind so erheblich, daß die verbündeten Regierungen sich nicht zu schämen brauchen, und ich hoffe, daß an dieser Frage das Gesetz nicht scheitern wird. (Lebh. Beifall rechts.)

Staatssekretär des Reichsschatzamtes **Wermuth:** Die Vermehrung der Ausgaben läßt sich nicht vereinbaren mit dem Wirtschaftsprogramm, das die Regierung mit allen Parteien des Reichstages für unsere Finanzen aufgestellt hat. Wenn wir nicht prüfen, ob Deckung für die Forderungen vorhanden ist, kommen wir bald in die alten mißlichen Finanzverhältnisse, das können wir nicht mitmachen. (Lebh. Beifall.)

Abg. **Schickert** (kons.): Wenn wir auch den Wunsch auf Herabsetzung der Altersgrenze hegen, so wollen wir die Verantwortung für das Scheitern der Vorlage nicht tragen und stimmen für die Kommissionsbeschlüsse.

Abg. Dr. **Stresemann** (ntl.): Die Mehrzahl meiner politischen Freunde ist für die Herabsetzung der Altersgrenze auf 65 Jahre. An das Unannehmbar der Regierung glauben wir nicht.

Ministerialdirektor **Caspar:** Herr Stresemann irrt, wenn er glaubt, daß das Unannehmbar der Regierung umgestoßen werden könne.

Abg. **Becker**-Arnsberg (Ztr.): Wenn es sich um die Wahl zwischen Herabsetzung der Altersgrenze oder den Bezug der sogenannten Kinderrente handelt, so ziehen die christlichen Gewerkschaften das letztere vor. Wenn Herr Stresemann die Dividendensteuer zugunsten der invaliden Arbeiter vorschlagen würde, so würden wir diesem Vorschlage gern zustimmen. Will Herr Stresemann das Unannehmbar der Regierung beseitigen, dann muß er die Industriellen veranlassen, eine derartige Forderung in Form einer Resolution zu fassen; dann hat er die Regierung auf seiner Seite. (Heiterkeit.) Auch wir glauben, daß mit dem Antrag auf Herabsetzung der Altersgrenze politische Tendenzen verfolgt werden. (Zuruf links: „Unverschämtheit.")

Abg. **Mollenbuhr** (Soz.): Wir könnten auf die Altersgrenze verzichten, wenn die invaliden Arbeiter tatsächlich Rente erhielten.

Abg. Freiherr **v. Gamp** (Rp.): Die Herabsetzung der Altersgrenze würde eine Erhöhung der Beiträge um 20 Prozent herbeiführen. Das ist nicht angängig.

Abg. **Potthoff** (fortschr. Vp.): An das „Unannehmbar" der Regierung glauben wir nicht, nachdem der Bundesrat bei der Heizerzulage und der Erbschaftssteuer das Unannehmbar auch nicht verwirklicht hat.

Abg. **Bruhn** (Resp.): Auch wir stimmen dem Antrage zu.

Abg. **Gothein** (fortschr. Vp.): Wir müssen dem Bundesrat gegenüber Rückgrat zeigen und dem Antrage in großer Mehrheit zustimmen.

Abg. **Südekum** (Soz.): Die verbündeten Regierungen denken gar nicht daran, die Vorlage an der Frage der Altersgrenze scheitern zu lassen, weil sie die Verantwortung dafür weder übernehmen wollen, noch können.

Im weiteren Verlauf der Debatte erklärt Staatssekretär **Delbrück** wiederholt, daß seine Erklärung auf wohlerwogenen Erwägungen der verbündeten Regierungen beruhten und daß es mit dem „Unannehmbar" voller Ernst sei.

Schließlich wurden die Anträge auf Herabsetzung der Altersgrenze mit 160 gegen 146 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Darauf wird der Abschnitt bis § 1242 unverändert angenommen und sodann die Weiterberatung gegen 7 Uhr auf Sonnabend 11 Uhr vertagt.

Humor im Gerichtssaal.

W **Leipzig,** 18. Mai.

Eine mißglückte Versicherung. Der Versicherungsagent **August R., der den Tischler Friedrich E. gar zu gern auf Unfall versichert hätte, fühlte sich schließlich, als das nicht geglückt war, veranlaßt, den E. und dessen Frau wegen Beleidigung zu verklagen, weil beide ihn bei einem erneuten Besuch nicht gerade liebenswürdig empfangen hatten. Nach der Anklage soll Frau E., als R. an der Korridortür klingelte und sie nachgesehen hatte, ihrem Mann laut zugerufen haben: „Friedrich, komm doch mal her! Da is wahrhaft'g das Rindvieh wieder. Krieg den Kerl doch mal an dr Krawadde!" Und E. soll dann hinzugekommen und den Kläger angebrüllt haben: „So änne Frechheit! Sie muß ja dr Herrgott im Zorn zum Uhnfall-Agenten gemacht ham, Sie Ochse! Wenn Se nich fir hubb-hubb de Trebbe runder machen, dann schmeiß 'ch Sie mit'm Kobb zeerscht runder!" — E. erhob Widerklage, weil der so liebenswürdig empfangene Agent gesagt hatte: „Da scheine ich an eine schöne Rasselbande geraten zu sein." Der Kläger wollte das nicht gesagt haben, dagegen erklärten die Beklagten, daß sie sich so ähnlich, wie in der Anklage behauptet sei, geäußert haben könnten. — Vors.: Was hat Sie denn dazu veranlaßt? — Frau E.: Das muß 'ch Sie mal erzählen. Sowas is uns noch nich bassiert. — E.: Nee, Herr Richter, sowas is uns noch nich bassiert. — Vors.: Es wird wohl genügen, wenn einer die Sache erzählt. — Frau E.: Dann will ich se mal erzählen: Der Kläger war schon paarmal zu uns gekomm, weil 'r mein'n Mann absolut fer'n Uhnfall ha'm wollde. Uff 20 000 Mark wolld'ern versichern un er meende, es wär doch hibsch, wenn ihm mal was bassierde, daß 'ch dann keene Sorgen hätte. Abber mein Mann sagte egal: nu, ich wer so dumm sin un de ganzen Beiträge bezahlen. Mir bassiert ja doch nischt un nachens hab 'ch umsonst bezahlt. Wie nun dr Herre das letzemal da war, da meend'r, es mißde unbedingt was wern. Er machte allerhand Geschichten, was ee'm heitgendaags alles uff dr Straße, in dr Eisenbahn un so bassieren kennde un uff enmal sagte er, indem er änne Zeidungsnodiz aus dr Dasche nahm: Gucken Se mal zum Ecksembel hier. Da is ä Mann, den ham se in änner Kneibe aus Scherz den Stuhl weggezogen, er is uffs Gnicke gestärzt un weg war'r. Das kann Sie ooch mal bassieren. Wie mein Mann druff sagte, dann dät er dem Betreffenden änne uff de Bärne klobben, da meende dr Herre: Nu bassen Se mal uff! Es kann ooch andersch komm. Es kann Sie doch mal eener aus Versehn den Stuhl wegnehmen, uff den Se sich grad ham setzen wollen. Damit nahm 'r ä Stuhl un machte de Sache mal vor. Dabei ist 'r iebern Tepp'ch gestolbert und hat mr uffs Hihnerooge getreten, daß 'ch laut geschriehen hab. Ganz unwillkirlich hab 'ch dabei mit 'n Armen um mich geschlagen un hab'm änne Backfeife gege'm. Wie'r die sitzen hatte, rennt'r mit'm Kobb mei'm Mann gegen den Kobb, daß dem de Funken aus'n Oogen gesprieht sin. Mein Mann taumelte zerick un schmiß ä Dischchen um, uff dem ä hibsches Fischglas stand, das mr noch von meiner Mudder geerbt hatten. Das Fischglas borzelte nadierlich uff de Erde un ging kabutt un dr ganze Tepp'ch war naß. In dem Momang, wo mr alle bestärzt waren, machte sie dr Herre, ohne sich ze entschuldgen, aus 'm Stoobe. Wie'r nu nach ä baar Wochen bletzlich wieder kam, waren mr nadierlich ganz berbler ieber de Dreistigkeet. — Kläger: Da muß ich entgegnen, daß ich mich habe entschuldigen wollen. Ich konnte aber kein Wort reden. Und dann habe ich doch nicht das Unheil angerichtet, sondern die Beklagte, die mir eine regelrechte Ohrfeige gab, der ich ausweichen wollte, wodurch ich ihren Mann anstieß. — Frau E.: Hätten Se nicht de Mährte mit dem Stuhl gemacht, dann hätten Se keene Backfeife gekriegt un ieberhaupt wär dann nischt bassiert. Un bei Sie soll mr sich wegen Uhnfall versichern? Se sin ja dr reenste Uhnfall in Berson! — — Es kam zu einem Vergleich. Das Ehepaar zahlte eine Buße von 30 Mark und die Kosten.**

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück 1 1391

Patentanwaltsbüro Sack Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG. I 18

Waschkleiderstoffe c 77
Satin-Foulards, Musselinette, Wollmusseline, Zephyrs, Wiener Ripse, Kleiderleinen, Wasch-Voiles etc.
Weisse Wasch-Kleiderstoffe in glatten und gemusterten Geweben.
Unerschöpfliche Auswahl sämtlicher Neuheiten.
Fertige Waschkleider | Fertige Waschblusen
Sehenswerte Auswahl in neuesten Kleidern, Kostümen, Blusen, Röcken in weissen und farbigen Waschstoffen, Leinen, Bastseide, Wollmusselinen, Alpaka, leichten Woll- und Seidenstoffen.
Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.
Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0021

Kirchliche Nachrichten.

Rogate.

U. L. Frauen. 8 Uhr Herr Archidiakonus Grüneisen. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gutjahr.

St. Ulrich. 8 Uhr Herr Pastor Richter. 10 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. Beichte und Abendmahl derselbe. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule (Charlottenstr. 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heintke.

Ostbezirk. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a, Herr Pastor Schinke. ½12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, derselbe.

St. Moritz. 8 Uhr Herr Pastor Rietschmann. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Jacobi. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Konsistorialrat Josephson. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Dompr. Lic. Baumann. 6 Uhr ders.

Garnisonkirche. Kein Gottesdienst wegen Abwesenheit der Regimenter und baulicher Reparaturen der Kirche.

St. Laurentii. 8 Uhr Herr Pastor Förster. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. Eröffnungsgottesdienst des Konfirmandenunterrichts. 2 Uhr Kinderg. derselbe. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Freund. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Eröffnungsgottesdienst des Konfirmandenunterrichts. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

St. Paulus-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. 10 Uhr Herr Pastor Haberland. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker.

Mittwoch fällt die Gemeinschaftsstunde aus. Donnerstag fällt die religiöse Besprechung aus.

St. Georgen. 8 Uhr Herr Konsistorialrat Runge. 10 Uhr Gemeinde- und zugleich Festgottesdienst des Jünglingsvereins, Herr Pastor Werther-Merseburg (Kirchenchor). 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesd. Herr K.-R. Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kinderg. Herr Pastor Witte.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Haarmann.

St. Johannes-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Faßmer. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer.

Bergmannstrost. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt. 10 Uhr Predigt.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. Sonntag Kirchweihfest. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, nach dem Hochamt Prozession. 11 Uhr heilige Messe. ½8 Uhr Maiandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins. 5 Uhr Versammlung des Müttervereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr u. ½3 Uhr Gottesd.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Pasche-Potsdam. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde. — Rietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Pasche-Potsdam. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. ½10 Uhr Morgenandacht, 11 Uhr Sonntagsschule, 8 Uhr Predigtgottesdienst.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Heinzel. Amtswoche Herr Pastor Kunitz.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Hilfsprediger Heinzel.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1 Uhr Kinderg. ders.

Kirche zu Lettin. 10 Uhr Herr Pastor Thielemann. 11 Uhr Konfirmiertenversammlung derselbe.

Kirche zu Dölau. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Jahnecke. 11 Uhr Konfirmiertenversammlung derselbe.

Kirche zu Büschdorf. 8 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Wörmlitz. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Böllberg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. Beichte u. Abendmahl. Montag abend Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Kirche zu Passendorf. ½11 Uhr Gottesd. mit Abendm., Beichte 10 Uhr.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Hübner. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstr. (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 und Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstr. 21 Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Sonntag 21. Mai Einweihung des neuen Saales Margaretenstr. 5, gegenüber der Feuerwache. ¼4 Uhr und ½9 Uhr öffentliche Versammlungen. Redner: Kaufmann Behrens-Oschersleben, Pastor Brückner-Predel und Pastor Lüdecke-Staßfurt.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Rosental" (Weidenplan 4). Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Nähverein für Arme der St. Mariengemeinde. Mittwoch 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung, Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. ½8 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger". ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana". Montag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. ½8 Uhr Versammlung in der Mittelschule, Torstraße. Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag ½8 Uhr Jahresfeier im Gemeindesaale Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Montag 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch ½9 Uhr Turnen. Freitag ½9 Uhr Bläserprobe. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag 7 Uhr Henriettenstr. 34. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 21. Mai 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Montag 22. Mai 8 Uhr Turnen in der Klostersch. Himmelfahrt Ausflug nach Rothenburg. Abmarsch 5 Uhr vom Viktoriaplatz, zurück mit Dampfer.

Jünglingsverein. Sonntag 21. Mai ½8 Uhr Herr Past. Haberland.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. Abteilung Sonntag 21. Mai ½8 Uhr, 2. Abteilung Montag 22. Mai ½8 Uhr. 1. und 2. Abteilung Dienstag 23. Mai Chorstunde.

Frauennähverein der Paulusgemeinde. Donnerstag 25. Mai.

Hanna-Gemeinschaft. Sonntag 21. Mai ¼4 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 27. Mai.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungs-Räume Rud. Haymstr. 37 Sonntag ½5 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbund jg. Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8–10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8–10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8–10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8–10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8–10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8–10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8–10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8–10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Männer- und Jünglingsverein der Friedenskirche getaufter Christen, Ludwig Wuchererstr. 39. Sonntag ½9 Uhr Bundesgebetsst.

Jungfrauenverein derselben Gemeinde. Sonntag ½9 Uhr Vereinsst.

Elisabeth-Verein der katholischen Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ältere Abteilung 8–10 Uhr, jüngere Abteilung 7–9 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ältere Abteilung von ½8 Uhr ab Versammlung. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde. Donnerstag 8 Uhr Leseabend Pestalozzistr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 47.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten". Posaunenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhause. Kirchenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

[Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.]

* **F. G. 5.** Im Briefkasten würden wir Ihnen nicht so eingehende Auskunft erteilen können, wie es in Ihrem Interesse bei einem so bedeutungsvollen Schritt notwendig wäre. Wir raten Ihnen deshalb, sich mit Ihren Anfragen an die Deutsche Kolonialgesellschaft in Berlin W. 9, Schellingstraße 4 zu wenden, welche gern die genügende Information erteilt. Vielleicht schaffen Sie sich auch das Buch „Der Kolonialinteressent, Ratschläge für die Uebersiedlung in das überseeische Deutschland" von Hermann Rockow an, welches vom Deutschen Kolonialverlag G. Meinecke, Berlin W. 30 für 1 Mark zu beziehen ist.

* **F. W. G.** B 45 bedeutet: „Ein hohler Rücken, bei welchem die Wirbelsäule von den oberen Wirbeln an zu stark nach hinten abweicht, während ihr unterer Teil zu stark nach vorn eingebogen ist." Ein solcher Fehler schließt die Fähigkeit zum aktiven Dienste mit der Waffe aus, gestattet aber den aktiven Dienst ohne Waffe oder den Dienst in der Ersatzreserve. C 8, 3: „Krankheit der Haut und ihrer Gebilde."

* **M. 55.** Wenn es hin und wieder einmal geschieht, nicht. Werden dagegen dauernd solche Arbeiten ausgeführt, ist das Gewerbe anzumelden.

* **P. S. 100.** Aus prinzipiellen Gründen müssen wir die Beantwortung Ihrer Frage ablehnen. Im Briefkasten empfehlen wir keine bestimmten Bezugsquellen.

* **Dora.** Wenn Sie das Testament von Anfang bis zu Ende selber schreiben, Ort, Datum und Ihre Unterschrift nicht vergessen, hat es Gültigkeit, wenn auch keine Zeugen unterschrieben haben.

* **Damm.** Wölls liegt im Kreise Delitzsch, Bezirk Halle a/S.

* **I. A. 100.** Mit ärztlicher Praxis beschäftigen wir uns nicht.

* **Militär.** 1. Mindestmaß 1,57 cm. 2. Ebenso. 3. In Berlin. 4. Bei dem Kommandeur des Regiments, bei dem Sie dienen wollen, unter Einreichung des Meldescheins, den Sie beim Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission (im Polizeigebäude Dreyhauptstraße) erhalten.

* **Zollhaus.** Das Zeitwort verlangt den 4. Fall.

* **H. K.** 1. Wer ein eheliches Kind hat, das minderjährig ist oder unter seiner Vormundschaft steht, darf eine Ehe erst eingehen, nachdem ihm das Vormundschaftsgericht ein Zeugnis darüber erteilt hat, daß er die im § 1669 des B. G.-B. bezeichneten Verpflichtungen erfüllt hat. § 1669 lautet: „Will der Vater eine neue Ehe eingehen, so hat er seine Absicht dem Vormundschaftsgericht anzuzeigen, auf seine Kosten ein Verzeichnis des seiner Verwaltung unterliegenden Vermögens einzureichen und, soweit in Ansehung dieses Vermögens eine Gemeinschaft zwischen ihm und dem Kinde besteht, die Auseinandersetzung herbeizuführen." 2. Sie haben vor dem Aufgebot noch beizubringen Ihre Geburtsurkunde und die standesamtliche Todesurkunde über Ihre Frau. Ihre Braut hat beizubringen die Geburtsurkunde und das Scheidungsurteil.

* **W. D.** Uns ist darüber nichts bekannt.

* **Fr. K.** Das Arbeitsbuch darf nicht vorenthalten werden.

* **Erz und Salz.** U. W. keins, aber wenden Sie sich doch einmal an das Königl. Bergrevier Halberstadt.

* **H. W. 100.** 1. Die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen in Halle a. S. 2. Wenn Sie Kontraktbruch des Gesindes meinen, 1 bis 15 Mk. 3. Eine Klage würde für Sie kaum Erfolg haben.

* **Amor 52.** Wenn Sie kein Vermögen besitzen, haben Sie bei dem geringen Einkommen keine Steuern zu zahlen. Reklamieren Sie.

* **Schiffsjunge.** Wenden Sie sich an den Geschäftsführer des Deutschen Schulschiffvereins, Professor Schilling in Bremen, Herrlichkeit 5 oder an die Seemannsheime in Bremen, Hamburg, Bremerhaven, Geestemünde, Königsberg i. Pr. und Stettin, welche gern Auskunft erteilen.

* **K. Sch. Bergwitz.** Gewerbesteuer ist nicht zu zahlen. Der Verkauf der Ware ist aber bei der Ortspolizei (Amtsvorsteher) anzumelden.

* **G. S.** 1. Schon mit 24 Jahren. 2. Das Gewerbe ist anzumelden. 3. Auch für Sie maßgebend. 4. Auch in anderen Städten.

* **K. W. in S.** Zunächst zahlen, aber reklamieren.

* **G. in R.** Gewährte Rechte können Sie nicht einseitig beseitigen.

* **S. 17.** 1. Ergänzungssteuer ist eine Vermögenssteuer. Als steuerpflichtiges Vermögen sind anzugeben Grundstücke, welche dem Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft, der Viehzucht, dem Wein-, Obst- oder Gartenbau dienen, Wohngebäude einschließlich der Hofräume und Hausgärten, Anlage- und Betriebskapital im Gewerbebetriebe oder im Bergbau, Bergwerkseigentum, Kapitalvermögen. 2. Die Nummer 93905 der Roten Kreuzlotterie hat nicht gewonnen.

* **Française 27.** 1. Ein uneheliches Kind gilt mit dem Vater nicht als verwandt und hat auch gegen ihn kein gesetzliches Erbrecht. 2. Berlin.

* **A. B.** Zur Vertilgung der Kellerschnecken nehme man einen Teil frisch gebrannten Gips und anderthalb Teile ungelöschten gestoßenen Kalk und mische beides wohl unter einander. Hierauf lasse man den Keller rein auskehren und streue dieses Gemisch auf den Boden. Den folgenden Tag wird man die Schnecken zusammengeschrumpft und verbrannt liegen sehen.

* **O. W. 100.** 1. Ueber die Dampferfahrten von Halle nach Wettin finden sie fast täglich Inserate der betr. Schiffseigner im General-Anzeiger. 2. Sie tun am besten, wenn Sie die Mischung zu der Fußbodenfarbe vom Drogisten vornehmen lassen. Fußbodenlack können Sie aber auch gleich fertig in Büchsen kaufen.

* **B. D. 106.** Seit dem 1. Januar 1900 können Grunddienstbarkeiten, also auch Wegegerechtigkeiten durch Verjährung nicht mehr entstehen, sondern nur noch durch Eintragung ins Grundbuch. Die durch Verjährung bis zu dem angegebenen Zeitpunkt entstandenen Grunddienstbarkeiten behalten aber auch unter der Herrschaft des jetzigen Rechts ihre Gültigkeit.

* **G. B. 26.** Blattlaustinktur für Zimmerpflanzen: 10 Teile Kaliseife, 5 Teile Quassiaholz, 3 Teile Salicylsäure werden mit 200 Teilen verdünntem Spiritus angesetzt und nach 3 Tagen filtriert. Die Tinktur trägt man mit einem weichen Pinsel auf.

* **A. B. in R.** Fienstedt gehört zum Amtsgericht Wettin.

* **W. E.** Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

* **G. G. 15.** Reichskanzler-Gehalt 100 000 Mk. einschl. 64 000 Mk. Repräsentationskosten und freie Dienstwohnung. Gehalt eines preußischen Ministers: 36 000 Mk., freie Dienstwohnung und 14 000 Mk. nicht pensionsfähige Stellenzulage.

* **K. K. 100.** 1. Wenn Sie den Kassenarzt in Anspruch genommen hat, ja. 2. Ueber die Dauer der Ruhezeit, auf welche ein Dienstmädchen Anspruch hat, gibt es keine bestimmten Vorschriften. Wenden Sie sich an die Polizeibehörde in L.

* **J. W. Delitzsch.** Wir raten zur Reklamation. Die erwähnten 100 Mk. sind als ein Geschenk und nicht als Einkommen anzusehen.

* **R. G.** Für die Frage, wie lange Sie in ihrem Lokale abends musizieren lassen können, kommt das B. G.-B. überhaupt nicht in Frage. Die Befugnis der Polizei, eventl. einzuschreiten, bestimmt sich vielmehr nach § 10 Teil II Titel 17 des Allgem. Landrechts. Das Oberverwaltungsgericht hat nun in einer neuerlichen Entscheidung zweifelsfrei entschieden, daß die Polizei gegen alle ruhestörenden Geräusche nach 10 Uhr abends (Klavierspielen, Kegelschieben usw.) einzuschreiten befugt sei, wenn hierdurch die Nachtruhe gestört werde, die Geräusche also gesundheitsschädlich seien. Hierbei seien nicht nur normale, sondern auch nervöse Personen zu berücksichtigen.

* **O. B. D.** Wenn der Reichsbeamte nach dem erlittenen Unfall noch weiter dienstfähig und im Amte bleibt und später infolge eines mit dem Unfall nicht in ursächlichem Zusammenhang stehenden Leidens pensioniert wird, so erhält er nur die Pension nach § 41 des Reichsbeamtengesetzes, also nach der Zahl der zurückgelegten Dienstjahre. Wird aber bei der Pensionierung auch die Erwerbsunfähigkeit infolge des Unfalls mit in Betracht gezogen, so hat der Beamte auch auf denjenigen Teil der Unfallpension Anspruch, welcher dem Maße der durch den Unfall herbeigeführten Einbuße an Erwerbsfähigkeit entspricht.

Grosse Wäsche wird spielend rasch und **ohne Anstrengung** nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges ¼ — ½ stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

Persil

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitsersparnis.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Kapitalien

Für Hausgrundstück auf dem Lande (nächste Nähe von Halle) mit vier Wohnungen werden **4500 Mk.** auf I. Hypothek gesucht. Agenten verbeten. Off. u. T. 577 an die Erped. d. Bl. a 2160

6000 Mark will ich auf gute **Ackerhypothek** ausleihen. Off. u. L. 3851 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

60 000 Mk. a 4¼ % auf hiesiges Grundstück auszuleihen durch 1 1869 **Alb. Barth, Gr. Ulrichstr. 32.**

Wollen Sie Geld verdienen? und Ihr Kapital in einem reellen Unternehmen lohnend anlegen, so kaufen Sie Anteile eines Ton- u. Schamottewerkes ersten Ranges, dessen hauptsächlichste Erzeugnisse feuerfeste Produkte, sowie Pflastersteine, Platten, Mosaiksteine, Steinzeugfliesen u. bessere Tonwaren sind. Feinste Referenzen. **Preis 400 Mk. pro Anteil.** Gefl. Offerten unter **E. 131** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.** ha 326

Bankier gibt **Darlehen** jedermann, Ratenrückzahlung, a. **Geschäftsgeld, Betriebskapital** 5%, ei 12 **Hypotheken** jed. Höhe allerorts, 4% an, schnellste reellste Erledig. d. **Förster & Faulhaber, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 207.**

Landwirte erhalten **Darlehn a 5%** sowie jedes **Hypotheken-Kapital** mehrere Jahre fest zur I., II., III. Stelle a 4 bis 4½%. Auskünfte kostenlos. **E. Moritz & Co., Bankgeschäft,** Halle a. S., Brüderstr. 11. — Telephon 615. gr 999

15 000 Mk. als I. Hypothek nach Rietleben gesucht. Offerten unter M. 7852 an die Erped. d. Bl. h 3878

Hypotheken bis 6/10 der Werttaxe oder 12⅔fachen amtlichen Mietsertrag, auf lange Jahre unkündbar, unter sehr kulanten Bedingungen zu vergeben. Für **Neubauten** erfolgt auch vorherige Zusage und Teilzahlungen während des Baues. Keinerlei Vorschüsse! Streng reelles Angebot! **Otto Heinrichs,** a 01839 Bankgeschäft, — **Magdeburg.** —

Wir geben **Baugelder a 5%** 1307 an solvente Unternehmer. Off. u. O. 7414 an die Erped. d. Bl.

Darlehn gibt reell. Geldgeber. Ratenrückzahlung. **Frau Gräfe,** Krausenstr. 2, II, Eing. Friesenstr. *

25 000 Mark I. Hypothek auf Ackergrundst. 2c., Wert 70 000 Mk., zum Juli gesucht. Off. von Selbstgebern u. T. 537 an die Erped. d. Bl. a 2658

12 000 Mark als II. Hypothek hinter 50 000 Mk. auf Grundst. in d. Merseburgerstr. Nähe Riebeckplatz gesucht. Wert über 90 000 Mk. Off. u. M. 7853 an die Erped. d. Bl. h 3879

Brauchen Sie Geld? und wollen Sie reell, diskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 3,** Winterfeldstr. 34. Viele notar. **Dankschr. Ratenzahlg.** Prov. v. Darlehn. 1 96

Bar Geld an jedermann auf Hypothek, Schuldschein oder Wechsel. Ratenrückzahl. gestattet. Event. ohne Sicherheit od. Bürgen. Streng reell. **Brenstedt, Aderstedt** (Kreis Oschersleben). 1289

Wer Geld braucht, schreibe sofort an die seit Jahren bestehende Firma **C. Gründler, Berlin 257,** Oranienstr. 165 a. Reelle, diskrete u. schnelle Abfertigung. Ratenrückzahlung. Provision erst bei Auszahlung. **Kostenlose Auskunft.** 26

Geld verb. Privatier an reelle Leute, 5%, Ratenrückz. 2 Jahre. **Kletze,** postl. **Berlin 47**

Geld. Darl. v. 100 M. aufw. u. Betriebsk. g. bequ. Ratenrückz. **Kloss Nachf., Dresden-A.,** Pirnaischer Platz.

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahl., diskr., reell u. schnell v. Selbstg. **Schlevogt, Berlin,** Brüderstraße 41. ei 1

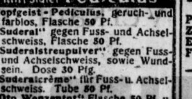
Bar Geld 4–5% jährl. Zinsen, diskret event. ohne Bürgen bei bequemer Rückz. gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 20,** Steinmetzstraße. 47. ma 22

Ehrenhafte Personen erhalten unverzüglich **Darlehn,** evtl. binnen 24 Stund. ohne Bürgschaft! Ohne Auskunft! Viel hunderte erhielten bereits. (Auch Hypotheken.) **Castner, Berlin, Waidmannslust,** Dianastr. 77. *

Verschiedene

Strohhüte, Panamahüte kaufen Sie billig bei ha 902 **D. Blankenstein,** ob. Leipzigerstraße 36, ob. Steinstraße 36.

Stühle z. Flechten werd. angen. Dachritzstraße 6, pt. l. *



Kopfgeist-Pediculus, geruch- und farblos, Flasche 50 Pf.
„Suderal" gegen Fuss- und Achselschweiss, Flasche 50 Pf.
„Suderalstreupulver" gegen Fuss- und Achselschweiss, sowie Wundsein. Dose 30 Pfg.
„Suderalcrème" für Fuss- u. Achselschweiss. Tube 50 Pf.
„Oto Wanzentot" Flasche 50 Pf. u. 1 Mark. „Oto Wanzenpulver", Paket 30 Pfg.
„Flüssige Parasitenseife" für Hunde und Haustiere. Flasche 75 Pfg.
zu haben in den **Apotheken u. Drogerien.**

Rheumatismus und Gicht! Personen, die mit einem dieser Leiden behaftet sind bitte mir ihre Adresse bekannt zu geben. Ich will nichts verkaufen, sondern ein mehrfach erprobtes Mittel, um dessen Wert festzustellen, vollständig kostenlos denen abgeben, die es ebenfalls erproben wollen. Persönlich bis 4 Uhr im Kontor. * **Köhler, Reilstr. 38, pt.**

Einkochapparate Marke Bade Dupler. e 33 **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Ziehg. unwiderruflich 24. Mai.
Königsberger Pferdelotterie
9 Equipagen mit zusammen 68 Pferden, darunter 2 komplett bespannte Viererzüge.
3095 Gewinne, W.
86510 M
dar. 46 einzelne ostpr. Pferde, W.
37500 M
9 Equipagen, W.
25000 M
Lose à 1 M, 11 Lose 10 M, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt das General-Debit **Leo Wolff,** Königsberg i. P., Kantstr. 2, sowie hier **Pettrich & Kopsch, Rich. Meye, Fritz Zossin, Rich. Milde, C. F. G. Kitzing, Ernst Kleinschmidt, Aug. Brauns, F. Anspach Nachf., Otto Arndt, F. Hartmann.** 01932

Echt bayrische **Loden-Pelerinen** (wasserdicht) für Herren, Damen u. Kinder empf. sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wer geht außer dem Hause weißnähen? Off. unter H. 7948 a. d. Erp. d. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0022

Spül-Apparate u. Sanitäts-Gummiwaren! Billigste u. beste Bezugsquelle
Spezial-Geschäft E. Kertzscher, untere Leipzigerstrasse,
vierter Laden v. Ecke Poststrasse. Mitgl. d. Rab.-Spar-V. ha 904

Das Weib, das du mir gabst.

Von Lady Troubridge.

Roman aus dem Englischen, ins Deutsche übersetzt von Walburga Freiin von Aretin.

26] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Nehmen Sie mich mit, Königliche Hoheit! Ich flehe Sie an, mir diese Bitte nicht zu verweigern, vielleicht gelingt mir, was Königliche Hoheit nicht erreichen. Ich war stolz und kalt gegen ihn und verweigerte ihm jede Auskunft, jetzt aber will ich bitten und flehen, ich will ihm noch einmal alles vorstellen, ich will mich in den Staub werfen vor ihm, wenn nur sein Leben verschont bleibt."

„Auch Hampden kann verwundet werden", warf der Großherzog ein. „Man weiß nie, wie so ein Kampf endet."

„Ich werde mich bemühen, nicht darum zu beten."

Die Antwort befriedigte den Großherzog.

„Gut, kommen Sie mit mir. Ich werde Ihnen das Nähere noch mitteilen lassen." Mit diesen Worten verließ er sie.

Iris' erster Impuls war nun, zu ihrem Gatten zu eilen und den Versuch zu machen, ihn von seinem entsetzlichen Entschlusse abzubringen. Mit peinvollem Bangen kam ihr dann zum Bewußtsein, daß sie ihn seit Hampdens Besuch nicht mehr gesehen. Vielleicht hatte er sich gleich an den ausgemachten Platz begeben, ohne zur Villa zurückzukehren. In tötlicher, aufreibender Spannung vergingen ihr die Stunden.

Als sie zu Bett gehen wollte, wurde ihr ein Billett des Großherzogs gebracht, der sie bat, am nächsten Morgen punkt sieben Uhr bereit zu sein. Er werde sie in einem geschlossenen Wagen abholen und mit ihr an den Bestimmungsort fahren.

Ein quälendes Bild nach dem andern hielt Iris die ganze Nacht hindurch wach, ein fürchterliches Wahngebilde jagte das andere, ruhelos warf sich die junge Frau in ihrem großen Empirebett aus feinstem Linnen und Spitzen hin und her. Ihr ganzes Leben zog noch einmal an ihrem Geiste vorüber mit all seiner Liebe und seinen Hoffnungen, all seinem Elend, seiner Verzweiflung, den verschiedenartigsten Erfahrungen, die sich in eine so kurze Spanne Zeit drängten. Ihr Leben war von allem Anfang an ein Mißerfolg gewesen. Ihr schwaches Mädchenherz hatte Steinburg nicht an sich zu ketten verstanden und auch der intriganten, verlogenen Welt war sie nicht gewachsen gewesen. Und doch liebte sie ihren Gatten so leidenschaftlich, daß er ihr sogar in seiner Wut noch wie ein Gott vorkam, und der Gedanke, daß er seinen Tod auf so fürchterliche, unrühmliche Art finden könne, trieb sie fast zum Wahnsinn. Sie hatte in der Tat nichts als Elend und Schmach über ihn gebracht und es wäre tausendmal besser gewesen, wenn seine Augen sie nie erblickt hätten. Dieser bohrende Gedanke verließ sie keinen Augenblick. Als endlich das erste kalte, graue Licht des Morgens sich zeigte, erhob sie sich, warf einfache, dunkle Kleider über und wanderte ruhelos in ihrem Zimmer auf und ab mit jener nervösen Verzweiflung, die jedes Ruhigsein zur Qual macht. Endlich, endlich meldete ihre Jungfer den Wagen.

Alles Folgende erschien ihr wie ein Traum. Unklar empfand sie, daß der Großherzog sie mit gewohnter Güte empfing, daß ihr die Fahrt unerträglich lang erschien und er während der ganzen Zeit über das Duell sprach mit einer Ruhe, die, obwohl sie nur der Deckmantel ängstlicher Erregtheit war, der verzweifelten Frau grausam vorkam. Der Großherzog beklagte sich, daß diese barbarische Sitte im deutschen Heere immer noch in vollem Umfange aufrechterhalten werde, während sie in der englischen Armee mit Recht verpönt sei; „denn", folgerte er, „es ist eines Ehrenmannes durchaus nicht unwürdig, Entschuldigungen wegen einer zugefügten oder selbst erlittenen Beleidigung vorzubringen oder anzunehmen". Er nannte eine Reihe berühmter Engländer, die in dem letzten Jahrhundert Duelle ausgefochten hatten — Fox, Pitt, William Pulteney und Lord Harvey, Canning und Castlereagh, ebenso die Herzöge York und Richmond.

Zu jeder andern Zeit hätte sich Iris für diese Frage interessiert; in diesem bangen Augenblick jedoch konnte sie es kaum über sich gewinnen, ihrem fürstlichen Begleiter zu antworten.

Endlich hielt der Wagen. Wo sie ausstieg, hätte Iris nicht zu sagen vermocht, sie wußte nur, daß sie dem Großherzog einige Schritte auf einer Straße folgte, dann durch eine kleine Pforte auf eine Lichtung, auf der verschiedene Personen die Gegner umstanden.

Ein Ausruf des Großherzogs bewies ihr, daß keine Zeit zu verlieren war. Sie hörte wie im Traume, daß er den Herrn in deutscher Sprache einige Worte zurief und daß die beiden Gegner nicht darauf achteten. Von dem glühenden Wunsche beseelt, das Duell um jeden Preis zu verhindern, stürzte sie vorwärts und warf sich an die Brust des ihr zunächst Stehenden, den sie für ihren Mann hielt. Ein lauter Krach ertönte und zu gleicher Zeit fühlte sie einen stechenden Schmerz am linken Handgelenk. Dann wurde es ihr schwarz vor den Augen, sie verlor das Bewußtsein.

38. Kapitel.

Lady Bellingham hatte die hl. Sakramente empfangen und fuhr von der katholischen Kirche nach Hause, erfüllt von jenem Frieden, welchen den Anhängern ihres Glaubens eine aufrichtige, reumütige Verrichtung ihrer Andacht verleiht.

Die heißen Straßen der Stadt wurden täglich menschenleerer, schon hatte die allgemeine Flucht aus London begonnen. Während Moira ihrem Heime zufuhr, waren ihre Gedanken mit Iris beschäftigt, deren Briefe seit einigen Wochen ausgeblieben waren. Das machte sie ängstlich; auch wunderte sie sich, daß sie so lange blieben, nachdem fast alle Engländer schon die Riviera verlassen hatten, um sich in irgend ein deutsches Bad oder nach Schottland zu begeben. Nur Steinburgs blieben immer noch. Jede Pause in dieser Korrespondenz erfüllte sie mit Bangen; denn seit der Hochzeit dieses Mädchens vermochte sie das Gefühl schwerer Verantwortung nicht mehr von sich abzuschütteln. Auf eine so edle, vornehme Natur wie die Moiras mußte die Anklage des Prinzen einen niederdrückenden Eindruck machen. Zu ihrer großen Beruhigung schien die Ehe bis jetzt eine glückliche zu sein. Iris schrieb begeistert von Rudolfs Liebe und Ergebenheit, dann meldete sie ihr Claudias Ankunft, die Moira mit Bangen erfüllte; denn besser als alle andern kannte sie die Verlogenheit und Schlechtigkeit von Claudias Natur und dann hatte Iris nicht mehr geschrieben.

Die Oede, welche das Ausbleiben dieser Briefe mit sich brachte, war Moira ein neuer Beweis, daß jenes Mädchen ihr Dasein mit warmem Interesse und frischem Leben erfüllte, nachdem ihr im Lauf der Jahre ihre Einsamkeit immer mehr zum Bewußtsein gekommen war. Glücklicherweise hatte sie immer so viel Vermögen besessen, um ihr Leben nach Belieben zu gestalten. Jahrelang hatte sie sich von der Welt zurückgezogen, ganz ihren Gedanken und Träumen hingegeben, einer verzauberten Prinzessin gleich in einsamem Schlosse; nur bei Wohltätigkeitsveranstaltungen war sie mit ihresgleichen zusammengetroffen, meistens aber ließ sie den Strom des Lebens unbeachtet an ihrem Zufluchtsort vorüberbrausen. Erst durch Iris war sie wieder mit dem Treiben und Hasten der modernen Welt in Berührung gekommen, das sie mitten aus ihrer köstlichen Ruhe heraus m[illegible]t jüngeren Generation wieder in Fühlung gebracht hatte. Und jetzt, als sie den Wagen verließ, war es ihr erstes, an das Seitentischchen zu treten, um die eingelaufenen Briefe zu mustern, ob sich nicht einer von Iris darunter befände.

Es war keiner da, nur zwei Telegramme, deren erstes eine

Künstliche Zähne
von 1.50 Mark an. i. 1706
Garantie für Haltbarkeit.
Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von 1 Mark an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von 1 Mark an.
Schmerzloses Plombieren von 1 Mark an.
Soweit möglich
schmerzloses Zahnziehen, worüber v. Anerkennungsschreiben vorhanden.
1.00 Mark und 1.50 Mark.
Amerikanische Zahnpraxis „Britannia"
Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.
Teilzahlung ohne Preiserh.

Direkter Schiffsbezug!
125 Säcke hochf. Guatemala-Kaffee a Pfd. 140 u. 1.60
Obgleich diese Kaffees sonst viel teurer verkauft wurden, gebe ich darauf noch
10% Rabatt in bar,
ferner: Halloren-Kakao, gesetzlich geschützte Marke, sehr beliebt,
a Pfd. 72 88 100 130 Pf.
auch mit 10% Rabatt in bar.
Meine direkten Einkäufe gegen Kasse u. niedrigere Geschäftsunkosten gestatten mir diese
extrabillige Offerte.
Vergleichen Sie mit and. Sorten, die 30—50 Pf. per Pfd. mehr kosten.
Sie werden staunen!
Groß-Rösterei Halloria
Otto Bornschein,
Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Prima Kunst-Zuckerhonig, sehr backfähig u. wohlschmeckend, habe ich in gr. u. kl. Posten preiswert abzugeben (außer Ring). Offerten unter A. 7301 an die Expedition dieses Blattes.

Auf CREDIT
Zum Pfingst-Feste.
Jedem Käufer werden bis Pfingsten bei Vorzeigen dieses Inserates 10% auf die Anzahl. gutgebracht.
Elegante Mass-Anfertigung zum Pfingstfeste unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.
Neu eingetroffen — Ersatz für Mass
Anzüge u. Paletots

bar 6, Kredit 7, Anz. 1 M.	bar 36, Kredit 39, Anz. 6 M.
„ 10, „ 11.50, „ 2 „	„ 40, „ 44, „ 7 „
„ 16, „ 18.00, „ 3 „	„ 45, „ 49, „ 8 „
„ 22, „ 25.00, „ 4 „	„ 52, „ 57, „ 10 „
„ 30, „ 33.00, „ 5 „	„ 60, „ 66, „ 12 „

Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 u. 12 M.
Sämtliche Manufakturwaren u. Schuhwaren.

Möbel für 48 M. Anz. 3
„ 95 „ „ 6
„ 145 „ „ 10
„ 180 „ „ 12
„ 280 „ „ 22
„ 350 „ „ 28
„ 420 „ „ 35
„ 540 „ „ 48

Möbel Einzelne Stücke 2 M. Anz. an.
Elegante Einrichtungen bis 3000 Mk. stets vorrätig. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Sämtliche zum Verkauf kommenden Sachen sind aus den ersten, grössten Fabriken Deutschlands und übernehmen für Haltbarkeit, tadellose Ausführung :: und gute Verarbeitung für jedes Stück die weitgehendste Garantie. ::
Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Streng diskret Wagen ohne Firma
Kinder-Wagen, Sportwagen 2, 3, 5, 8, 10 M. Anz. an.
Kredit nach auswärts.

Alles in meinem bestrenommierten kulanten Möbel-Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.
Sonntags von 7—½10 u. von ½12—2 Uhr geöffnet.

Für sparsame Hausfrauen!
Elfenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich.
Elfenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.
Elfenbein-Seife ist vollständig rein.
Elfenbein-Seife ist fast überall zu haben.
Elfenbein-Seife ist nur echt mit dem „Elefant".
Elfenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pfg.
Alleinige Fabrikanten
Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.

Ueppige Büste
schöne volle Körperformen durch Busennährpulver „GRACINOL". Vollständ. unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. 2,—. 3 Karton zur Kur erf. 5 Mk. Porto extra, diskr. Versand. Apotheker R. Möller, Berlin E 42, Frankfurter Allee 136.

Junge Friseuse sucht Stellung außer dem Hause. Sarg 17. III. r.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus Emil Lefèvre
Berlin S. 43) Seit 1882 nur Oranienstr. 158
Riesen-Teppich-Lager
aller Grössen und Qualitäten
Sofa-Grösse à 5, 10, 15— 75 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30— 250 M.
Saal-Grösse à 45, 60, 75—1500 M.
Portièren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tollbettdecken.
Spezial-Katalog
650 Abbildungen gratis u. franko.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0023

Nicht nur als Tafel - Butter **sondern** infolge des wirklich delikaten, reinen, milden Geschmacks verwenden heute **tausende** und abertausende Hausfrauen Knäusels weltberühmten Tafel-Butter-Ersatz (Margarine), 1/2 Pfd. 48 Pfg. mit 5% Rabatt, **als Spargel-Butter.** Wer probt lobt! **Albert Knäusel.**

Einladung zum Diner enthielt, die sie ungeduldig beiseite warf. Beim Lesen des zweiten jedoch stieß sie einen leisen Schrei des Schreckens aus, so daß der stattliche Haushofmeister sie ganz bestürzt anschaute.

Das Telegramm enthielt folgende Worte: Fürstin Steinburg allein und sehr krank — Fürst Steinburg abgereist ohne Adresse zu hinterlassen. Könnten Lady Bellingham nicht sofort kommen? Unterschrieben war es mit Amelie, es kam also offenbar von Iris' Kammerjungfer.

„Die Fürstin Steinburg ist krank und ich reise noch heute zu ihr", sagte Lady Bellingham und gab dann ihrem Haushofmeister die nötigen Befehle, damit sie noch den nächsten Zug erreichen könne, auch ihre Jungfer erhielt dementsprechende Weisungen. Durch das lange Alleinleben hatte sie sich an peinliche Pünktlichkeit gewöhnt, sie hatte für den wichtigen Gang, der ihr eben einfiel, gerade eine Stunde; dann konnte sie immer noch etwas ruhen, ehe sie zur Bahn fuhr.

Nachdem alles besprochen war, bestieg Moira ihren Wagen wieder und gab dem Kutscher eine Adresse in Lincoln Innfields an. Merkwürdigerweise war ihr vorher nie der Gedanke gekommen, selbst zu Cardrew zu gehen und sich dort die Bestätigung dessen zu holen, was er ihrer Schwester mitgeteilt hatte. Eine weltläufigere Frau hätte vielleicht nicht so ohne weiteres jene Tatsachen als wahr hingenommen, ohne selbst bis auf den Grund der Sache gedrungen zu sein. Moira jedoch hatte so ein zurückgezogenes Leben geführt, daß ihr jene Weltklugheit, die wir nur durch den beständigen Verkehr mit andern erwerben, vollständig abhanden gekommen war, wenn sie sie je besessen hatte. Auch hatte sie Cardrew stets als Ehrenmann gekannt und deshalb fiel es ihr nicht im Traume ein, an seinen Worten zu zweifeln. Außerdem stand er mit einem Abschnitt ihres Lebens in Zusammenhang, über welchen sie am liebsten für immer den hüllenden Schleier der Vergangenheit gebreitet hätte, so dicht und undurchdringlich wie der Tod selbst.

Jetzt aber schien es ihr frevelhaft, daß sie Prinz Steinburg nicht mit dem Anwalt in Verbindung gesetzt und nicht alles getan hatte, um dies Geheimnis zu klären. Sie wußte, daß Cardrew sie schätzte und hochverehrte, daß er ihr möglicherweise Dinge mitteilen würde, die er ihrer Schwester vorenthalten hatte und deshalb lenkte sie ihre Schritte in jenes einfache Gemach zu Lincoln Innfields, in welchem der alte, immer mehr zusammenschrumpfende Anwalt über seine Akte gebeugt saß.

Ehrerbietig erhob sich der alte Mann und blickte mit gespannter Erwartung der schönen Frau in weichfallendem schwarzen Kleide entgegen.

„Es ist lange, lange her, seit ich das Vergnügen hatte, Mylady zu sehen!" Eilig schob er einen Sessel heran.

„Meine Zeit ist kurz, Herr Cardrew, ich muß daher sofort mit dem beginnen, was mich zu Ihnen führt. Ich komme wegen der Fürstin Steinburg. Sie erinnern sich der Papiere, nicht wahr, die Sie meiner Schwester gaben und die großes Unheil anrichteten. Aber das wußten Sie vielleicht noch gar nicht."

„Ich fürchtete es, aber ich durfte sie Lady Desmont nicht vorenthalten."

„Es war hauptsächlich die Unklarheit der Briefe, die über die arme kleine Fürstin so viel Elend brachte. Alles Klare, Bestimmte, so schrecklich es auch sein mag, kann man ins Auge fassen, ihm entgegentreten; gegen Geheimnisvolles und Verborgenes jedoch kann man sich nicht wehren."

„Wenn ich mir erlauben darf, meine Meinung zu äußern, so finde ich unmaßgeblichst, daß es für Fräulein Coventry besser gewesen wäre, eine weniger glänzende Heirat zu machen. Ihre Herkunft ist nicht vornehm genug, Mylady verzeihen, daß ich so offen spreche, aber ich bin, wie gesagt, durchaus nicht maßgebend in sozialen Fragen."

Lady Bellingham verübelte ihm seine Aufrichtigkeit nicht.

„Sie haben recht, vollkommen recht. Wir sind alle zu tadeln; denn ich fürchte, daß die Ehe unglücklich ist. Wenn dem so ist, dann ist nur diese zweideutige Stellung des armen Kindes daran schuld. Ich habe eben von der Kammerjungfer der Fürstin ein Telegramm bekommen, das mich mit Bangen erfüllt. Die Fürstin ist allein, schwer krank und tief unglücklich. Das kann nur die Folge jenes unseligen Geheimnisses sein. Ich habe ja die beste Meinung von Prinz Steinburg, aber er ist ein verwöhnter Liebling des Glücks und wir haben seine Ritterlichkeit in eine Zwangslage versetzt, der seine Natur nicht gewachsen war. Ich weiß noch zu gut, welch bittere Vorwürfe er mir machte, daß ich die Heirat zugab und ich kann Sie versichern, daß die Verantwortung, die ich empfinde, eine drückende Last ist!"

Rührend schön schien sie dem alten Manne in ihrem Eifer und selbstlosem Schmerz um dies fremde Mädchen.

Prüfend schaute er ihr lange in die Augen, es war, als ob er mit sich über irgend etwas zu Rate ginge. Lady Bellingham wenigstens schien es so; vielleicht wußte er noch etwas. Noch eindringlicher sprach sie auf ihn ein.

„Dies ist die Krisis ihres Lebens, der entscheidende Wendepunkt und wenn wir ihr jetzt nicht helfen können, dann ist ihr Lebensglück zertrümmert. Bitte, lieber Herr Cardrew, denken Sie nach und erteilen Sie mir Ihren kostbaren Rat. Meine Schwester hat nichts mehr zu sagen; denn mit Iris' Heirat endete Claudias Vormundschaft. Sie müssen uns jetzt helfen. Können Sie sich noch genau an alles erinnern, was meine liebe Mutter mit Ihnen über das arme, verlassene Kind sprach?"

Wieder folgte tiefes Schweigen, während dessen der alte Mann den Kopf etwas auf die Seite geneigt Moira Bellingham betrachtete. Mit ernstem Blick ruhten die grauen Augen auf ihr.

„Damals hatte ich eine Vermutung", sagte er endlich langsam, „aber ich ließ sie später als unhaltbar fallen."

„Das macht nichts, bitte, teilen Sie sie mir mit."

„Ich bedaure, dies nicht zu können. Sie war so eigenartiger Natur, daß ich sie lieber nicht ausspreche."

Lady Bellingham hätte am liebsten laut aufgeschrieen vor Verdruß über des sonderbaren alten Mannes Eigensinn. Die kostbare Zeit verstrich und noch war nichts erreicht. Noch fünf Minuten, dann mußte sie gehen, um den Zug nicht zu versäumen. Ohnmächtige Aufregung verzehrte sie.

Sie beherrschte sich jedoch, wenn auch Cardrew bemerkte, daß sie sichtlich verstört war.

„Haben Sie selbst denn keine Vermutung, Lady Bellingham? Sie waren ja damals kein Kind mehr, Sie mußten schon zwanzig, einundzwanzig Jahre alt sein. Können Sie sich nicht erinnern, wann Sie dies Kind zum ersten Mal sahen?"

Moiras Gesicht umdüsterte sich; in ihre Augen trat ein sinnender, fast hilfloser Ausdruck.

„Ich kann mich absolut nicht erinnern, Sie wissen ja, ich war schwer krank zu jener Zeit und zwei, fast drei Jahre lang lebte ich das stille Leben einer langsam Genesenden. Aller Kummer, alles Unangenehme wurde mir ferngehalten, man befragte mich nicht einmal in wichtigen Dingen. Diese ganze Zeit erscheint mir wie ein wirrer Traum."

„Sonderbar!" murmelte der Anwalt nachdenklich, „höchst sonderbar!"

Voll Verzweiflung erhob sich Lady Bellingham.

„Dann haben Sie mir also gar nichts zu sagen, gar nichts? Ich zürne Ihnen wegen Ihres Schweigens nicht; denn ich bin überzeugt, daß Sie triftige Gründe haben, sonst würden Sie sprechen, jetzt, wo die Fürstin in so trauriger Lage ist."

(Fortsetzung folgt.)

Fahren Sie SUPERIOR-RAD

musterhaft in Bau u. Ausstattung, grösste Stabilität, vorteilhafteste Preislage! Fordern Sie illustrierte Preisliste auch über Nähmaschinen, Haushaltungsgegenstände, Waffen, Uhren, Musikwaren, sowie sonstige Radfahrer-Bedarfsartikel gratis u. franko.

HANS HARTMANN A.-G. EISENACH G. 4
GRÖSSTES FAHRRADHAUS MITTEL- U. SÜDDEUTSCHLANDS.

Unsere geehrte Kundschaft ersuchen wir ebenso **höflichst** wie **dringendst, die kleinen Rabattmarken gegen größere Klebemarken umzutauschen,** da nur dieselben in den durch die erforderliche Zahl von **50** Mark vollgeklebten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von **6** Mark eingelöst werden.

In unseren sämtlichen **Filialen,** den sämtlichen **Geschäften der Firma F. H. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte **angewiesen,** den Umtausch der Marken zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser aus **garantiert reinem Roggenmehl** hergestelltes

wohlschmeckendes Brot.

Gebrüder Schubert,
Fernspr. 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Dr. Busolt's Teer-Haarwasser
vereinigt in sich alle die vorzügl. Eigenschaften d. Teerbehandlung. Reinigt die Kopfhaut, entfernt Schuppen, Schinn u. Juckreiz, ist ein Vorbeugungsmittel gegen Haarausfall, vermehrt, stärkt und verschönt das Haar.
Flasche Mk. 1.85, 3.50. — Alleiniger Fabrikant: **Chemische Fabrik Mehn, Braunschweig.** [ma 722
Teer, das Beste für Haare

Nicht übersehen!
Junge Leute erhalt. kostenl. ausführlichen Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunschweig, Madamenweg 158. Gründl., gedieg. Ausbild. zum Verwalter, Rechnungsführ. u. Molkereibeamt. Kostenl. Stellenvermittlg. **In 18 Jahren über 3600 Schüler.** Direktor Krause.

Prima Grude-Koks
pro Zentner **80 Pfg.**
empfiehlt **Curt Buchmann,**
Magdeburgerstraße 57.
gr 64

Prachtstärke D.R.P.
einzigste Stärke für **farbige** Waschsachen, gibt **keine Stärkeflecke,** ist völlig **unsichtbar.**
1/2 Pfd.-Paket 20 Pfg. in allen Seifen- u. Drogen-Geschäften.
Dr. Hartwig & Kindscher, Tangermünde.
Engross-Niederl. **Helmbold & Co., Halle S.**

Nur in dieser Packung
mit Schutz-Marke Kaminfeger können Sie das echte wegen seiner hübschen Geschenk-Beilage so beliebte **Dr. Gentner's** Veilchenseifenpulver **Goldperle** erhalten.
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Photographie „Hansa"
Alter Markt 1, Filiale Südstadt: Streiberstr. 27,
von 1 Dutzend Visit an:
Vergrösserung
in Farben gehalten **Gratis!**

Damen-Handtaschen
h 3433 großer Gelegenheitskauf zu besonders billigen Preisen. Aparte Neuheiten.
Ganz bedeutende Auswahl in allen Preislagen.
Schulstr. 3/4. G. Frauendorf, Schulstr. 3/4.

Dampferzeuger (Timpe)
mit **Pasteurisierkasten aus Zinkblech**
wegen Betriebsvergrößerung billig zu verkaufen. Besichtigung und Angebote 8—12, 2—4 erbeten.
h 02699 Milchküche, Schmeerstraße 21.

Zur Frühjahrskur
empfehle
Apoth. Pfeiffer's **Blutreinigungstee,**
Paket 50 Pfg. u. 1 Mk.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr.

Ausschneiden!
+ Frauen +
braucht Ihr Hilfe, habt Ihr Sorgen? Handelt heute, nicht erst morgen! Auskunft aus langj. Erfahrung. Fr. G. Hapel, Breslau. Herderstr. 21.

Honolds preisgekrönte
Jalousien
und alle Reparatur-Arbeiten bei reellster Bedienung.
Gustav Hönemann,
Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. Tel. 3631.

bestes Waschmittel

Ziehung vom 26. bis 31. Mai 1911.
Coburger Geld-Lotterie
Hauptgewinne: Mark
100 000
50 000
10 000
Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme,
Carl Heintze,
Berlin W, Unter den Linden 3.

Wundervolle Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Thilossia" (ges. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd. ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele tausende Anerk. Kart. 2 M., per Nachn. 2.50 M., 3 Kart. fr. 6 M. H. Haufe, Berlin, Greifenhagener Straße 3.

Depot und Versand in Halle a. S
Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63.

Vers. sämtl.
+ hyg. Bedarfsartikel +
Katalog sende ich franko. (ma723
Fr. Födisch, Versandgeschäft, Magdeburg-S., Fichtestr. 42.

Schwache Männer
nehmt keine schädlichen Reizmittel, sondern leset **„Die männliche Neurasthenie und ihre Heilung"** von **Dr. med. Berger.** Hierin werden nicht nur die Ursachen geschildert, sondern auch die Wege gezeigt, die
sofortige Hilfe
bringen. **Keine Reklamebroschüre,** sondern eine rein wissenschaftliche Abhandlung. Jedermann sollte dies Buch gelesen haben. Preis 75 Pfg. Zu beziehen d. **Fr. K. Schünemann, Berlin-Schöneberg 140,** Hauptstrasse 5. (l 1962

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl
Ritter
Hof-Lieferant, Halle a. S.
Obere Leipzigerstrasse 73, im Piano-Magazin.

Rat in Damenangelegenheit. Diskret. Offert. unter L. 3451 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0024

Kleine Chronik.

Die Revision des Rektors Bock verworfen.

Die Revision des wegen Sittlichkeitsverbrechens verurteilten Rektors Robert Bock aus Berlin wurde gestern vom Reichsgericht verworfen.

Heirat und Zuwachssteuer.

In einer Berliner Fachzeitung befand sich dieser Tage folgende zeitgemäße Annonce: „Hausbesitzerin sucht Käufer für ihr Grundstück. Heirat zur Ersparnis der Zuwachssteuer nicht ausgeschlossen. Sollte die findige Hausbesitzerin Glück haben und mit der Hand auch ihr Grundstück los werden, dann hat der Fiskus das Nachsehen, denn nach dem Gesetz kann in diesem Falle die Wertzuwachssteuer weder von der Verkäuferin, noch von dem Käufer erhoben werden. Bei Millionenobjekten würde sich unter Umständen eine Hochzeit recht gut bezahlt machen. Auch wenn ein Eigentümer seine Tochter oder einen Sohn verheiratet und ein Grundstück als Mitgift gibt, ist keine Zuwachssteuer zu entrichten.

Das Ende der Pfeilaffäre.

Wie aus Berlin berichtet wird, hat Graf Hans Pfeil den kürzlich erfolgten Verzicht seiner früheren Gattin auf ihre beiden Kinder in einem Schreiben an seinen Rechtsanwalt dahin beantwortet, daß er erklärt, von jeder weiteren strafrechtlichen Verfolgung seiner Frau abzusehen.

Räuberischer Ueberfall.

Im Norden Berlins wurde gestern abend ein Mann von vier Leuten überfallen und mit Messern bearbeitet. Man wollte ihm eine Handtasche, die er bei sich trug, entreißen. Aus mehreren Wunden blutend, wurde der Ueberfallene in eine Unfallstation gebracht. Einer der Täter wurde verhaftet.

Schwarze Pocken in Hamburg.

Im Krankenhause zu Hamburg liegen 6 Personen an den schwarzen Pocken darnieder. Vor 14 Tagen wurde der erste Pockenfall festgestellt, von dem vermutlich die übrigen ausgingen. Die Patienten befinden sich in der Isolierbaracke des neuen großen Eppendorfer Krankenhauses unter strengster ärztlicher Kontrolle, so daß eine Weiterverbreitung ausgeschlossen erscheint.

Ein deutsches Segelschiff in Brasilien gestrandet.

Das deutsche Segelschiff „Margarethe" ist nach einer Meldung aus Rio de Janeiro an der Küste des brasilianischen Staates Sergipe gescheitert. Der zur Hilfeleistung herbeigeeilte Schleppdampfer „Aracaju" hat die Besatzung gerettet. Das Schiff ist verloren. Die Ladung ist durch eine Feuersbrunst zerstört.

Amtsdeutsch.

Das vorgestern herausgegebene „Münchener Amtsblatt" bringt in seiner Nummer 41 folgende Bekanntmachung, die wir unter dem nötigen Vorbehalt wiedergeben: „An die rückständigen katholischen und protestantischen Lokalschulinspektionen des Amtsbezirkes, betreffend den Auftrag vom 11. März Nr. 2380 umgehend zu erledigen. München, den 13. Mai 1911. Königliches Bezirksamt."

Selbstmord eines Kavallerieeinjährigen.

Nach einer Meldung aus Nürnberg hat sich dort der Chevauxlegereinjährige Anton Kohn, der einzige Sohn des Bankiers Georg Kohn, des Mitinhabers der bekannten Nürnberger Bankfirma Anton Kohn, erschossen. Das Motiv der Tat ist vermutlich gekränkter Ehrgeiz. Kohn war nicht befördert worden.

Verhaftung einer ehemaligen Primadonna.

Großes Aufsehen erregt in Innsbruck die Verhaftung der dortigen Gesangslehrerin, der ehemaligen Primadonna der Breslauer Oper, Marie Seifert. Sie wohnt seit einem Jahre in Innsbruck und konnte zahlreiche Angehörige bester Familien zu ihren Schülern zählen. Von Innsbruck aus begann die Sängerin von einem reichen Züricher Fabrikanten, mit dem sie früher in Beziehungen gestanden hatte, unter Androhung eines öffentlichen Skandals, Geld zu erpressen. Sie setzte sich, als sie den gewünschten Zweck nicht erreichte, mit dem Herausgeber eines Züricher Revolverblättchens in Verbindung. Da eine private Intervention eines Advokaten erfolglos blieb, erstattete der Fabrikant eine Drahtanzeige gegen den Herausgeber des Winkelblättchens, der in Zürich verhaftet und ins dortige Gerichtsgefängnis eingeliefert wurde, und gegen die Seifert, deren Verhaftung in ihrer Innsbrucker Wohnung erfolgte.

Kampf um die Bezeichnung „Pilsener Bier".

Pilsener Brauereien gehen seit kurzer Zeit gegen diejenigen Brauereien, die mit ihren Produkten das Wort „Pilsener" in Verbindung bringen, im Klagewege vor. Trotzdem das Reichsgericht in der Streitfrage noch nicht gesprochen hat, also eine rechtskräftige Entscheidung nicht vorliegt, ist inzwischen von den Pilsener Brauereien in einem Falle gegen die verantwortlichen Brauereileiter wegen der Wortbenutzung Strafantrag wegen Verletzung des Gesetzes betreffend den Schutz der Warenbezeichnungen und des Gesetzes betreffend den unlauteren Wettbewerb gestellt worden.

Unsinnige Wette.

In Budapest wettete die zwölfjährige Anna Rizmann mit einer Freundin um eine Tafel Schokolade, daß sie imstande sei, eine Laugensteinlösung zu trinken. Das Kind trank die Lösung und erlitt so schwere Verletzungen, daß es sterbend ins Spital gebracht wurde.

Doppelselbstmord zweier Offiziere.

In einem Wäldchen bei Essey vergifteten sich die Leutnants Wachsler und Nagy vom 28. Landwehrinfanterieregiment. Einer ist tot, der andere liegt hoffnungslos darnieder. Beide Offiziere sollten heute vor dem Ehrenrat erscheinen. Sie hatten in angeheitertem Zustande Dummejungenstreiche verübt.

Ein Polizeioffizier als Mädchenhändler.

Nach einer Meldung aus Bukarest erstattete ein junges Mädchen bei der Staatsanwaltschaft in Magurele gegen den Polizeioffizier Towescu Anzeige, daß er sie an ein Freudenhaus für 400 Franken ausgeliefert habe. Die eingeleitete Untersuchung ergab die Richtigkeit der Anzeige, und Tonescu wurde verhaftet. Die weiteren Recherchen ergaben, daß Tonescu mit der Eigentümerin des betreffenden Freudenhauses, namens Elena Filipawa, im gemeinsamen Haushalt lebt. Tonescu soll den Mädchenhandel sehr schwunghaft betrieben haben und dem Freudenhause der Filipawa über hundert Mädchen zugeführt haben.

Entführung einer bulgarischen Lehrerin.

Aus Saloniki wird gemeldet: Der türkische Kreisvorsteher von Kailar entführte mit Hilfe der Gendarmerie die bulgarische Lehrerin von Paleohor. Er hält sie in seiner Wohnung fest, indem er vorgibt, sie wolle zum Islam übertreten und seine Frau werden. Die bulgarische Bevölkerung und Geistlichkeit protestiert gegen den Gewaltakt und fordert die Herausgabe des Mädchens. Die türkische Bevölkerung widersetzt sich und steht auf Seite des Kreisvorstehers.

Furchtbares Liebesdrama auf einem Bahnhofe.

Auf einem Pariser Bahnhof riß vorgestern abend gegen 10 Uhr in dem Augenblick, als ein Zug in die Halle brauste, ein Mann eine junge Frauensperson mit sich in die Tiefe. Beide fielen vor den Augen der entsetzten Zuschauer unter den Zug. Als man sie hervorholte, waren beide entsetzlich verstümmelt. Der Mann war bereits eine Leiche; der Körper des Mädchens zuckte noch. Der Zug hatte ihr einen Arm und ein Bein nahezu vom Leibe getrennt. Der Mann war der Taglöhner Vinavre. Er hatte der Louise Reny, einer hübschen Kellnerin, seine Liebe gestanden; die hatte jedoch jede Heirat energisch abgelehnt, und aus Rache verfolgte sie der Arbeiter gestern abend bis zum Bahnhof. Das Mädchen liegt auf den Tod verwundet im Hospital.

Schülerverhaftungen in polnischen Schulen.

In den letzten Tagen sind in Warschau viele Schüler und Schülerinnen der Mittelschulen verhaftet worden. Aus den Provinzstädten wird das gleiche gemeldet. Die Ursache ist unbekannt.

Hallesche Bügel-, Reparatur- u. Reinigungs-Werkstätte für Herren- und Damen-Garderobe
Mittelstrasse 2.
Preise für Reinigen und Bügeln:
Jackett-Anzug 1.75 Gehrock-Anzug 2.—
Paletot 1.50 Damen-Kostüm 2.—
Alle anderen Reparaturen billigst.
Spezialität: Aendern schlechtsitzender Kleidung.
Sauberste und prompte Bedienung zugesichert.
S. Sondermann.
Einen Posten elegante, streng moderne Herren-Anzüge habe ich weit unter Preis abzugeben. h 02713

Seifix
Dr. Thompsons selbsttätiges Bleichmittel gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche
Preis 15 Pfg.

Die Verkaufsstelle für bill. Damen- u. Kinderhüte ist soeben eröffnet.
3. Geschäft Merseburgerstr. 5, zw. Riebeckplatz u. Königstr. *

Weltbadewanne Mk. 24⁵⁰
Geldersparnis. Passend für alle Bäder. Raumersparnis.
Alleinverkauf für Halle a. S.
Volksbadewanne Mk. 11.50.
Sitzbadewannen, Kinderbadewannen in grosser Auswahl.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wöllnerpulver
ist und bleibt das beste Waschmittel der Neuzeit, daher allen sparsamen Hausfrauen dringend zu empfehlen. Ueberall zu haben. Engros-Niederlage b. Gebr. Luckau. Bernhardystraße 19.

Echt bayrische Loden-Mäntel für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Hutschachteln in allen Größen e 334
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Taubenfutter
Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a.

Damen finden absolut verschwiegene Geheimentbindung. Näheres bei R. Köhler, ha 327 Großstädteln b. Leipzig.

Hierdurch gestatten wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir in Zukunft gemeinsam praktizieren werden.
Langjährige Erfahrungen und ausgezeichnete Einrichtungen setzen uns in den Stand, den modernsten Anforderungen der operativen und technischen Zahnheilkunde gerecht zu werden. 546 z
Walther Maus Martin Wulkow
Dentisten,
Grosse Steinstrasse 18, I, gegenüber Hotel Stadt Hamburg.
Fernsprecher 2684 u. 1937.

Kredit nach auswärts.
Auf Teilzahlung!
Kinderwagen, Sportwagen, Damen-Jacketts, Kostüme, Schuhe, Stiefel, wöchentl. 1 Mk.
Anzüge auf Kredit
Schränke, Vertikows, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Diwans, Spiegel, Tische, Stühle etc. Abzahlung wöchentl. 1 Mk.
Anzahlung nach Wunsch.
Strengste Diskretion.
Paul Sommer, Leipzigerstr. 14 I. u. II. Etage.
Grosse Auswahl. – Billige Preise.

Herren-Hüte
Panama-Hüte
25% Rabatt.
Wenn Sie einen wirklich soliden, dauerhaft gearbeiteten Panama-Hut [h 3941 kaufen wollen, bemühen Sie sich bitte in das Spezialgeschäft von
Fritz Eisbein,
Magazin zum Pfau
Kleinschmieden 6, Eing. Steinstraße.

Feinste Molkereibutter liefert täglich frisch in Stücken frei Haus, möglichst auf Abschluß. Offerten unter T. 9877 an die Expedition d. Bl. *

Schlafzimmer in Eiche, Rüster u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie erhalten Sie bei
G. Schaible,
Große Märkerstraße 26, :: Alter Markt 1. ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten :: Deutschlands frei! ::
Kataloge gratis und franko.

1 Tropfen Geolin putzt blitz-blank jedes Metall u. Glas
Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G. Düsseldorf
Vertreter für Halle und Umgegend
E. Eberwien & Co., Halle,
Fernsprecher 1367.

Auf Teilzahlung ohne Preiserhöhung

weltbekannte Marke
Prachtkatalog gratis und franko
Germania-Industrie, G.m.b.H. Berlin N54, N. Schönhauserstr. 1.

Kartoffeln,
Speise- und Saatware, wie Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann, Dauer, Industrie, Gelbrose, Magnum bonum, Up to date, Kaiserkrone, Frührose, etc. etc., desgleichen
100 Waggon unsort. Kartoffeln wie: Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann etc. offeriert billigst in Waggonladung, franko allen Stationen a 2614
Emil Dahmer, Bromberg.

100%
billiger als in jedem Geschäft kaufen Sie Ihre Zigarren, wenn Sie direkt beim Groß-Fabrik. kauf.

ff. Sumatra	100 Stck.	M.	2.50
ff. Sumatra	100 „	M.	3.00
ff. Vorstenlanden	100 „	M.	3.50
ff. Riesen-Pflanzer	100 „	M.	4.00
ff. St. Felix	100 „	M.	5.00
ff. Havanna	100 „	M.	6.00

bei Bezug von 300 St. ab franko Nachnahme. Jeder Käufer erhält hochfeine Herren-Remontoir-Uhr gratis. Allein bei
Julius Dick, Zigarren-Groß-Fabrik, Schwepnitz i. S., Postfach 258.

Bei Harnröhrenleiden sind Sanonstäbchen (2,5 Borzink-Eiweißverbindung an Gelatinegummi gebund.) von bester Wirkung — sie desinfizieren d. entzündeten Stellen u. schließen s. völlig ab — d. Heilung verläuft b. seib. alt. Leid. norm., w. d. jed. Wunde, d. mit Pflaster bedeckt ist Preis 3 M.
In Halle: Löwenapotheke, Markt.

Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge werden verliehen.
A. Brandt, Herren-Moden, Hackebornstr. 1.

Autos- Adler und Brennabor.

Generalvertreter: **Heber & Streblow**, G. m. b. H., Maschinenfabrik, am **Bahnhof Trotha 13.** Tel. 836.

Behördlich anerkannt zur Ausbildung von Kraftwagen-Käufern.

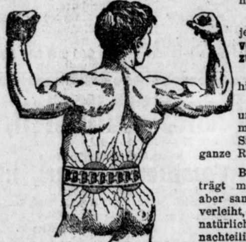
EIN VERSUCH OHNE RISIKO.

Sind Sie nervös und abgespannt? Empfinden Sie das Bedürfnis, Ihre Kräfte zu erneuern? Sind Sie, das, was Sie eigentlich sein sollten? Leiden Sie an **Nervosität, allgemeiner Schwäche, Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfung, Blasen-, Nieren- oder Leberleiden, Rheumatismus, Ischias, Kreuz- oder Rückenschmerzen, Epilepsie, Neuralgie, Neurasthenie, Gedächtnisschwäche, Störungen,** in der **Blutzirkulation, Geschlechtsschwäche, Samenverlusten, etc.**

Wenn ja, so empfehle ich Ihnen meine

ELEKTRISCHE KOERPERBATTERIE

mit 8 verschiedenen Spezialbinden für Männer bezw. Frauen, die sich in Tausenden solcher Fälle nachweissich vorzüglich bewährt hat.



Gestützt auf diese praktischen Resultate biete ich jedem Leidenden die Gelegenheit, **sich** — auf Wunsch — **versuchsweise während 60 Tagen meines Apparates zu bedienen.**

Kein Pfennig ist in Voraus zu bezahlen noch zu hinterlegen.

Befolgen Sie meine Behandlung während obiger Zeit und, wenn Sie dann zufrieden sind, so honorieren Sie mich, andernfalls senden Sie mir den Apparat zurück und Sie sind jeder Verpflichtung enthoben. Ich nehme das ganze Risiko auf mich.

Bequem während des Schlafes um die Taille gelegt, überträgt mein Apparat auf die geschwächten Teile einen dauernd, aber sanft einwirkenden Strom, welcher Kraft und neues Leben verleiht, d. h. Sie während des Schlafes heilt. Es ist ein natürliches Heilmittel, das niemals in irgend einer Beziehung nachteilig wirken kann.

Schreiben Sie mir heute noch und verlangen Sie meine prachtvoll illustrierte Broschüre **„Gesundheit in der Natur"**, welche meine Apparate in allen Einzelheiten beschreibt und in der Sie wichtige Belehrungen über die Wiedererlangung und Erhaltung der Gesundheit finden werden.

Schreiben Sie an **Dr. R. F. SANDEN**, 14, Rue Taitbout, **Paris** (Frankreich).

Kinderwagen und Sportwagen, Moderne Rohrmöbel, Garten- u. Veranda-Möbel

preiswert u. gut bei h 3842

Theodor Lühr,

94 Leipzigerstrasse 94.

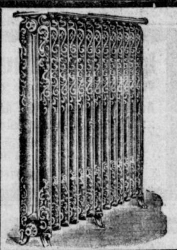
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Die Möbel-Geschäfte nachstehender Firmen

bleiben vom 15. Mai bis 15. September

Sonntags von 1/2 10 Uhr an geschlossen.

Gebr. Bethmann. P. Danneberg. Gramm & Börner. B. Grunewald. C. Hauptmann. Hallesche Tischlermeister. Gebr. Kroppenstädt. A. Martick Nachf. R. Naumann. Reinicke & Andag. G. Schaible. Vereinigte Tischlermeister.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 903.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Eigene Rohrhütte

Jeden Fuß- u. Achselschweiß beseitigt sof. **Antisudol**, sich. gar. unschädl. Mittel. Fl. 1.00. Adler-Apotheke, Geiststr. 15. 3849

Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern v. 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon v. 52 Mk. an. Fahrradzubehör u. Waffen sehr billig. Katalog kostenlos.

Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 49.

Haut-Bleichcreme

„Chloro" bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobt. unschädl. Mittel geg. unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Echt **„Chloro"** Tube 1 ℳ; dazu gehörige **Chloroseife** 60 ₰ vom Laboratorium „Leo", Dresden. Erhältlich in **Apotheken, Drogerien** und **Parfümerien.** ha 13

Depots in Halle a. Saale

Löwenapotheke, am Markt, Engelapotheke, Kleinschmieden 6, Hirschapotheke, Markt 17, Hohenzollernapth., Merseburgerstr. 20, O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63 u. 91, W. Hoefer, Geiststr. 59/60, Kaiserdrog., L. Wuchererstr. 31, Medicinaldrog., Gr. Ulrichstr. 30. Merkurdrog., L. Wuchererstr. 75, Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32, Schwanendrog., Leipzstr., Ecke Poststr. Adlerdrogerie, Königstr. 14, Helmboldt & Co., Leipzigerstr. 104, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr., Max Rädler, Rannischestr. 2, Steintordrogerie, Gr. Steinstr. 48, H. Stitz Nchf., Gr. Steinstr. 33.

Wasch- u. Plättmaschinen

bester Konstruktion jeder Größe

fabriziert

Forster Wäschereimaschinenfabrik

RUMSCH & HAMMER, Forst (Lausitz) No. 148

+ Frauen!

Kaufen Sie bei Störungen keine nutzlos. Pulver od. Tropfen, sond. verlangen sofort **Dr. Schäffer's** preisgekröntes **Frauenbuch** geg. 60 Pf. in Briefm. — Wichtige Ratschläge f. jede Frau! **Dr. Schäffer & Co., Berlin 259,** Friedrichstr. 243.

Bitte lesen!

Beim Einkauf von

Henkel's Bleich-Soda

achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück

Ueberall zu haben.

Philopomalverkaufsstellen: O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63; **H. Beyer,** Albrechtstr. 16; **Ferd. Frommann,** Bernburgerstr. 31; **L. Grossklaus Nachf. Zschunke,** Gr. Steinstr. 17; **Helmbold & Co.,** Leipzigerstrasse 104; **L. Löffler,** Steinweg 30; **Hans Meyer,** Rannischestr. 18; **A. Möhring,** Friedrichstr. 52; **Franz Otto,** Ludw. Wuchererstr. 73; **Wilh. Otto,** Bahnhofsfriseur; **Wilh. Rammelt,** Parkbad; **Max Schäfer,** Geiststrasse 44; **Fritz Seelig,** Gr. Ulrichstr. 40; **H. Stollberg,** Magdeburgerstrasse 68; **Max Welge,** Schmeerstr. 3; **Otto Wengler,** Lindenstr. 47; **Ad. Wenzke,** Landwehrstr. 7.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die

Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner- und Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden,** meist mit grosser Zeitersparnis,

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten

8 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Prospekt.

Corset **Febé** D. R. G. M.

Die hüftenlose Figur

Durch einen einfachen Handgriff (ohne lästiges Schnüren) umschliesst der untere Teil gürtelartig und faltenlos Leib und Hüften. **Die Wirkung ist verblüffend:** Haltung graziös, Gang elastisch, Figur schmal, wie es die neueste Pariser Mode erfordert.

Preis Mark **7.50 9.50 12.50 15.50**

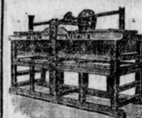
Nur allein zu haben

Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch,

Halle, Gr. Steinstrasse 83, h 3859

Paris, Berlin, Leipzig, Halle, Stuttgart.



Glänzende Wäsche

erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**

Seiler's Masch.-Fabrik, Liegnitz 86.

Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Zwei neue Mangeln zu besichtigen

bei **Herrn Grossmann,** Halle a. S., Lauchstädterstr. 11.

Michel — Briketts

anerkannt beste Marke.

Allein-Vertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor

Inh.: **Otto Boltze.**

Halle a. S. **Ecke Schmied- u. Merseburgerstrasse.** **Tel. 3537.**

Reform-Grudeöfen, Plattensystem, mit verbesserter Unter-, Seiten- und Oberhitze, zum **Kochen, Backen, Braten und Heizen,** mit und ohne Wärmeröhre. **Ofen zur gefl. Ansicht ständig im Betrieb.** Alleinverkauf bei **Aug. Domke, Grudeofenfabrik, Taubenstr. 9.** Tel. 2617. **Grudeöfen** mit Roststäben von **5.50 Mk.** an, mit u. ohne Schüttelung, in grosser Auswahl. **Einzelne Gruderoste** mit Einhängekasten in Kochofen sowie Reparaturen schnellstens u. preiswert.

Oehmig-Weidlich-Seife Aromatisch

Lobemir-Seife

Die Beste für den Haushalt.
Sparsam und ergiebig im Verbrauch.
Schont die Wäsche
Man achte genau auf die Firma:
C. H. Oehmig-Weidlich.

Verkaufsstellen durch obiges Wäscherinnen-Plakat kenntlich.

Zu haben bei: **Frz. Schumann,** Friedrichstr.; **Emma Schulz Nchflg. Inh. Berta Bühlemann,** Alte Promenade 35; **Frau A. Thomas,** Steinweg 35; **Moritz Hundt Nachf. Inh. Heinr. Keil,** Herrenstr.; **H. J. Reussner,** An der Moritzkirche; **Felix Sioll,** Giebichenstein; **Wilh. Noak,** Gütchenstr. 1; **Osw. Becher,** Schillerstr.; **Alf. Zschunke; Marie Fischer,** Breitestraße.

Putzin

der beste flüssige Metallputz.

Ueberall zu haben.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879

JalousieRudolph

HALLESAALE

Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Speiseleinöl u. Rüböl stets frisch bei **Gebr. Luckau.**

Damen find. ruh., diskr. Aufn. bei **Witwe Munzel,** Heb., Hannover, Grupenstr. 2.

Verkäufe

Grundstücke 2c.

An **Landwirte** werden in der Prov. Sachsen in **Hohengöhren, Görzke, Hohenlobbese** Kreis Jerichow, **Thalheim u. Durchwehna** Kreis Bitterfeld, **Zwuschen** Kreis Schweinitz im **Rentengutsverfahren** unter Vermittlung der **Königlichen Generalkommission**

Bauernstellen in beliebiger Größe mit Gebäuden

u. Ernte, sowie mit oder ohne Inventar bei 1/4 bis 1/5 Anzahlung, **Handwerker u. Arbeiterstellen** schon bei **500 Mk. Anzahlung** unter günstigen Bedingungen als Eigentum vergeben mit unkündbaren Hypotheken zu 3 1/2 %.

Carl Tiemann, Genthin.

NB. Die Stellen in Fienerode, Spekte, Buchholz, Mahlwinkel, Wannefeld, Pramsdorf u. Milo sind vergeben.

Ca. 1 Morg. Acker

in **Wettin**, auf der Linde, zu verkaufen. Zu erfragen bei **Kühne, Wettin a. S.,** Borngasse 361. a 02137

Landgasthof

(f. Handwerker hochfeine Existenz) mit 2 Morgen Acker, 3/4 Morgen Gemüsegarten, Preis 12000 Mk. Anz. 3500 Mk., umständeh. sofort zu verkaufen. Offerten X. Y. Z. 1 postlagernd **Radegast i. A.** a 2650

Bäckerei-Grundstück

mit flottem Futtergeschäft und schönem Garten, in kl. Stadt, ist krankheitshalber sofort oder 1. Juli zu verkaufen. Preis 12500 Mk., Anzahl. 3—4000 Mk. Off. unter T. 657 an die Exped. dieses Blattes. *

Landbäckerei-Verkauf.

Wegen Zurruhesetzung bin ich willens, meine Bäckerei zu verkaufen. Preis 25000 Mk., Anzahlung 5—6000 Mk. Gut reelles Geschäft. Offerten unter T. 9117 an die Expedition dieses Blattes. *

Wohnhaus, der Neuz. entspr., f. H., 1000 M. Ueberschuß, weg. Todesf. sof. zu verk. 3541z **Karl Kleeberg**, Mansfelderstr. 4.

Abbruchsgrundstück

(gute Lage) sofort zu verk. Off. u. S. 7696 an d. Exp. d. Bl. *

Ein Grundstück

mit ca. 2 ar **Garten** erbschaftshalber zu verkaufen. Zu erfragen **Gasthof Siegelsdorf**. a 02136

Gutgeh. Viktualiengeschäft

mit **Hausschlachten** ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter O. 7834 an die Expedition d. Blattes. *

Mein Lindenstraße belegenes **Haus m. kl. Pensionat** sof. preisw. unt. günst. Beding. zu verk. **Köthe, Eisleben.** †

Friseur-Geschäft,

a. f. Damen-Friseur passend, für 1800 Mk. zu verkaufen. Jährliche Kabinett-Einnahme über 4000 Mk. Offerten u. L. 3031 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. †

In kl. Industriestadt Anhalts in sehr gut. **Geschäftslage**, u. zwei Straßen durchgeh., zu verk. ein

Zins- u. Geschäftshaus,

in w. **Materialw.-Hdl.** betrieben w. (Weinstube), **Zentesimalwage**, reichl. Nebengebäud., gr. Einfahrt, Hof, **gr. Gemüsegart.** — **Miete noch 700 M. Preis 40000 M. Anz. 10000 M.** Nähere Auskunft erteilt unter **Fol. 2411 Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Landwirte

kaufen und verkaufen am schnellsten und mit sicherem Erfolge: Zucht-, Arbeits- und Schlachttiere, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte 2c. durch Aufgabe eines Inserates im

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis, weil derselbe von der kaufkräftigen landwirtschaftlichen Bevölkerung der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete täglich gelesen wird und als bestes und erfolgreichstes Publikations-Organ aufs Vorteilhafteste :: :: :: **bekannt ist.** :: :: ::

2 dtsch. Arbeitspferde,

Fuchsplessen, desgl. h 02701

1 dän. Arbeitspferd,

etwas pflastermüde, stehen preiswert zum Verkauf.

Freimfelderstr. 82/83.

Loennigs Gasthof. Tel. 1801.

1 Pferd

zu verkauf. **Unterröblingen a. See,** 02168 Asendorferstr. 7.

Wegen Nachzucht ein 16 Mon. alt.

Fohlen,

mittlerer Schlag, zu verkaufen. a 02167 **Rassnitz Nr. 1.**

Mittl. **Pferd** aus Privath. b. z. vk. **Südpark, Turmstr. 117.** *

Arbeitspferd,

mittelschwer, umständeh. preiswert zu verkaufen Spitze 25. *

Friedrichswerther Abstammung.

3 sprungfähige Eber,

Läuferschweine und Absatzferkel sind zu verkaufen. **Roitzsch**, Gut Deutsches Haus.

Läuferschweine und Saugferkel,

Seuchenkontrolle, ausgedehnter Weidegang, schnellwüchsige Neukirchener Zucht, gibt ab

Rittergut Queis bei **Halle a. S.**

Gespielte Pianos

in allen Preislagen unter Garantie.

Ratenzahlungen nach Wunsch.

Maercker & Co.,

Telephon Nr. 2704.

Neue Promenade 1a, vis-a-vis den **Franckeschen Stiftungen.** h 02603

Eleg. Herrenfahrrad m. Freil. z. vk. Wilhelmstr. 49. I. l. 536z

Gelegenheitskauf. (c 40

Speisezimmer, echt Eiche, eleg. Salon, mahag. Schlafzimm. u. kompl. Küche spottb. zu verk.

M. Resch, jetzt Leipzigerstr. 17.

Mein **Königstr. 6** belegenes **Grundstück,**

2200 qm, Zentrum, Bahnnähe, mit neuen hellen Fabriksälen, herrschaftl. Vorderhaus, großer Baustelle, gegenüber ausgeb. Prom.-Anlagen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen.

C. Rich. Ritter.

Restaurations-Saal-Grundstück

mit kompl. Einrichtung, in **Luckenwalde,** welches sich eventl. auch für andere gewerbl. Zwecke eignet, bei einer Anzahlung von 10 bis 15000 Mk. **sehr preiswert zu verkaufen oder zu verpachten.**

Gefl. Offerten unter **J. H. 13036** erb. durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** ma 746

Verschiedene

Waschgefässe,

dauerh. u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** a 231 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Trage-Mäntel

in schönen Dessins Mark 8.75 7.50 bis 5.95

Baby-Bazar

Halle a. S., Alter Markt 3. [l 1852

Ad. Mandelik.

Herren- u. Damenrad, in tadellos. Zustande, bill. z. vk. Meteritzstr. 5, pt. l. *

Schreibt. b. Anhalterstr. 12 p. l. †

Gebrauchte

Schreibmaschinen,

gut erhalt., billig z. verkauf. **Aug. Woddy,** Leipzigerstr. 22. Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme.

Kleiner Flügel,

Hoffabrik., 150 cm l., nur 820 Mk.

H. Lüders, Mittelstraße **9—10.** 349 z

Kochöfen, Kochherde

Regulier-Füllofen, Dauerbrenner, Kanonen- u. Grudeöfen, emaillierte Waschkessel, Schornsteinschieber, Ofenrohre und Knice, jed. Größe und Ausführung **neu und gebraucht** empf. :: in größter Auswahl ::

Friedrich Günther, jun.

Pfälzerstr. 3. Telephon 1029.

Konzert-Piano,

Hoffabrikat, mahagoni, herrliche Ausstattung, nur **590 Mark.** Volle Garantie. 348 z

H. Lüders, Mittelstraße **9/10.**

Erstlings-Wäsche.

Ad. Mandelik,

Halle a. S. reell u. billig 5% Rab. i. Marken. Alter Markt 3.

Bettfed. u. Betten

h 02707

Gelegenheitskauf i. Möbeln.

Mod. Schlafzimmer- u. Kücheneinrichtungen, Vertik., Kleiderschränke, Bettstellen mit Matr., Trumeaux, Spiegel, Schreib- u. Auszugtische, Stühle usw. * **E. Matz,** Gr. Steinstr. 27/28.

Junger, grosser Esel

mit Geschirr steht zu verkaufen. a 02165 **Merseburg,** Neumarkt 27.

Herr.- u. Dam.-Fahrrad

Torp.-Freil., gut erh., bill. z. verk. **Rich. Wagnerstr. 18, pt.** o

Neue und getragene Schuhwaren dauerhaft und billig, Reparaturen gut und schnell. **G. Ruhmann,** Schuhmachermstr., Große Klausstraße 12. *

Offener Kutschwagen, Viehtransportwagen zu verkauf. W. Beuche. Breitestraße 20.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Ich beschaffe rasch und verschwiegen

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachf.,

Leipzig, Schuhmachergasse 11, auch Dresden, Hannover, Köln.

Kaufmann sucht

gutgehendes Geschäft

zu kaufen evtl. sich an solchem zu beteiligen, bevorzugt klein. Engros-Geschäft. Agent. verb. Off. u. V. 7899 a. d. Exp. d. Bl. *

Verschiedene

Achtung!

Altes Gold und Silber sowie **künstliche Zähne** u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen **Ein- und Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18.** *

Seit Jahren

zahle allerhöchste Preise f. getrag.

Herrenkleider

Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.

Möbel-Federbetten

— ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt komme sofort auch außerhalb. l 7

Renner,

nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Zahle 8-25 Mark

für getr. Herrenanzüge,

jed. Art Herrenkl., Militärs., Schuhwerk, Möbel, Bett., Gold-, Silber- u. a. Sachen. Best. erb. l 1608 **Schleich,** Alter Markt.

Kastenwagen,

zweirädrig, gut erhalten, sowie Warenregale zu kaufen ges. Off. u. J. 7909 an die Exp. d. Bl. *

Hamsterfelle

kauft mo 512 **Joh. Bernhardt,** Kellnerstr. 4.

Getr. Herren- u. Damenkleid., Schuhwerk, Wäsche, Bett., Möb. u. Pfandsch. k. zu reell. Preisen Felgenträger, Mansfelderstr. 65. *

Zahngebisse, Platin, Altertümer zu kauf. ges. **Zapfenstr. 18** v. *

Gebr. große **Zinkbadewanne,** gut erh., zu kauf. ges. Off. m. Preis erbittet **H. Schinke,** Schönitzstr. 10.

12. Ziehung der 5. Klasse 224. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 31. Mai 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

19. Mai 1911, vormittags. Nachdruck verboten.

72 80 107 12 [500] 81 [1000] 215 16 17 333 34 65 904 30 **1016** 19 270 90 94 379 523 43 74 611 92 96 702 [1000] 803 97 947 [500] **2040** 149 313 409 622 [500] 91 747 **3260** 347 [500] 88 459 540 60 681 74 94 742 [3000] 94 **4111** 12 39 245 [500] 391 479 550 [3000] 609 801 52 906 40 **5017** 139 259 739 40 941 **6089** [1000] 177 292 350 635 722 55 **7310** 19 32 578 738 859 **8129** [500] 69 232 77 442 [10000] 63 500 **6179** 234 327 480 611 818 902 10 34

10142 [500] 81 308 482 568 [500] 622 763 [500] 967 **11081** 150 238 89 598 738 39 67 830 937 **12095** 156 63 74 284 363 598 845 67 **13006** 171 544 672 730 968 [1000] **14168** 260 461 643 818 994 **15407** 78 577 663 794 803 963 **16209** 684 704 47 52 **17292** [500] 422 40 58 71 566 644 [500] 706 819 46 954 **18005** 18 [1000] 41 62 65 97 158 82 424 519 20 24 818 **19165** 370 641 706 51 56 97 815 61 80

20273 437 549 617 46 779 825 984 **21067** [500] 119 261 307 449 [1000] 528 714 937 **22055** 76 123 42 69 556 720 43 82 **23155** 204 61 380 99 668 77 737 48 [3000] 52 850 **24029** 116 420 515 61 88 93 [1000] 604 16 27 [1000] 713 **25031** 56 68 237 323 60 90 404 16 576 619 23 713 825 955 66 **26074** 245 369 536 43 617 19 37 53 57 65 712 **27061** 325 94 675 751 [10000] 807 19 933 47 **28126** 34 91 460 63 65 88 510 751 98 825 38 **29271** 397 [500] 568 81 954

30014 79 102 58 261 340 535 989 **31060** 74 199 296 484 624 **32031** 125 74 239 308 35 84 589 613 16 897 914 88 **33108** 71 334 403 52 91 502 716 860 64 965 **34159** 91 328 [500] 600 77 737 65 81 814 45 83 87 **35007** 77 92 143 52 78 87 249 87 391 98 431 37 [500] 95 697 802 15 **36608** 42 799 **37065** 120 323 40 72 435 68 86 505 744 845 907 [1000] 38 49 73 **38079** 127 288 327 37 455 63 68 546 731 [1000] 872 901 **39052** 195 [3000] 382 99 573 805 94 903

40098 140 42 493 675 893 918 59 [1000] **41085** 119 262 377 [500] 414 96 652 776 [500] 984 **42046** 138 67 365 [1000] 489 510 22 619 908 [500] **43336** 767 885 901 18 95 **44034** 52 108 37 466 721 [1000] 817 59 **45306** 32 425 [1000] 542 85 861 **46132** 230 94 338 410 85 741 71 84 839 48 57 92 [3000] **47333** 38 467 514 811 991 **48076** 145 53 94 277 559 710 30 818 [1000] 34 62 70 953 **49623** 964 [500]

50009 113 37 390 454 80 562 798 855 90 **51123** 263 515 71 669 82 713 876 987 **52104** 66 [30000] 205 [500] 309 450 554 684 792 869 985 **53114** 349 91 418 749 836 59 988 91 **54150** 79 348 70 468 80 [500] 90 538 667 [500] 871 948 77 **55150** 82 208 79 430 93 818 58 916 89 **56092** 238 307 23 31 83 97 424 645 869 923 **57012** 55 172 339 65 68 98 421 86 522 [500] 621 61 94 **58355** [500] 412 517 602 33 806 85 86 932 46 [500] **59117** [500] 33 67 269 300 41 53 419 528 696 711 848 49 966 70 [1000]

60040 191 270 307 19 44 441 [3000] 515 39 67 [500] 911 26 61 **61018** 297 634 43 729 808 **62049** 76 293 480 958 **63096** [3000] 142 220 348 87 515 92 630 756 837 959 **64065** 116 18 49 57 250 331 436 [500] 70 532 653 65 953 83 **65003** 12 61 207 374 526 46 608 44 [500] 803 31 909 54 [500] 91 **66491** 632 759 821 [3000] 44 913 [500] **67231** 38 77 873 473 575 786 877 926 [1000] **68172** 77 297 400 517 801 **69102** 31 83 203 369 436 752 80 828

70091 145 316 98 578 753 932 **71052** 109 98 236 61 481 99 509 18 784 927 61 [500] **72012** 236 96 378 500 **73113** 62 66 297 340 444 48 575 945 **74009** 159 60 69 236 [3000] 734 95 926 37 [500] 53 **75179** 87 325 484 505 33 715 46 [500] 922 **76336** [3000] 562 [500] 634 76 827 [3000] 42 907 **77018** 90 165 265 633 866 **78229** 571 [500] 623 821 [500] **79020** 168 432 39 517 80 742 [500] 869 [500]

80152 485 508 25 [1000] 626 74 863 **81392** 588 676 832 964 **82115** 470 753 67 **83039** 121 25 302 39 807 903 **84011** 69 103 9 231 684 890 974 **85048** 88 157 69 238 332 520 33 85 [1000] 608 717 846 966 **86077** 143 372 414 65 520 33 59 605 85 722 69 901 **87019** 113 24 394 97 531 383 747 **88112** 211 84 304 [1000] 471 90 743 58 908 40 76 **89070** 81 296 337 506 23 766 73 808 908 24

90021 103 [500] 44 221 398 576 761 875 **91038** 51 151 339 68 [3000] 559 638 [3000] 50 94 728 877 [3000] **92275** 302 450 511 [1000] 20 95 **93261** [500] 317 621 33 767 857 [1000] 994 **94591** [3000] 684 931 **95139** 72 261 364 404 715 **96182** 263 363 [500] 437 41 93 [500] 502 74 707 [1000] 839 90 **97128** 70 284 89 366 81 [1000] 626 46 58 838 69 92 **98177** 331 437 91 634 754 84 942 [500] **99245** 603 39 [500] 88

100369 94 693 919 [500] **101031** 424 540 62 75 624 71 729 63 87 839 [1000] 55 67 [1000] **102325** 48 486 [500] 582 723 [3000] 816 **103007** 303 96 426 32 514 765 [1000] 917 29 46 **104389** 440 556 648 789 807 21 76 903 50 **105052** 84 98 301 568 622 734 843 [3000] 943 **106021** 214 [500] 699 829 921 **107515** 61 62 [500] 77 626 80 877 913 **108067** 185 285 315 834 **109101** 357 447 635 83 93 [500] 781

110053 800 [500] 90 923 75 **111091** 428 528 623 [3000] 25 50 721 41 45 817 **112050** [3000] 300 458 99 616 [500] 862 63 [1000] 909 14 **113593** 650 996 **114089** [500] 145 369 721 817 83 996 **115117** 296 394 572 93 733 79 902 59 [500] 82 **116391** 466 843 99 920 **117132** 36 60 272 372 488 508 88 719 28 82 85 892 **118051** 187 97 255 305 80 62 600 717 874 **119071** [1000] 138 88 233 303 [500] 489 574 639 44

120204 17 42 380 436 60 598 607 11 [500] 93 768 **121092** 149 310 35 426 48 503 4 34 712 19 20 861 89 939 47 **122041** [1000] 95 [1000] 199 294 412 648 771 836 979 **123314** [500] 504 38 652 91 793 869 929 42 78 **124021** 108 283 552 85 606 21 55 710 867 **125239** 358 434 [1000] 72 618 **126100** 237 [500] 342 625 35 96 923 29 74 86 97 **127142** 69 206 39 89 330 84 497 538 610 11 846 900 48 **128014** 124 [500] 200 90 562 97 608 75 732 **129484** 915 82

130029 356 469 530 [500] 37 54 58 74 635 729 [500] 34 51 883 **131093** 730 920 **132050** 104 23 296 320 615 948 **133081** 185 89 372 462 [500] 538 631 68 93 741 952 67 **134077** 282 448 81 625 764 880 92 977 **135031** 53 179 463 96 827 30 66 **136090** [500] 146 49 66 95 246 367 565 644 93 723 931 **137265** 471 582 88 680 [3000] 93 729 52 [500] 61 964 **138019** 99 [500] 567 694 [500] 835 84 **139012** 58 101 347 51 461 537 94 759 854 [3000] 966

140506 8 717 51 72 92 **141197** 400 [3000] 54 93 97 522 82 751 913 24 88 **142027** 86 181 343 75 91 445 796 [500] 803 57 [500] **143064** 94 374 556 71 692 736 902 **144054** 56 [500] 83 88 146 97 233 359 431 55 [1000] 516 608 58 797 947 [1000] **145658** 81 767 [1000] 68 947 57 83 **146192** [500] 236 365 95 436 68 529 791 853 69 83 **147132** 57 248 414 518 60 [3000] 74 629 **148117** 47 290 542 974 **149124** [3000] 25 248 79 90 446 49 568 722 93 [500] 847 932 51

150059 67 [500] 113 20 35 454 [3000] 522 29 77 717 815 [1000] 69 970 **151016** 333 [500] 451 62 525 39 912 50 **152033** 62 158 462 78 693 715 42 [3000] **153139** 53 [1000] 257 418 30 576 780 **154037** 290 342 531 948 **155086** 167 222 391 545 [500] 743 [500] 801 10 **156035** 262 537 61 600 44 51 **157023** 117 209 586 [1000] 734 [500] 89 810 **158015** 25 57 99 112 22 243 79 456 531 667 918 **159004** 137 47 226 78 361 80 422 97 701

160154 245 47 423 543 80 792 **161100** 41 270 900 83 **162208** 21 61 708 803 **163015** 76 152 531 627 96 724 34 [1000] 880 934 [1000] **164019** 117 224 562 93 [500] 605 742 87 817 80 989 **165000** 109 40 61 319 448 563 630 83 785 820 95 **166115** 35 222 410 653 87 766 878 999 **167081** 294 430 535 52 71 686 720 903 **168032** [500] 329 536 [1000] 685 797 830 [1000] 98 **169053** 282 430 42 44 511 68 643 778

170137 319 451 77 519 72 729 849 [500] 902 42 **171050** 131 84 [1000] 94 551 [500] 82 637 95 776 869 **172029** [500] 214 31 46 453 65 513 33 66 749 801 70 95 981 **173029** 42 267 [3000] 450 580 **174014** 321 28 [500] 39 451 55 75 [1000] 508 611 86 54 734 66 917 **175178** [500] 92 828 35 39 427 622 [500] 812 **176045** 97 125 244 68 [1000] 338 60 69 453 [3000] 541 645 798 843 55 **177037** 224 342 407 95 519 633 723 69 76 [500] 808 15 23 52 910 35 **178176** 267 578 866 903 6 (5000) **179033** 52 164 344 417 689 997 [1000] 98

180128 69 654 973 [500] **181088** 98 129 201 318 413 543 [500] 924 **182119** 20 [3000] 263 99 469 537 78 802 14 **183163** 238 388 530 623 42 71 784 **184026** 143 282 418 551 633 72 [500] 82 829 85 **185023** 77 131 89 237 376 94 440 546 829 54 965 **186036** 51 70 99 211 41 653 **187100** [500] 264 301 88 642 779 896 **188005** 106 65 224 582 626 32 [500] 863 **189117** 640 77 820

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 17. Mai lies 57403 statt 47403 in der Nachmittagsliste vom 18. 15377 statt 15367, 18532 statt 18531, 95247 statt 95347, 111799 890 statt 111790 896.

12. Ziehung der 5. Klasse 224. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 31. Mai 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

19. Mai 1911, nachmittags. Nachdruck verboten.

149 564 623 729 881 **1051** 104 13 [500] 45 283 313 91 451 653 760 75 953 **2016** 151 53 217 20 72 561 799 824 **3020** 237 [500] 440 81 39 557 737 63 **4041** 210 386 [40000] 851 94 971 **5060** [500] 198 [500] 853 [500] 505 619 23 766 803 **6018** 29 298 9 [500] 96 499 [3000] 898 905 40 96 [1000] **7176** 82 [1000] 223 525 641 79 95 744 937 [1000] **8000** 206 [1000] 377 443 60 89 536 655 705 [500] 13 34 62 891 978 **9026** 123 280 655 78 755 821 901 [500]

10040 72 86 132 263 [1000] 366 86 479 575 644 716 [3000] 96 816 **11107** [500] 413 638 46 856 [1000] **12131** 34 324 39 409 754 83 92 846 932 89 90 **13002** [1000] 130 292 466 585 608 756 [3000] 873 **14076** 114 369 95 [500] 96 746 99 813 26 980 **15001** [1000] 210 838 994 **16057** 128 491 [500] 678 711 24 90 894 **17002** 102 53 295 316 33 [1000] 407 54 630 97 738 [1000] 897 917 **18055** 153 [500] 471 558 [500] 633 **19006** 90 520 629 782

20039 275 318 25 50 77 412 90 526 **21020** 22 89 283 447 55 501 724 84 887 953 **22289** 561 783 910 **23330** [500] 55 695 732 97 **24085** [1000] 96 [500] 102 221 379 510 63 608 15 724 44 [500] 60 62 **25049** 63 615 99 701 9 98 **26000** 164 265 480 598 690 **27044** 74 336 69 83 778 805 989 **28020** 21 91 334 82 594 701 869 905 44 **29274** 482 522 606 44 85 727 804

30031 133 93 226 51 [500] 77 546 57 [500] 988 **31450** 544 619 704 984 **32079** 148 253 385 91 [3000] 527 **33082** [3000] 133 691 748 59 61 812 61 936 **34049** 84 152 63 261 551 80 952 **35002** 30 51 86 113 240 [500] 326 500 85 741 63 908 **36025** 40 [500] 73 86 113 224 84 372 [500] 500 61 645 77 745 98 886 917 [1000] 88 [1000] **37085** 96 188 226 472 529 677 [1000] 874 964 **38018** 34 37 194 476 582 836 **39048** 227 60 63 560 659 74 700 48 56 858 [500] 77 80 911

40345 [500] 46 [500] 405 50 541 706 21 [500] 821 [1000] 89 77 990 **41057** 161 222 322 518 95 634 41 93 974 **42112** 46 289 359 97 567 646 77 889 **43060** 101 46 674 766 76 974 **44003** 30 133 40 69 206 737 **45032** 179 227 361 578 672 [1000] 84 712 31 855 **46112** 27 258 89 357 90 94 435 [500] 48 [1000] 52 580 760 845 52 **47074** 179 84 339 [1000] 60 400 6 [1000] 559 739 822 95 **48143** 322 460 575 927 [500] 61 **49009** 287 323 44 70 91 427 520 49 671 81 708 33 [1000] 801 79

50110 58 66 96 201 27 80 811 66 440 77 94 521 88 59 962 93 95 **51031** 55 427 569 704 62 **52071** 222 377 [500] **53148** 232 90 314 426 [1000] 87 518 37 665 89 786 [500] 845 942 **54140** 98 312 19 55 465 689 711 [500] 82 85 94 **55015** 87 95 167 [1000] 298 815 514 977 **56178** 92 211 353 472 741 87 812 83 910 **57101** [3000] 9 42 45 238 305 411 80 615 66 69 758 905 25 **58182** 350 74 403 36 861 998 **59180** 94 231 821 496 777 89 897 908

60145 533 733 853 **61095** 340 604 22 735 990 **62042** [500] 75 126 229 411 609 73 [1000] 917 **63149** 204 44 45 473 88 568 623 747 51 844 63 917 **64151** 71 82 359 408 25 568 610 61 881 **65117** 349 424 578 819 69 91 92 919 **66228** 330 [1000] 79 91 432 [500] 503 29 627 83 760 [500] **67011** 227 [500] 34 49 317 427 48 [500] 64 672 765 872 [500] **68056** 223 30 37 [1000] 427 55 707 913 **69276** 571 604 83 842 934

70061 298 584 80 647 711 44 79 **71153** 402 [500] 3 752 **72088** [1000] 380 86 97 411 24 508 18 791 859 [500] **73018** 118 37 211 62 356 403 53 512 37 49 90 [500] 91 661 728 987 **74093** 133 255 320 49 81 87 605 757 [500] 804 20 53 68 918 63 **75063** 614 878 [500] 95 901 **76066** 174 246 561 649 [3000] 61 **77091** 102 51 343 475 **78057** 257 334 509 98 678 810 34 98 **79144** [500] 512 606 30 68 [1000] 739 [500] 95 [500] 814 [1000] 977

80010 280 868 438 697 829 84 964 **81002** 70 96 116 326 55 67 518 75 871 976 **82289** 97 333 83 597 918 61 **83065** 294 387 [1000] 415 21 37 594 661 793 911 19 **84005** 159 [1000] 78 94 289 303 34 682 57 725 40 816 [500] 39 **85035** 241 57 71 82 425 71 73 524 37 968 76 **86295** 438 612 48 758 73 865 994 97 **87028** 68 621 760 848 906 **88048** 91 181 255 323 66 642 823 **89062** [1000] 118 [1000] 99 277 329 538 608 37 40 [1000] 85 704 [1000] 48 875

90168 206 49 77 379 430 [500] 78 514 [1000] 68 85 618 778 **91199** 284 300 412 564 636 729 900 85 **92000** 308 30 98 [3000] 604 781 890 936 **93361** 475 811 13 34 **94006** [500] 24 222 74 327 63 610 703 49 **95191** 303 88 514 60 782 [500] 834 947 **96045** 924 36 65 87 **97162** 411 524 97 680 742 844 55 968 94 **98182** 274 91 306 9 [3000] 27 88 501 [500] 745 92 **99011** 23 164 93 243 [500] 467 678 87 [3000] 889

100009 228 30 52 **101137** 268 497 [500] 529 632 [10000] 859 73 910 60 **102089** 95 145 [500] 293 374 77 [500] 410 658 90 814 34 911 61 **103002** [500] 83 246 82 340 457 71 716 826 915 **104032** 478 500 715 77 [1000] **105062** 121 69 856 61 95 410 88 740 58 800 **106000** 69 90 191 407 52 502 766 **107179** 278 342 524 727 [1000] **108070** 161 [500] 317 68 [1000] 477 88 680 719 842 48 902 **109086** 158 213 99 500 [1000] 60 676 705 73 806

110174 416 542 653 64 65 707 14 977 [500] **111018** 216 [500] 335 44 529 677 752 886 [500] **112040** 42 240 98 302 61 475 [500] 632 88 753 **113069** 80 185 209 496 607 53 723 77 904 55 57 63 **114042** 57 237 65 [500] 465 [1000] 526 821 900 **115091** [500] 100 32 311 464 553 605 913 **116067** 95 143 91 234 372 [500] 96 532 57 729 848 93 910 15 **117194** 224 40 317 817 50 913 **118076** 250 67 72 347 63 [500] 499 522 765 79 861 **119018** 175 287 355 573 642 69 76 835 923

120037 45 179 413 571 97 608 99 714 [500] 36 39 909 70 [1000] **121015** 708 851 66 952 **122000** 110 44 58 78 281 363 480 84 [1000] 500 62 82 649 919 **123041** 123 73 596 758 70 992 **124041** 202 [500] 13 [500] 394 95 665 75 852 68 **125192** 308 18 22 43 78 478 [1000] 517 679 91 803 44 952 **126195** 604 76 83 753 899 **127060** 171 207 357 565 85 623 941 61 **128138** 68 [500] 441 510 [500] 60 661 771 808 993 **129070** 823 97 407 [3000] 67 77 508 21 45 69 624 839 66 82

130153 [3000] 295 475 601 3 66 72 86 828 **131084** 106 50 322 82 631 892 928 41 88 **132052** 88 171 470 85 520 915 **133001** 168 305 455 594 617 839 66 69 92 981 **134191** 288 [500] 342 52 [500] 59 70 441 62 536 52 810 66 **135035** 56 183 370 616 57 845 89 975 **136082** 287 [500] 77 [1000] 79 90 385 [3000] 597 664 784 831 52 93 **137113** 453 80 510 723 90 [500] 805 **138245** 890 99 427 42 622 69 **139418** 88 525 97 [500] 940 94

140168 89 203 653 55 69 815 36 84 **141024** 25 172 211 423 [3000] 759 [500] 805 976 **142113** 212 17 450 [500] 532 70 700 959 **143197** 267 322 37 704 839 42 98 947 64 **144087** 184 208 382 425 [500] 621 829 **145024** 332 [1000] 439 71 907 **146246** 335 47 87 652 54 714 38 841 908 [3000] 35 76 89 **147127** [1000] 306 76 537 600 15 19 741 861 90 **148059** [500] 325 46 580 [1000] 99 661 908 **149045** 128 82 62 [500] 454 516 [500] 757 910 21

150716 838 71 998 **151340** 57 617 **152148** 650 768 883 970 **153019** [1000] 49 296 [500] 381 478 558 662 92 856 91 931 **154085** 91 119 [500] 62 309 489 602 [500] 825 **155107** 225 45 330 37 83 [3000] 409 73 519 [3000] 84 680 822 96 962 **156279** 318 65 450 550 68 699 [3000] 886 93 **157032** 108 203 [500] 862 431 514 721 74 **158011** [3000] 90 270 329 431 69 629 766 **159024** 108 79 557 [1000] 745 51

160043 463 [500] 88 556 741 56 73 [3000] 819 948 **161007** 18 40 [500] 43 171 252 332 41 73 90 508 911 [3000] **162062** 369 462 580 694 746 814 [500] 56 [1000] 911 87 [500] **163232** 309 90 480 [3000] 564 834 [500] 969 **164449** [3000] 84 670 705 825 905 **165047** 386 [500] 401 548 79 612 863 926 **166025** 90 100 618 829 **167137** 205 61 317 484 92 518 97 [1000] 699 881 96 **168200** 7 74 869 584 900 50 **169019** 160 312 [500] 64 74 589 98 [3000] 642 44 71 742 832 66 [1000] 915

170006 394 773 77 884 923 **171027** 152 290 316 [500] 481 611 760 81 840 [3000] 909 [30000] 51 58 **172053** 89 206 88 95 467 [500] 645 99 815 954 58 **173006** 63 248 349 98 467 622 57 718 857 921 [3000] **174314** [500] 43 579 674 970 **175106** 71 320 517 86 745 [1000] 944 **176058** 146 76 206 609 [1000] 799 832 66 999 **177045** 78 207 68 [500] 524 50 657 86 716 [500] 996 **178017** 383 82 411 35 97 878 **179022** 181 82 217 32 486 587 696 898

180065 319 75 471 565 92 626 **181101** 9 462 [500] 75 79 [1000] 511 26 707 884 57 **182009** 68 213 48 329 [500] 52 609 29 88 908 50 69 **183217** 459 [1000] 549 653 715 65 829 [500] 900 21 86 **184163** 212 431 983 [1000] **185018** 50 106 54 276 884 418 701 851 **186007** 79 85 218 [1000] 38 [3000] 57 [500] 304 439 44 [500] 652 729 **187058** 268 86 349 431 41 88 509 23 693 890 972 **188202** 324 73 515 **189263** 384 466 72 699 915 23

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 75000, 2 zu 50000, 8 zu 30000, 16 zu 15000, 30 zu 10000, 68 zu 5000, 1160 zu 3000, 1714 zu 1000, 3008 zu 500 Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0027

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Amsterdamer Operetten-Gesellschaft.
44 Personen. :: :: Nur noch einige Mal:

Die Herren von Maxim.

Operettenposse von **Julius Freund.** Musik von **Viet. Holländer.**
Kolossaler Erfolg. Anfang 8¼ Uhr ha 911

Sonntag 4 Uhr: Die Herren von Maxim.
Ermässigte Preise. 1 Kind frei. Kinder halbe Preise.
Abends 8 Uhr: Die Herren von Maxim.

Café Kronprinz,

Grosse Ulrichstrasse 16.
Elegantes Wiener Café. ::: Neu renoviert.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet.
Die neuesten Depeschen liegen aus.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten

Eingang Karlstrasse — Harz 41. ha 828

Beginn der **Militär-Konzerte** nach Rückkehr der Kapellen
Mittwoch den 7. und Freitag den 9. Juni, Anfang abends 8½ Uhr.
Eintritt 35 Pf. (10 Karten 2,50 Mk.)
Familienkarten besondere Vergünstigung.
Hochachtungsvoll **F. O. Stoye,** Traiteur.

h 3800 **Café Freischütz.** Telephon 3635.

Täglich grosse Konzerte.

unter persönl. Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kallenberg.**

Saalschlossbrauerei

Sonntag den 21. Mai ha 903

Drei grosse Konzerte,

ausgeführt vom gesamten **Rohland-Orchester.**
Anfang der Konzerte: Früh ½7, nachm. ¼4, abends 8 Uhr.
Eintritt: Frühkonzert 25 Pfg., nachm. und abends 35 Pfg.
Abonnements- u. Vorzugskarten gültig. **F. Winkler.**

Lüderitzberg,

Reilstrasse 47, :: neben Wittekind.
Morgen Sonntag von früh 8 Uhr an ff. Speckkuchen.
Herrliches Lokal. (3638 z) **Neue Bewirtschaftung.**
Zu freundlichem Besuch ladet ein **H. Spelling.**

386 z

Altenburger Hof.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

2 lustige Abende,

ausgeführt von

Gebr. Henry,

unter Mitwirkung der oberbayerischen

Kapelle „Edelweiss".

Sonntags von 11½ Uhr ab

Frühschoppen-Konzert.

Achtung!! Bei Spaziergängen nach dem Rosengarten bringe meine **Bäckerei** in freundl. Erinnerung und empfehle

stets frische Kuchen, Kaffee- und Tee-Gebäck

in bester Qualität.

Carl Günther, Merseburger Chaussee 6a, am Rosengarten. ::

Gasthof Trebitz b. Oettin a. S.

Fernspr. Amt Oettin 33. a 02180

30 Min. von Dampfer-Anlegestelle Oettin.
— 10 Min. von Kahnfähre Closchwitz. —

Angehmer Ausflugsort

für Vereine und Schulen, schöner Garten nebst Saal, gute Speisen und Getränke.

Dampfschiffahrt v. Wwe. C. Schräpler.

Telephon 3003. Gegründet 1880.
Bitte ausschneiden. Bitte aufheben.

Sommer-Fahrplan 1911 der Schräplerschen Dampfer.

Nach Rabeninsel: Einsteigestelle Unterplan. — Bad Neu-Ragoczy—Oettin—Rothenburg Einsteigestelle: Oberbalb der Peissnitzbrücke, vis-a-vis Ruderklub Nelson.

A. Richtung Halle—Bad Neu-Ragoczy—Oettin.
Vom 1. Mai bis 1. September täglich. Abfahrt nachm. 3 Uhr. Sonntags früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr, Rückfahrt 12 und 7 Uhr.

B. Richtung Bad Neu-Ragoczy—Oettin—Rothenburg.
Vom 15. Mai ab jeden Montag und Donnerstag. Abfahrt 10 Uhr. Rückfahrt ab Rothenburg 4 Uhr, Oettin 6 Uhr.

C. Richtung Halle—Rabeninsel.
Sonntags von früh 8 Uhr, sowie täglich von mittags 2½ Uhr an ununterbrochene Abfahrten.

Fahrpreise: Erwachsene: Bad Neu-Ragoczy hin u. zurück 50 Pf. Halle-Oettin jede Fahrt 40 Pf.
„ „ eine Tour 30 Pf. Halle-Rothenburg „ „ 50 Pf.
Kinder auf allen Strecken die Hälfte. Jede Familie hat ein Kind bis zu 10 Jahren frei. Die Fahrten auf diesen Strecken werden hauptsächlich mit dem neuen Salondampfer „Deutschland" gefahren.
Hochachtungsvoll **Aug. Schräpler,** Geschäftsführer.
ha 909

Prof. Dr. Fried. von Esmarch's Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

ZUM BÜRGER KASINO

Berrtramstr. 27. Ecke Jacobstr.
Vornehmes Familien-Verkehrslokal.

Achtung! Achtung!

Wintergarten.

Sonntag den 21. Mai:

Starten 75 Ringer um die Meisterschaften von Halle a. S.

Näheres siehe Sportnachrichten.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater,
Gütchenstr. 20. Staatl. genehm. Anstalt. Gütchenstr. 20.
Ausbildung in allen Fächern der Musik vom Beginn bis zur künstlerischen Reife.
Näheres in den Sprechstunden des Direktors 12—1 und 3—4 Uhr. e 25
Prospekt und Satzungen d. d. Sekretariat erhältlich.

Bad Lauchstedt.

Sonntag den 21. Mai cr.: 3628 z

Nachmittag-Konzert.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag, 21./5. Die Zauberflöte.
Montag, 22./5. Ein Walzertraum.
Dienstag, 23./5. Königskinder.
Mittwoch 24./5. Die Tochter des Regiments.
Donnerstag, 25./5. Oberon.
Freitag, 26./5. Goethes Faust. I.
Sonnabend, 27./5. Goethes Faust. II.
Sonntag, 28./5. Tristan u. Isolde.
Montag, 29./5. Prinz Friedrich von Homburg.

Altes Theater.
Sonntag, 21./5., Nachm.: Die lustige Witwe. Abends: Glaube und Heimat.
Montag, 22./5. Ein Volksfeind.
Dienstag, 23./5. Die Dollarprinzessin.
Mittwoch, 24./5. Glaube u. Heimat.
Donnerstag, 25./5. Das geborgte Schloß.
Freitag, 26./5. Zigeunerliebe.
Sonnabend, 27./5. Der Raffelbinder.
Sonntag, 28./5. Das geborgte Schloß.
Montag, 29./5. Die geschiedene Frau

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag, 21./5., Nachm.: Die Bogenbrüder. Abends: Meyers.
Montag, 22./5., Die Bogenbrüder.
Dienstag, 23./5. Meyers.
Mittwoch, 24./5., Das Zirkuskind.
Donnerstag, 25./5. Meyers.
Freitag, 26./5. Krieg im Frieden.
Sonnabend, 27./5. Meyers.
Sonntag, 28./5, Nachm. u. abends: Meyers.
Montag, 29./5., Meyers.

Neues Operetten-Theater.
Sonntag, 21./5., bis Dienstag, 23./5., Die kleine Prinzessin.
Donnerstag, 25./5., Die Fledermaus.
Freitag, 26./5., Das Zirkuskind.
Sonnabend, 27./5., Die kleine Prinzessin.
Sonntag 28./5., Das Musikantenmädel.
Montag, 29./5., Die kleine Prinzessin.

Café Roland

Täglich Konzert von der Rumänischen Künstler-Kapelle.
Dir. M. Negueseu. h 3651
Sonntags

Familienkonzerte

Anfang 4 Uhr nachmittags.
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Leist-Bräu,

am Leipziger Turm.
Sonntag
Unterhaltungs-Abend.
Gute Küche.

Kramer's Gasthaus,

Delitzscherstr. 2.
Ausfall der Konzerte.
Freyberg-Bräu nach Wilmer Art a Glas 10 Pfg.
Würzburger Hofbräu a Glas 15 Pfg.
Außer meinen beiden Musik-Instrumenten
Original-Gesangs-Vorträge
berühmter Sänger u. Sängerinnen wie Caruso, Jörn, Frida Hempel, Geraldine Farrar 2c.
Speisen zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit. h 3928

Wintergarten.

Täglich Gr. Garten-Frei-Konzert, ausgeführt vom **Hall. Konzert. Orchester** unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters **Johannes Vetter.** +

Spanische Weinhalle

am Hallmarkt — Talamtstr. 6.
Beliebter Familien-Aufenthalt!
Täglich ab 7 Uhr abends:
Grosses Konzert
des weltberühmten Konzert-Duetts Schoekherr-Reiner.
Echte span. Naturweine
per ¼ Liter von 25 Pf. an.
3631 z

Stadt Magdeburg,

Martinstrasse 9,
altes bürgerliches Verkehrslokal,
empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch.**
75 Pfg., im Abonnement 60 Pfg.
Neuer Besitzer: **M. Wolf.**

Café Kairo, Harz 15.

Neue Bedienung.

Restaurant zum 3621 z

„Neuen Bürgergarten"

Liebenauerstraße 157
empfiehlt seinen werrl. schattigen Garten. — Gemütl. Familienaufenthalt. ff. Freyberg. Biere. Kegelbahn noch einige Abde. frei. Um gütigen Zuspruch bittet
Max Schmidt u. Frau.

Sennewitz

zum „Schwarzen Adler".
Sonntag d. 21. Mai Stiftungsfest des Kegelklubs Neunröber, von 3½ Uhr an **Preiskegeln,** abends **Ball.** Freunde des Kegelsports sind eingeladen.
Der Vorstand.
Gr. Zirkschaukel im Gart. d. Meisser.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des „Residenz-Theaters" zu Weimar.
Spielleitung: **Hans Arnim.**
Sonnabend d. 20. u. Sonntag d. 21. Mai, abends 8.15 Uhr zum letztenmale mit ungeheurem Erfolg

Patent Nr. 999.

e 65

Nachmittags 4 Uhr **großes Gartenkonzert,** ausgef. von dem gesamt. Theater-Orch.
Montag den 22. Mai

Zum 1. Male **Kasernenluft.** Zum 1. Male

Militärisches Sensations-Schauspiel in 4 Akten.

Saale-Dampfschiffahrt.

Tel. 1625. Karl Demmer.

Fahrten am Sonntag den 21. Mai:

Vorm. 9,00 Uhr	„Herzog Wittekind"	nach	Neu-Ragoczy	— Wettin.
„ 9,30 „	„Siegfried"	„	Neu-Ragoczy.	
„ 10,00 „	„Brunhilde"	„	Rothenburg.	
Nachm. 3,00 „	„Herzog Wittekind"	„	Neu-Ragoczy	— Wettin.
„ 3,30 „	„Siegfried"	„	Neu-Ragoczy.	

Rückfahrt von Rothenburg nachmittag 4,30 Uhr. ha 910
„ „ Wettin mittags ½12 und abends 6,00 und 6,30 Uhr.
„ „ Neu-Ragoczy. abends 6,30. 7,30 und 8 Uhr.

Hotel Restaurant **Goldenes Schiffchen,**

Gr. Ulrichstr. 37 — Telephon 649.
Heute Sonnabend, Sonntag und Montag
:: Grosses Familien-Konzert ::
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Lotse.**
Diese Konzerte finden jeden Abend statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
3847 z **Max Windsch.**

Pfälzer Schiessgraben.

Morgen Sonntag den 21. Mai cr.:

2 grosse Konzerte,

ausgeführt von der **Görlach'schen Kapelle.**
Anfang 3½ Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt frei.
ha 450 Hochachtungsvoll **Otto Schulze.**

Brunnerts Bellevue, Lindenstr. 78.

Morgen Sonntag nachmittag und Abend

2 grosse Frei-Konzerte.

Anfang 3½ Uhr. **Fritz Brunnert.** 3629 z

Schondorfs Tanzstunde

Heute Sonntag nachm. Tanzkränzchen. **Im Paradies.** h 02715

Sportplatz am Zoo.

(Hallescher Fussball-Club von 1896, E. V.)
Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr:

Union-Berlin I

(Meisterschaftsklub von Deutschland 1904/05).
gegen **Halle 96 I.** h 3939

Stahlbad Lauchstedt

Besitz des Provinzial-Verbandes von Sachsen. — Altberühmte Heilquelle, eisen-mangnhaltiger Säuerling. Trink- und Badekuren. Neue Badeeinrichtungen. Kohlensäurebäder. Zu empfehlen bei Stoffwechselkrankheiten, Blutarmut, Bleichsucht, Neurasthenie, Rheumatismus, Gicht. 1 2037
Alter Park, reizvolle Bauten. Goethe-Theater. — Billige Preise.
Brunnenversand: **Dr. Lauterbach.** Auskunft erteilt die **Badedirektion.**

Koch's Gasthaus Beuchlitz

Teleph Amt Halle 1237 b
1 1196 **hält werten Vereinen und Korporationen seine bedeutend vergrösserten Saal- und Restaurationslokalitäten bei Ausflügen zu Wasser u. zu Land bestens empfohlen.**

Konditorei u. Café Lettin

empfiehlt den geehrten Ausflüglern von Halle und Umgegend seine gerümmigen neu eingerichteten Lokalitäten.
Für reichhaltiges Konditorei-Buffet
ist bestens gesorgt. Um gütigen Zuspruch bittet
R. Rosenlöcher, Cafétier.

Hoher Petersberg.

Sonntag, 21. Mai 1911

Saal-Einweihung.

Zu meiner Saaleinweihung des neu restaurierten Saales nebst neuer Bühne, nach modernster Einrichtung, lade meine werten Gäste, Freunde und Gönner, sowie alle Freunde des hohen Petersberges ganz ergebenst ein. Für gutes Orchester, sowie gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.
Hochachtend
a 02178 **Paul Krause,** Gasthaus zum „Preuß. Adler".

Krimpe.

Zum Himmelfahrts-Fest von 3 Uhr an Ballmusik.
Freitag den 26. Mai von 3 Uhr an

Gr. Elite-Militär-Konzert,

ausgeführt von der gesamten Kapelle des **Artillerie-Regts. Nr. 75,** unter persönlicher Leitung des Königl. Musikmeister **Steuer.**

Abends: Grosser Ball.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ergebenst ladet hierzu ein **Oskar Rühlmann,** Gastwirt.

Quetz.

Sonntag den 21. Mai

Tanzmusik,

wozu freundlich einladet **Gust. Grosse.** a 2709

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110521018/fragment/page=0028